Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 u. Morgs. 8–3 Uhr Nachm. Sonntags v. Morgs. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Meißnerg. 6 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pfg. (Grundzeile für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. für Familiennachrichten 2c.), bis 30 Pfg. nach besonderem Tarif. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche inländische Annoncenbureaux an. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Dr. Kadner's Sanatorium
Heil-Anstalt und Kurhaus. **Niederlössnitz bei Dresden.** Das ganze Jahr geöffnet.

Hugo Borack
Hoflieferant
Altmarkt, Seestrasse 1.
Wieder am Lager sind **bekannte gute** Sorten **echtschwarzer**
Damenstrümpfe zu 50, 70, 80 Pfg., 1.25, 1.75 Mk.,
Herren-Socken v. 45 Pf.,
Kinder-Strümpfe v. 30 Pf. an.
Alle Unterzeuge.

Hochelegante **Herren-** Practische **Knaben-** **Anzugsstoffe.**
Gute **Damenkragen-, Jacket- und Mäntel-Stoffe.**
Einzel-Verkauf: **Schreibergasse 2**
J. Unbescheid & Söhne

KRONDORFER anerkannt bester Sauerbrunn
Haupt-Depôt in **Dresden** bei **Albin Arnold** Berlinerstr. 8.
Vorräthig in Restaurants, Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Solide, elegante deutsche und **englische Tuchwaaren**
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse** (3 Raben).

Nr. 101. Spiegel: Stöcker und die Konservativen. Hofnachrichten. Blumenkorso und Sportfestwoche. Rennen. Lohnbewegung. Gymnasiallehrerverein, Gerichtsverhandlungen. Tonkünstlerverein. | Muthmaßliche Witterung: Unsicher, vorwiegend trocken. | **Sonntag, 12. April.**

Politisches.

Herr Hofprediger a. D. Stöcker steht noch immer nicht davon ab, das öffentliche Interesse für seine Persönlichkeit rege zu erhalten, zum lebhaften Bedauern aller Derjenigen, die zwar seine politische Richtung nicht mehr billigen, aber auch heute noch die Verdienste anerkennen müssen, die er sich ehemals als tapferer politischer Agitator und Vorkämpfer christlich-konservativer Tendenzen erworben hat. Hätte Stöcker spätestens nach seinem Austritt aus der konservativen Partei den wohlgemeinten Rath befolgt, sich gänzlich von dem politischen Leben, das ihm keine Lorbeeren mehr bieten kann, zurückzuziehen, so würden ihm wohl die meisten seiner ehemaligen Parteigenossen immerhin ein freundliches Andenken bewahrt haben, und vielleicht hätte die Größe der Selbstüberwindung, die bei Stöcker's Natur und Temperament zu diesem entsagungsvollen Schritte gehörte, auch diejenigen Konservativen einigermaßen mit ihm ausgesöhnt, die von jeher die Art und Weise seiner politischen Thätigkeit mit kritischen Blicken verfolgt haben. Aber leider hat er durch sein Verhalten in der letzten Zeit den unwiderleglichen Beweis erbracht, daß sein Ehrgeiz, der nicht selten in Fanatismus und Zelotismus ausartet, es ihm unmöglich macht, seine Person zu Gunsten der Sache, der er dienen will, zu opfern. Es ist heute höchst unerquicklich, sich noch mit Stöcker zu befassen, weil er seit Monaten fortgesetzt dazu beiträgt, die Schadenfreude seiner erbitterten Gegner aus dem Lager des Freisinns und des Judenthums zu rechtfertigen.

Wenn Stöcker auch nur ein geringes Maß von Selbsterkenntniß und Selbstkritik besäße und im Stande gewesen wäre, im Augenblicke seiner Trennung von der konservativen Partei besonnen und nüchtern seine eigene persönliche Position nach allen Richtungen zu erwägen und die Aussichten abzuschätzen, die sich ihm als Führer der selbstständigen christlich-sozialen Bewegung bieten, so würde er zu dem Ergebniß gekommen sein, daß es von vornherein ein Ding der Unmöglichkeit war, die Parole „Schiedlich-friedlich", die für sein Verhältniß zu seinen früheren Parteifreunden maßgebend sein sollte, aufrecht zu erhalten. Stöcker betheuerte kürzlich in seiner Kirchenzeitung, daß er sich nicht bewußt sei, seit seinem Austritt in Wort und That irgend etwas Feindseliges gegen die konservative Partei unternommen zu haben. Mit den Thatsachen ist diese Versicherung nicht in Einklang zu bringen. Das christlich-soziale Parteiblatt „Das Volk" fährt nach wie vor in seinen gehässigen Angriffen gegen die konservative Partei fort. Als Stöcker dieser noch angehörte, lehnte er die Verantwortung für jene Angriffe ab, indem er behauptete, sein Einfluß auf das Blatt reiche nicht weit genug, um sie zu verhüten. Wiederholt versprach er aber, sich zu bestreben, dieses Blatt zu einem Frontwechsel gegenüber den Konservativen zu bewegen. Man sollte meinen, daß es ihm jetzt bei gutem Willen möglich sein müßte, dieses Versprechen zu verwirklichen, da „Das Volk" auf dem christlich-sozialen Parteitage in Frankfurt a. M. und in Berlin zum offiziellen Parteiorgan erklärt worden ist. Stöcker ist Präsident der Christlich-Sozialen und kann als solcher heute die Verantwortung für die Haltung des offiziellen Organs seiner Partei nicht mehr von sich abwälzen. Der Hauptredakteur des „Volk" hat in der letzten Versammlung der Christlich-Sozialen Berlins den Konservativen offen den Fehdehandschuh hingeworfen: an die Stelle der Parole „Schiedlich-friedlich" setzte er den Ruf: „Klar zum Gefecht!", ohne daß der anwesende Parteipräsident ein Wort des Widerspruches fand; sprach dieser doch selbst von einem Kampf auf's Messer, zu dem er gegen die Konservativen angeblich gezwungen werde. Aber auch Stöcker selbst hat es an feindseligen Aeußerungen konservativen Parteiführern gegenüber nicht fehlen lassen. Gleich nach seinem Austritt nannte er in einem öffentlichen Vortrage einen im konservativen Elfer-Ausschusse gestellten Antrag eine Unverschämtheit, und die Schrift des Führers der Berliner Konservativen, des Obersten v. Krause, bezeichnete er wiederholt als eine Schmähschrift. Auch in der letzten Parteiversammlung hat er es stillschweigend geduldet, daß seine Parteigenossen über den Obersten v. Krause in einer Weise herfielen, welche außerhalb aller Grenzen des parlamentarischen Anstandes liegt und sich von der sozialdemokratischen Kampfesart kaum noch unterscheidet. Der Pfarrer Werner-Bockendorf verglich seinen Freund Stöcker mit einem Löwen und dessen konservative Gegner sehr geschmackvoll mit Büffeln, die hoffentlich von dem Löwen Eins ausgewischt erhielten. Er ging aber noch weiter, indem er einmal sagte: Die Gegner stellen sich noch dümmer, als sie schon sind! Als ein wahres Prachtexemplar eines Schimpfers und Hetzers erwies sich ein Herr Kluge, offenbar ein Mann nach dem Herzen seines Schutzpatrons Stöcker; denn er ist Vorsitzender des christlich-sozialen Jugendbundes, dessen Ehrenpräsident Stöcker ist. Zu dem Auftreten dieses Herrn Kluge wird in dem Berichte eines freikonservativen Blattes bemerkt: „Eigentlich sollte Herr Kluge nur bei vertraulichen Besprechungen losgelassen werden; denn in der Oeffentlichkeit illustrirt er christlich-soziales Wesen denn doch nicht sehr angenehm. Er verfuhr in einer Weise, die eigentlich abschreckt, junge Leute seinem Vorsitze anzuvertrauen; denn nichts ist sicherer, als daß die Jugend an seinem Beispiele in guten Sitten zurückgehen müßte." Herr Stöcker scheint keinen Anstoß an dem widerwärtigen Geschimpfe seiner Freunde genommen zu haben; denn sonst hätte man wohl erwarten dürfen, daß er sich zu einem Worte des Tadels herbeilassen würde.

Daß die reinliche Scheidung zwischen den Konservativen und den Christlich-Sozialen eine Nothwendigkeit war, ergiebt sich aus mehreren programmatischen Aeußerungen Stöcker's und seiner speziellen Parteifreunde. Nicht blos in der Kampfesart gleiten die christlich-sozialen Führer immer weiter nach links; auch in ihren Anschauungen und Bestrebungen entfernen sie sich immer mehr von dem Standpunkte, der eine Gemeinsamkeit der Interessen und ein Zusammengehen mit den Konservativen noch ermöglicht. Schon die Hartnäckigkeit, mit der Herr Stöcker es noch immer für angemessen erachtet, seinen sog. Scheiterhaufenbrief, also seine mehr als zweideutige Stellungnahme gegen den Fürsten Bismarck, zu rechtfertigen, schließt es aus, daß die Konservativen mit ihm noch ferner gemeinsame Sache machen. Am Donnerstag meinte er u. A.: „Was den Scheiterhaufenbrief betrifft, so verlange ich gar nicht, daß Alle seine Bedeutung verstehen; dazu muß man mehr von Politik verstehen, als den meisten Leuten möglich ist." Wer eine so vermessene und verblendete Aeußerung zu thun wagt, für den ist kein Raum mehr in den Reihen der nationalen und staatserhaltenden Männer, der spricht über sich als Politiker selbst das Todesurtheil. Mit den Forderungen ferner, die heute an eine konservative Politik gestellt werden müssen, ist die Stellungnahme Stöcker's und seiner Freunde zur Sozialdemokratie absolut unverträglich. Die Frage der Bekämpfung der Sozialdemokratie ist in der Hauptsache nichts Anderes als eine Machtfrage; denn das Wesen dieser Partei besteht ausschließlich in ihrer Propaganda, in der Art ihrer wühlerischen und hetzerischen Agitation, die nur auf den Umsturz hinzielt. Stöcker glaubt aber noch immer an eine „innere Ueberwindung" des Umsturzes; von Ausnahmegesetzen will er nimmermehr etwas wissen. Er hält es vielmehr für seine Pflicht, zu untersuchen, ob sich in den sozialdemokratischen Lehren ein Körnchen Wahrheit finden läßt. Vermuthlich wird er bei dieser Untersuchung sich mehr und mehr dem Standpunkte des Pastors Naumann nähern, der in der Sozialdemokratie nicht blos ein Körnchen Wahrheit erblickt, sondern ihr die volle Daseinsberechtigung zuerkennt. Hat doch bereits der intime Parteigenosse Stöcker's, der Pastor Werner, in der letzten christlich-sozialen Versammlung den programmatischen Satz verkündet: „Aus der Sozialdemokratie sind die berechtigten Ideen, das Gesunde, herauszunehmen und mit eigenen Ideen zu verbinden." Die eigenen Ideen aber, die jetzt Stöcker und seine Freunde offenbaren, sind, soweit sie sich nicht in nichtige Phrasen auflösen, schon so stark mit sozialdemokratischem Gifte durchtränkt, daß sich eine Verschmelzung mit den Lehren der Umsturzpartei folgerichtig ganz von selbst ergeben muß und ergeben wird, wie es bereits das Beispiel Naumann's erweist. Das offizielle Organ der christlich-sozialen Partei, das „Volk", hat kürzlich, ähnlich wie der „Vorwärts", die Pariser Kommune in Schutz genommen, indem es die französische Regierung beschuldigte, durch Agenten zur Revolution gereizt zu haben, um sie niederschlagen zu können. In der Wirkung ist es eine Aufforderung zum Klassenkampf, wie er von den Umstürzlern betrieben wird, wenn der Redakteur des „Volk", Herr v. Gerlach, der „festen Ueberzeugung" Ausdruck giebt, daß man mit ganz verschwindenden Ausnahmen die Großgrundbesitzer als Gegner ansehen müsse. Stöcker selbst erklärte an demselben Tage: „Die Anerkennung der Arbeiterbewegung als einer politischen Macht ist der Mittelpunkt meiner gesammten politischen Anschauung. Ich erachte es für einen Vortheil, daß die Arbeiter in den Parlamenten durch eigene Vertreter ihre Sache austragen. Das ist für mich das wichtigste politische Ereigniß am Ende des neunzehnten Jahrhunderts!" Nachdrücklicher kann man die Berechtigung der Sozialdemokratie nicht anerkennen! Wenn auch noch jetzt hier und da in konservativen Versammlungen das Bedauern über den Austritt Stöcker's aus der konservativen Partei ausgesprochen wird, so ist dies nur ein Beweis, wie viel Unheil der Stöcker'sche Geist schon in den Reihen seiner früheren Parteigenossen angerichtet hat. Heute, nach Verlauf der wenigen Wochen, in denen Stöcker sein schiedlich-friedliches Wirken entfaltet hat, kann man der konservativen Parteileitung zu der Trennung von dem Führer der Christlich-Sozialen nur doppelt Glück wünschen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 11. April.

Berlin. Der Kaiser trifft von seiner Reise am 29. früh auf der Wildparkstation bei Potsdam ein. — Von gut unterrichteter Seite wird mitgetheilt, der Kaiser habe auf telegraphischem Wege sich nach dem Befinden des Freiherrn v. Schrader erkundigt und seine Theilnahme ausgesprochen. Frhr. v. Schrader leidet große Schmerzen, die fortgesetzt durch Morphium-Injektionen gelindert werden. — Zum heutigen Geburtstag der verstorbenen Fürstin Bismarck haben viele Familien der Hofgesellschaft Blumenspenden für das Grab der Fürstin nach Varzin gesendet. — Dr. Peters hat bis zum Ausgang der Disziplinaruntersuchung seine Stellung als Mitglied des Hauptvorstandes der Deutschen Kolonialgesellschaft niedergelegt. — An der internationalen Konferenz der Revision der Berner Konvention über den Schutz des Urheberrechtes, die in nächster Woche in Paris zusammentritt, wird das Deutsche Reich durch folgende Delegirte vertreten sein: Direktor der handelspolitischen Abtheilung im Auswärtigen Amt Reichardt, Wirkl. Geh. Oberpostrath Dr. Dambach, Geh. Regierungsrath Dr. Dungs, Legationsrath v. Müller und Vicekonsul Dr. Goebel von Harrant. — Die vom Verein für Eisenbahnkunde in Berlin angeregte Feier zur Erinnerung an die Thätigkeit der deutschen Eisenbahnen während des Krieges 1870/71 findet am 10. Mai, dem 25. Jahrestage des Friedensschlusses in Frankfurt a. M., unter reger Betheiligung, auch aus Süddeutschland, im großen Saale des hiesigen Zoologischen Gartens statt. — Die „Kreuzztg." schreibt: Die Konservativen würden sich selbst das Grab graben, wollten sie noch jetzt, nachdem die Trennung der christlich-sozialen von der konservativen Partei vollzogen ist, den ungeklärten Ideen der neuen, selbstständigen Partei noch länger bei sich eine Freistatt gewähren. Es sind unhaltbare Verhältnisse, wenn Mitglieder der christlich-sozialen Partei, die noch dazu als Delegirte auf deren Parteitag theilgenommen haben, in konservativen Verbänden, wie es auf dem gestern in Stettin abgehaltenen Parteitage der pommerschen Konservativen geschehen ist, in gehässiger Weise die Konservativen und deren Leitung angreifen dürfen. Hier thut entschieden Klarheit noth. Wenn der Redakteur des „Volk" v. Gerlach auf dem christlich-sozialen Parteitag seine Rede gegen die Großgrundbesitzer mit den Worten schließt: Die Christlich-Sozialen als eine neue Reformpartei müßten auch das Trennende hervorheben, das begründet allein ihre Existenzberechtigung als eigene Partei, so hat auch die konservative Partei die Pflicht, von ihren Mitgliedern eine Haltung zu verlangen, die eine Anerkennung des konservativen Parteiprogramms nicht in Frage stellt.

Berlin. Das Befinden des Frhrn. v. Schrader war in den ersten Stunden des heutigen Tages unverändert. Es ist nach Meinung der behandelnden Aerzte keine große Aussicht auf Besserung, wohl aber ein schwacher Hoffnungsschimmer vorhanden. Der Puls zeigte 80 Schläge, die Körpertemperatur betrug 38.10. Der Patient leidet furchtbare Schmerzen, die durch starke Morphiumgaben gemildert werden. Hierdurch tritt aber fortwährend Erbrechen ein, welches die Haltbarkeit der Nähte im Darm, mit denen die Wunde geschlossen ist, gefährdet. Am Nachmittag haben sich die Brechanfälle vermehrt. Die Kugel ist bis jetzt nicht gefunden, sie sitzt in der Wirbelsäule. Auch wenn die Wunde heilt, wird nach ärztlichem Ausspruch Herr v. Schrader siech und elend bleiben. Er selbst äußerte gestern: „Ich will kein Krüppel werden. Ich habe mein Haus bestellt und will sterben." Herr v. Kotze hat, nachdem sein Gegner gefallen war, den Versuch einer Versöhnung mit demselben gemacht, der jedoch Angesichts der Bewußtlosigkeit des Verwundeten scheiterte. Herr v. Kotze verwahrt sich gegen die Annahme, daß er über den Ausgang der Affaire irgend eine Genugthuung empfinde. Er habe nach Lage der Sache nicht anders handeln können, als seinen Widersacher vor die Pistole zu fordern; er nehme trotzdem aufrichtig Antheil an der Schwere der Verwundung des Herrn v. Schrader. In später Nachmittagsstunde wird noch aus Potsdam gemeldet: Als Prof. v. Bergmann den Patienten besuchte, hat derselbe über das augenblickliche Befinden des Herrn v. Schrader sich zwar befriedigt erklärt, aber doch die Befürchtung ausgesprochen, daß eine Bauchfellentzündung eintreten könnte. Auch die Familie hat sich infolge der bedenklichen Situation auf ärztlichen Wunsch vom Krankenbett zurückziehen müssen. Der Patient fällt aus einer Ohnmacht in die andere. An der Börse war heute in der 3. Stunde das Gerücht verbreitet, daß Herr v. Schrader gestorben sei.

Potsdam. Frhr. v. Schrader ist Abends 9 Uhr 15 Min. gestorben.

Berlin. Die Torpedoboote S 46 und S 48 kollidirten heute Mittags bei einer Probefahrt auf der Jahde. S 48 ist gesunken. Hierbei ertranken der Unteringenieur Gibhard, ein Obermatrose, zwei Heizer und der Obermeister Bunschardt von der Werft zu Wilhelmshaven. S 46 liegt schwer beschädigt in dem Hooksieler Tief. Die Bergungsarbeiten wurden durch Werftdampfer und Torpedoboote eingeleitet.

Breslau. Die Breslauer Eisengroßhändler haben den Preis für oberschlesisches Walzeisen und Feinbleche um 5 M. pro Tonne, für Grobbleche um 10 M. erhöht.

Darmstadt. Der Großherzog und die Großherzogin reisen am 16. Mai über Berlin nach Moskau zur Kaiserkrönung.

Pest. Der siebenbürgische sächsische Bischof Dr. Müller erließ anläßlich der Jahrtausendfeier Ungarns einen Hirtenbrief, in dem hervorgehoben wird: Bei der Reformation habe die Glaubensfreiheit in Ungarn durch die Landesgesetze vollen Schutz gefunden; die autonomische evangelische Kirche schulde hierfür dem ungarischen Staate Dank. „Bei diesem Rückblick in die Vergangenheit und unter Vertrauen in die Zukunft", sagt der Hirtenbrief, „haben wir reichlich Ursache, an den Festen des ungarischen Staates, der auch unser Vaterland ist, theilzunehmen." Der Bischof vertheilt dann Weisungen für die Abhaltung von Schulfesten während der Jahrtausendfeier und betont, daß an diesen Festen die ungarischen Kron- und Staats-Insignien nirgends fehlen dürfen. Auch der griechisch-katholische Bischof von Szamos-Ujvar erließ anläßlich der bevorstehenden Jahrtausendfeier einen patriotischen Hirtenbrief.

Paris. Nach einer Meldung aus Kairo dürfte das Urtheil in der Angelegenheit der Schuldenverwaltungskasse, welche am Montag den gemischten Gerichtshof beschäftigen wird, vor Ablauf von 14 Tagen gefällt werden. — Durch Beschluß des Ministerrats ist das in türkischer Sprache erscheinende Blatt „Inechveret" in Frankreich verboten worden.

Cannes. Der Zustand des ehemaligen griechischen Ministerpräsidenten Trikupis hat sich verschlimmert. Die Aerzte und die Umgebung des Kranken hegen nur wenig Hoffnung, ihn zu retten.

Venedig. Die „Hohenzollern" traf halb 5 Uhr Nachmittags in Malaloko ein, wo das Kriegsschiff „Beinvio" dieselbe erwartete und bei der Ankunft der „Hohenzollern" Salutschüsse abgab. Mehrere kleine Dampfer, welche reichen Flaggenschmuck in den italienischen und deutschen Farben trugen, waren der kaiserlichen Yacht entgegengefahren, welche unter enthusiastischen Zurufen der auf den Dampfern befindlichen zahlreichen Personen die Fahrt nach Venedig fortsetzte. Der König und die Königin sowie der Prinz von Neapel begaben sich in Begleitung des Botschafters Grafen Lanza unmittelbar nach Ankunft der „Hohenzollern" an Bord derselben. Morgen Vormittag wird der König von Italien die venezianischen Senatoren und Deputirten empfangen und dieselben dem deutschen Kaiser vorstellen. Eine Proklamation des Bürgermeisters kündet in warmen Worten die Ankunft der deutschen Majestäten an. Die Stadt ist sehr belebt, und zahllose Gondeln und andere kleine Fahrzeuge füllen den Hafen.

Venedig. Der Kaiser und die Kaiserin mit den kaiserlichen Prinzen werden an Bord der „Hohenzollern" voraussichtlich gegen 4 Uhr Nachmittags hier eintreffen. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Venedig. Unter dem Jubel der Bevölkerung ist die „Hohenzollern" Nachmittags nach 3 Uhr hier eingetroffen. Die Begegnung zwischen den Majestäten war eine überaus herzliche.

Madrid. Eine Depesche aus Santiago de Cuba meldet, daß das Kanonenboot „Galicia" eine Barke, auf welcher sich 4 Ausländer ohne Ausweispapiere befanden, beschlagnahmt hat. Die Ausländer wurden verhaftet.

London. Das auswärts verbreitete Gerücht, wonach Bulawayo eingenommen und Rhodes ermordet worden sei, wird hier als vollständig unbegründet bezeichnet. Es ist keine derartige Meldung hier eingegangen. Eine heute Nachmittag kurz nach 1 Uhr aus Salisbury hier eingetroffene Depesche besagt, Rhodes befinde sich besser und beabsichtige, mit seinen Schutztruppen nach Bulawayo vorzurücken. (Salisbury, wo Rhodes sich jetzt befindet, ist mehr als 200 Meilen von Bulawayo entfernt.)

Odessa. Die für den Kriegsschauplatz in Abessinien bestimmte Abtheilung des Rothen Kreuzes ist heute unter dem Befehl des Generals Schwedow nach ihrem Bestimmungsort abgegangen.

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell Wein-Restaurant Zahnsgasse 2 mit Frauenkirche

Konstantinopel. Für die Ankünfte aus Alexandrien ist eine zweitägige Quarantäne angeordnet.

Konstantinopel. Im Ministerrath wurde ein dringlicher Antrag Schakir Pascha's berathen, ein kräftiges Einschreiten in den kurdischen Landschaften Dersim und Hakkiari vorzunehmen und dadurch die Beruhigung der Landschaften zu fördern. Es wurde beschlossen, eine Expedition nach erfolgter Aufstellung einer Linien-Division in Kharput zu bewerkstelligen.

Konstantinopel. Nach zuverlässigen Nachrichten sind bei den letzten von Kurden und Türken in Killiz, Vilajet Aleppo, verübten Metzeleien 135 griechische und 4 katholische Armenier und 1 katholischer Priester Namens Johannes Stephanlas ermordet und 7 Magazine geplündert worden. Infolge der Ankunft von Truppen ist die Ruhe wieder hergestellt, indessen ist in der Umgegend von Aleppo die Erregung noch sehr groß, und weitere Ausschreitungen werden befürchtet.

Athen. Im Ringkampf hat Schumann-Berlin glänzend gesiegt.

Washington. Präsident Cleveland hat nach Madrid ein Schreiben gesandt, in dem er versichert, die Vereinigten Staaten hätten für Spanien das freundschaftlichste Interesse. Der Präsident hebt ferner die unglücklichen Verhältnisse auf Cuba hervor und bespricht die gegenwärtigen und früheren cubanischen Aufstände. Er schlage in freundschaftlichstem Sinne und aus keinem anderen Beweggrunde als dem Wunsche nach ehrenvoller Beendigung des Kampfes vor, daß Spanien die guten Dienste der Vereinigten Staaten als Vermittler annehmen möge.

Die heutige **Berliner Börse** begann mit recht stillem Verkehr bei fester Tendenz. Die Kurse konnten sich fast durchweg auf der gestrigen Höhe behaupten. Oesterreichische Werthe lagen auf Realisationsangebote matt, obschon Wien feste Tendenz gemeldet hatte. An diesem Platze hatten günstige Nachrichten über den Stand des Ausgleichs mit Oesterreich und Ungarn anregend gewirkt. Hervorzuheben ist am hiesigen Markt, daß Montanwerthe lebhaft im Verkehr waren, daß ferner heimische Bahnen gut beachtet blieben und daß am Kassamarkt Kauflust für gute Industriewerthe andauerte. Im weiteren Verlaufe der Börse blieb die Haltung fest. Besonders befestigte die Nachricht, daß die Verkäufe in Pest nachgelassen haben. Am Bank-Aktienmarkte waren Kommandit-Antheile von Anfang an fest, während die übrigen deutschen Banken mit etwas niedrigeren Kursen eröffneten, sich aber bald erholten. Kredit-Aktien Anfangs angeboten, später befestigt. Am Eisenbahn-Aktienmarkte behielten heimische Werthe ihre jüngste Tendenz. Dortmund-Gronauer auf gute März-Einnahmen, ferner Lübeck-Büchener und Marienburger höher. Von fremden Bahnen lagen Prince Henri, Schweizer Nordostbahn und italienische Werthe an. Oesterreichische Bahnen gedrückt. Montan-Aktien, wie bereits erwähnt, gut beachtet, namentlich Kohlenwerthe; als höher sind zu nennen Dortmunder Union, Konsolidation, Harpener, Dannebaum und Hibernia. Von fremden Renten waren Mexikaner und Italiener lebhaft und behauptet, heimische Anleihen dagegen etwas niedriger. Der Schluß der Börse war befestigt. Privatdiskont 1¾ Proz. — Die heutige **Getreidebörse** war auf ungünstige Saatenstandsberichte aus Nordamerika und auf Deckungslust fest. Weizen besserte sich um etwa ¼ M., Roggen etwa ¼ M. Hafer sehr still, nominell behauptet. Am Spiritusmarkt blieb auch heute die Haltung fest, Preise ca. 10–20 Pfg. höher. — **Wetter:** Bedeckt, regnerisch. W.-S.-W.-Wind.

[illegible] Credit 209.12. Disconto 210.40. Dresdner Bank 151.50. Gladbacher —. Lombarden —. Laura 154.50. Ungar. Gold [illegible]. Portugiesen 27.50. Prioritäten —. Reichsanleihe —. Still.

Paris. [illegible] Rente 101.35. Italiener 67.70. Spanier 61⅝. Portugiesen 27.06. Türken 23.90. Türkenlose 119.20. Ottomanbank 570.00. Chartered-Bank 7.2.00. Lombarden 24.00. Behauptet.

London. Preußische 4% Consols per April 106.10, per September-Dezember 106.3. Behauptet. Türkische 1% per April 21.75, per Sept.-Dezbr. 22.75. Russen 1% per April 103.50, per Sept.-Dezbr. 104.50. Ruhig.

Amsterdam. Preußische Scheine per Mai —, per November [illegible]. Roggen per Mai 104, per Juli 104, per Oktober 105.

Oertliches und Sächsisches.

— Am Freitag Nachmittag fand in Gegenwart Ihrer Majestäten des **Königs** und der **Königin**, Ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin von Pfingst und der Damen vom Dienste im Garten der Königl. Villa Strehlen ein **Eierkuchen** statt. Ihre Majestät die Königin hatte, wie alljährlich, hierzu eine größere Anzahl Kinder aus aristokratischen Familien zu Nachmittag 3 Uhr eingeladen. Den kleinen Gästen, die zum größten Theile in Begleitung ihrer Eltern erschienen waren, bereitete das Suchen nach den im Garten versteckten Ostereiern und Osterhasen große Freude.

— Bekanntlich trifft Se. Majestät der deutsche **Kaiser** am 23. ds. Mts. in Dresden bei Haltestelle Strehlen aus Anlaß des **Geburtstages** Sr. Majestät des **Königs** ein. Bei der Fahrt von Villa Strehlen nach dem Alaunplatz zur Königsparade wird der Kaiser an der „Alten Stadt" der Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes vorbeifahren. Sie wird aus diesem Anlaß an diesem Tage in Flaggenschmuck prangen, und die Brücke über die Lennéstraße wird außerdem mit Laubgewinde verziert werden.

— Auf Befehl Seiner Majestät des Königs wird wegen erfolgten Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Erzherzogs **Albrecht Salvator** von **Oesterreich** am Königl. Hofe die Trauer auf eine Woche, von Montag den 13 bis mit Sonntag den 19. April angelegt.

— Se. Königl. Hoheit **Prinz Friedrich August** wohnte vorgestern Abend ohne Begleitung seiner hohen Gemahlin der Vorstellung im Neustädter Hoftheater bei.

— Die Blüthe des Mai wird der eleganten Welt Dresdens wiederum eine duftgefüllte und schönheitstrahlende Ueberraschung bringen, nämlich eine Wiederholung des unendlich reizvollen **Blumenkorsos** in unserem herrlichen Großen Garten, der im vorigen Jahre das Entzücken aller Theilnehmer und Zuschauer erregte. Der Blumenkorso wird stattfinden am Mittwoch den 13. Mai Nachmittags 3 Uhr als Glied in der Reihe festlicher Veranstaltungen, welche die Sportsfestwoche ausfüllen. Mit Sicherheit ist wiederum die Theilnahme mehrerer Mitglieder des Kgl. Hauses, sowie der hiesigen und der auswärtigen Aristokratie zu erwarten. Während Schönheit und Geschmack im Wettbewerb der blühenden Frühlingskinder der Natur um die Palme streiten, wird die allgemeine Festesfreude durch ein Garten-Monstre-Concert von 4 hiesigen Militärmusikkorps im Großen Garten erhöht und gesteigert werden, so daß, wenn uns Herr Zalb mit einer günstigen Wettervorhersage aufwartet, ein wahrhaft genußreicher Tag wiederum zu erwarten steht. Der Preis der einfachen Eintrittskarte beträgt wie im vorigen Jahr 50 Pfennige. Der Korso bildet einen integrirenden Bestandtheil des Programms, das für die diesjährige **Sportfestwoche** vom 9. bis zum 14. Mai unter dem Protektorat des Ehrenpräsidiums des Dresdner Rennvereins festgesetzt worden ist und folgende weitere Veranstaltungen aufweist: Sonnabend den 9. Mai Besuch der Internationalen Gartenbau-Ausstellung durch Ihre Majestäten den deutschen Kaiser und König Albert. Sonntag den 10. Mai Vormittags Besuch der Gartenbau-Ausstellung, Nachmittags 1. Renntag. Montag den 11. Mai Vormittags Besuch der Gartenbau-Ausstellung, Abends Festvorstellung in der Oper. Toilette großer Gesellschaftsanzug. Dienstag den 12. Mai 2. Renntag, Donnerstag den 14. Mai 3. Renntag. Der Fest-Ausschuß setzt sich in diesem Jahr zusammen: Excellenz General-Leutnant v. Kirchbach (Vorsitzender), Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler, Königl. Garten-Direktor Bouche, Baron v. Burgk-Schönfeld, Bankier Fritz Günther, Major v. Hangk, Architekt Hauschild, Freiherr v. Hausen, Kommerzienrath Hoesch, Kommerzienrath Hopfe, Freiherr v. Kap-Herr-Lockwitz, Konsul Knoop, Polizei-Präsident Le Maistre, Hofrath Leska, Hofrath Dr. Mehnert, Herr Louis Meyer, Major Freiherr Oppen von Huldenberg, Kapitän-Leutnant Freiherr v. Reibnitz, Dr. Erwin Reichardt, Graf Rex-Zehista, Graf Seebach, Major Freiherr v. Spörcken, Geheimrath v. Thielau, Premierleutnant v. Treskow und Premierleutnant v. Wurthenau. Die Sportfestwoche ist damit zu einer dauernden Institution der Dresdner Mai-Rennen erhoben worden, ein Entschluß, der angesichts des durchschlagenden Erfolges der vorjährigen Woche gewiß allerseits mit lebhafter Genugthuung begrüßt werden wird. Die gesammte Sport- und Fremdenwelt Deutschlands wird während dieser Zeit ihre Aufmerksamkeit unserer Residenz zuwenden und ihre distinguirtesten Mitglieder in unsere Mitte entsenden. Die Stadt Dresden aber wird ihrerseits Alles aufbieten, um ihren altbewährten Ruf einer unübertroffenen, chevaleresken Gastlichkeit auf's Neue zu bethätigen.

— Die **Rennen** am heutigen Tage auf Seidnitzer Flur beginnen zur gewohnten Zeit um halb 3 Uhr. Die Extrazüge gehen, worauf wir noch besonders aufmerksam machen wollen, nicht von der Haupthalle des Böhmischen Bahnhofes, sondern vom Schandauer Vorortsbahnsteig ab und zwar von 1 Uhr 30 Min. an bis 1 Uhr 50 Min. Nachmittags. Die Tips zu diesen Rennen sind nach Angabe des Dresdner Rennvereins folgende: I. Damen-Preis-Hürden-Rennen: Tambour Major — Admont. II. Preis von Zschernitz: Beau Reste — Flechtingen. III. Bastei-Handicap: Janitschar — Love's Light. IV. Preis von Gruna: Joyful — Struck Oil. V. Moritzburger Hürden-Rennen: Charing Cross — Ernest. VI. Sächs. Armeekorps-Steeple-Chase: Herzbube — Rothenmoor.

— Vorgestern Abend fand in der „Güldenen Aue" eine Versammlung der im Ausstand befindlichen **Malergehilfen** ꝛc. statt, die von etwa 400 Personen besucht war. Ein Mitglied der Lohnkommission berichtete über den Stand des Streiks und theilte verschiedene Zahlen mit. Das Wichtigste war davon, daß 139 Gehilfen sich der Kontrole entziehen, woraus sich wohl ergiebt, daß dieselben die Arbeit wieder aufgenommen haben. Verschiedene Redner feuerten die Anwesenden an, unter allen Umständen auszuharren, da der Sieg noch sehr wohl möglich sei, auch seien genug Geldmittel vorhanden, allein eine große Siegeszuversicht war nicht wahrzunehmen. Die Innungsmeister in ihrer großen Majorität verhalten sich ganz ablehnend gegenüber einem Theile der Forderungen und die Zahl der fahnenflüchtigen Gehilfen scheint bedenklich zuzunehmen. Es wurde noch beschlossen, den verheiratheten Streikenden 12 Mk. pro Woche zu zahlen, den unverheiratheten 10 Mk. Der überwachende Beamte schritt wiederholt gegen Redner ein, welche gegen diejenigen Kollegen, die nicht mitstreiken, beleidigende Ausdrücke gebrauchten.

— Nach Schluß des ersten Theiles der Hauptversammlung des Sächsischen Gymnasiallehrer-Vereins in **Bautzen** am 9. ds. M. wurde vom Vorstande das Ergebniß der Wahl des Vororts und Sitzes des Vorstandes für das neue Vereinsjahr festgestellt und später bekannt gegeben. Zum Vorort ist Wurzen gewählt. Um 11 Uhr begann der öffentliche Theil der Hauptversammlung, zu der zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die Spitzen der Behörden und des Militärs, erschienen waren. Auch wurde die Versammlung durch die Anwesenheit des Geh. Schulraths Dr. Vogel-Dresden und des Gymnasial-Direktors Prof. Dr. Uhlig-Heidelberg geehrt. Nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden Rektor Friedrich sprach Rektor Richter-Leipzig über die Frage der pädagogischen Ausbildung für das höhere Lehramt. Redner legte die Art und Einrichtung des von ihm geleiteten Universitätsseminars klar dar, das von seinen Mitgliedern nicht so große Opfer an Zeit und Arbeit verlange, wie die in Preußen eingeführten Gymnasialseminare und das daran sich anschließende Probejahr. Langandauernde Beifallsbezeugungen folgten seinen Worten. Der Versammlung folgte um 2 Uhr ein Festessen in der Societät, das eine große Zahl von Theilnehmern vereinigte und durch Gesang und zahlreiche Trinksprüche belebt war. Das erste Hoch galt Sr. Majestät dem König, dem Kaiser und dem Reich. In Erwiederung der Toaste auf das sächsische Kultusministerium und die anwesenden Ehrengäste brachte Geh. Rath Dr. Vogel-Dresden den Gymnasien ein Hoch, Gymnasialdirektor Uhlig-Heidelberg dem Zusammenwirken der humanistischen Gymnasien in Deutschland. Im Laufe des Tages gingen Dankestelegramme Sr. Majestät des Königs Albert und des Herrn Ministers v. Seydewitz ein. Auch Se. Durchlaucht Fürst Bismarck brachte dem Verein seine Grüße dar, im Anschluß an ein Telegramm des bei ihm weilenden, bekannten Bismarckbiographen Dr. Kohl vom Gymnasium zu Chemnitz, worauf der Verein dankend und huldigend erwiederte.

— Unter dem Titel „**Die neuen Gesetze über die Landtagswahlen im Königreich Sachsen**" ist soeben in Leipzig im Verlage von Albert Berger (Serig'sche Buchhandlung) eine übersichtliche Zusammenstellung und gemeinverständliche Erläuterung der Bestimmungen des neuen Wahlgesetzes, welches nunmehr in Kraft getreten ist, erschienen. Allen denen, die sich über unser neues Landtagswahlrecht informiren wollen, kann das Heft bestens empfohlen werden.

— Bei der **Königl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige** zu Dresden waren zu den diesjährigen Osterprüfungen 26 Anmeldungen eingegangen, von denen eine vor Beginn der Prüfung zurückgezogen wurde und 6 die Zulassung zu dem erleichterten Examen nach § 89, 6 der Deutschen Wehrordnung betrafen. Von den 19 auf Grund der Prüfungsordnung zum einjährigen Freiwilligendienst (Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung) Gerüsteten haben 7 die Prüfung bestanden, während 10 schon wegen ungenügenden Ergebnisses der schriftlichen und 2 wegen ungünstigen Ausfalles der mündlichen Prüfung zurückgewiesen werden mußten.

— Aus Gauernitz wird gemeldet: Schon seit einiger Zeit sind hier fleißige Hände thätig, um Festesschmuck herzurichten, denn der ganze Ort soll zum 17. April ein festliches Gewand anlegen. An diesem Tage wird sich Ihre Durchlaucht Prinzessin Thekla von **Schönburg-Waldenburg** mit dem Grafen von **Ilsenburg-Büdingen** vermählen. Die Hochzeit findet in dem hiesigen prächtigen, Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Schönburg-Waldenburg gehörigen Schlosse statt. Das junge Paar wird sich nach der Hochzeit nach Süddeutschland begeben. Prinzessin Thekla ist die älteste Schwester des im Vorjahre zum Katholizismus übergetretenen Prinzen Friedrich von Schönburg-Waldenburg.

— Das „Reichenb. Tagebl." schreibt: Schon vor einiger Zeit wurde mitgetheilt, daß die amerikanische Regierung Zollbeamte nach Europa gesandt hat, welche unter der unschuldigen **Maske von Einkäufern**, Agenten ꝛc., große Fabriken zu besuchen beabsichtigen, um sich über den Betrieb und die innere **Einrichtung der Fabrikation** genau zu orientiren. Auch Angehörige anderer Nationen suchen sich Eingang in unsere Fabrik-Etablissements zu verschaffen, um ihre Fachkenntnisse zu bereichern und um vielleicht schließlich zum Schaden unserer deutschen Industrie Konkurrenz-Etablissements in fremden Staaten zu begründen. Man kann daher nicht genug rathen, derartige Besichtigungen jedem Fremden, den man nicht genau kennt, ein für allemal ohne Ausnahme zu verweigern. Es wäre sehr angebracht, wenn die Inhaber oder die Direktoren von Fabriken diesbezügliche Anordnungen erlassen würden. Wenn die Angehörigen fremder Nationen ihre Fachkenntnisse bereichern wollen, so steht es ihnen ja frei, unsere Webschulen zu besuchen. Einsicht in den praktischen Betrieb sollte man ihnen nicht gewähren. Die bisher mit dieser früher geübten Courtoisie gemachten Erfahrungen ermahnen leider dazu, jede Rücksicht außer Acht zu lassen und zuvörderst streng auf das eigene Interesse Bedacht zu nehmen.

— In Auerbach starb vorgestern der Landtagsabg. Stadtrath Rudolph **Knoll**. Das Vertrauen der Wählerschaft des 24. städtischen Landtagswahlkreises berief den Entschlafenen im Herbst 1893 zum Mitgliede der Zweiten Ständekammer. Der genannte Landtagswahlkreis (Oelsnitz, Auerbach, Adorf, Markneukirchen) dürfte zuerst in die Lage kommen, das neue Wahlgesetz praktisch anzuwenden. Knoll war nationalliberal und vor zwei Jahren an Stelle des verstorbenen Generaldirektors a. D. Grahl-Dresden in den Landtag gewählt worden.

— Infolge der in den letzten Tagen im oberen Elbgebiete eingetretenen reichlichen Niederschläge hat sich hierselbst der **Wasserstand des Elbstroms** seit vorgestern, an welchem Tage er fast den Nullpunkt erreicht hatte, wieder nahezu um einen halben Meter erhöht.

— **Landbriefträgern** dürfen auf ihren Bestellungen außer Briefpostsendungen auch Postanweisungen, Nachnahmesendungen, kleinere Packete, Sendungen mit Werthangabe bis zum Betrage von je 400 Mk., sowie Baarbeträge zum Ankaufe von Postwerthzeichen ꝛc. und zur Bestellung von Zeitungen bei den Postanstalten übergeben werden. Dieselben sind verpflichtet, die empfangenen Sendungen, ausschließlich der gewöhnlichen Briefsendungen, sowie die ihnen übergebenen baaren Geldbeträge für Zeitungen, Werthzeichen ꝛc. in ein Annahmebuch einzutragen, welches nach jedem Bestellgange der Postanstalt vorgelegt wird. Zum Eintragen der Sendungen ꝛc. ist auch der Auslieferer bringt; es empfiehlt sich, von dieser Befugniß in jedem Falle Gebrauch zu machen. Hat der Landbriefträger die Eintragung selbst bewirkt, so muß er dem Auslieferer auf dessen Verlangen durch Vorlegung des Annahmebuches von der stattgehabten Eintragung Ueberzeugung gewähren. Die Ertheilung des Einlieferungsscheines über die von dem Landbriefträger angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen und Nachnahmesendungen erfolgt erst durch die Postanstalt; der Landbriefträger ist verpflichtet, den Einlieferungsschein, wenn möglich, beim nächsten Bestellgange dem Auslieferer zu überbringen.

— Der bekannte **Kunstradfahrer Marschner** hat eine Kunstreise nach Australien angetreten. Er nimmt 13 Räder dahin mit.

— Herr **Arthur Mennell** theilt uns mit, daß er sein Buch „**Bismarckdenkmal** für das deutsche Volk" für den Verlag „The Werner Company" unter keiner Bedingung zu Ende führen wird. Er erklärt, das seit Februar 1888 vorbereitete Werk lieber vernichten, als der aus dem „fernen Westen" Amerikas hierher gekommenen Gesellschaft weiterhin überlassen zu wollen.

— In den letzten Tagen hat man begonnen, auch den Rest der **alten Infanteriekaserne** an der Hauptstraße niederzulegen. Zunächst wird der nach Osten sich erstreckende Seitenflügel der Zerstörung unterworfen, und nachdem die Fenster herausgenommen worden sind, wird bereits der Dachstuhl „klein gemacht". Auf angelegten Rinnen gleitet ein Ziegel nach dem anderen herunter, und eine große Anzahl Arbeiter verrichten die gefährliche Arbeit, das festgefügte Holzwerk mit der Axt zu zertrennen. Zum Schutze des Publikums ist der ganze Platz in weitem Umkreise umplankt.

— Vor einer nahenden Lokomotive wurde am Freitag Nachmittag das Pferd eines vor dem Bahnpostamte am Leipziger Bahnhofe haltenden **Postwagens** scheu. Das Thier war von dem auf dem Bocke sitzenden Kutscher nicht zu erhalten, es ging mit dem Geschirr durch. An die ganz nahebei befindliche Treppe geschleudert, löste sich die hintere Achse des Wagens mit den beiden Rädern und blieb liegen; mit dem vorderen Theile galte das Pferd bis zur Maschine, die einen Güterzug über die Straße transportirte, und es wäre ein Unglück geschehen, wenn im kritischsten Augenblick die Lokomotive nicht noch zum Stehen gebracht worden wäre. Jetzt konnte das Thier vom Uebergangswärter ergriffen und festgehalten werden. Der Kutscher wurde hierbei vom Bocke geworfen, fiel unter das Geschirr, schien aber Verletzungen nicht erlitten zu haben. Schreckgebannt stand Jeder, der es mit ansah, bis die Situation sich zum Besten gewendet hatte.

— Dienstag d. 14. April Abends 8 Uhr findet im Saale des Tivoli, Wettinerstraße, die 10. Jahresfeier des **evang.-luth. Jünglingsvereins der Annenparochie** statt. Das Programm weist, außer verschiedenen allgemeinen Gesängen und Ansprachen Deklamationen, Violin- und Zithervorträge, eine Aufführung und Vorführungen der Turnabtheilung, sowie zwei Violinvorträge des jugendlichen Künstlers Herrn Hans König auf.

— Einem hiesigen Architekten wurde vorgestern Mittag, während er sich in einem Restaurant in der inneren Stadt zu einer kurzen Stärkung niedergelassen hatte, ein guter Excelsior-Pneumatik-**Rover** aus der Hausflur des Restaurants verdachtlos **gestohlen**.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das endgiltige Ergebniß der Reichstagsersatzwahl im 4. hannover'schen Wahlkreise lautet: Wamhoff (nat.-lib.) 9671, Scheele (Welfe) 11,813, Weidner (Mittelp.) 1968, Schrader (Soz.) 3271 und Hillenkamp (freis.) 160 Stimmen. Somit ist Stichwahl zwischen Wamhoff und Scheele erforderlich.

Wie die „V. B. Ztg." erfährt, sind dem Fürsten Bismarck die Anstrengungen der Geburtstagsfeier, die, wenn auch nicht an die Anstrengungen der vorjährigen Feier heranreichend, doch immerhin bei dem hohen Alter des Fürsten in's Gewicht fallen, ausgezeichnet gut bekommen. Der Fürst erfreut sich des besten Wohlseins. Daß Fürst Bismarck ohne jede Beschwerden die Anstrengungen überwunden hat, ist zugleich ein erfreulicher Beweis seiner Rüstigkeit, wenn man bedenkt, daß der Fürst beim Vorbeimarsch des Fackelzuges fast eine Stunde lang auf dem vom Regen ganz aufgeweichten Erdboden stand.

•Bisher hat es als Norm gegolten, daß die Verhandlungen des preußischen Staatsministeriums völlig geheim sind und daß darüber, soweit nicht eine Veröffentlichung eines gefaßten Beschlusses von dem Staatsministerium selbst veranlaßt wird, weder offiziös noch sonst Mittheilungen in die Presse gelangen dürfen. Neuerdings scheint jedoch diese Uebung verlassen zu sein, denn wir lesen, schreiben die „Hamb. Nachr.", in einem als offiziös geltenden Hamburger Blatte, daß gewisse Aeußerungen des Herrn Reichskanzlers über die Convertirungsfrage auf einem früheren ausdrücklichen Beschlusse des preußischen Staatsministeriums beruhen. Diese Thatsache an sich ist sicher nicht anzuzweifeln. Wessen Geschäfte man aber mit derartigen Mittheilungen aus dem Staatsministerium besorgt, zeigt der Eifer, mit dem die „Freis. Ztg." dieselben verständnißvoll gegen den preußischen Finanzminister verwerthet.

Der Panzer „König Wilhelm" wird am 17. April in Kiel in Dienst gestellt. Er bringt den Prinzen Heinrich von Preußen zur Krönungsfeier nach Kronstadt. Zwei kleine Kriegsfahrzeuge werden den Panzer begleiten.

In der Beleidigungsklage des Grafen Schlieben-Sanditten gegen den Hofprediger a. D. Stöcker ist, wie die „Post" hört, der auf den 16. April anberaumte Termin aufgehoben worden.

Der Aufenthalt des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe in Paris giebt den Pariser Blättern zu allerhand Betrachtungen Anlaß. Man will nicht gelten lassen, daß er lediglich durch private Angelegenheiten veranlaßt ist. Es werden die verschiedensten Muthmaßungen politischer Art aufgestellt. Nach einer Pariser Korrespondenz der „Voss. Ztg." ist an Alledem kein wahres Wort. Fürst Hohenlohe ist in Paris, um, wie es seit vierzehn Jahren seine ständige Gewohnheit ist, seine Zähne vom Zahnarzt Dr. Byng in der Rue Cambon der jährlichen Prüfung und Instandhaltung unterziehen zu lassen.

Die jetzt in Hamburg residirende Parteileitung der deutschen Sozialdemokratie erläßt im „Vorwärts" einen Aufruf zur diesjährigen „Maifeier", in dem es heißt: „Parteigenossen! Die gegenwärtige, aufsteigende Konjunktur ist für die allgemeine Durchführung der Arbeitsruhe als der würdigsten Form der Feier des ersten Mai eine günstige. Wir wissen, daß da, wo es angeht, die Genossen diese Gelegenheit ausnützen werden, ohne in den Fehler der Ueberstürzung und Unbesonnenheit zu verfallen. Parteigenossen! Der Moment muß ausgenutzt werden, die Kunde von der Bedeutung der Maifeier bis in die entlegenste Arbeiterhütte zu tragen . . ." Die Parteileitung arbeitet also auf eine möglichst umfassende Arbeitseinstellung am ersten Mai hin. Man wird abwarten müssen, wie die Industriellen sich zu diesem Unternehmen stellen werden. Halten diese zusammen und leisten sie von vornherein grundsätzlichen Widerstand gegen die Aufzwingung eines willkürlich eingerichteten Feiertages, so käme es auf eine neue Kraftprobe an, die wohl für die sozialdemokratische Arbeiterschaft ebenso übel ablaufen dürfte, wie der gleiche Versuch im Jahre 1890.

Wegen Beleidigung des Reichsgerichtsraths Stenglein ist der Redakteur des Berliner Witzblattes „Ulk" zu 50 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden. Das inkriminirte Gedicht des „Ulk" betraf eine Kritik, die der Reichsgerichtsrath Stenglein seinerzeit an dem Verhalten der Gegner der Umsturzvorlage geübt hatte. Ein sozialdemokratischer Redakteur, der das Gedicht abgedruckt hatte, ist deswegen kürzlich zu einer längeren Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Wegen des am 4. Januar begangenen Kassenraubes in der Spandauer Artilleriewerkstatt wurden der Heizer Wichmann zu 3 Jahren, der Schreiber Peschke zu 2 Jahren, der Schlosser Dombrowski zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 3 Jahre Zuchthaus bezw. 2 Jahre und 3 Monate Gefängniß beantragt.

Freitag Nachmittag wurde in Friedrichsort bei Kiel bei einer Aufschlagsübung der Matrosenartillerieabtheilung durch Explosion einer Kartusche der Vicefeldwebel Anehl, der Matrosenartillerist Paul Schulze und der Maschinistenmaat Saschenk mittelschwer, der Artillerist Schwock an Händen und Augen schwer verletzt.

Der Zustand des im Duell mit Herrn v. Kotze schwer verwundeten Fhrn. v. Schrader ist äußerst gefährlich. Die Verletzung ist eine furchtbare; die Kugel hat den Darm an vielen Stellen durchschlagen. Die behandelnden Aerzte meinen, daß sie zwar noch nicht alle Hoffnung aufgeben, den Verwundeten am Leben zu erhalten, daß diese Hoffnung jedoch äußerst gering ist. Herr Geh. Rath Dr. v. Bergmann erklärt die Verletzung für eine so schwere, daß er Anfangs Bedenken getragen habe, die Operation überhaupt vorzunehmen. Als Fhr. v. Schrader unter den Händen der Aerzte aus seiner Bewußtlosigkeit erwachte, verlangte er die volle Wahrheit über seinen Zustand zu wissen. Professor v. Bergmann enthielt dieselbe dem schwer Leidenden nicht vor. Er erklärte eine Operation für unerläßlich, nach Lage der Sache aber für äußerst gefährlich; es sei zweifelhaft, ob der Patient diesen Eingriff bestehen werde. Fhr. v. Schrader entschied sich hiernach für die Operation. Dieselbe nahm mehrere Stunden in Anspruch. Der Darm wurde sieben Mal genäht. Leider wird die Haltbarkeit der Nähte zufolge des starken Erbrechens, das nach der Chloroformirung eingetreten war, auf eine harte Probe gestellt. Fhr. v. Schrader hat die schwere Operation, bei welcher jeden Augenblick sein Hinscheiden befürchtet wurde, verhältnißmäßig gut überstanden. Als er nach der Operation aus der Narkose erwachte, begrüßte er seinen langjährigen, treuen Rechtsfreund, der an sein Schmerzenslager geeilt war, und dankte ihm warm für seine Freundschaft. Fhr. v. Schrader hat im Laufe des Abends seine Familie um sich versammelt und mit ihr herzliche Worte des Abschieds ausgetauscht. Wie dem „L. A." mitgetheilt wird, hat der Sohn des Herrn v. Schrader und Erbe des Majorats dem sterbenden Vater auf dessen wiederholtes, dringendes Bitten das Versprechen geben müssen, daß er einer etwaigen Herausforderung des Herrn v. Kotze nicht entsprechen dürfe. Es sei genug des Blutvergießens. Fhr. v. Schrader ist mit der Baronesse Villers de Vits vermählt. Drei Kinder sind der Ehe entsprossen: Stud. Fritz v. Schrader und die noch im Kindesalter stehenden Schwestern Alide und Helene.

Ueber das ganze in Düsseldorf garnisonirende Niederrheinische Füsilier-Regiment Nr. 39 soll strengster Kasernenarrest bis auf Weiteres verhängt worden sein, weil eine Anzahl Soldaten ohne Urlaub während der Feiertage in die Heimath gereist sei. Ein Theil derselben soll bereits auf dem Bahnhof in Neuß festgenom-

men sein; doch habe sich ein großer Theil überhaupt noch nicht wieder eingestellt. Als die Patrouille auf dem Neußer Bahnhof erschien, sei ein Theil der Gesuchten entflohen. Die „Post" hat sofort an maßgebender Stelle über diesen angeblichen Vorfall Erkundigungen einziehen lassen, dort aber erfahren, daß davon nichts bekannt sei. Es dürfte demnach anzunehmen sein, daß die Nachricht sich nicht bestätigen wird.

Der „Fall Blad" berührt einen so wunden Punkt unseres öffentlichen Lebens, daß sein Interesse weit über das Weichbild der Reichshauptstadt hinausreicht. Herr Simon Blad war zu seinen Lebzeiten ein Mann, der viel Geld und wenig Moral besaß. Seine excessiven Neigungen brachten ihn in häufige Berührung mit dem strafenden Arm der Gerechtigkeit. Die Folge einer Affaire war für Herrn Blad eine Verurtheilung zu 6 Wochen Gefängniß. In einem anderen Fall wurde vom Gericht nur auf eine hohe Geldstrafe erkannt, freilich war Herr Blad gleichfalls moralisch gebrandmarkt. Dieser Herr Simon Blad hat in einem Anfalle von Cynismus die Stadt Berlin mit einem großen Legate bedacht und dabei zur Bedingung gesetzt, daß die Stadt ihm ein Denkmal aus Erz in Lebensgröße errichten solle. Der Magistrat der Reichshauptstadt hat auch nicht lange gefackelt, sondern frisch und munter zugelangt. Die Formel zur Beseitigung der moralischen Bedenken des Falles wurde von den Herren mit derselben Leichtigkeit gefunden, mit der sie sich zu der Annahme des ominösen Legats entschlossen hatten: es hieß nämlich einfach, die Vergehungen, deren sich Herr Blad während seines gesegneten Erdenwallens schuldig gemacht habe, seien „nicht ehrenrühriger" Natur! Ob die Herren, die in Kenntniß der Personalakten des Herrn Blad einen solchen moralischen Schiedsspruch zu fällen im Stande sind, wohl jemals etwas von Immanuel Kant und seinem kategorischen Imperativ gehört haben? Doch die Berliner Stadtväter haben noch ein anderes Argument zu Gunsten ihrer Entscheidung in petto. Sie behaupten nämlich, sie hätten gar kein „Recht", das Legat abzulehnen, weil die „höhere" Rücksicht auf das Interesse der städtischen Steuerzahler in Frage komme. Dieses Argument bedarf in der That einer eingehenden Prüfung und Würdigung, weil es zunächst scheinbar überzeugend wirkt. Man könnte noch weiter gehen und sagen: „Wenn es schon einmal aus moralischen Gründen unstatthaft sein soll, die Hinterlassenschaft einer anrüchigen Persönlichkeit anzunehmen, dann müßten konsequenter Weise auch die ehrenhaften Hinterbliebenen die Annahme ablehnen. Eine solche Verlassenschaft würde daher überhaupt nicht an den Mann gebracht werden können, weder öffentlich noch privatim." Diese Beweisführung hat aber den Fehler, daß sie nicht zwischen der Freiheit des individuellen und dem Gebundensein des öffentlichen Handelns unterscheidet. Wenn der Einzelne eine „siberiechende" Erbschaft nicht ausschlägt, so ist das seine Sache, die er mit seinem eigenen Gewissen abzumachen hat. Wenn aber eine öffentliche Körperschaft vor eine solche Entscheidung gestellt ist, so liegt die Sache anders. Freilich, wer der Meinung ist, daß die Gemeinde lediglich oder doch in erster Linie dem Zwecke der Geldverwaltung diene, der mag sein Gewissen leichtlich in solchen heiklen Fällen durch den Hinweis beruhigen, daß jeder Zuwachs an Geld der Gemeindeverwaltung unter allen Umständen willkommen sein müsse. Das ist aber eine Auffassung der Zweckbestimmung der gemeindebehördlichen Selbstverwaltung, deren weitere Verbreitung gleichbedeutend sein würde mit dem Bankerott dieses bei richtiger Würdigung höchst segensreichen Prinzips. Als im Februar d. J. in Sachsen der Kampf um die Reform des Wahlrechts entbrannt war, berührte Herr Justizrath Opitz in seiner meisterhaften Polemik gegen Herrn Prof. Sohm-Leipzig diesen Gegenstand, indem er gegenüber der Behauptung des Herrn Professors Sohm, daß die Gemeinde nur der Geldverwaltung, der Staat dagegen der Machtverwaltung diene, die treffende Gegenfrage stellte: „Verwaltet denn die Gemeinde ihre Gelder etwa um des Geldes willen oder verwaltet sie dieselben nicht vielmehr genau so wie der Staat blos als Mittel zu ihren eigentlichen Zwecken, die beinahe in noch höherem Grade für den Einzelnen erzieherisch sind als die des Staates?" Auch der verstorbene Professor Roscher war von der Größe der erzieherischen Aufgaben der Gemeinde so tief durchdrungen, daß er in seinen Vorlesungen zu sagen pflegte, Derjenige solle ihm nicht von Patriotismus für das größere Vaterland reden, der nicht sein patriotisches Interesse zunächst in den Angelegenheiten seiner Gemeinde bethätige. Läßt sich aber wohl die Erfüllung einer öffentlichen Erziehungsaufgabe denken ohne die Macht des öffentlichen Beispiels? Das ist der Punkt, auf den es bei der richtigen Beurtheilung des Verhaltens des Berliner Magistrats in dem vorliegenden Falle ankommt. Der Berliner Fall zumal ist deshalb, weil er überdies mit der Denkmalsfrage verquickt ist, von ganz besonders schwerwiegender Bedeutung. Die gesammte öffentliche Meinung des Reiches ist dabei mitengagirt, weil es ein Faustschlag in das Gesicht der öffentlichen Moral wäre, wenn ein Mann, von dem Lebenswandel des Herrn Simon Blad von der Reichshauptstadt ein prunkvolles Denkmal gesetzt erhielte. Das kann und darf nicht sein. Es wird hoffentlich noch irgend ein Mittel geben, um ein solches Aergerniß in letzter Stunde zu verhindern. Die mammonistischen Freunde des Herrn Blad suchen den klaren Standpunkt in dieser höchst einfachen Sache dadurch zu verwirren und zu verdunkeln, daß sie die Bewegung gegen den Annahmebeschluß des Berliner Magistrats auf „antisemitische" Einflüsse zurückführen. Nichts kann verkehrter sein. Ein Berliner Blatt fertigt diese Unterstellung treffend mit den Worten ab: „Ob Blad Jude, Protestant oder Katholik war, ist in diesem Falle ganz gleich. Er war ein moralischer Lump und deshalb darf die Erbschaft nicht angenommen werden."

Die Parteispedition der Sozialdemokraten fand entsprechende Würdigung in einer großen Volksversammlung, die in Berlin tagte. Der Vertrauensmann Klose berichtete über die Ersetzung des Genossen Hempel durch den Maurer und Spediteur Weise, die auf Drängen der Revisoren erfolgt ist. Von den Revisoren wird hervorgehoben, daß sie auf Grund eines Gerüchtes, „daß bei H. nicht Alles in Ordnung sei", eine unvermuthete Revision vorgenommen und dabei Unterschleife entdeckt hätten. Hempel habe bei dieser Gelegenheit sich rabiat gezeigt und zunächst die Einsichtnahme in die Bücher verweigert. Da die Revisoren keine Miene machten, die Versammlung über den Charakter und den Umfang der Unregelmäßigkeiten aufzuklären, wurde sie sehr ungeduldig. „Was hat der Hempel denn gemacht?" hörte man rufen. „Heraus mit der Sprache!" Der Vorsitzende versuchte, die Rufer zu beschwichtigen, indem er darauf hinwies, daß es gegen das sozialdemokratische Prinzip sei, den Mann noch unglücklich zu machen — die Amtsenthebung sei Strafe genug. (Zustimmung und Widerspruch.) Zeitungsspediteur Flörecke wies darauf hin, daß man bei der Einführung der Parteispedition nicht danach gefragt habe, wieviel alte und erprobte Parteigenossen und Familienväter dem Parteisäckel zu Liebe um ihr Brot kamen. Gegen ehrliche Leute habe man weniger Rücksicht gezeigt, als gegen solche, welche die Partei bestehlen. (Lärm.) In der Sozialdemokratie werde Alles jetzt verschleiert und vertuscht, die Korruption werde immer schlimmer. Die anrüchigsten Elemente dürften sich nach wie vor als Parteigenossen erster Klasse aufspielen (Chorufe — Bravo, von einigen Seiten). Der „Vorwärts" werde den gewöhnlichen Spediteuren sofort gesperrt, falls sie nicht ganz pünktlich bezahlen; die Parteispediteure könnten dagegen Wochen und Monate hindurch schulden. Die folgenden Redner versuchten, durch allgemeine Redensarten die Aufmerksamkeit von dem Fall des Genossen Hempel abzulenken. Schließlich wurde die Versammlung darüber so unwillig, daß die polizeiliche Auflösung drohte. Endlich rückte Genosse Niesel, der Hauptagitator für die Parteispedition, mit dem thatsächlichen Material heraus. Er theilte mit, daß Hempel das Vertrauen der Genossen arg gemißbraucht habe; bei der Revision seien bedeutende Fehlbeträge entdeckt worden. Die Summe wolle er nicht nennen. (Große Unruhe, Rufe: Warum nicht?) Hierauf nahm Hempel das Wort zu seiner Vertheidigung. Er habe nur aus Verzweiflung zur Spedition gegriffen, seine Bücher seien in Ordnung (Gelächter), das Manko könne höchstens 100 Mark betragen. (Rufe: 200 bis 500). Die Sache wäre geordnet, wenn die Revision nicht zu früh gekommen wäre. (Heiterkeit.) Es sei sein gutes Recht gewesen, sich von den eingelaufenen Geldern „Vorschüsse" zu nehmen. (Netter Kunde!) Man hätte von seinem Verbrechen nicht soviel Aufhebens gemacht, wenn einige Genossen nicht schon lange auf seinen Posten lauerten. (Rufe: „Gemeinheit.") Genosse Schreiber verwahrte die sozialdemokratische Partei gegen den Vorwurf der Korruption. H. sei noch lange kein Hammerstein (Lachen). Frau Gubela meinte, man wisse es ja längst, wie in der Sozialdemokratie Verdammungsurtheile über Personen gefällt werden, welche „oben" nicht genehm seien. Die großen Diebe würden nicht gebrandmarkt, und nicht nur laufen gelassen, sondern noch mit Parteiämtern bedacht. (Pfuirufe — Schluß!) Ein Antrag, Hempel vorläufig sein Gehalt zu belassen, wurde nicht angenommen. Die Versammlung beschloß endlich die Wahl einer fünfgliederigen Kommission zur genauen Untersuchung des Falles Hempel, welche sich gleichzeitig mit der Expedition des „Vorwärts" in Verbindung setzen soll.

Die Berliner Töpfergenossenschaft hat dem sozialdemokratischen Streikfonds eine Summe von über 22,000 Mark zugewendet.

In Süddeutschland sucht die Polizei einer Geheimorganisation der Anarchisten auf die Spur zu kommen. In den ersten Tagen des April wurden in München verschiedentlich Haussuchungen bei den Anarchisten vorgenommen. Bei dem „Genossen" Lindenau wurden 1800 Agitationsmarken, verschiedene Notizen und anarchistische Broschüren beschlagnahmt. Auch wurden die Mitglieder des von der Polizei aufgelösten Klubs „Frei Wort" darüber vernommen, ob der Klub trotz der Auflösung fortbestehe. Die Münchener Polizei will die Anarchisten unter keinen Umständen Boden gewinnen lassen.

In Ahlwardt's Wahlkreis, Friedeberg-Arnswalde, macht sich eine stärkere Strömung geltend, deren Zweck es ist, den „Reichstagsabgeordneten auf Reisen" zum Rücktritt von seinem Mandat zu veranlassen, da er dasselbe nicht ausübt. Schreiben, die Ahlwardt von einer Anzahl seiner Wähler erhielt, und in denen er zur Rückkehr von Amerika aufgefordert wurde, blieben bisher unbeantwortet. Ein solcher, ziemlich energisch gehaltener „Mahnbrief", der von mehreren seiner Freunde unterzeichnet war, ging neuerdings an Ahlwardt ab.

Bei den diesjährigen Ergänzungswahlen zur Gemeindevertretung von Schöneberg bei Berlin ist die Sozialdemokratie, welche bisher seit mehreren Jahren in der Vertretung einen Platz behauptet hatte, bei der Wahl in diesem Jahre infolge außergewöhnlich schwacher Betheiligung der „Genossen" aus der Gemeindevertretung vollständig verdrängt worden.

Eine von 2000 Personen besuchte, von dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten v. Elm geleitete Volksversammlung in Altona verhängte den Boykott über sämmtliche Geschäfte Deutschlands, welche aus der Margarinefabrik des Landtagsabgeordneten Mohr Produkte beziehen würden. Die Versammlung wurde schließlich wegen aufreizender Aeußerungen politisch aufgelöst.

Der zwanzigjährige Kommis Luettich in Halberstadt versuchte, wie die Halberstädter Zeitung meldet, seine Pflegepalin, die Kaufmannswittwe Hildebrand zu erschießen, verletzte sie schwer und erschoß sich dann selbst.

Oesterreich. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß der Reichsrath nach der Annahme der Wahlreform entgegen der ursprünglichen Absicht aufgelöst werden und die Erledigung des Ausgleichs mit Ungarn dem neuen Hause vorbehalten bleiben soll. Die Auflösung wird aber jedenfalls erst nach der Tagung der Delegationen ausgesprochen werden.

Vom Aufenthalte des Kaisers Franz Joseph an der Riviera wird gemeldet: Einige Tage vor seiner Abreise nach Wien machte der Kaiser von Cap St. Martin einen Ausflug nach Monte Carlo, wo gerade ein Tauben-Schießen veranstaltet wurde. Der Kaiser schaute zu, dann sagte er, sich abwendend, zu seinem Begleiter: „Die armen Thierchen, ich begreife gar nicht, wie die Menschen an so etwas Freude finden können." Das ist ein vernichtendes Urtheil über das Tauben-Schießen, das vom Reichsfinanzminister Herrn v. Kallay auch in Bosnien (Alidze) eingeführt wurde. Hoffentlich wird das Wort verstanden werden.

Bei einer Uebung des in Graz garnisonirenden 31. Jägerbataillons schoß ein Jäger offenbar in böswilliger Absicht einem Kameraden eine Kugel in den Rücken und gab auch auf den Offizier, der ihn verhaften lassen wollte, einen Schuß ab, aber ohne ihn zu treffen. Man fand bei ihm noch sieben scharfe Patronen. Die Verletzung des Soldaten ist lebensgefährlich.

Die Teplitzer Stadtvertretung beschloß, mit Rücksicht auf das bewilligte Pfingstfest der böhmischen Sokolisten für das deutsche Frühlingsfest tausend Gulden Beihilfe zu gewähren und die Stadt auf Gemeindekosten zu schmücken.

In Wien wurde eine aus fünf Personen bestehende Mädchenhändlerbande, sämmtlich polnische Juden, verhaftet. Ihr Haupt, Meschulin Langer, ist nach seiner Angabe Tuchhändler, seine Tochter Rosa fungirte als Korrespondentin, außerdem waren zwei Agenten thätig. Isidor Dickjaden und Moritz Rosenkranz. Er versandte seine „Waare", die zum größten Theile aus Galizien und Rußland gesandt wurde, nach Bukarest, Belgrad, Konstantinopel und auch nach Amerika, wo eine seiner Töchter an seinem Geschäfte theilnahm.

Ungarn. Die Millenniumsausstellung in Pest wird nach dem jetzt festgestellten Programm am 2. Mai durch den Kaiser von Oesterreich eröffnet werden. Am Abend des 2. Mai findet Festvorstellung im Opernhaus statt. Weiter seien erwähnt: Am 3. Mai feierliches Tedeum in der Mathiaskirche in der Ofener Festung, am 18. Mai Festvorstellung im National-Theater, am 5. Juni werden die „heilige Krone" und die Kron-Insignien in die Krönungskirche gebracht. Am 6. Juni ist Grundsteinlegung des königlichen Schlosses, am 8. Juni huldigt der Reichstag im königlichen Schloß dem Kaiser und geleitet die heilige Krone dorthin, nachdem dieselbe vorher für die Dauer der gemeinsamen Sitzung in den Sitzungssaal des Reichstages gebracht worden ist. Am 27. Juni wird in Puszta-Szerer das daselbst gebaute Denkmal eingeweiht, an welcher Feierlichkeit der Reichstag theilnehmen wird. Neben den im Laufe der Monate Juli und August in der Haupt- und Residenzstadt sowie in der Provinz abzuhaltenden gesellschaftlichen Feierlichkeiten und Einweihungsfesten der Denkmäler, namentlich des Maria-Theresia-Denkmals in Preßburg, welches am 13. September in Anwesenheit des Königs eingeweiht wird, hat eine größere, weit internationale Bedeutung die Feier des 27. Sept., an welchem Tage das Eiserne Thor in Anwesenheit der benachbarten Herrscher dem Verkehr übergeben wird. Am 4. Oktober wird die Donaubrücke am Zollamtsplatz, am 11. Oktober das Kunstgewerbe-Museum eröffnet, und am 31. Oktober finden die Millennar-Feierlichkeiten mit der Schließung der Ausstellung ihren Abschluß.

Frankreich. Poubelle's Ernennung zum Botschafter in Berlin gilt in Paris als unmittelbar bevorstehend. Es soll darauf die Anwesenheit des deutschen Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe insofern nicht ohne Einfluß gewesen sein, als der Kanzler die Versicherung abgegeben haben soll, daß Poubelle am Berliner Hofe persona grata sein würde. Fürst Hohenlohe kennt Poubelle persönlich. — Der Kanzler besuchte den österreichischen Botschafter Grafen Wolkenstein und den russischen Botschafter Baron von Mohrenheim.

Italien. Der „Tribuna" werden aus Massauah unter dem 6. d. M. Einzelheiten über den am 2. April stattgehabten Kampf des Obersten Stevani gegen die Derwische bei Mokram gemeldet. Darnach erfochten die Italiener einen vollständigen Sieg. Die Derwische wurden zwischen zwei Feuer genommen und zersprengt. Eine zu ihnen stoßende bedeutende Verstärkung aus Tukruf wurde gleichfalls zurückgetrieben und auf ihrer Flucht verfolgt. Die Verluste der Derwische waren beträchtlich, die Italiener hatten dagegen nur etwa 100 Todte. Die Derwische ließen auf dem Schlachtfelde Lanzen, Gewehre und Fahnen zurück. — Nach Meldungen aus dem Lager der Schoaner hat Ras Makonnen dem Major Salsa geschrieben, er möge seine Ankunft im Lager der Schoaner beschleunigen; Salsa müsse am 31. März Abends dort eingetroffen sein.

Holland. Vor einigen Tagen gerieth der 28jährige Arzt Dr. Hegenhuis in Mastricht auf dem Wege zu Kranken in der Dunkelheit mit seinem Zweirad in einen Wassergraben und ertrank; neuerdings fand der Direktor Henigh von der Mastrichter Höheren Schule auf dieselbe Weise den Tod.

England. Dalziel richtete im Unterhause die Anfrage an die Regierung, ob dieselbe Grund zu der Annahme habe, daß Italien beabsichtige, Kassala theilweise oder ganz zu räumen; ferner, ob die Regierung es noch für eine Angelegenheit von hoher Wichtigkeit halte, daß die italienischen Truppen Kassala behaupten, und ob an die Befehlshaber der egyptischen Truppen die Weisung ergangen sei, den weiteren Vormarsch aufzuschieben. Der Parlamentsuntersekretär des Aeußeren, Curzon, verweigerte die von Dalziel verlangte Auskunft mit der Begründung, es sei in keiner Weise angezeigt, eine öffentliche Erklärung betr. von den italienischen oder egyptischen Truppen beabsichtigte Bewegungen abzugeben.

Rußland. Wie aus Odessa gemeldet wird, sind dort Befehle eingegangen, nach welchen Fürst Ferdinand von Bulgarien offiziell und mit fürstlichen Ehren empfangen werden soll.

Bulgarien. Der Besuch des Fürsten Ferdinand am Wiener Hofe bei der Rückkehr aus Petersburg unterbleibt.

Amerika. In den Steinbrüchen zu Ogden (Staat Utah) explodirte während der dort vorgenommenen Sprengungsarbeiten der gesammte Pulvervorrath; 15 Arbeiter sind getödtet und 10 schwer verletzt worden.

Afrika. Aus Bulawayo wird gemeldet, das ganze Matabelevolk habe sich erhoben. Es werde jetzt anerkannt, daß 1500 Mann nöthig seien, um die Ruhe wiederherzustellen.

Die Rinderpest dehnt sich in der Richtung auf die Rhodesia-Kolonie zu immer mehr aus. Man schätzt die bisherigen Verluste durch den Krieg und die Rinderpest auf rund 50,000 Pfund Sterling.

Generalstaatsanwalt Sir Thomas Upington hielt beim landwirthschaftlichen Kongreß in Port Elizabeth eine Rede, in der er ausführte, das Land sei von einem Unglück betroffen worden, dessen Folgen unabsehbar seien. Redner sprach auch über den deutsch-englischen Zwischenfall und zollte den ausgezeichneten kolonisatorischen Eigenschaften der Deutschen in Südafrika die höchste Anerkennung und erklärte, dieselben wären so treue und loyale Unterthanen der Königin, als man nur immer im Lande finden könne.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Aufführungsabende des Dresdner Tonkünstler-Vereins schlossen vorgestern, ausgezeichnet durch den Besuch Sr. Majestät des Königs, der Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinzeß Johann Georg und Prinz Albert, mit einem Lieblingsstück der Musiker und Musikfreunde, dem Es-dur-Septett (op. 20) von Beethoven ab. Die musterhafte Ausführung des Werkes durch die Herren Prof. Rappoldi, Concertmeister Grützmacher, Herrn Friedrich Gumpert vom Leipziger Gewandhaus-Orchester, Herren Kammermusiker Wilhelm, Gabler, Tränkner und Rüdiger ließ von Neuem den reizvollen Serenadenstil, die Vollendung der Form, das schöne Ebenmaß und die Durchsichtigkeit der Verhältnisse bewundern, sowie das seltene Verständniß, mit welchem Beethoven hier die Tonwerkzeuge in einer ihrer Natur in höchster Vollendung entsprechenden Weise behandelt. Dem Serenadencharakter gemäß greift der Titane hier zum gefälligen, leichteren Tonspiele, aber die Frische, die Natürlichkeit und Liebenswürdigkeit des Ausdrucks wird nicht weniger zum ungemein gewinnenden Eindruck, als wenn wir ihn nach Blitz und Donner fassen sehen. Unverkennbar hat auch auf dieses Werk die Mozart'sche Kunst starken Einfluß geübt, der umso deutlicher hervortrat, als dem Septett das berühmte Mozart'sche Klarinetten-Quintett (A-dur) gegenüber gestellt war, jenes wunderbare Gebilde, das ganz aus der Fülle des Herzens und der Fantasie eines erlesenen Genies heraus geschaffen ist. Das Larghetto in seiner unvergleichlichen Hoheit, diese Gesangsscene ohne Vorbild und Gegenstück, würde allein genügen, die Komposition als unerreichbar und beispiellos für alle Zeiten zu bezeichnen. Hier wird Mozart, wie in so vielen seiner unsterblichen Schöpfungen, ganz der Einzige, der unerreichte Sänger der Liebe, dessen von Zärtlichkeit überströmendes Herz vom Glanze der Schönheit umstrahlt ist. Der Großartigkeit des Inhalts entsprach die vortreffliche Wiedergabe durch die Herren Rappoldi, Blumer, Remmele, Grützmacher und ganz besonders die meisterhafte Behandlung des Klarinettenparts durch Herrn Gabler. Der große, volle und üppige Ton, den Herr Gabler in seinen Vortrag zu legen konnte, die vollendete Phasirung und die ausgezeichnete Wahrung des Stils. Alles war hier zu einer Darbietung der subtilsten Art vereinigt. Zwischen solche Meisterwerke gestellt, hatten die Schillflieder von August Klughardt keinen leichten Stand. Wenn sie sich dennoch ehrenvoll behaupteten, so ist damit eigentlich schon ein nicht gewöhnlicher Erfolg erzielt. Die fünf Stücke, hier zum ersten Male aufgeführt, sind nach Lenau's bekannten Gedichten für Pianoforte, Oboe und Viola geschrieben. Der Komponist hat diesen Kindern des Schmerzes den überquellenden Reichthum an Stimmungen, die düstere Phantasie, den ergreifenden lyrischen Zauber möglichst gewahrt und namentlich in den ersten Stücken die dem dichterischen Empfinden analoge Färbung verliehen. Die ganze Größe der Lyrik erreicht Klughardt indeß nicht. Nur in vereinzelten Momenten gelangt er zur vollen Verkörperung des Stoffes. Erkennen läßt sich aber aus den kunstvoll aufgebauten Sätzen eine ernste, nach hohen Zielen ringende Künstlernatur, die Respekt fordert und großen Hoffnungen für die weiteren Arbeiten Klughardt's Raum giebt. Ausgeführt wurde die Novität ausgezeichnet durch die Herren Buchmayer, R. Schmidt und Remmele. H. St.

† Im Königl. Hofopernhause geht heute „Der Freischütz" in Scene. Anfang halb 8 Uhr. Das Königl. Schauspiel giebt im Schiller-Cyklus „Don Carlos". Anfang halb 7 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters. Um der von Vorstellung zu Vorstellung sich steigernden Nachfrage entgegenzukommen, sieht sich die Königl. Generaldirektion veranlaßt, das Lustspiel „Renaissance" bereits morgen, Montag, wieder zur Aufführung anzusetzen.

† In der heutigen Abendvorstellung im Residenztheater gelangt die drastisch-komische Operette „Tata-Toto" zur Wiederholung. Die ausgezeichnete Darstellung der flotten und pikanten Handlung ist sehenswerth. Nachmittags wird bei ermäßigten Eintrittspreisen das Volksstück „Gebildete Menschen" gegeben.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Der Freischütz. Dienstag: Der Kurmärker und die Picarde. Die Regimentstochter. Mittwoch: Der Dämon. Donnerstag: z. E.: Der Evangelimann. Freitag: 6. Sinfonie-Concert der Königl. Generaldirektion (Abth. B.) (Anfang 7 Uhr.) Sonnabend: Der Evangelimann. Sonntag: Der Troubadour. — Neustadt. Sonntag: Don Carlos. (Anfang halb 7 Uhr.) (Schiller-Cyklus, 4. Abend.) Montag: Renaissance. Dienstag: Wallenstein's Lager. Die Piccolomini. (Anfang 6 Uhr.) (Schiller-Cyklus, 5. Abend.) Mittwoch: Wallenstein's Tod. (Anfang halb 7 Uhr.) (Schiller-Cyklus, 6. Abend.) Donnerstag: Renaissance. Freitag: Maria Stuart. (Anfang halb 7 Uhr.) (Schiller-Cyklus, 7. Abend.) Sonnabend: Der Bureaukrat. Sonntag: Die Jungfrau von Orleans. (Anfang halb 7 Uhr.) (Schiller-Cyklus, 8. Abend.)

† Frl. Alice Hempel, die begabte Schülerin der Theater- und Redekunst-Schule von Sensi-Georgi, ist nach erfolgreichem Probespiel als Deborah und Millfort für das Hoftheater in Meiningen, der ebenfalls begabte Schüler Herr Reich für das Stadttheater in Königsberg und Frl. Müller für das Stadttheater in Saarbrücken verpflichtet worden.

† Die Dresdner Liedertafel veranstaltet am 17. d. M. unter Leitung des Liedermeisters W. v. Baußnern einen populären Liederabend. Das Programm enthält Chöre von Weinzierl, Silcher, v. Baußnern, Liebe, Gall, Fittig und die Brahms'schen Zigeunerlieder für 4 Solostimmen und Klavier. Solistin des Abends ist Frau Concertsängerin Davida Alzelius aus Gothenburg.

† Die Berliner königliche Oper wird in diesem Jahre nicht geschlossen, den Mitgliedern der Opernbühne soll aber deshalb der kontraktlich gesicherte zweimonatliche Urlaub nicht entgehen. Es wird jeweilig nur ein Theil des Personals beurlaubt werden und mehrfach werden Gäste aushelfen.

† In Karlsruhe steht ein interessantes Concert bevor. Das Orchester Colonne aus Paris wird unter Leitung des Herrn Colonne ein großes Concert geben und u. A. Berlioz' „Sinfonie fantastique" und Theile aus „Faust's Verdammniß" zu Gehör bringen. Der Unternehmer des Concertes ist das großherzogliche Hoftheater. Das Concert findet nächsten Dienstag statt.

† Sächsischer Kunstverein. Neu aufgestellt sind: Max Brösel (Dresden) „Demaskirt", L. Dettmann (Charlottenburg) „Die rothen Wolken", „Blaues Interieur" und „Bauernhaus", Max Fritz (Großlichterfelde) „Winterabend", „Wiese", „Kühe" und „Krautgarten", C. v. Eichwede (Weimar) „Winterabend", E. v. Hartlieb (Dresden) „Ein Ruf über's Kripenthal", L. Heymann-Gotzen (Dresden) „Ein Januar-Tag", Franz Hochmann (Dresden) „Landpost", Eduard Hübner (Dresden) „Mädchen von Capri auf dem Dache", W. Leistikow (Berlin) „Herbstwald" und „Marine", M. Liebermann (Berlin) „Fleischverkauf", Hans Herrmann (Berlin) „Fischmarkt in Amsterdam", „Prinzengracht in Amsterdam", „Blumenmarkt in Amsterdam", „Amsterdam" und „Venedig", Dora Hitz (Berlin) „Frauenkopf", Schmidt-Michelsen (Berlin) „Arbeiter beim Abend", „Im Frühling", „Lebensalter", „In Eile", „Abend in Blankenberghe", Straße in Barr im Elsaß", Franz Skarbina (Berlin) „Landschaftsstudie", „Im fallenden Laube", „Gerbergraben", „Weiblicher Studienkopf" und „Französische Bäuerin", Bernhard Mühlig (Dresden), „Frühjahr", Robert Ockelmann (Dresden) „Schutzengel an der Wiege, Relief in Gips". Die Ausstellung der Gesellschaft deutscher Aquarellisten ist nunmehr vollständig eingetroffen. Die Sonder-Ausstellung von H. Vogel (Loschwitz) wird lebhaft besucht.

† Bernhard v. Lindenau als Gelehrter, Staatsmann, Menschenfreund und Förderer der schönen Künste. Ein Lebensbild von Franz Volger. Altenburg. Verlag von Oskar Bonde. Für die sächsische und thüringische Geschichte ist das Werk, das auf Anregung des Kunstvereins in Altenburg verfaßt wurde, von großem Interesse. Lindenau war ebenso hervorragend als Staatsmann wie als Gelehrter (Astronom) und Kunstkenner. Lange Jahre war er Vorsitzender des sächsischen Ministeriums und Minister des Innern. Den belebenden Einfluß, den Lindenau hierbei auf Handel und Industrie wie überhaupt auf die fruchtbare Ausgestaltung des Staatslebens nach allen Seiten hin entwickelte, sichert ihm für immer einen Ehrenplatz in der sächsischen Geschichte. Da Lindenau testamentarisch die Vernichtung seines gesammten handschriftlichen Nachlasses angeordnet hatte, war es eine schwierige Aufgabe, seine Biographie zu schreiben. Der Verfasser hat indeß diese Aufgabe mit Erfolg gelöst und seine Arbeit kann daher bestens empfohlen werden.

† Die Portrait-Ausstellung von Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, Wilsdrufferstraße 1, 1, Ecke Altmarkt, ist im Laufe der letzten Tage durch einige künstlerische Beiträge ersten Ranges vervollständigt worden. Von Prof. R. Kampf sind zwei Bildnisse eingetroffen von E. A. Walton (London) ein kostbares Damenportrait, von Prof. F. v. Uhde, Kopf eines Hirten 2c. 2c. Vollständig neu sind die Zinn- und Bronzearbeiten von der Hand des großen Pariser Meisters Alexandre Charpentier. Dieselben sind von künstlerisch sehr hoher Bedeutung und werden sicher großes Interesse hervorrufen. Ein erfreuliches Zeichen für Dresden ist es, daß dieser, in ihrer Art einzig dastehenden Ausstellung, mehr Theilnahme als je zuvor einer anderen entgegengebracht wird. Der Besuch in der ersten Woche war ein außergewöhnlicher.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 101 — Seite 4. — Sonntag, 12. April 1896

Oertliches und Sächsisches.

— **Polizeibericht**, 11. April. Am großen Ostrogehege schwamm gestern der Leichnam eines Mannes an, in welchem man einen Kutscher erkannte, der seit dem 14. v. Mts. von hier verschwunden und, wahrscheinlich in angetrunkenem Zustande, in die Elbe gestürzt ist. — Am 20. März d. J. ist eine am 18. v. Mts. auf dem Empfangsboden VI der Königl. Güterexpedition hierselbst entladene Kiste Wein im Gewichte von 27 Kgr., gez. „F. W. 7484", vermißt worden. Vermuthlich ist die Kiste gestohlen worden. — Am 2. Osterfeiertage Abends wurde in einer Droschke 2. Klasse ein goldenes, mit echten Perlen verziertes Armband, am Donnerstag in einem Strauch an der Thiergartenstraße ein „A. S. 58" gezeichneter goldener Trauring gefunden.

— Die **Goldschmiede-Innung zu Dresden** hielt am 10. April im Restaurant Finckh unter Vorsitz des Herrn Obermeister Hermann Eckardt ihr Quartalmal ab. Es wurden 7 Lehrlinge losgesprochen. Die angefertigten Gesellenstücke bestanden aus 1 goldnen Armband, 1 silbernen schwarzemaillirten Armband mit Monogramm und 5 goldnen monirten Brochen, theilweise besetzt mit Diamanten, Perlen und bunten Edelsteinen. Sämmtliche Arbeiten waren sauber und geschmackvoll ausgeführt und wurde 3 Mal die Censur I und 4 Mal die Censur II ertheilt. Der Obermeister entließ die jungen Leute mit ermahnenden Worten und Segenswünschen für die Zukunft. Herr Hager als Rechnungsprüfer berichtete, daß die Jahresrechnung richtig befunden worden sei. Der Vorsitzende verlas demnächst einer kürzlich erlassenen Erklärung verschiedene zustimmende Briefe auswärtiger und hiesiger Kollegen, sowie günstige Besprechungen der Erklärung seitens der Presse. Herr Voges berichtete über die Ausstellung der Zeichnungen und Modellarbeiten der Fachschule des Handwerkervereins und legte zum ersten Male von Lehrlingen angefertigte Zeichnungen der Abendschule des Kunstgewerbevereins vor. Im Laufe der Verhandlung bemerkte der Vorsitzende, daß Herr Voges vor einigen Tagen in seltener geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag gefeiert habe.

— Den Besuchern des herrlichen Großen Gartens, die ihre Spaziergänge etwas weiter ausdehnen und rechts nach dem lieblichen Villenvorort **Strehlen** abbiegen, sei ein Besuch des schönen Concert- und Ball-Etablissements „**Goldne Krone**" empfohlen. Die mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Restaurationsräume und der große, mit eleganten Marquisen versehene Garten, verknüpft mit einer trefflichen Bewirthung und der bequemen Straßenbahnverbindung nach allen Theilen der Residenz dürften den Besuch der „Goldenen Krone", sowie des dem Stadtinnern etwas näher gelegenen **Tuttler'schen** Concertgartens gewiß Niemand gereuen. Ebenso werden die Spaziergänger, welche nach dem Besuche des Großen Gartens ihre Schritte nach dem freundlichen Dorfe Gruna lenken, im Gasthof „**Zur grünen Wiese**" bei den vortheilhaft bekannt gewordenen Wirthsleuten Dümmel einen angenehmen Aufenthalt im Grünen finden.

— Für seine Mitglieder hält der hiesige **Bureau-Beamten-Verein** einen Elementar-Unterrichtskursus in der Gabelsberger'schen Stenographie ab halten. An demselben können noch einige Herren Theil nehmen und sind Anmeldungen an den Bureauvorstand Richard Fuchs, Johannesstraße 23, 2, zu richten.

— In Polizeiblättern wird jetzt bekannt gemacht, daß einem bekannten Kunstmäcen in New-York eine große Anzahl werthvoller **Antiquitäten**, zu einer Sammlung gehörig, welche dort ausgestellt war, **gestohlen** worden sind. Vermißt werden alterthümliche Kerzenuhren, eine achteckige Uhr, antique Ringe, Ohrringe u. s. w. Für Ausmittelung ꝛc. sind 1000 Dollars Belohnung ausgesetzt worden.

— Unter weithin hörbarem Gepolter stürzte gestern Nachmittag gegen 5 Uhr das Abputzgerüst vor dem 4stöckigen Hause **Rosenstraße** 70 (Ecke Gärtnergasse) zusammen und legte sich quer über die erstere Straße. Zum Glück hatten die oben arbeitenden Maurer kurz vorher Feierabend gemacht. Auch nimmt es fast Wunder, daß bei dem starken Verkehr Niemand verletzt wurde. Nur die Mauern und Lauben des „Volksheim" wurden zertrümmert. Der Verkehr stockte gänzlich, da Polizeiposten das Wegschaffen vor Ankunft der Kommission verhinderten.

— Der lebendig begrabene und nach vieltündigem bangen Harren der Tiefe glücklich wieder entrissene Arbeiter **Saupe** zeigte sich nach der Versicherung eines bei der Rettung thätig gewesenen Kollegen bei verhältnißmäßig gutem Befinden. Der Gerettete erzählte, daß ihm jede Minute zur Ewigkeit geworden sei und er sich in sein unfehlbares Schicksal bereits ergeben gehabt habe, da ihm jetzt die Möglichkeit einer rechtzeitigen Befreiung als ausgeschlossen erschien. Der Umstand, daß er in einen mit Luft gefüllten Raum zu liegen kam, scheint der glücklichen Stellung der Leiter zuzuschreiben zu sein, die schräg über dem Verschütteten lag und das Nachstürzen der herabgesunkenen Erdschichten verhinderte. Ob die Ursachen der Katastrophe in äußeren Einflüssen, Erschütterungen ꝛc. oder in mangelhafter baulicher Anlage zu suchen sind, soll erst die Untersuchung ergeben.

— Nach Berliner Mittheilungen sollen an Stelle der blaugrauen Farbe der **Militärmäntel** Versuche mit einem neuen grünlich grauen, dunkleren und im Farbentone mehr den russischen Militärmänteln gleichenden Manteltuche angestellt werden, da man letzteres für zweckmäßiger hält und den den militärischen Anforderungen am besten entsprechenden Farbenton erst genügend feststellen will, bevor man in die Beschaffung größerer Tuchquantitäten für die Mannschaftsmäntel eintritt.

— Am 9. April wurde im **Fischhäuser Staatsforstrevier** der Tektirationsmaler Paul G. erschossen aufgefunden. Der Todte ist 20 Jahre alt und soll Schwermuth das Motiv zu der Ursache zum Selbstmord gewesen sein. Der Leichnam ist von den Angehörigen zur Beerdigung reqnirirt worden.

— Letzte Mittwoch wurde abermals auf der Wilsdrufferstraße eine werthvolle **Spiegelscheibe** an einem Schaufenster durch Bekritzeln beschädigt.

— Das **Panorama international** Marienstraße (3 Raben) bringt in dieser Woche eine Reise von dem Harz aus, es sind interessante Ansichten von Bodetal, Harz und Blankenburg ꝛc.

— Dieser Tage wurde hier ein älterer Brauerbursche aus Bayern dabei betroffen und verhaftet, wie er sich in der Neustadt verschiedenen großen Schulmädchen gegenüber auf offener Straße schamlos **entblößte**. Der Betreffende hat derartige Manipulationen in den letzten Wochen hier und in Nachbarorten, z. B. in Pirna, wiederholt verübt, scheint jedoch geistig nicht zurechnungsfähig zu sein, zumal er sich bereits einmal in einer bayerischen Irrenanstalt befunden hat. Er ist deshalb im hiesigen Irrenhause untergebracht worden.

— Die Firma **Kirchner & Co.** hier, am See 16, Spezialfabrik für Fahrräder und deren Fahrbehördtheile, hat zu ihrer Vergrößerung die in Leipzig befindlichen „**Komet-Fahrradwerke**" von Schlick & Weidelmann, Amalienstr. 12, käuflich erworben und wird deren Betrieb in gewohnter Weise und mit verstärkten Mitteln fortsetzen.

— Vom Krystall-Palast zu Leipzig kommend, hält nächsten Dienstag in **Tuttler's Etablissement** in Vorstadt Strehlen eine unter dem Namen **Stettiner Sänger** bekannte Künstlertruppe ihren Einzug, um hier einen Cyklus humoristischer Vorträge zu veranstalten. Den Sängern, die sich namentlich seit Jahren in der Reichsmetropole einer großen Popularität erfreuen, geht ein so guter Ruf voraus, daß es Wunder nehmen müßte, wenn ihre Darbietungen nicht auch bei dem hiesigen Publikum den verdienten Anklang fänden, umsomehr, als die Stettiner ein durchaus neues Programm bieten und bei der Auswahl ihrer Vorträge streng darauf halten, daß dieselben dem Geschmack eines guten Familienpublikums bestens entsprechen. (Näheres im Inseratentheil.)

— Die Loschwitz-Blasewitzer **Elbbrücke** passirten vom 4. bis mit 10. April 48,807 Personen à 3 Pfg., 11,008 Personen à 2 Pfg. und 2067 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 510 M. Zins der Straßenbahnen 2401 M. 7 Pfg.

— Der in **Cotta** am Donnerstag Abend ausgebrochene Brand konnte leicht ein Menschenleben fordern. Die Gattin des Besitzers eilte nochmals, besorgt um ihre Kinder, in das bereits brennende Heim. Die Kinder weilten jedoch bei den in Cotta gastirenden Seiltänzern. Die Frau schwebte bereits in größter Lebensgefahr, als ein Mann, dessen Persönlichkeit bis jetzt noch nicht hat festgestellt werden können, trotz Rauch und Flammen in das Haus drang und die Frau in seinen Armen in's Freie trug.

— Zu der Mittheilung, nach welcher der Stadtrath und die Stadtverordneten von **Oederan** im dortigen „Wochenblatt und Anzeiger" zum Festessen zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs eingeladen hatten mit der Hervorhebung, daß seitens des Königl. Amtsgerichts in Oederan ohne Angabe des Grundes es abgelehnt worden ist, sich an der bisher üblich gewesenen Einladung zu dem Festmahl zu betheiligen, wird nun jetzt unter Vorlegung der betreffenden Nr. des Amtsblattes der Nachweis erbracht, daß der betreffende Herr Amtsgerichtsvorstand gleichzeitig eine öffentliche Einladung zu einem Festmahl anläßlich der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs erlassen hat. Dieses Festmahl findet im Hotel Hirsch statt, jenes erstere im Saale des Rathhauses.

— In **Reichenau** erhing sich in der Nacht zum 9 d. M. der 73jährige Tagearbeiter E. L. aus Gerlachsheim.

— **Landgericht.** In der Nacht zum 3. Dezember 1895 entführte der zuletzt in Kötzschenbroda wohnhafte und schon oft bestrafte Handarbeiter Carl Ernst Potscher gelegentlich einer Langfinger-Exkursion in Cölln unter Mitwirkung eines Unbekannten drei fette Gänse, diverse Frauenröcke und 2 Stoffjackets, sowie noch einige andere Effekten. Zwei der Gänse wurden durch die gütige Vermittelung der geschiedenen und ebenfalls schon vorbestraften Handarbeiterfrau Auguste Vogel geb. Urlas, welche auch mehrere der gestohlenen Röcke als Geschenk annahm, in Dresden verkauft, die dritte Gans wanderte als Braten auf den Tisch der Steinbrecherfrau Lösch in Kötzschenbroda. Das gerichtliche Nachspiel führte zur Verurtheilung Potscher's zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, die Hehlerin Vogel muß auf 1 Jahr 6 Monate und die L. auf 2 Wochen in's Gefängniß wandern. — Vor einigen Wochen kam der 20jährige Dienstknecht Friedrich Hermann Wendschuh aus Schönfeld zu dem Schuhmacher Winkler in Schandau und schwindelte diesem unter dem Vorgeben: er habe sein Portemonnaie in Ostrau liegen lassen, 3 Mk. als „Darlehen" ab. W. wartet noch heute auf Rückzahlung, ebenso wie der Gastwirth Mirtschink in Porsdorf bei Pillnitz, dem der unverbesserliche Betrüger weiß machte, er solle für den Fleischermeister Hering in Schandau eine Kuh holen, habe aber das Draufgeld von 6 Mk. zu Hause vergessen. Außerdem machte Wendschuh die Umgegend von Pirna auch noch insofern unsicher, als er drei Geschäftsleuten Geldbeträge unter verschiedenen Vorwänden abzuschwindeln versuchte. Die 5. Strafkammer schickte den Angeklagten auf 2 Jahre in's Gefängniß. — Als Vagabondin durchzog das ca. 18jährige Dienstmädchen Martha Amalie Titel, die Tochter eines pensionirten Beamten, das ganze Land und benutzte jede günstige Gelegenheit, ihre Mitmenschen zu beschwindeln und zu bestehlen. Die verlogene Angeklagte scheute sich auch im Verfolg ihrer nichtswürdigen Pläne nicht, den Leuten vorzuspiegeln, ihr Vater sei schwer krank und sie wolle ihn vor dem nahen Tode gern noch einmal sehen ꝛc. Der Gerichtshof sühnte die Strafthaten mit 8 Monaten Gefängniß. — Die Handarbeiter Ernst Julius Schubert aus Sachsenburg und Ernst Oswald Hoppe aus Kleinopitz drangen am 18. Januar widerrechtlich in den Neubau des Bauwesters Förster in Kötzschenbroda ein und entfernten sich auch trotz der wiederholten Aufforderung des Maurerpoliers Möbius nicht ohne Weiteres. Schubert suchte überdies den letzteren durch den Zuruf: „Wenn der L—junge uns Feierabend giebt, schlage ich ihn so, daß er in keinen Sarg mehr paßt!", zu nöthigen, ihn noch weiter in Arbeit zu behalten. Die beiden Raddaumacher wurden zu 3 bez. 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Am 17. Nov. vor. Jahres stiegen der Maurerlehrling Robert Menzel und der Schlosserlehrling Max Klemm in die Walther'sche Glasschleiferei zu Moritzdorf ein und nahmen aus den dort befindlichen Vogelbauern ein Schwarzblättchen, einen Stieglitz und 4 Zeisige. Sie steckten die kleinen Sänger, von denen sich das Schwarzblättchen bei der nächsten Gelegenheit in die Lüfte empfahl, in ihre Taschen und brachten am nächsten Tag die übrigen Vögel zurück. Von den beiden Lehrlingen wurde die ihnen beigemessene diebische Absicht bestritten und versichert, es sei blos beabsichtigt gewesen, die Thierchen in Freiheit zu setzen. Der Gerichtshof erkannte auf kostenlose Freisprechung. — Am 4. Februar schlich sich der 23 Jahre alte Dienstknecht Ernst Alfred Meißner aus Oelsnitz in ein Gut zu Volkersdorf ein, woselbst er früher gedient hatte und rückte, nachdem er auf dem Heuboden genächtigt, unter Mitnahme einiger Kleidungsstücke wieder ab. Dem schon vorbestraften Langfinger wurden 3 Monate Gefängniß zuerkannt. — Der gegenwärtig behufs Verbüßung einer ihm wegen Nothzucht zuerkannten einjährigen Freiheitsstrafe im Zuchthause detinirte Handarbeiter Arthur Eugen Augustin mußte einen Abstecher nach Dresden machen, um sich wegen einer ganz raffinirten Schwindelei vor der 2. Strafkammer zu verantworten. Am 9. Nov. vor. J. schwindelte der gründlich verlogene Arbeitsverächter dem Zeugen Schiller auf Grund eines gefälschten Zettels mit der Aufschrift: „Herr Schiller, bitte, übergeben Sie dem Ueberbringer meine Kiste. Beck." eine Kiste ab, in welcher sich für etwa 400 Mk. Filzwaaren befanden. Augustin leugnete strikte, es wurde ihm jedoch nachgewiesen, daß er sich kurz vor dem Wegschaffen der Kiste mit noch einem unbekannten Bummler einen Sack geborgt und in letzteren die Filzwaaren nach dem Transport der Kiste in einen Hof verbattelt hatte. Außerdem unterschlug A. noch einen Geldbetrag von 7 Mk. 50 Pfg. Der Angeklagte wurde nunmehr zu einer Gesammtstrafe von 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — In dem Referat in Nr. 98 über die Verhandlung vor der 2. Strafkammer, die Unterschlagungen des ehemaligen Kassenboten Dreißig der Ortskrankenkasse in Radebeul betreffend, ist irrthümlich genannter Dreißig als Kassenvorstand aufgeführt, und dann weiter der von dem genannten Dreißig bezogene Jahresgehalt von 180 Mk. ebenfalls irrthümlicherweise als Monatsgehalt angeführt worden. — Der Schreiber Otto Naumann wurde nicht, wie wir gestern berichteten, mit einer 3-monatlichen, sondern nur mit einer 7tägigen Gefängnißstrafe belegt.

— **Amtsgericht.** Von der Anklage der Körperverletzung wurde die Konditorsehefrau Amalie Mende kostenlos freigesprochen. — Vor „Tuttler's Hotel" in Dresden-Strehlen verursachten die beiden Ziegel- bez. Handarbeiter Johann Cyba und Albin Theodor Zöllner durch Lärmen großen Unfug. Beide wurden durch einen Gendarmen aufgefordert, sich anständig zu verhalten. Dieser Weisung leisteten sie nicht Folge und zeigten sich äußerst widerspänstig, als ihnen die Promenade nach dem Polizeiwachtlokal in Aussicht gestellt wurde. Der vorbestrafte Cyba wurde zu 3 Monaten Gefängniß und 6 Tagen Haft verurtheilt und wegen seiner Arbeitsresp. Domicillosigkeit gleich in Haft genommen, während Zöllner, als minderbetheiligter und unbescholtener Mitangeklagter nur 1 Monat Gefängniß und 3 Tage Haft zu verbüßen hat. — Unter Vorspiegelung falscher Thatsachen verschaffte sich der Eisendreher Hugo Conrad Klemm in seiner Eigenschaft als Werkführer bei Kürschner und Co. ein Darlehn von 100 Mark von seinem Prinzipal. Seine Angaben beruhten nach jeder Richtung hin auf Unwahrheit. Wegen Betrugs verwirkte der Angeklagte 1 Monat Gefängniß. — Von dem Schnittwaarenhändler Grahl verschaffte sich der Kaufmann Carl Heinrich Rudolf Tamm eine Anzahl von Fleischerjacken und Schürzen, welche er auf dem Kommissionswege verkaufen und dem Auftraggeber den Erlös dafür abliefern sollte. Tamm war gewissenlos genug, die Waare, welche zusammen 46 Mark werth war, unter dem Preis zu verschleudern und den größten Theil des Erlöses für sich zu verwenden. Der wegen Unterschlagung bereits vorbestrafte Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die Tischlersehefrau Auguste Marie Holtzsch wurde von Nachbarsleuten zur Anzeige gebracht, ihren Sohn in barbarischer Weise gemißhandelt, das Züchtigungsrecht überschritten zu haben. Die Angeklagte versicherte in ihr nicht zu widerlegender Weise, daß sich der Sprößling zu wiederholten Malen äußerst unartig benommen habe und keine Folge leisten wollte, sobald er auf seine Ungezogenheit aufmerksam gemacht wurde. Die Angeklagte wurde kostenlos freigesprochen. — Nach vorausgegangenem Wortwechsel mit dem Schmiedegesellen Mützigbrod am 23. Februar soll der Maurer Ernst Andreas Haase gen. Lehmann mit seinem Hausschlüssel gegen den Sohn Vulkans thätlich vorgegangen sein. Unter Annahme mildernder Umstände und Berücksichtigung, daß sich Haase an dem fragl. Tage in der Nothwehr befand, hielt das Schöffengericht eine Geldstrafe von 10 Mark als angemessene Ahndung. — Wegen einfacher Körperverletzung bez. Verübung groben Unfugs wurden die beiden Handarbeiter Albert Richard Hillig und Franz Walzel, Ersterer zu 1 Tag Gefängniß, Letzterer zu 1 Woche Haft verurtheilt. — Der 25jährige Kaufmann Carl Theodor Christian Spannuth wurde wegen Beamtenbeleidigung zu einer Geldstrafe von 150 Mark, wegen ruhestörenden Lärmens zu einer solchen von 5 Mark verurtheilt. — In ordinärster Weise vergriff sich der Handarbeiter Arthur Bruno Ullrich, 1873 bei Sayda geboren, in der Nacht vom 16. zum 17. Februar auf der Schumannstraße gegen einen Gendarm, der ihn wegen ruhestörenden Lärmens zur Ruhe verwies. Er griff den Beamten an und zeigte sich in gröblichster Weise renitent, als ihm die Arretur angekündigt wurde. Dem Angeklagten ging ein Strafurtheil von 2 Monaten Gefängniß und eine 3tägige Haft zu. — Der Bäckergeselle Franz Gustav Hübner verbreitete ein ihm zugebrachtes nachtheiliges auf Unwahrheit beruhendes Gerücht über den Bäckermeister Wilhelm Meinhardt, bei dem er im vorigen Jahre zur Miethe wohnte, dritten Personen gegenüber. Der Beklagte mußte zugeben, daß die Zwischenträgerei lediglich auf einem Mißverständniß beruht und hielt das Schöffengericht eine Geldstrafe von 3 Mark als angemessene Ahndung. — Am 2. Weihnachtsfeiertag befand sich der Conditorgehilfe Julius Steiner in dem „Tuttler'schen Etablissement" als Tänzer. Nachdem er einige Touren getanzt, war er auf seinem Platz eingeschlafen und konnte trotz vieler Bemühungen des Saalaufsehers nicht ermuntert werden. Nachdem dies durch Rütteln und Schütteln endlich gelungen, belegte er den in der rechtmäßigen Ausführung seines Dienstes befindlichen Saalaufseher mit recht garstigen Bezeichnungen, für welche ihm eine Geldstrafe von 15 Mark zudiktirt wurden.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: O. M. Eichler, Schriftsetzers S. J. Schreiber, Tischlers T. J. Trei, Klempners S. O. Selbmann, Kaufmanns T. A. H. L. Klein, Vereinsbotens S. J. Hauke, Metallschleifers T. C. K. P. Hoppe, Produktenhändlers S. M. R. Lindner, Bäckermeisters T. A. B. Rothe, Kellners T. H. A. Eißer, Schriftmalers und Lackirers T. F. L. Stockmeyer, Kaufmanns T. J. H. Klemig, Maurers S. R. M. Türke, Markthelfers S. O. M. Künzelmann, Schleifers T. K. A. S. Urbanek, Markthelfers T. M. T. Hänel, Schlossers S. R. H. Köhler, Konditors S. H. E. Geißler, Kupferschmiedemeisters S. F. H. Unterdörfer, Beleuchtungsoberaufsehers T. E. M. Jank, Fleischermeisters S. J. H. K. Matzke, Butterhändlers T. O. B. Lose, Bremsers S. G. J. Lenk, Geometers S. J. P. Weißgerber, Försters S. E. R. Hammer, Sattlers T. K. A. G. Thiele, Schuhmachermeisters S. P. R. Philipp, Buchbinders S. E. H. Erfurth, Fabrikantens T. H. O. Israel, Fleischermeisters S. J. P. Wenninger, Kutschers T. F. G. Schumann, Kutschers S. G. W. Rose, Tischlers T. C. H. Baumann, Arbeiters T. O. B. F. Hauschild, Gelbgießers T. E. F. A. Rothe, Tischlermeisters T. A. H. Kaiser, Cigarrenarbeiters S. J. W. Embruch, Photographengehilfens T. G. A. Hänlich, Gärtners S. E. B. Silbermann, Tischlergehilfens T. K. A. Hösling, Maurers T. E. A. Damme, Buchhalters T. E. H. Thieme, Schmiedegehilfens T. K. M. Weitzmann, Regierungsbaumeisters S. J. Kuczuk, Schneiders T. K. H. Mohr, Eisendrehers S. P. T. Forkhardt, Lokomotivführers T. K. F. H. Neumann, Marmorschleifers T. F. K. Naumann, Maurers T. K. F. Heinrich, Steingutfabrikarbeiters T. O. B. Hermsdorf, Bäckermeisters S. J. F. O. Böhme, Kellners T. O. F. A. Ubermann, Kontoristens T. C. A. Helak, Schmiedegehilfens S. R. A. Steude, Milchhändlers T. F. P. Harder, Fleischermeisters S. H. G. H. Reichel, Möbelfabrikantens T. C. E. Weißflog, Architektens T. G. Sauer, Steinmetzens T. K. H. Lohse, Bahnarbeiters S. H. T. Holmann, Buchhalters S. P. A. Lindner, Fleischers S. G. A. M. Lampert, Tischlergehilfens T. G. P. Schäfer, Bauarbeiters T. J. A. Benedix, Markthelfers T. W. A. O. Birke, Kollischreibers S. H. O. Kranke, Schmieds T. G. R. Nitzsche, Cigarrenarbeiters Zwill. S. A. F. F. Wende, Klempnergehilfens T. K. A. Thomas, Droschkenkutschers S. J. G. P. Finster, Arbeiters T. M. R. Zein, Brauereiarbeiters S. G. G. Richter, Bademeisters S. W. G. v. Ehrenstein, Referendars T. J. C. Schulze, Buchdruckers S. B. A. Günther, Schlossers S. P. R. Hartwig, Maurers T. J. Schöbel, Tischlers S. M. A. Jentsch, Staatsanwalts S. A. C. Schulze, Telegraphenarbeiters T. J. H. C. Hummel, Schankwirths T. E. Schau, Eisendrehers T. E. L. Hensel, Kutschers S. F. W. O. Ullmann, Handlungskommis S. H. R. Oswald, Schuhmachers S. E. C. Nestler, Cartonnagenarbeiters T. E. E. Künzelmann, Tapezierers T. J. Haase, Baugewerkens S. F. E. Zimmermann, Damenschneiders S. F. K. A. Macß, Friseurs S. Dr. phil. A. L. Lier, Redakteurs S. G. H. Neppin, Gelbgießers S. F. F. Wagner, Maurers S. R. E. Walter, Klempners S. E. O. Weiße, Bandagistens T. A. H. Schmidt, Sandhändlers S. G. A. Heinrich, Sekretärs S. H. C. Klauß, Straßenbahnkutschers S. C. F. A. Große, Rathssekretärs T. R. J. Hartmann, Kaufmanns T. E. J. Franze, Gendarms T. G. H. Grünert, Bureau-Inhabers T. J. A. Klagl, Kutschers T. O. K. A. Albin, Steinmetzs T. F. K. Riedel, Steinmetzs S. F. M. Schierz, Steinmetzs S. M. H. Wutke, Kaufmanns S. O. F. Jäckel, Gendarms S. L. H. Lehmann, Straßenkehrers T. R. B. Tücke, Handarbeiters T. Dr. jur. E. E. Illing, Referendars S. G. A. Schwenke, Zimmermanns T. J. C. G. Hanschke, Baugewerkens T. J. E. Paulich, Rechnungsführers und Kassirers S., — sämmtlich in Dresden. — Leo Möller's T., Leipzig. Ingenieur Fritz Flesch's S., Sterkrade.

Verlobt: Magdalena Loser, Leipzig m. Diakonus Rudolf Dietrich, Leipzig-Lindenau.

Aufgeboten: F. A. R. Günther, Bahnarbeiter m. C. P. Prokt. G. P. Mai, Bremswärter m. M. T. Noack. R. M. Lommatzsch, Schlosser m. A. M. Großer. J. R. H. Braunschweig, Schlosser m. H. M. Wehnert. E. C. Fischer, Hofdiener m. M. C. J. Rosenbaum. F. P. Hilscher, Bauarbeiter m. H. Critt. E. C. Kurt, Tischler m. J. L. Seidel. H. E. Kempe, Barbier m. A. E. Donath. F. A. Hoyer, Steinmetz m. A. C. Liebsch. J. A. Gruhl, Kutscher m. A. B. Gommlich. P. R. Stenzel, Kuranstaltsbesitzer m. J. L. C. Noacke. M. Naumann, Tischler m. E. M. Büttner. F. M. Gatzsche, Bäcker m. A. E. B. Wonneberger. M. H. Semmer, Architekt m. A. C. Benme. E. B. Woog, Lithograph m. M. E. Beumc. E. H. Jahn, Dekorationsmaler m. L. M. C. Grillich. S. Jaskowski, Fabrikarbeiter m. G. A. M. Klose. F. E. Glöser, Zeugfeldwebel m. E. Schneider. F. W. Kopprasch, Handarbeiter m. A. A. Thomas. J. E. Meyer, Aufwärter m. A. M. L. Leutchner. J. Honta, Schneider m. A. Hofmann. E. H. Handrich, Musikus m. A. W. Kluck. J. G. Polimar, Holz- und Kohlenhändler m. M. Wagner. F. E. Blasche, Rathsarbeiter m. M. E. Helbig. C. A. L. Theilemann, Schuhmacher m. A. P. Pflaumann. J. G. Stein, Maschinenbauer m. A. L. Wagner. M. E. Gräubig, Laternenwärter m. A. M. Hahn. C. H. Schwarze, Posthilfsbote m. M. E. Thielemann. M. R. Schmidt, Porzellanmaler m. M. H. M. Kliemann. R. W. M. Riedel, Tischlermeister m. M. M. Steuer. L. C. R. Hirche, Cigarrenarbeiter m. E. P. Bähr. M. Meichlank, Kutscher m. A. M. Schenker. H. C. Focke, Zinngießer m. M. E. M. Roth. O. P. Hofmann, Schuhmacher m. M. M. Schöne. F. A. E. Richter, Maschinenschlosser m. B. E. A. Fentense. O. C. H. Stümpel, Dekorationsmaler m. A. C. M. A. Schäfer. J. Terpe, Handelsmann m. A. P. verw. Berger geb. Rück. F. J. H. Bochmann, Tischler m. J. R. Rothe. H. A. Reuther, Maurer m. A. M. Strobel. H. O. Hartmann, Schlosser m. A. F. Rückeim. — sämmtlich in Dresden. — E. J. Hempel, Fabrikarbeiter, Mittitz m. E. L. Schröer, Dresden. M. O. Auerswald, Maschinenschlosser, Dresden m. H. A. M. Wulke, Stettin. R. B. Kunze, Bäckergehilfe, Neumickten m. F. J. Aschner, Dresden. K. O. Krönert, Farbenhandlungsgehilfe, Dresden m. A. F. Dietrich, Heydorf. F. H. Leipner, Brauereigehilfe, Coschütz m. A. L. Götz, Dresden. A. W. Simon, Buchhalter, Türnitz m. M. A. L. Eichberger, Dresden. R. O. W. Lugenheim, Steueraufseher, Meißen m. E. G. Eymert, Dresden. M. A. Hasse, Kaufmann und Drogist, Altona m. M. C. G. Sahre, Dresden. F. H. Steiniger, Sägewerksbesitzer, Schiefweg m. M. W. Mauersberger, Dresden.

Vermählt: A. H. Raccurrow, Cigarrenarbeiter m. J. M. A. Hoffmann. F. W. C. Strang, Cigarrenarbeiter m. A. C. Schrader. F. O. Anders, Steinmetzgehilfe m. J. A. Bischoff. H. Christoph, kaufm. Korrespondent m. C. J. Seidel. E. L. Kretzschmar, Schlossergehilfe m. H. F. Brünnig. A. Hasler, Markthelfer m. M. C. Künzel. G. H. Gubisch, Geschäftsgehilfe m. H. B. Bratfisch. K. F. Schubert, Kaufmann m. H. T. Kleinicke. K. H. J. Hellbach, Kaufmann m. A. A. Reuber. P. M. O. Opitz, Tischlergehilfe m. J. H. Kästner. C. A. A. Hausa, Arbeiter m. E. A. Schlachte. M. B. Grundig, Fleischer m. E. L. Schwarze. H. A. B. Taschenberger, Metallgießer m. J. E. Starke. J. H. R. Batke, Gärtner m. M. C. verw. Scholz geb. Legler. F. A. Räntzsch, Schuhmachergehilfe m. M. L. Wiese. F. H. Bergmann, Handlungsgehilfe m. E. B. A. Klaus. J. Eichler, Maurer m. A. Kugler. E. M. Böhme, Bahnarbeiter m. E. E. Schmidt. K. M. Hille, Mechaniker m. E. A. Tuchscheerer. J. H. F. Humbrock, Schmied m. M. T. Gottschalch. E. A. Kornmann-Bartsch, Premierleutnant m. C. H. J. Steeger. K. M. R. Russenie, Schuhmacher m. A. M. B. Lange. R. F. K. Schlößer, Sergeant m. A. A. Petrasch. R. F. W. Schuhmann, Arbeiter m. A. K. Franke. K. M. Schulze, Former m. W. M. Königsdorf. W. G. A. Mersiovsky, Markthelfer m. E. F. Ebermann. B. F. Jahn, Klempner m. A. E. P. Pollmann. K. F. W. B. Karkus, Modelltischler m. A. K. Roscher. F. R. Höhne, Handlungsgehilfe m. A. J. Schumann. O. H. F. Nitzsche, Kutscher m. B. J. M. Riemer. C. R. Philipp, Klempner m. M. H. Petzold. A. H. J. Engmann, Schneider m. A. E. Schumann. B. K. E. Fiedler, Kupferschmied m. A. M. E. Albrecht. E. A. A. Engelmann, Kellner m. A. M. Krippner. C. M. Lehmann, Steinmetz m. A. T. M. Tiepner. H. O. H. Lücke, Schuhmacher m. A. S. Krebs. O. H. P. Burz, Hausdiener m. A. H. Wild. F. R. Rentzsch, Tapezierermeister m. J. A. Hildebrandt. E. G. H. Dommer, Hansa-Briefträger m. W. E. S. Odrich. H. F. Steinfest, Schuhmacher m. A. E. Kühnel. B. G. Tümmler, Bezirksschullehrer m. A. F. H. Hase. A. K. Protze, Mechaniker m. C. M. F. Friedrich. M. B. Berger, Tischler m. E. A. J. Lehmann. E. O. Händler, Packer m. A. J. Paust. A. J. Pietschmann, Lackirer m. E. M. Altmann. W. Feigl, Tischler m. T. Kunzmann. R. E. Schröder, Schneider m. R. P. C. Schwarzbach. W. O. Behne, Zimmermann m. W. B. verw. Lorenz geb. Zimmermann. K. A. Schneider, Kaufmann m. A. H. Baldauf. W. O. Hämpel, Bildhauer und Steinmetz m. B. E. Zenner. J. G. Riedorf, Postschaffner m. L. S. Giesemann. C. H. F. Wurzbacher, Schiefer-

decker m. A. M. Hermann. F. A. P. Schulze, Ingenieur m. P. Hahnel. O. B. Döring, Schlosser m. A. H. Ehrhardt. K. H. Leutert, Tischler m. A. F. Rasche. F. G. Kraft, Marktheifer m. A. M. Kranz. A. Recknagel, Schmied m. J. Grüner. H. G. Wagner, Handelsmann m. M. P. verw. Boldt geb. Riedrich. E. H. Fichtner, Bierausgeber m. M. K. Weinitz. K. P. H. Gregory, Tiefbauarbeiter m. J. B. Baum, — sämmtlich in Dresden. — A. B. H. B. Hultzsch, Architekt, Hamburg m. H. K. E. Reinhardt, Dresden. E. F. Ponath, Handlungsgehilfe, Leipzig m. A. M. Zeller, Dresden. H. G. Barthel, Glasergehilfe, Freiberg m. A. P. Fröhlinger, Dresden. E. A. W. Fischer, Ingenieur, Radebeul m. M. A. Krackau, Dresden. O. A. Schiffmann, Expedient, Trachau m. A. S. Gierth, Dresden. A. E. Fänder, Expeditionshilfsarbeiter, Pieschen m. S. L. M. Bär, Dresden. A. H. Baumgärtel, Metalldreher, Löbtau m. A. E. C. Seibt, Dresden. O. R. Meske, Friseur, Berlin m. C. J. Jähnig, Dresden. P. M. Schmidt, Lehrer, Leipzig m. L. E. Sommerschuh, Dresden. J. H. A. Decker, Brauer, Reick bei Dresden m. A. M. Müller, Dresden. G. H. Grille, Steinmetz, Cotta m. M. H. Krille, Dresden. P. R. Hirt, Kellner, Waldheim m. D. Opitz, Dresden. J. A. M. Lachmann, Versicherungsbeamter, Erfurt m. M. H. E. Voigt, Dresden. F. R. Mann, Fabrikbesitzer m. A. H. Heerwagen, Beide in Unterweißbach. E. P. Meltzer, Kaufmann m. J. M. verw. Maschke geb. Burkhardt, Beide in Pirna. F. H. Nitzsche, Steinbrecher, Liebstadt m. A. E. verw. Bartsch geb. Karte, Dresden. J. H. W. H. Rosenthal, Obergärtner, Tolkewitz m. H. M. Apitzsch, Dresden. C. H. Lange, Zuckerwaarenfabrikant, Wien m. C. M. L. Huhn, Dresden. J. B. Conrad, Postschaffner, Leipzig m. M. E. Frenzel, Dresden. W. O. F. Wiedemuth, Posthilfsbote, Loschwitz m. H. M. B. Meusel, Dresden. F. W. E. Richter, Fabrikarbeiter, Dresden m. M. L. Mehnert, Kamenz. E. R. Limprecht, Expeditionshilfsarbeiter, Potschappel m. E. M. Bräuer, Dresden. A. Klapper, Glasschleifer, Dresden m. H. P. Hermann, Cölln. F. H. Claus, Hautboist-Sergeant, Leipzig m. E. M. Selk, Dresden. G. S. Weber, Landwirth, Görlitz m. A. L. verw. Stolze geb. Herbst, Zeitz. Pfarrer Johannes Eckert, Bubendorf m. Gertrud Sattler, Niederlabenstein. Hugo Finke m. Martha Liebschner, Döbeln. Martin Teubner, Riesa m. Jenny Zwaar, Bautzen.

Gestorben: E. B. Berger, Drechslergehilfens T. (totgeb.). J. S. Ehrlich geb. Bollensänger, Maurerswittwe, 80 J. A. H. Markwirth, Schneidergehilfe, 30 J. A. E. P. Bastian, Wirthschaftsgehilfin, 24 J. D. Voigt, Schuhmacher, 60 J. W. R. Liebschner, Handarbeiter, 42 J. J. K. M. Tiesler, Weinküfer, 48 J. O. O. Schaarschmidt, Buchbinder, 20 J. M. J. Uhlemann, Klempnergehilfens S., 3 J. M. M. P. Ort, Dekorationsmalers T., 1 J. E. M. Benke, Aufwärterin, 47 J. E. J. Engel, Handarbeiter, 62 J. C. P. O. Thieme, Schriftsetzers S., 1 M. T. W. G. Stern, Schneider, 41 J. A. H. Walther, Eisenbahndiätistin, 27 J. L. E. Geisler, Bierausgeber, 28 J. A. C. Leuner geb. Riedel, Handelsmannswittwe, 80 J. C. W. Löhrs, Postschaffners S., 23 T. A. H. Ost, Schneiderin, 19 J. C. G. Lippisch, Privatmann, 78 J. C. W. Scharf, Sattlermeisters T., 25 T. J. F. Hofmann, Hausmädchen, 15 J. M. Mothes geb. Kuban, Handarbeitersehefrau, 32 J. S. C. Kittan geb. Hillmer, Vereinshotenfrau, 79 J. K. H. H. Ehrhardt, Porzellanmalers S., 20 T. J. Ludwig, Galanteriewaarenhändler, 45 J. K. Leimer, Musikers T., 3 J. J. A. Schönhals, Privatus, 55 J. E. G. Grellmann, pensionirter Feuermann, 49 J. F. H. O. Hofmann, Schneidergehilfens S. (todtgeb.). G. E. Strauß, Lehrers S., 10 M. T. B. Himmler, Buchbindergehilfens S., 2 M. F. W. Kredner, Töpfergehilfe, 63 J. M. E. Klotzsche, Handarbeiters T., 11 T. A. G. R. Mielisch, Lackirers T., 7 T. K. W. Pietsch, Trödelhändler, 60 J. K. M. Siegert, Privatmanns T., 17 J. G. E. Zimmermann, Privatus, 61 J. H. T. Franze, Ingenieur, 57 J. O. A. Pfoß, Blumenarbeiterin, 21 J. A. Th. Liebmann, Marktheifers T., 5 J. F. A. Nitzsche, Privatmann, 59 J. M. A. Schulze geb. Jannasch, Fleischermeisterswittwe, 62 J. H. G. Hoichke, Handarbeiters S., 3 M. K. A. Gude, Bahnarbeiters S., 2 M. Gräfin J. v. Herrach geb. Freiin v. Pfister, Rittergutsbesitzerswittwe, 83 J. E. H. Seifert, Bahnwärters, 51 J. A. F. Voigt, geb. Siebdrat, Kaufmannswittwe, 57 J. J. A. Seidel, Bauarbeiters S., 7 M. F. T. M. Arnold, Handarbeiters T., 2 J. L. A. O. Karnatz, pens. Stadtgendarm, 46 J. P. H. Gippner, Stukkateurs S., 25 T. O. R. Simmgen, Expedient, 29 J. K. F. Schäfer, Arbeiters T., 9 M. K. M. Thümmig, Zimmermanns S., 1 J. A. A. Kläß, Schneider, 61 J. F. G. G. Lorenz, Lakiermeisters, 71 J. H. R. T. Sprödt, Strohhutfärber, 56 J. F. geb. Große geb. Weimar, Privata, 75 J. J. C. G. Lorentz, Privatmann, 86 J. Dr. F. J. Hroch, Zahnarzt, 41 J. G. H. Kettner, geprüften Heilgehilfens T., 3 J. K. E. Worm, Bäckers T., 4 J. J. Zobel, Maurers S., 14 T. C. J. Ehrlich verw. gewes. Hempel geb. Lehmann, Dienstmannswittwe, 74 J. E. H. H. Scholz, Marktheifers T., 1 M. M. E. Mildner geb. Rösig, Dienstmannsehefrau, 39 J. K. A. Träger, Marktheifers S., 1 J. H. G. Rostig, Klempners T., 4 M. H. O. Pohle, Kartonnagenarbeiters S., 3 M. G. A. Fritzsche, Zimmerers S., 3 M. H. G. B. Seyffarth, Buchdruckereibesitzer, 35 J. Dr. phil. M. H. Fleck, Hofrath und Professor, 67 J. J. E. Hauptmann geb. Bail, Handarbeiterswittwe, 68 J. F. G. O. Engelmann, Handarbeiter, 78 J. E. F. W. Mielisch, Handarbeiter, 60 J. G. E. Münnich, Staatsbahnmetzgehilfens T., 1 J. K. W. Effnert, Handarbeiters T., 1 J. — sämmtlich in Dresden. — Bildhauer Hermann Strickrodt, Osterode a. H. (starb in Leipzig). Gasthofsbesitzer Friedrich Wilhelm Zieger, 78 J., Kleinpelsen. Verw. Vorwerksbesitzer Mauckisch geb. Küchenmeister, Freiberg. Seilermeister Peter Kockel, 60 J., Zittau.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Mädchens

zeigen hierdurch an

Rob. Köller und Frau
geb. **Eisenach.**

Dresden, den 9. April 1896.

Eugenie Born
Carl Thurfrecht
empf. s. a. **Verlobte.**
Dresden, im April 1896.

Marie Selk
Richard Sicker
e. s. n. V.
Dresden, 9. April 1896.

Die Verlobung ihrer Kinder **Marie** und **Richard** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

A. verw. Gruhl. W. verw. Werner.

Dresden, Ostern 1896.

Marie Gruhl
Richard Werner
Postassistent
Verlobte.

Emilie verw. Zocher
Hermann Funke
Maschinenbauer
Verlobte.

Dresden, Ostern 1896.

Richard Baumann
Fabrikant
Emmi Baumann
geb. **Lautensack**
Vermählte.

Dresden, den 11. April 1896.

Linus Hiller
Anna Hiller
geb. **Spiegel**
Vermählte.

Dresden, den 11. April 1896.

Die Beerdigung des Herrn

Tobler

findet heute Nachm. 3 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt. **Marie Tobler.**

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 1/2 2 Uhr die Hebamme

Auguste Emilie Rühle

geb. **Gerth**

nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt

der tieftrauernde Gatte

August Rühle
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag vom Trauerhause, Wettinerstraße 17, aus statt. Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter, treusorgender Gatte, Vater, Sohn und Bruder,

Eugen Fischer,

nach schwerem Leiden heute Mittag 1 Uhr sanft verschieden ist.

Dresden, den 11. April 1896.

Anna Fischer geb. Schwager,
nebst **Mutter** und **Geschwistern.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags vom Trauerhause, Moritzburgerstr. 53, aus nach dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Heute früh 1 Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit unser innigstgeliebter, guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr

Rudolph Knoll,

Stadtrath und Mitglied der II. sächs. Ständekammer.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Auerbach i. V., London, Rochlitz, den 10. April 1896.

Carl Knoll.
Anna Dürr geb. **Knoll.**
Frida Knoll.
Walther Knoll.
Otto Dürr.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute Nachmittag 3/4 2 Uhr mein geliebter Gatte und Vater meines Kindes, unser lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr

Ernst Kinder

von seinem schweren Leiden erlöst wurde.

Dies zeigt an in tiefer Trauer

Selma Kinder geb. Kürzel
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dresden, Lortzingstr. 2, 3, den 11. April 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr auf dem Johannesfriedhof statt.

Allen Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich August Fleck,

Baugewerke,

heute früh 1/4 9 Uhr sanft entschlafen ist und Dienstag Nachmittag 1/4 4 Uhr vom Trauerhause, Weißeritzstraße 38, aus nach dem äußeren Friedrichstädter Friedhof beerdigt wird. Um stilles Beileid bittet

Dresden, den 11. April 1896.

Emilie verw. Fleck.

Heute Nacht 1/2 1 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Herr Gutsbesitzer

Heinrich Ernst Fürchtegott Wilhelm

im Alter von 62 Jahren.

Tiefbetrübt zeigen dies an hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen.

Wahnitz, den 11. April 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag den 14. April Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied nach nur eintägigem Krankenlager sanft und ruhig unsere heißgeliebte, herzensgute Mutter und Schwiegermutter

Frau

Ida verw. Stadtrath Schöne
geb. **Lehnig**

in ihrem 54. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze zeigen dies an

Dresden und **Leipzig,** den 11. April 1896.

Rechtsanwalt **Paul Schöne**
und Frau **Marga** geb. **Kleinpaul.**
Dr. phil. **Ernst Kroker**
und Frau **Martha** geb. **Schöne.**

Die Trauerfeierlichkeit findet Montag den 13. April Nachmittags 1/4 4 Uhr in der Wohnung, Kaitzbachstraße 2, die Beerdigung gegen 1/2 5 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Heute früh verschied sanft im festen Glauben an seinen Erlöser nach kurzer Krankheit unser treusorgender Vater, Großvater und Bruder

Hermann Julius Braun,

Böttchermeister.

Dresden, den 11. April 1896.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag 1/2 1 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Friedrich Herklotz,

Veteran von 1849,

heute Morgen 1/2 6 Uhr nach langem schweren Leiden im 79. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Dresden, den 10. April 1896.

Die trauernde Wittwe
Wilhelmine Herklotz geb. Kreher
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 5 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater

Wilhelm Mielsch

Donnerstag Mittag sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 3/4 Uhr vom Trauerhause, Mathildenstraße 31, 4., aus auf dem Johannesfriedhof statt.

Die trauernden Kinder.

Für die vielen Beweise der liebevollen Theilnahme und reichen Blumenschmuck beim Begräbnisse unseres theuren Bruders und Schwagers,

Julius Schönhals,

sagen Allen **herzlichen Dank**
die tieftrauernden Hinterlassenen.

Allen, welche unsere geliebte

Hedwig

zur letzten Ruhe geleiteten und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten und besten **Dank.**

Die trauernden Hinterlassenen.
Familien **Walther** und **Leonhardt.**

Für die so überaus zahlreichen Beweise innigster Theilnahme, die uns beim Heimgange unserer geliebten Mutter, Frau

Klara verw. Lehrer Sachse

geb. **Thieme,**

zugegangen sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten **Dank.**

Pieschen, den 10. April 1896.

Geschwister Sachse.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, des Redakteurs und Buchdruckereibesitzers

Gustav Lowke,

sowie für die so ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sprechen wir Allen nur hierdurch unseren **herzlichsten, tiefgefühltesten Dank** aus.

Dresden, am 10. April 1896.

Andreas Lowke
zugleich im Namen der sämmtlichen Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen des

Herrn Carl Lippisch

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleite zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank zu sagen.

Dresden, den 11. April 1896.

Eva verw. Lippisch.
Gustav Faland.

Herzlichster Dank.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Herrn

Ernst Geißler

sagen wir Allen, welche durch Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte den so früh Heimgegangenen ehrten, sowie insbesondere seinem Herrn Prinzipal und sämmtlichem Hilfspersonal von Hammers Hotel, hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Zschopau, am 12. April 1896.

Familie Geißler.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen

Reinhold,

sprechen wir Freunden und Bekannten für das bewiesene Mitgefühl, sowie den reichen Blumenschmuck den **herzlichsten Dank** aus. Insbesondere Dank den Herren Chefs des Verstorbenen, den Rechtsanwälten W. u. P. Bohmert für die Antheilnahme, sowie die Aufsorge während der Krankheit des Dahingeschiedenen.

Familien Simmchen und Schumann.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, Fuhrwerksbesitzer

Paul Gottwald

heute Vormittag ½11 Uhr nach kurzem, aber schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterlassenen:

Hedwig verw. Gottwald und Kinder.

Dresden, 11. April 1896.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Verloren ★ Gefunden.

Verloren

resp. liegengeblieben am Postamt „Bischofsweg" ein Notizbuch mit genauer Adressenangabe „Georg Nahres, Glacisstraße 6". Daselbst abzugeb. gegen 3 M. Belohnung.

Verlaufen

ein deutsch-stichelhaariger, brauner **Jagdhund**, auf den Namen „Fell" hörend, gegen hohe Belohnung abzugeben an **E. Schreiber, Bullerin** — Post Schweinitz in Sachsen.

Kanarien-Weibchen

entflogen. Wiederbringer erhält Belohnung Glacisplatz 2, 1. Et.

Am dritten Feiertag echtes Zypressentaschentuch verloren, auf Theater od. Tauschke. Abzugeben gegen Bel. Wachwitzhöhe.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ich muß sofort

krankheitshalber u. nachweisbar Prosektionsgeschäft mit Speisewirthschaft, in bester Lage Altst., Miete 20—70 Mk. pro Tag und Stube Wiese, auch f. Kaufleute geeignet, Preis 2000 Mk. verkauf. Näh. durch **Robert Jüttner,** Blumenstraße 54, 1 Etage rechts.

Flottes Restaurant

sofort verkäuflich und zu übernehmen. Großer Umsatz nachweisbar. Fester Preis 6000 Mark, sichere Existenz gesichert. Auskunft: „Goldne Ecke", Thalstraße 1, Ecke Louisenstraße.

Bestrenommirtes Hotel und Restaurant

in beliebtem **Kurorte** unw. Dresden für 120000 Mk. zu verkauf. Anzahl. 35000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Ein nachweislich lukratives feineres

Engros-Geschäft

Gr. Verkehr, h. **zu verkaufen.** Vorzügl. Existenz für einen, ev. zwei Kaufleute. 10—15 Mille Mark mindestens erforderlich. Off. erbeten unter **H. 2277** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

---

1 gutgeh. Schankwirthsch.

mit Schmiede u. 1¼ Acker, liegend an einer Landstraße und 10 Min. vom einem Städtchen Sachsens, wegen Familienangelegenheiten billig zu verkaufen. W. Adressen unter **300** postlag. Wurzen erb.

Restaurant,

in gut. Lage der Neustadt, nachweislich gut, volle Konzess., jede Woche Schweinschlachten, ist nur krankheitshalber sof. zu verkaufen. Preis 5000 M., Miethe 1000 M. Näher. bei E. Kasper, Görlitzerstraße 7, 2. Hth.

Umzugs halber will ich mein in bester Lage der Neustadt bereits 15 Jahre bestehendes, besseres, der Nahrungsmittelbranche angehörendes

Geschäft

sofort oder später **verkaufen.** Erforderlich ca. 3000 Mk. Off. unter **M. N. 105** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Mosterg. 5, erb.

Eiserne Treppen.

Eine Treppe, 75—100 cm breit, 15—20 Stufen, sowie größere u. kleinere nach Maßangabe und auch Wendeltreppen werden zu **kaufen gesucht** von **Woldem. Groß,** Schlosserm., Freiberg.

Eilt sehr!
Laterna magica,

mit der man Bilder, Photographien u. s. w. in großem Maßstabe vergrößern kann, wird zu einem Zeit am 24. April zu leihen **gesucht.** Eventuell würde auch der Besitzer einer solchen Laterne zu einer **Vorstellung** engagirt werden. Offert. sowie Angabe des Preises bezw. Leihbetrags werden erbeten nach **Bautzen,** postlagernd unter **A. K. 28765.**

Wagen.

Neue, elegante Landauer, Landolett, Halbchaisen, Bügelphaeth., Kutschwagen empfiehlt zu billig. Preisen **A. Mahn,** Alaunstr. 25, sowie 1 gebraucht. Landauer und 2 leichte Halbchaisen.

Ein liegender Hille'scher

12pferd. Gasmotor

ca. 5 Monate im Betriebe, ist wegen Betriebsvergrößerung **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **U. 795** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Ein **frommes, flottes**

Reitpferd

billig zu verkaufen. Offerten unter **M. O.** erbeten an den **„Invalidendank"** Freiberg i. S.

Wollen Sie Ihre Kleiderstoffe

zu

Fabrik-Preisen

einkaufen?

so verlangen Sie umgehend **franco** die

Muster der Neuheiten

für Frühjahr u. Sommer 1896, **Fantasie-Stoffe, Loden, Cheviots etc.,** von dem **Versandtgeschäft**

Carl Hoffmann,
Herborn, Nassau.

Modelle

für Maschinenguß fertigt schnell, sauber, genau u. billigst **S. Hildebrand,** Kaiser-Wilhelmplatz 6.

Selbstgezogene, **garant.** naturreine, **flaschenreife**

Rheinweine,

weiß von 55 Pf., **Ober-Ingelheimer Rothwein** von 90 Pf. an pro Liter ohne Faß offerirt in Gebinden von 25 Liter an gegen Nachnahme. Preisliste kostenlos.

Ober-Ingelheim a. Rh.
Eduard Dohn, Weing.-Besitzer.

Säulen- und Schmiede-Bohrmaschinen, Balancir- und Trittstanzen, Gr. eis. Bandsäge,

700 Rollendurchm., f. Kraft, **Transmission, Treibriemen,** Doppel-Excenter-Dampfstanze, vollständ. Ventilator-Einrichtung, **Blasebalg, Feldschmiede, Kreisscheere, Schraubstöcke,** Werkzeuge, Werkbänke 2c. 2c.

Alles fast neu, verkauft zu denkbar billigsten Preisen

M. Knauth,
Josephinenstr. 22, im Hofe I.

Haferschalen,

billiger Ersatz für Häcksel, gebe ich einige Waggons wegen Raummangels besonders günstig ab, liefere auch einzelne Säcke gegen Nachnahme.

Louis Schmidt,
Dippoldiswalde,
Fabrik für Hafermehl u. Hafergrütze.

Für Modistin.

Gebe meine Reisemuster darr., hochelegante Blumen, Bordüren und Fantasiehütchen, zu Fabrikpreisen ab. Dürerstraße 15, 2. I.

Fr. Horst Tittel,

Eisenmöbel-Fabrik,

verb. mit **Geländerbau**

Georg-Platz 1, vis-à-vis Café français.

---

2 Rover

(Riesen-Rover) f. 61 u. 65 M. zu verkaufen Bischofsweg 68, part. r.

Verheirathung.

Für meinen Freund, Anfangs 40er, von stattlich. Aeußern und vortrefflichen Charakter-Eigenschaften, d. vor einigen Jahren der Tod die Gattin raubte, Deutscher in einer der schönsten Städte der Schweiz, in sehr wohlhabenden Verhältnissen lebend, Vater von 5 in jeder Hinsicht wohlgebildeten Kindern, suche ich eine ihm ebenbürtige Frau, fähig, ihm das verlorene Glück zu ersetzen und die bei den Annehmlichkeiten, welche ihr die Stellung bieten würde, sich vor Allem der heiligen Aufgabe des inneren häuslichen Glückes und der Erziehung der Kinder bewußt ist. Bedingungen: Ansprechendes Aeußere, evangelisch, 28—35 Jahre, durchaus feine Bildung bei einfachem häuslichen Sinn, musikalische u. Sprachkenntnisse. Tiefes Gemüth, ernste Lebensauffassung, aber bei heiterem Sinn, denn dieser herrscht im Hause. Vermögen Nebensache. Das Gesuch sei vor Allem Denen empfohlen, die einer Dame ihrer Bekanntschaft, die aber die obigen Eigenschaften besitzen muß, ein glückliches Heim verschaffen wollen. Nicht anonyme Offerten, möglichst mit Photographie, unter F. A. N. 1897 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Bautechnische Arbeiten,

namentlich Eingabezeichnungen, zu vergeben. Solche, die einen kl. Bauplatz in Zahlung nehmen, erhalten den Vorzug. Off. unter **L. A. 799 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Frau Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Serrestraße 1, Ecke Amalienstr.

Gutes Arbeitspferd, unter vielen die Wahl, zu verk. **Louisenstraße 43.**

---

1 ff. Pianino-

Harmonium 90, 110, 160 u. 260 Mk., 1 großer Symphonion-Automat, 1 antik. **Musikwerktisch,** spielt 24 Stücke, billig zu **verkaufen** Struvestraße 4, 3.

Spezial-Geschäft

Von 75 Pfg. bis 50 Mk.

Metallkränze Metallpflanzen.

Albin Schmidt
Reitbahnstraße Nr. 3.

Ein großer, fast neuer **Eisschrank** ist äußerst billig zu verkaufen Förstereistr. 44, pt.

Unterrichts-Ankündigungen.

Musik-Unterricht:

Klavier, Violine, Zither, Guitarre, Mandoline, Klarinette 2c., Klaviersimmen. **J. Schramm,** An der Dreikönigskirche 1, 2.

Postgehilfen-Prüfung.

Vorbereitung für junge Leute mit sicherem Erfolg in 2—3 Mon. durch Ober-Postsekretär a. D. **Ehmer,** Ammonstr. 45.

Junge Sängerin

kann unter Ausnahmebeding. bei erstem Gesangskünstler studiren. Einführung in erste Kreise; Concert- u. Bühnenengagements vermittelt. Nur genaue Adr. unter **L. L. 600** lagernd Hauptpost.

Oskar Wünschmann

14 Rampischestraße 14

fertigt korrekt diskret Gesuche, Gedichte, Tafellied, Toaste, Käufe, Testam., Eingaben, Cessionen, Steuerreklamationen (a. briefl.). Rath in Rechtssachen.

Heute

Sonntag von 11—½1 Uhr und Nachmittags von ½3 **bis 6 Uhr** findet die mit Ausstellung verbundene **theoretische und praktische Prüfung** derjenigen jungen Damen statt, welche sich unter meiner Leitung zu **Fröbel'schen Kindergärtnerinnen** ausgebildet haben. Sich dafür Interessirende ladet dazu freundlichst ein Dir. **W. Haberland,** Lindengasse 16.

Musiklehrer Paul Grosse

ertheilt vom 15. April ab wieder **Unterricht** in Klavier, Violine und Zither. Komme in's Haus. Gefäll. Offerten erbitte Annenstraße 19, 3. Etage.

Englisch

wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Prologe, Reklamationen, Auskünfte!
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I. Et.

Pianoreparaturen

jeder Art werden **äußerst correct** unter **ausdrücklicher Garantie äußerst** billig ausgeführt, sowie auch Stimmungen übernommen bei **Bleyl,** Instrumentenmacher in **Dresden,** Rampischestraße 14, 2. Etage.

Gesangs-Unterricht.

Eine Orator.- u. Opernsängerin, welche seit 10 Jahren das **Lehramt** mit größtem Erfolge ausübt u. ihre Schülerinnen zu tüchtigen Sängerinnen heranbildet, wünscht noch einige stimmbegabte und talentvolle Damen in den Kreis ihrer Schülerinnen aufzunehmen. Ausgezeichn. Empfehl. von den ersten musikal. Autorit. Deutschlands stehen zur Einsicht sowie Zeugn. u. Kritiken über die bish. Thätigkeit. Adr. niederzul. in die Expedition dieses Blattes unter **D. J. 581.**

J. Büchsenschuß Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse.

Beginn der Kurse: d. **12. April 4 Uhr** u. d. **14. April 8 Uhr. Privatstunden** für alle Rundtänze und Quadrillen zu jeder Zeit.

Höhere Kochschule

Dresden-N.
Kurfürstenstrasse 9 pt.

Der Unterricht beginnt nicht Montag, den 13., sondern **Dienstag, den 14. April, Vormittags 9 Uhr** und werden noch Anmeldungen von Schülerinnen angenommen.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz".

Heute Nacht Schluß d. Etablissements.

Von Nachmittags 4 Uhr bis Nachts 11 Uhr

Großes Abschieds-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Vormittags v. 11 bis ½2 Uhr

Frühschoppen-Concert.

Großer Mittagstisch

von 12 bis 3 Uhr.

Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

Leutewitzer Windmühle.

Heute Sonntag **Schinken in Brodteig** gebacken. Kuchen bekannter Güte.

Restaurant Edelweiss,
Neu-Ostra,

bekannt als beste Bier-Quelle. Herrlicher Ausflugsort.

Carl Guhr.

Heute Alle auf die Hellerschänke.

Bad Wildungen.

Hotel und Villa **Goecke I. R.** Beide in schönster Lage des Bades, letztere direkt an d. Kurpark anschließend. **H. Goecke,** Königl. Hoflieferant.

Pa. Holländer

Austern.

Max: Kunath's Weinstuben,

Wallstraße 8 an der Markthalle. Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Reichelt's Weinstuben,

gemüthlich. Aufenthalt, 52 Pirnaischestraße 52.

Heute Alle auf den Russen.

Schützenhaus Wehlen.

Grosser Saal. Herrliche Lage.

Für Vereine und Gesellschaften empfehlenswerthestes Etablissement der Sächs. Schweiz.

Hochzeits-Schmäuse

werden gut ausgeführt im **Eldorado — Spiegelsäle —** I. Etage. Separater Aufgang. Herrliches Lokal. Bewirthung untadelhaft. Preise billig.

Hochachtungsvoll
Gustav Fritzsche.

Kamerun

9 Kreuzstraße 9.

Echt Bair. Bierlokal.

Ausschank:

Kulmbacher C. Petz, Augustiner München.

½ **Liter-Gläser.**

Bürgerlicher Mittagstisch. Stamm zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll
Moritz Bürger.

Wohin

gehen wir heute?

Alle nach dem Afrikanischen Bierhaus,

Moritzburgerstr. 13, zu den Schwarzen. Für Unterhalt. ist best. gesorgt.

Wilhelms-Halle,

Echt Bayrisches Bier-Lokal,

11 Kreuzstraße 11.

Telephon 3690. Telephon 3690.

Bürgerl. Bier- u. Speisehaus.

Ausschank der echten Biere in ½ Ltr.-Gläsern à 20 Pf.

Reichgewählte Früh- u. Abendkarte zu nur kleinen Preisen.

Stammfrühstück und Stammabendbrot.

Rauchfreie Lokalitäten.

Angenehmer Familienaufenthalt.

Hochachtungsvoll
Herm. Brausse-Müller.

Restaurant

12 Frauen-Strasse 12.

Tag und Nacht geöffnet.

Hochfeine Biere.

Rob. Reichel.

Herren in mittleren Jahren, welche gesonnen sind, einem

Radfahrer-Verein

beizutreten, welcher gemüthliche Ausfahrten und geselliges Beisammensein bezweckt, werden geb., ihre werthen Adr. unter **„Radfahrer-Verein"** im Restaur. zur Herzogin Garten, Ostraallee, abzugeben.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Dienstag, 21. April **35. Stiftungsfest-Feier.**

Anfang ½9 Uhr. Erscheinen all Mitgl. dringend erwünscht.

Freie Vereinigung

ehem. Schüler u. Schülerinnen der Schule des

Vereins zu Rath u. That.

Heute Nachm. 3 Uhr Berliner Bahnhof. Fahrt nach Niederwartha. 5 Uhr Waldfrieden.

Kinderturnen

auf dem Turnplatze

hinter d. Schießhause

Mittwochs u. Sonnabends Nachm. 3—6 Uhr

für **Knaben** und **Mädchen** im Alter von 6—14 J.

Monatsbeitrag 50 Pf., jedes 2. Kind 25 Pf., jedes weitere **frei.**

Wiederbeginn des Turnens **Mittwoch den 15. April.**

Allgemeiner Turn-Verein.

Dr. Weidenbach.

Böttcher-Innung

Unser Kollege und Ehrenmitglied, der privatisirende Böttchermeister

Julius Braun

ist gestern nach kurzem Krankenlager sanft verschieden.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag ½1 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Ehren wir den Heimgegangenen durch zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Julius Klöppel, Obermeister.

Fach- u. Fortbild.-Schule des Drogisten-Vereins zu Dresden.

Das **neue Schuljahr** beginnt in der **Fortbildungsschule** für die 1. Abth. **am 5. Mai,** für die 2. Abth. (Neueintretende) **am 7. Mai d. J.** — Die 1. bot. Excursion findet am 10. Mai d. J. statt. — Es sind nicht nur Fortbildungsschüler und Theilnehmer an den botan. Excursionen, sondern auch die nichtfortbildungsschulpflichtigen Fachschüler, welche im September d. J. eintreten sollen, bis mit 30. April d. J. bei dem Vorsitzenden des Schulvorstandes, Hrn. **Otto Anger,** Trompeterstr. 1, anzumelden. — Für die nicht fortbildungsschulpflichtigen Fachschüler sind bei der Anmeldung 5 Mk. als Kaution zu hinterlegen, welche später am Schulgeld gekürzt werden. — Aufnahme in der Schule können nur Lehrlinge von solchen Lehrherren finden, die **Besitzer eines Drogengeschäfts** oder **einer chemischen Fabrik** sind. Lehrlinge von Nichtmitgliedern des Drogisten-Vereins nur soweit Platz vorhanden ist.

Dresden, 12. April 1896.

Der Schulvorstand.
Otto Anger, d. Z. Vorsitzender.

Kneipp-Verein.

Mittwoch den 15. d. im Restaurant Förster, gr. Brüderg. 25,

Generalversammlung.

Tages-Ordnung: 1. Vereins-Angelegenheiten. 2. Wahl von zwei Ausschußmitgliedern. Zahlreiche Betheiligung sehr erwünscht.

Mittwoch d. 22. ds. **Vortrag** des **Kneipp-Arztes** Herrn Dr. med. **Aschke.**

Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 16. April

II. musikal.-humorist. Vortragsabend

von

Otto Lamborg.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für unsere Mitglieder und deren Familien-Angehörigen, zu 50 Pfg., sind bei den Herren **Gustav Weller,** Meißnerstr. 16, **Max Kothe,** am der Frauenkirche 17, **Max Köhler,** gr. Meißnerstr. 5, sowie in unserer Geschäftsstelle, Ostra-Allee 13, gegen Vorzeigung der gültigen Mitgliedskarte zu entnehmen.

Die zwei Experimentalvorträge des Herrn Physiker **B. Spieß** von der „Urania" in Berlin finden statt:

Montag den 20. April: Ueber Tesla's „Licht der Zukunft".
Dienstag den 21. April: Ueber „Röntgen'sche Strahlen".

Die Vorträge beginnen Abends punkt ½9 Uhr. Saalöffnung ½8 Uhr. Der Zutritt findet **nur** gegen Vorzeigung der gültigen Mitgliedskarte statt. Gäste können an diesen Abenden **nicht** eingeführt werden.

Um eine Ueberfüllung der Galerien zu vermeiden, werden auf die Familienkarte nur bis zu zwei Personen zugelassen. Ohne Legitimation ist der Zutritt **nicht** gestattet.

Der Vorsitzende:
O. B. Friedrich.

Süd-Dresden.

Die Zweiganstalt des Königl. Conservatoriums für Musik

befindet sich **nicht** mehr Schnorrstraße 36, sondern

Werderstr. 22, p.

schräg über von dem vorigen Lokal. Sprechstunde des Direktors hier Donnerstags 4—5 Uhr, in der Hauptanstalt Werktags 12 bis 1 Uhr.

Fachschule der Tischler-Innung.

Die **Aufnahme** von **Schülern** erfolgt **heute Sonntag,** den 12. ds. Mts., früh 7—11 Uhr, und **Mittwoch,** den 15. ds. Mts., von Nachm. 3 Uhr an im Dirigentenzimmer der 18. Bezirksschule, Pestalozzistraße 4 und Eliasstraße 17. Das Schulentlassungszeugniß ist beizubringen.

Emil Lorenz, Arnoldstraße 12, II.

Freie Vereinigung ehemaliger Kgl. S. Carabiniers

(vorm. 3. Reiter-Reg.)

für Dresden und Umgegend.

Unsere **1. ordentl. Monats-Versammlung** findet Montag den 13. April Abends 8 Uhr im **„Eldorado"** (Steinstraße) statt.

Ehrenvoll beim Regiment gediente Kameraden werden ersucht, der Vereinigung beizutreten.

Militär-Papiere sind mitzubringen.

Zahlreiches Erscheinen wünscht

der Vorstand.

Allgemeiner Turn-Verein.

Grundsteinlegung der neuen Turnhalle

Sonntag den 12. April
Vorm. 11¼ Uhr.

Der Turnrath.
Dr. **Weidenbach.**

Schuhmacher-Innung.

Montag den 13. April 1896 Abends 7 Uhr

Innungs-Versammlung

Scheffelstraße 10, 1. Et.

Tagesordnung:

1. Meisterspruch.
2. Aufnahme und Lossprechen von Lehrlingen.
3. Bericht des Incassobeamten Herrn Bertholdt.
4. Allgemeine Innungsangelegenheiten.

Um recht zahlreiches u. pünktliches Erscheinen ersucht

Hermann Ziegenbalg, Obermeister.

Fröbel-Stiftung.

Die **Aufnahme-Prüfung** für den neuen Kursus der

Kindergärtnerinnen

findet am **14. April** Vormitt. 11 Uhr Chemnitzerstraße 17 statt.

Die **Aufnahme-Prüfung** für den neuen Kursus der

Kinderpflegerinnen

findet am **15. April** Nachmitt. 3 Uhr Chemnitzerstraße 17 statt.

Das Curatorium.

Gärtnerverein Dresden und Umg.

Mittwoch d. 15. April Ab. 7½ Uhr im **Tivoli**

Hauptversammlung.

Ausstellung des Ehrenpreises, sowie wichtige Mittheilungen üb. die Internat. Ausstellung.

Um zahlreiche Betheiligung ersucht **D. V.**

Fach- und Fortbildungs-Schule des Vereins Dresdner Gastwirthe

(Eing. G. m. d. R. jur. Pers.), I. Bürgersch., Johannesstr.

Beginn des Unterrichtes Montag den 13. April, ½24 Uhr, gleichzeitig Aufnahmeprüfung.

(Montg. Kl. III, Mittw. Kl. IIa u. IIb, Freitag Kl. I, Engl. u. Franz. Mtg. IIa, IIb, Mittw. I, Freitg. III.)

Karl Herold, Vors.
Moritz Preusche, Dirigent.

„Ehrlich"

Verein ehemal. Schüler und Schülerinnen des Ehrlich'schen Gestifts.

Heute Ausflug mit Tanz nach **Grana** (Germania). Abmarsch ½3 Uhr von Martin's Restaur. (Gr. Garten). Gäste willkommen.

D. Verein für Geschichte Dresdens.

Mittwoch den 15. April Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Generalmajor z. D. Freiherrn von Friesen über **die Friesen als Besitzer von Königsbrück.**

Kameraden von 1866.

K. S. Armee.

Unsere nächste gesellige

Zusammenkunft

findet **Mittwoch d. 15. d. M.** im **Eldorado** statt.

Die Kameraden werden ersucht, sich recht zahlreich mit ihren Angehörigen einzufinden.

D. V.-A.

Kranken- und Begräbnißkasse der Schlosser zu Dresden (E. H.).

Sonnabend den 18. April 1896 Abends 8 Uhr in Merkel's Restaurant, Altmarkt 8, 1.,

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung der Jahres-Rechnung, resp. Richtigsprechung derselben.
2. Wahl des 1. Vorsitzenden.
3. Ergänzungs-Wahl des Vorstandes.
4. Kassenangelegenheiten.
5. Allgemeines.

Eintritt gegen Vorzeigung der Beitragsquittung.

Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Rich. Hennig, z. Z. Vors., Friedrichstr. 57, 1.

Brief liegt für **„Ratlos"** in der Expedition dieses Blattes.

?

Warum reagirt der hiesige Naturheilverein nicht auf die Verhandlungen im Landtage über Naturheilkunde?

?

Achtung!

Die Frühjahrs-Pflanzen-Saison ist wieder angegangen auf dem Altmarkt.

„Maikätzchen".

Brief liegt Hauptpost.

N. L. 240.

Brief liegt.

„Maikätzchen".

Brief l. u. ob. Chiffre hauptpostlagernd Dresden.

Nichten

Sining und Mining!

(letzter Briefkasten). Brief liegt unter **A. B. 139** postlagernd Hauptpostamt Dresden.

Dank!

Lange Jahre litt meine Frau an hochgradig nervösem Kopfschmerz und nervöser Magenschwäche. Nach jeder Mahlzeit Angstgefühl, Gedankenschwäche, Rücken- und Unterleibsschmerzen, häufige Schüttelfröste. Der Kopfschmerz war oft derartig, daß sie ganz irre sprach, Arme und Beine waren wie gelähmt. Zu einer gewissen Zeit waren Unterleibs- und Magenschmerzen, so daß sie jedesmal das Bett hüten mußte. Nach einer sechswöchentlichen Behandlung auf brieflichem Wege durch Herrn **G. H. Braun, Breslau, Schweidnitzerstr., Ecke Hummerei,** ist nun der Gesundheitszustand meiner Frau der beste, der Kopfschmerz ist beseitigt, der Appetit ein guter, die Schwächezustände wieder gehoben, wofür wir Herrn Braun unseren herzlichsten Dank sagen und denselben auf das Wärmste empfehlen.

Ernst Völkel, Fahrhauer, und Frau, **Ob.-Hausdorf,** Krs. Neurode i. Schles., d. 22./3. 1896.

Dnk. dnk. hrzlchst.! f. d. mt. K. lb. schö. Ostglkgrtz.! drm. wr. i. auch erw.

Damenschirm.

Herr und Dame, welche am Ostermontag im Gasth. v. Demnitz, Loschwitz, zu Abend gespeist u. den am Tische stehend. schwarzen Damenschirm m. roth. Knopf mitgenommen, werden hierdurch ersucht, denselben umgehend im Buffet ob. Lokals abzug.

Junge Dame

Strohhut, helles Jaquette, **schottische Blouse,** blaues Kleid, Freitag früh 10 Uhr **Waisenhausstraße, Bürgerwiese,** wird von dem sie an der Kreuzschule überholenden Herrn höflichst gebeten, durchaus ehrenhafte Annäherung zu gestatten und Brief zwecks Wiedersehens gefälligst niederzulegen unter **C. S. 567** in die Exped. d. Bl.

Hallore.

Hausbesitzer!

Unterlaßt doch das Annonciren Eurer **Wohnungen** im „Dresdner Anzeiger". Benutzt hierzu nur den **„Wohnungs-Anzeiger" des Hausbesitzer-Vereins,** der an jedem 10. des Monats im Vereins-Bureau, Moritzstraße 2, I. Et., erscheint. Derselbe ist jetzt sehr in Aufnahme und wird von den meisten Miethlustigen gekauft.

Lotte! D. treu? w. k. D. 1. März n. i. B.

T. Z. 888.

Brief liegt **„Invalidendank".**

Meyer's Knaben-Hosen beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Meyer's Knaben-Joppen beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Meyer's Herren-Joppen beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Meyer's Herren-Anzüge beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Bei Cigarren-Butze,

14 Bismarckplatz 14, sind viele neue Sorten eingetroffen.

Myra.

Nr. 3040

ist eine sehr preiswerthe, leichte 6-Pf.-Cigarre, welche nur im Cigarrengeschäft von **Butze,** Bismarckplatz 14, käuflich ist. Dieselbe sei Jedermann zum Versuch anempfohlen. **Vogel.**

Noch nie

fand ich einen **so leichten Filzhut, weich oder steif,** als bei **Oswald Köberling, Freibergerstraße 13. O. H.**

Die gut. Kappler Pöklinge

treffen jetzt wieder regelmäßig ein bei **Richard Schädlich,** Zahnsgasse 8. Dieselben dauern nur kurze Zeit, deshalb möchten sich alle Feinschmecker die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen. **R. M.**

Emaillegeschirr- Niederlage gr. Brüderg. 8 **Z.**

---

50 Am See 50

größtes Lager aller **Schuhwaaren** und **Pantoffeln** zu billigen Preisen. **F.**

Das altbekannte

Glaskästchen- und Bilder-Einrahmungs-Geschäft von **Oscar Müller** befindet sich Cranachstr. 5. **G.**

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher, Strähne ohne Schnuren (Verkauf, sowie **Anfertigung viel billiger** als **anderwärts)** nur b. **R. Freisleben,** Friseur, Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Leidende Damen,

welche auf ein elastisches, nach Angabe berühmter Frauenärzte gearbeitetes **Corset** Werth legen, welches sich bei **magenleidenden, asthmatischen u. nervösen** Damen vorzüglich bewährt hat, wollen sich gefäll. wenden an das Spezialgeschäft für Gesundheits-Corsets von **Anna Hirschel,** Waisenhausstr. **36,** dicht am Georgplatz. **D. O.**

Die billigste und dauerhafteste

Herren-Garderobe

in feiner Ausführung erhält man Annenstraße 28. **E. K.**

Radlos

sind Diejenigen, welche noch nicht im Besitz eines guten Fahrrades sind; **ratlos** Die, welche noch nicht wissen, daß **zweifellos die „besten"** im Dresdner Radfahrinstitut, Lindenanstraße 22, zu haben sind. **P.**

Im Irrthum

ist Derjenige, welcher glaubt, daß Carlo Rimatei nur eine Ocarina-Handlung hat. Carlo Rimatei, Moritzstraße 19 (neben Deutschen Krug), verkauft nicht nur Ocarinas, sondern alle möglichen Musikwerke und Instrumente zu soliden Preisen. **G. L.**

Rückert's Spezial-Handlung für

Haus- u. Küchengeräthe,

gr. Brüdergasse 8, Ecke Quern., beste u. billigste Bezugsquelle. **R.**

Die beste 5-Pfg.-Cigarre ist Nr. 100, bei **Cigarren-Bunge,** Bismarckplatz 11, käuflich. **O.**

Die Spezial-

Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

Cigarren-Butze

Bismarckpl. 14, hat stets nur gute Waare. **C.**

Amanduro frères,

100 Stück feine, milde egyptische **Cigaretten** zu haben nur bei **Cigarren-Butze,** Bismarckplatz 14. **P.**

Zahnleidenden

ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, I., zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Allen Putzmacherinnen

kann die Blumenfabrik v. Hesse, Zahnsgasse 10, 3., nicht warm genug empfohlen werden. Dort kauft man wirklich schöne Sachen für wenig Geld.

Zum billigen Mäntel-Ulbricht

auf die **Heinrichstraße** in **Neustadt,** oder nach **Altstadt,** am **Freibergerplatz.**

Viele Auswärtige.

Harmonikas

aus d. Fabrik von **C. O. Mehlgarten,** Schäferstr. 85, werden bestens empfohlen. **W. S.**

Wissen Sie es schon,

daß das Specialgeschäft für

Wasservergoldung

am 1. April vom Neumarkt nach **Amalienstraße 21,** neben dem neuen Redlichhaus, verlegt wurde? **J.**

Wir gehen zum

bekannten **Mäntel-Ulbricht am Freibergerplatz.**

Viele aus Planen.

Filigran-Material

f. **Drath- u. Perlblum., Wolle, Blätter, Staubf.** 2c. hat Sorte 2 nur Neub. z. Fabrikpreis. **K.**

Unschädliches und **waschechtes Haarfärbemittel,** um

grauen Haaren

ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Vogel-Käfige!

Die praktischsten auf dem Gebiete kauft man in größter Auswahl am billigsten bei **Gebrüder Winkler,** Dresden, Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1. **F.**

Löbtauer!

Alle zum billigen **Mäntel-Ulbricht, am Freibergerplatz.** **S. N.**

Schuhwaaren

jeder Art, hochelegant und dauerhaft, kauft man am besten und billigsten bei **A. Mitschke,** Schuhmachermeister, **Pillnitzerstraße** (Storchapotheke). Ein Versuch lohnt sich. **L. R.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Künstl. Zähne,

Reparaturen, Plomben, Umarbtg., schmerzfr. Operation. Mäßige Preise. **R. Hansch,** Dent., gr. Brüderg. 10, II. **R.**

Hausfrauen!!!

Das beste emaill. u. gußeis. Kochgeschirr, Petroleum-Oefen, Plättglocken, Küchenwaagen und Reibe-Maschinen kauft man **Galeriestraße 16. E.**

Möbel,

Spiegel, Bettstellen u. Matratzen, Plüsch-Garnituren und Sophas, Herren- u. Damen-Schreibtische, große u. kleine Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Waschtische, Stühle kauft man billig u. gut zu den coulantesten Bedingungen in der **Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik** Wettinerstraße Nr. 7, 1., Ecke Palmstraße. **L.**

Kinderwagen, Fahrstühle, Reisekörbe, sowie alle Korbwaaren kauft man gut u. billig Scheffelstr. 21 b. F. Roßberg. **H.**

Viehscheeren

schleift **J. Hahnemann** „Am See" — **per Apparat.** Wie's Niemand besser wünschen kann, Haarscharf und akkurat. **Pferdescheeren** auch desgleichen **Maschinenmess.** härt'sten Stahl! Man laß' den Apparat sich zeigen, Denn der bewältigt jede Zahl. **R.**

Im Irrthum

ist Derjenige, welcher glaubt, daß **Carlo Rimatei** nur eine Ocarina-Handlung hat. **Carlo Rimatei, Moritzstraße 19** (neben Deutschen Krug), verkauft **nicht nur** Ocarinas, sondern **alle möglichen Musikwerke** und Instrumente zu soliden Preisen. **G. L.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** und **Perlen, altes Porzellan** u. **Figuren** zu sehr hohen Pr. kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, jetzt Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Meyer's

Havelocks

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's

Schlafröcke,

neueste, größte Auswahl, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. **Exp. d. Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 12. April.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

72. Vorstellung.
Mittelpreise.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Fr. Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhm. Fürst	Hr. Strauß
Kuno, Fürst. Erbförster	Hr. Gutheriger
Agathe, seine Tochter	Frl. Wolfenberger
Annchen	Frl. Wedekind
Caspar, erster Jäger	Hr. Rebuschka
Max, zweiter Jäger	Hr. Krug
Samiel, schwarzer Jäger	Hr. Decarli
Ein Eremit	Hr. Blachnitzky
Killian, reicher Bauer	Hr. Ort
Fürstliche Leibjäger	Hr. Richter, Hr. Guzschbach, Hr. Bürgin
Eine Brautjungfer	Frl. Fröhlich

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Geschlossen.
Dienstag: Der Kunstreiter und die Picarde. Marie, oder: Die Regimentstochter.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.
Schiller-Cyklus. 4. Abend.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Philipp II., König v. Span.	Hr. Porth
Elisabeth von Valois	Frl. Polly
Don Carlos, der Kronprinz	Hr. Wirth
Alexander Farnese, Prinz	Hr. Reichert
Infantin Clara Eugenia	Frieda Lehmann
Herzog von Olivarez	Frl. Grunaud
Prinzessin von Eboli	Frl. Salbach
Marquise von Mondekar	Frl. Tuchinger
Königin von Navarra	Frl. Schirbing
Marquis von Posa	Hr. Wolbert
Herzog von Alba	Hr. Windt
Herzog von Feria	Hr. Schmidt
Herzog v. Medina-Sidonia	Hr. Gerson
Graf v. Lerma, Oberst	Hr. Zink
Don Raimund v. Taxis	Hr. Buhr
Domingo	Hr. Müller
Der Großinquisitor	Hr. Wiene
Ein Leibwage der Königin	Frl. Schindler
Don Ludwig Mercado	Hr. Eichelberg
Ein Grande	Hr. Neumann
Ein Offizier der Leibwache	Hr. Helbig

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.
Montag: Geschlossen.
Dienstag: Rotkäppchen's Lager. Die Piccolomini. (Schiller-Cyklus.)

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3292.)

Nachmittags bei ermäßigten Preisen:

Gebildete Menschen.

Gesellschaftsbild in drei Akten von Victor Léon.

Dr. jur. Josef Müller	Hr. Grunwald
Marie, seine Frau	Maja Koch-Sandrock
Hermann	Arthur Bernau
Hortense	Hanna Berg
Josefine	Martha Schwerdtner
deren Kinder	
Hofrath Wilhelm Müller	Karl Graf
Frau seine Gattin	Marie Graf
Friedrich, Buchhändler	Max Grunwald
Lohe, Bildhauer	Richard Weise
Kurtius, Musikdirektor	Franz Reichelt
Buchholz, Journalist	Franz Arnold
Graf Lingen	Fritz Burgwitz
Stubenmann, Jugendhorn	Willy Schröter
Ein Kindermädchen	Herm. Reichmann
Lotte, Dienstmädchen	Alice Sommer

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:
Gewöhnliche Preise.

Tata Toto.

Komische Operette in drei Akten nach Richard und Paul von Victor Léon und L. Herz.

Musik von Antonio Bonn.

Bernhard, Kaufmann	Hans Meyrowitz
Toto, sein Sohn	Angela Wiedl
Tata, seine Tochter	Mia Jenke
Gallen, Gerner	Max Ziegler
Papelet, Hofmusikdirektor	Gust. Rich
Auguste, seine Gattin	Minna Hanel
Blandart, Schriftsteller	Friedr. Gerner
Gaston, Schulkameraden	Karl Grüb
Catarine Palmiri	Emmy Marxen
Amalie	Hanna Lorenz
Franck	Alex Berg
Manni	Marie Schwarzwald
Benjamin	Martha Schwarzer
Der Friseurmeister	Richard Weise
Der Portier	Franz Reichelt
Ein Gendarm	Franz Arnold
Ein Kellner	Fritz Burgwitz
Ein Diener	Gustav Böhle

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Tata Toto.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 26.
2 Vorstellungen.
Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Concerte.

Gewerbehaus (Terrassen) 4 und ½8 Uhr. Wiener Garten (Steinbach) Anf. 4 u. ½8. Lincke'sches Bad (Blasin) Anf. 4 Uhr. Hostag. Garten (Hermann) Anf. 5 Uhr. Bergkeller (Schandrett) Anfang 4 Uhr. Weinböhlerschänke (Sauer) Anf. 4 Uhr.

Gewerbehaus.

Heute

Zwei Concerte

vom Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus **50 Mitgliedern** bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
Einlaß: 4 und 7 Uhr. **Anfang 4 und ½8 Uhr.**
Eintritt 50 Pf.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Morgen Montag den 13. April 1896
letztes Abonnement-Concert.
A. Trenkler, Kgl. Musikdirektor.

Königliches Belvedère.

Heute Sonntag den 12. April
2 grosse Concerte
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, Königl. von Preußen".
Direktion: **L. Schröder.**
1. Concert: Anfang 4 Uhr. | Eintritt 50 Pf.
2. Concert: Anfang ½8 Uhr. |
Abonnementskarten à 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Wiener Garten

Heute Sonntag den 12. April
zwei letzte Concerte
der Wiener Garten-Kapelle
unter Leitung ihres Musikdirektors **A. Wentscher.**
Nachmittags von 4—½7 Uhr | Eintritt **30 Pf.**
Abends von ½8—11 Uhr |
Von 11 bis 1 Uhr Mittags
Frühschoppen-Concert.
Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle der K. S. Pioniere.
Leitung: Königl. Musikdirigent
A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. (Feines Programm.) Eintritt **30 Pf.**
Nach dem Concert **großer Ball.**
Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.
Achtungsvoll **Edm. Dressler.**
NB. Jeden Montag **Concert und Ball**
von obiger Kapelle. — Anfang 7 Uhr.
Fernsprecher Nr. 2543, Amt II. **A. Schubert,** Kgl. Musikdirigent.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 12. April
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**
Anfang 4 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**
Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
Nach dem Concert **gr. Ball.**
Hochachtungsvoll **E. Laube.**
NB. **Jeden Montag Concert u. Ball.** Anfang 7 Uhr.

Einladung.

Der evang.-luth. Jünglingsverein der Annenparochie feiert
Dienstag den 14. April,
Abends 8 Uhr, im Saale des **Tivoli,** Wettinerstraße, sein
10. Stiftungsfest.
Die Glieder der Annen-Gemeinde, insonderheit Eltern, Lehrherren und Arbeitgeber werden hierzu herzlichst eingeladen.
Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind unentgeltlich in der Kirchen-Expedition, Annenstraße 5, pt., zu haben.
Der ev.-luth. Jünglingsverein der Annenparochie.
Diakonus **Schmiedel,** Vors.

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen mit Contre.
wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

Dienstag den 14. April 7 Uhr pünktlich (Gewerbehaus)

Letzter (6.) Orchester-Abend

von

Jean Louis Nicodé

unter gefälliger Mitwirkung
der Concertsängerinnen Frau **L. Sondermann** (Sopran) und Frl. **A. Witting** (Alt), der Herren Concertsänger **Ed. Mann** (Tenor) und Kammersänger **Edm. Glomme** (Bariton), des **„Bach-Vereins",** des **„Neustädter Chorgesangvereins"** und von Mitgliedern des **„Dr. Lehrer-Gesangvereins".**

Zur Aufführung gelangen:
1) Violinconcert
2) 9. Symphonie } Ludwig van Beethoven.

Solist:
Florian Zajic-Berlin (Violine),
Grossherzogl. Badischer Kammervirtuos.

Kartenverkauf bei **H. Bock,** Pragerstrasse 12.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Donnerstag den 16. April Abds. ½8 Uhr, Musenhaus,
Concert:
Sophie Fernow (Klavier)

Mitwirkung: Herren Prof. **Ed. Rappoldi** (Violine) und Kammersänger **Edm. Glomme.**

Programm. Brahms: Sonate op. 100, f. Viol. u. Klav. — Bach: Präludium und Fuge Nr. 3 a. d. wohltemp. Klav.; Gigue a. d. G-dur-Suite; Gavotte D-moll. — Mendelssohn: Variat. sérieuses op. 54. — Beethoven: An die ferne Geliebte (Liederkreis). — Chopin: Nocturne op. 48, Nr. 1; Etude op. 10, Nr. 12; Valse brill. op. 42. — Schubert: Prometheus (Göthe). — Schumann: Wer machte Dich so krank?; Alte Laute. — Lehmann-Osten: Mit Deinen blauen Augen. — Schumann: Widmung. — Liszt: Eglogue; Paganini-Etude Nr. 2; Rhapsodie Nr. 12.

Concert-Flügel: **C Bechstein,** aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4 u. 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf v. 9—1, 3—6 Uhr.

S.R. 108.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 12. April:
Gross. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.
Direktion: Stabshornist **G. Keil.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Concert **feiner Ball.**
Abonnements-Billets (à 30 Pf.) sind in den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1,50 M. zu haben.
Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute Sonntag den 12. April
von Nachm. 5 bis 9 Uhr
Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg. Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**
Eintritt 50 Pfg. **Die Direktion.**

Trianon.

Große Ballmusik.
Von 4—7 Uhr Tanzverein. Ende 1 Uhr.
Die Verwaltung.
Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Hotel Demnitz, Loschwitz.
Heute Sonntag Ball.
O. Fugmann.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben), 10—9 Uhr.
Diese Woche: bequeme Reise durch den
Harz.

Panorama von Harzburg v. Burgberg.
Das Kurhaus in Harzburg.
Das Actienhotel in Harzburg.
Harzburg: Unter den Eichen.
Die Eremhütte bei Harzburg.
Die Rabenklippe im Ecktertale.
Eine Partie im Ecktertale.
Die Hexenküche im Ocktertale.
Panorama von Goslar.
Goslar: Hotel Kaiserworth.
Goslar: Der Paulsthurm.
Goslar: Das Rathhaus.
Der Bielstein im Bielthale.
Die Bielfälle.
Bielburg: An den rothen Forellen.
Bielthal: Villa „Prinzen Höhe".
Bielthal: Die heimliche Renne.
Wernigerode mit dem Schloß.
Wernigerode. Das Rathhaus.
Der „Grenzwater" bei Blankenburg.
Panorama von Rübeland.
Die Baumannshöhle bei Rübeland.
Panorama von Blankenburg.
Der Gasthof „Waldkater" im Bodethale.
Weg nach dem „Waldkater".
Das Bodethor u. d. sieben Brüder.
Partie am Fälle im Bodethale.
Die Teufelskanzel im Bodethale.
Die Teufelsbrücke im Bodethale.
Der Wasserfall am Bodefelsen.
Partie an der Rostrappe.
Das Rostrappe-Hotel.
Speisesaal im Rostrappe-Hotel.
Touristen auf dem Hexentanzplatz.
Die Roßenburg im Bodethale.
Panorama von Thale.
Panorama von Treseburg.
Partie von Treseburg.
Ruine Lauenburg.
Wildemann am Selkethale.
Schloß Falkenstein im Selkethale.
Am 2. Hammer im Selkethale.
Schloß Anhalt im Selkethale.
Victors-Höhe mit dem Auguste-Thurm.
Panorama von Harzberg.
Das Rathhaus in Stolberg.
Abteiruine „Walkenried".
Panorama der Ruine „Walkenried".
Quedlinburg mit dem Schlosse.
Quedlinburg, Klopstock's Haus.

---

41 Pragerstraße 41.
Schlachten-Panorama.
Die Sachsen vor Paris.
Diorama.
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit. Doch sind die Gemälde nur noch kurze Zeit ausgestellt.
Heute Sonntag Eintritt 50 Pf.

Meinem Onkel Herrn
Ewald Jannasch
zum **25jährigen Arbeits-Jubiläum** in der Maschinenfabrik der Firma **Grahl & Höhl** hier meine herzlichste Gratulation!
Oskar Kühn.

Victoria Salon

Heute 2 große Vorstellungen,
½4 Uhr (kleine Preise) u. ½8 Uhr (gewöhnl. Preise).
Grosser **internationaler**
Schönheits-Concours

Deutschland:	Frl. **Lola Lieblich,** Schwestern **Merkel.**
Oesterreich:	**Baronessen Odillon.**
Ungarn:	Frl. **Gorgenyt Etelka.**
Frankreich:	**Mademoiselle Mary.**
England:	**Miss Antonie.**
Russland:	Frls. **Eugenie, Luba, Simona, Isabella, Caroline** u. **Rosalie Nevsky-Roussotine.**
Amerika:	**„5 Kometen".**

Außerdem: Herr **Otto Reuter: Monsieur Yags:** Herr **Nevsky:** Herr **Neiss** und **Monsieur E. Taffary.**
Im Tunnel-Restaurant von 5 Uhr an:
Grosses Künstler-Concert „Olk Decker".

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz".
Heute Nacht Schluß des Etablissements.
Von Nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr Nachts
Gr. Abschieds-Concert.
Eintritt gänzlich frei.
Vormittags von 11—½2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Centralhalle, Fischhofplatz.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Prunksäle, Lindengarten, Königsbrückerstr.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Ball-Etablissement
Zu den Linden,
Cotta-Dresden.
Telephon 1877.
Heute schneidige Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Max Zeibig.**

Weitere Vergnügungsanzeigen s. S. 12, 13, 34 u. 35.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **52** Seiten

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in Leipzig.

Oertliches und Sächsisches.

— Zu den heutigen Wettrennen haben die Damen des Dresdner Rennvereins abermals einen sehr werthvollen Ehrenpreis, einen prachtvollen Humpen gestiftet. Derselbe ist aus massiv Silber getrieben und mit Siegesthaler ausgelegt, reich vergoldet und steht auf einem ebensolchen Sockel, ein Meisterstück, das unserem hiesigen Gewerbe alle Ehre bereitet. Dasselbe ist abermals aus dem Atelier des Herrn A. C. Tschientschy, Marschallstraße 4, hervorgegangen. Obigen Humpen erhält der Sieger im Damen-Preis-Hürden-Rennen.

— Die Generaldirektion der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen hat den Ausstellern der Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes im Sommer dieses Jahres in Dresden die kostenfreie Rückbeförderung ihrer Ausstellungsgegenstände gestattet und die Stellung von Sonderzügen an noch näher zu bezeichnenden Tagen zugesagt.

— Der am Freitag Abend im Saale des Tivoli als Schlußvergnügen des Winterhalbjahres abgehaltene Familienabend des Vereins der Beamten der sächs. Staatsbahnen, Bezirk Dresden, verlief für die Betheiligten, unter denen sich auch Besuch österreichischer Kollegen aus Bodenbach befand, in angenehmster Weise. Das Concert-Programm, welches Gesangs-Solovorträge der Frau Junger, Männerchöre des Gesangvereins der Staatseisenbahn-Beamten in Dresden und Vorträge der Kapelle des 1. Leib-Grenadierregiments Nr. 100 verzeichnete, war sorgsam ausgewählt und das Dargebotene wurde so vorzüglich zu Gehör gebracht, daß allseitig lautester Beifall und Anerkennung zu vernehmen waren. Der Gesangverein, unter der sachkundigen und unermüdlichen Leitung des Liedermeisters Herrn Junger, bestrebt sich auch hohen Anforderungen gerecht zu werden, wie die Vorträge der z. T. recht schwierigen Chöre von Neuem bewies. Von den von Frau Junger gesungenen Liedern für Sopran wurde besonders dem „Geburtstagslied“ von Sachs lebhaftester Beifall gezollt. Auch die Kapelle that ihr Bestes. Den Vortragenden wurde für die trefflichen Darbietungen der besondere Dank der Versammlung durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Eisenbahnsekretär Friedrich ausgesprochen. Er gab damit allseitig empfundenen Gefühlen Ausdruck. Nach Schluß des Concertes widmeten sich die zahlreich in lieblichen Gestalten erschienenen Vertreterinnen der holden Weiblichkeit und die wie im Dienste ebenso auch im Tanzen tüchtigen Eisenbahnjünger eifrigst den Ballfreuden. Erst die Morgenstunden brachten die Letzten nach Hause. Der heute Nachmittag unter der bewährten Führung des Herrn Aemil stattfindende Katerbummel nach Wachwitz wird die Verbindung der Winter- mit den Sommer-Vergnügungen bestens herstellen.

— Vorgestern Mittag gegen 1 Uhr fiel am Neustädter Elbquai ein mit zwei Pferden bespannter Fouragewagen rückwärts in die Elbe. Beim Zurückstoßen des Wagens rutschten die Hinterräder über die Quaimauern und nun ging die ganze Fuhre sammt den Pferden in den Elbstrom. Die Pferde wurden erst nach längerer Zeit dadurch befreit, daß Sandarbeiter die Deichsel durchsägten, während der Wagen mit einem Dampfkrahn aus dem Wasser gehoben wurde. Die Pferde schienen durch das lange kalte Bad nicht weiter gelitten zu haben und hatten insbesondere auch keine äußeren Verletzungen.

— Die vom Verein für Eisenbahnkunde in Berlin angeregte Feier zur Erinnerung an die Thätigkeit der deutschen Eisenbahnen während des Krieges 1870/71 findet am 10. Mai d. J., dem 25jährigen Jahrestage des Friedensschlusses in Frankfurt a. M. unter reger Betheiligung auch aus Süddeutschland im großen Saal des Zoologischen Gartens in Berlin, Nachmittags 4 Uhr statt.

— Heute Vormittag halb 12 Uhr vollzieht der Allgemeine Turnverein, wie bereits mitgetheilt, die Feier der Grundsteinlegung seiner neuen Turnhalle an der Permoserstraße. Es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß der Verein im Herbste dieses Jahres die neue, der Jetztzeit entsprechende Turnhalle in Benutzung nehmen kann.

— Herr Bäckermeister Carl Roeder, hier, Galeriestraße neben dem neuen Dresdner Bankgebäude, übernahm am 1. April d. J. die bisher seinem Vater, Bäckermeister Ed. Roeder, hier, seit 1881 gehörige, bereits über hundert Jahre bestehende altrenommirte Weißbäckerei, welche speziell durch ihre besten Franzsemmeln, Hörnchen, sowie die ebenfalls auf der Zeithöhe befindliche Stollenbäckerei und Versandt bekannt ist. Die Roeder'sche Bäckerei hält ihre beliebten Franzsemmeln immer bis Abends warm, desgl. stets frischen Zwieback, Hörnchen, Karlsbader Gebäck 2c.

— Vorverwichene Nacht gegen 12 Uhr wollte am Pirnaischen Platze ein hier in Vorstadt Striesen wohnhafter Kaufmann schnell noch auf den vorderen Standplatz eines vorüberfahrenden rothen Straßenbahnwagens springen. Das Unglück wollte, daß er dabei ausrutschte. Er fiel und zwar derart, daß beide Räder über den linken Oberschenkel hinweggingen, wodurch er arge Quetschungen der Weichtheile davontrug. Auf Wunsch des Verletzten wurde eine Droschke herbeigeschafft, in welcher er in seine Wohnung fuhr.

— Zu den glücklichen Gewinnern der am Mittwoch nach Freiberg gekommenen 30,000 Mk. der Landeslotterie gehören mit zwei Zehnteln arme daselbst in Fabriken beschäftigte Leute. Eine Gewinnerin wohnt in Zug und ist Wittwe und Mutter von 6 Kindern.

— Infolge Uebergangs des Stadtraths Dr. Rothe in eine andere Stellung ist die Stelle eines ersten juristischen Stadtraths und Stellvertreters des Bürgermeisters von Meißen zu besetzen. Nach dem Ortsgesetz ist mit der Stelle ein Gehalt von 4000 M. verbunden. Die sofortige Gewährung einer persönlichen Zulage bis zum Betrage von 1400 M. ist aber zu erwarten, wenn sich ein Bewerber findet, der sich zur Uebernahme des voraussichtlich Ende dieses Jahres frei werdenden Bürgermeisteramts eignet.

— Ein teuflisches Verbrechen, das sich in der Nacht zum 10. ds. M. in Glauchau im Hause des Böttchermeisters Flehmig, Theaterstraße 44, abspielte, hat daselbst große Erregung hervorgerufen. Der Hergang ist nach dem dortigen Tageblatt und Anzeiger folgender: Der Böttchermeister Flehmig, welcher mit seinem 19jährigen Sohn in einer unter dem Dache seines Hauses gelegenen Kammer schlief, wurde Morgens plötzlich durch Zurufe seines Sohnes, daß es im Hause brenne, aus dem Schlafe geschreckt. Er sprang sofort aus dem Bett, und auf die Wahrnehmung hin, daß die zum Boden führende Treppe in hellen Flammen stand, holte er Wasser und löschte damit, so weit es im Augenblick möglich war, den Brand, bis seine eine Treppe tiefer schlafende Ehefrau ihm helfend beisprang. Inzwischen hörte Flehmig seinen oben zurückgebliebenen Sohn laut um Hilfe rufen. Er eilte deshalb die noch glimmende Treppe wieder hinauf und sah nun, in der Kammer angekommen, in dem herrschenden Zwielicht, wie hier ein fremder Mann, über das Bett seines Sohnes gebeugt, auf letzteren losschlug. Herr Flehmig sen. erfaßte sofort den Unbekannten, riß ihn zurück und hielt ihn dann mit Aufbietung seiner äußersten Kräfte fest, obgleich der Fremde heftige Gegenwehr leistete. Ein patrouillirender Schutzmann, der gerade zu dieser Zeit in die Nähe des Hauses kam und durch die Ansammlung von Menschen und das aus dem Hause dringende Geschrei auf den Vorgang aufmerksam gemacht ward, drang unverzüglich in das Haus und kam grade noch zu rechter Zeit, um Herrn Flehmig beizuspringen. Der Attentäter, in welchem man später einen aus Asch i. B. gebürtigen Webergesellen Namens Schuster erkannte, der bis Pfingsten vor. Jahres 7 Jahre lang bei Flehmig gewohnt hatte, wurde bewältigt, und es galt nunmehr, dem 19jährigen Sohn Flehmig's, der blutüberströmt am Boden lag, Beistand zu leisten. Ein schnell herbeigeholter Arzt stellte bei dem bedauernswerthen jungen Mann fünf Stiche im Kopf und eine Stichwunde in der Brust fest. Der besonders durch den Stich in die Brust sehr schwer Verletzte, welchem außerdem auch noch Petroleum in den Mund gegossen worden war, mußte daher sofort in das Krankenhaus überführt werden. Wie man zur Sache noch erfährt, hatte sich der Thäter Sch., von Eifersucht und Rache erfüllt, in das ihm bekannte Flehmig'sche Haus Nachts Einlaß verschafft. Als Alles ruhig geworden, hatte der Unhold sich einige Flaschen Petroleum, das er theils mitgebracht, theils noch von früher her im Hause stehen hatte, herbeigeholt, die nach dem Oberboden führende Holztreppe mit Petroleum getränkt und dieses in Brand gesetzt. Hierauf hat der Verbrecher sich verborgen und ist, als Flehmig sen. die Kammer verlassen hatte, zur Ausführung seines teuflischen Planes geschritten. Außer einem gewöhnlichen Taschenmesser, womit er anscheinend die Stiche ausgetheilt, führte er noch ein großes Fleischermesser und ein Beil mit. Den Rückweg hatte sich Schuster durch eine nach dem etwas niedrigeren Schuppendach führende Oeffnung gesichert. Er würde auf diesem Wege das Freie erreicht haben, hätte der Brand um sich gegriffen, während es den im Dachgeschoß schlafenden Bewohnern schon nach kurzer Zeit nicht möglich gewesen sein würde, die schmale Holztreppe noch zu passiren. Zum Glück wurde sein Vorhaben wenigstens zum Theil vereitelt. Der Unhold, welcher jetzt in sicherem Gewahrsam ist, hatte eine Tochter Flehmig's öfters mit Liebesanträgen verfolgt, war aber zurückgewiesen worden und mußte, besonders auf Veranlassung des Sohnes, an dem er nun seine Rache gefühlt, das Haus Flehmig's verlassen.

— Leipzig, 10. April. Heute nahm die Straßenbaudeputation des hiesigen Rathes eine Besichtigung der Einrichtungen der Elektrischen Straßenbahngesellschaft vor. Insbesondere wurden in Augenschein genommen die Kraftstation an der Brüderstraße und das Depot der Gesellschaft an der Berlinerstraße, gegenüber dem Berliner Bahnhofe. Lebhaftes Interesse erregten u. A. die Salzstreumaschine und eine sinnreich gebaute Schneekehrmaschine, die beide selbstverständlich auch durch elektrische Kraft bewegt werden. Insgesammt sind im Depot bereits sechzig fertiggestellte Wagen untergebracht. — In einer heute Vormittag im „Pantheon“ abgehaltenen Tischlerversammlung wurde mitgetheilt, daß bis jetzt im Ganzen 86 Arbeitgeber, die zusammen 900 Arbeiter beschäftigen, die Forderungen der Tischlergehilfen bewilligt haben. Dagegen sei es in der Wenck'schen Baufabrik zu einer Arbeitseinstellung gekommen, weil die Fabrikleitung die Forderung der Maschinenarbeiter auf Gewährung eines Mindestlohnes von 30 Pfg. (bez. eines Höchstlohnes von 35 Pfg.) nicht bewilligen wollte. Die Tischler erklärten sich mit den Maschinenarbeitern solidarisch und es haben infolgedessen 60 Tischler und Hilfsarbeiter in der genannten Fabrik die Arbeit niedergelegt.

— Leipzig, 11. April. Als ein modernes Großstadtgewächs dürfte ein 16jähriger Lehrling von hier anzusehen sein, welcher in einem hiesigen Agenturgeschäft in Stellung war. Wegen verschiedener, im Geschäft seines Prinzipals ausgeführter Diebstähle und wegen dringenden Verdachts, die Portokasse erleichtert und mit dem Gelde auf eigene Faust Kommissionsgeschäfte betrieben zu haben, wurde der Lehrling gestern verhaftet. Dabei stellte sich heraus, daß der Lehrling schon 1894, also als er erst 15 Jahre alt war, sich Postkarten und Briefbogen mit dem Aufdruck seines Namens als einer Firma zugelegt und unter Benutzung des Kundenverzeichnisses seines Prinzipals in Artikeln desselben wahrscheinlich mit der Portokasse flott Geschäfte betrieben und von dem Verdienten sich schon ein Sparkassenbuch zugelegt hatte. — Amerikagedanken scheinen in dem Kopfe eines 13jährigen Mädchens, der Tochter einer Wittwe in L.-Plagwitz, gespukt zu haben, welches unter Mitnahme von 48 Mark seit dem 8. April d. J. aus Leipzig verschwunden war, nunmehr jedoch nach einem Telegramm der Polizeibehörde zu Uelzen dort aufgegriffen worden ist. — Der heute früh im Pleißenfluthkanal an der Kettenstegbrücke bei L.-Neuschleußig aufgefundene männliche Leichnam ist als derjenige eines 23jährigen, aus Dresden gebürtigen, hiesigen Studenten L. recognoscirt worden. Ueber das Motiv, welches den unglücklichen jungen Mann in den Fluß geführt, ist nichts bekannt.

— Das junge Mädchen, welches sich, wie gestern mitgetheilt ward, in Leipzig von einem Eisenbahnzuge überfahren ließ und auch sofort getödtet wurde, zählt erst 16 Jahre und ist die Tochter eines Dienstmannes. Gegen die Unglückliche sollte demnächst eine Gerichtsverhandlung stattfinden. Furcht vor diesem Termin hat sie in den Tod getrieben.

— In Laulitz brannte am 8. ds. Mts. Abends in der 10. Stunde die Scheune des Fleischers Seifert sowie die angrenzende Scheune des Gutsbesitzers Schlichter nieder. Vernichtet wurden über 100 Centner Heu und Stroh sowie einige Wirthschaftswagen u. s. w.

— Vorgestern Morgen sprang von einer der Brücken an der Schloßteichinsel in Chemnitz eine Ehefrau in den Schloßteich, in der Absicht, sich das Leben zu nehmen. Sie erreichte aber ihren Zweck nicht, weil sie von zwei Arbeitern dem nassen Elemente wieder entrissen und nach der nächsten Polizeiwache gebracht wurde. Eheliche Differenzen sollen das Motiv zu dem unglückseligen Schritte gebildet haben.

— Auf Bahnhof Niederneukirch hat sich am Donnerstag Abend von dem 9 Uhr 50 Min. dort eintreffenden Personenzuge die 21jährige Tochter des dortigen Bahnhofsinspektors überfahren lassen. Die Selbstmörderin hatte sich mit dem Körper innerhalb der Schienen gelegt, während der Kopf nach außen gekehrt war, sodaß die Räder der Lokomotive den Kopf sofort vom Rumpfe trennten.

— Gestern Vormittag wurde der in dem Schleinitz'schen Steinbruche in Cunnersdorf bei Plauen-Dresden beschäftigt gewesene Steinbrecher Schulze durch hereinbrechendes einige 100 Centner schweres Gestein verschüttet und fand seinen sofortigen Tod. Leicht konnte dasselbe Schicksal die anderen Arbeiter auch ereilen, die mit dem Verunglückten damit beschäftigt waren, die herabgestürzte Steinwand zu unterminiren; nur der eiligsten Flucht haben sie ihre Rettung zu verdanken. Es können Tage vergehen, ehe der Verunglückte aus seinem Steingrabe wird hervorgearbeitet werden können. Schulze stand im 40. Lebensjahr und ist Vater von 9 unerzogenen Kindern.

— Markranstädt. Eine Zierde für unsere Stadt wird der nächstens hier zu erbauende, von Baurath Thiem-Leipzig entworfene Wasserthurm werden, der vollständig aus Stein und Eisen hergestellt werden soll. Seine Höhe beträgt 48 Meter. Von dem Thurme aus wird man einen großen Theil der Leipziger und Lützener Ebene überblicken können.

— Zwickau, 11. April. Auf dem hiesigen Bahnhofe ist heute in den Vormittagsstunden eine Maschine zur Entgleisung gekommen. Dadurch waren beide Hauptgleise auf mehrere Stunden gesperrt. Der Betrieb erfuhr aber wesentlichere Störungen nicht.

— Von dem Zwickauer Landgericht wurde am 9. d. M. der 24jährige Bergarbeiter Richard Ott aus Wilkau wegen Gotteslästerung zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Den hier verkäuflichen Sommerfahrkarten nach Bad Elster, deren Giltigkeitsdauer seither nur auf 10 Tage bemessen war, wird vom 1. Mai d. J. ab eine 45tägige Giltigkeit beigelegt werden. Gleichzeitig erhöhen sich aber die Preise dieser Fahrkarten in 1. Klasse um 50 Pfg., in 2. und 3. Wagenklasse um je 40 Pfg., sie kosten demnach künftig 28.80 Mk., 21,40 Mk. und 15 Mk. Gegenüber der Annehmlichkeit, die durch die verlängerte Giltigkeitsdauer den Reisenden geboten wird, dürfte der geringfügige Preisaufschlag kaum in die Wagschale fallen.

— In der Nacht zum Freitag hat auch die ältere Schwester des Fräulein M. in Greiz, das sich bekanntlich vor einigen Tagen aus dem Fenster gestürzt hat, den Tod in den Fluthen der stark angeschwollenen Elster gesucht und gefunden. Was die beiden Schwestern, Nichten des vor einigen Jahren hier verstorbenen Regierungspräsidenten Dr. Mortag, welche in guten Verhältnissen lebten, in den Tod getrieben hat, ist noch nicht zu ermitteln gewesen. Die Verletzungen des anderen, jüngeren Fräuleins M. sind derartig schwere, daß das Ableben stündlich erwartet wird. Das Schicksal des sonst sehr geachteten Schwesternpaares erregt allgemein große Theilnahme.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 11. April. Feste Tendenz aber ruhiges Geschäft bekundeten die heute von auswärts eingegangenen Notirungen. Gut behauptet hielten sich Banken und Montanwerthe. Credit notirten 227,60—227,50, Diskont 211—210,90, Staatsbahn 149,70, Lombarden 42,30—42,40—42,25, Dortmunder 42,40, Bochumer 156,50, Laurahütte 154,75—154,50, Russische Noten 216,25, Dresdner Bank 157,40, Deutsche Bank 188,75. An hiesiger Börse begegneten wiederum Industriepapiere reger Nachfrage bei theilweise höheren Coursen. Dresdner Papier + 0,60, Kurz — 1, Sebnitzer unv., Thode'sche — 1,25, Weißenborner + 0,60, Deutsche Straßenbahn + 0,50, Dresdner Straßenbahn + 1, Hannover'sche Straßenbahn 132 bez., Kette + 0,40, Sächsisch-Böhmische + 2, Dresdner Baugesellschaft — 0,75, Zimmermann + 1,75, Vulkan + 0,50, Wiede + 2, Sondermann + 1,25, Lauchhammer + 0,75, Golzern — 0,75, Hartmann + 1,50, Schönherr + 1,50, Eschebach und May & Kühling unv., Hopfengarten unv., Walhorn + 0,75, Gambrinus + 1,25, Greiner + 2, Rempff + 0,50, Kieler + 0,50, Löbauer + 1, Plauen'scher Lagerkeller + 0,25, Reichelbräu + 1, Frankfurter + 1,50, Deutsch-österr. Bergwerke — 0,75, Chemnitzer Aktienspinnerei + 1, Glas-Hoffmann und Sächs. Glasfabrik unv., Erzgeb. Dynamit + 2,50, Bellsdorf + 1, Plauen'sche Gardinen — 4, Strohstoff — 0,50. Mäßige Bewegungen hatten Fondswerthe. Von Banken erzielten Sächsische Bank 122,25, Sächsische Bodenkreditanstalt 115,80, Dresdner Creditanstalt 143,50, Leipziger Creditanstalt 210,75. Oesterr. Noten umsatzlos.

Wien, 11. April. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101.20	Lombarden	96.50	Angl.-Aust. B.	169.00	Napoleons	9.555
Silberrente	101.15	St.-E.-Act.	352.00	Länderbank	248.50	20 Markst.	11.81
Goldrente	122.15	Nordbahn	34.40	Unionbank	305.50	Türkenloose	576.0
Ungar. Goldr.	122.00	Nordwestbahn	282.00	Wien. Bankv.	140.10	Brüxer	258.00
do. Kron.-R.	99.15	Elbethal	264.25	Ung. Credit	404.00	Behauptet.	
Buschtiehrader	546.00	Creditactien	364.00	A.D. Pfandb.	96.60		

Frankfurt a. M., 11. April. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 318⅞. Staatsbahn 302. Lombarden 88.00. Silberrente 86.20. 4proc. Ungar. Goldrente 103.80. Dresdner Bank 157.40. Galizier —.—. Egypter 103.10. Oesterr. Goldrente 103.70. Wechsel auf London 20.447. Wechsel auf Wien 169.60. Diskonto 211.00. Ruhig.

Bank-Discontz in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 6 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 11. April.

	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.80	Dresd. Credit	142.90	Zimmermann	125.00	Belgien kurz	81.05
3½% do.	105.30	do. neue	—.	Dannenbaum	100.00	Italien kurz	74.40
3% do.	99.60	Goth. G.-C.-B.	127.25	D. Thonröhren	125.	London kurz	20.445
3% Sächs. Rente	99.00	do. junge	119.25	Donnersmarck	152.70	London lang	20.40
Pr. 4% Consol.	106.20	Leipz. Credit	210.00	Dortm. Union	42.00	Paris kurz	81.25
Pr. 3½% Consol.	105.20	Nationalbank	142.00	Dresd. Baugesel.	171.25	Wien kurz	169.55
Pr. 3% Consol.	99.70	Oest. Credit	227.40	Hibernia Kohlen	—.	Wien lang	169.05
Oest. Silb.-Rte.	101.60	Reichsbank	159.20	Dux. Kohlenw.	176.00	Petersb. kurz	216.05
Oest. Goldrente	103.70	Sächs. Bank	122.10	Erdmann. Spinn	156.00	Napoleons	16.27
Ung. Goldr. 4%	103.60	Baden-Regie.	69.25	Gelsenkirchen	160.00	Oest. Noten	169.45
do. Kronenrente	99.60	Altenbg.-Zeitz	—.	Görlitz. Masch.	221.60	Russ. Noten	214.40
4% Ital. Goldr.	105.70	do. St.-Pr.	—.	Harpener	154.75	Fest.	
Russ. Anl. v. 80	102.60	Kaschau-Oderb.	—.	Hartmann	188.75		
do. v. 1890	—.	Ostpreuß. S.	—.	Hibernia	162.40	**Nachbörse**	
Russ. Consols	103.10	Dortm.-Gronau	156.30	Hörderhütten	106.10	Credit	227.25
4% Ital. russ. Anl.	66.20	Lübeck-Büch.	152.50	Leipz.	80.00	Discont	210.90
Ital. Rente	83.60	Mainz-Ludw.	120.20	Laurahütte	153.90	Deutsche Bank	188.50
Rumänier 4%	87.90	Marienburger	95.00	Lauchh. conv.	158.50	Dresdn. Bank	157.75
do. 5% fund.	103.10	Mittelmeerb.	91.25	Louise-Tiefb.	96.00	Darmst. Bank	154.15
do. do. amort.	102.40	Meridional	122.25	Hamb. Pack.	128.75	Berl. Hdl. Ges.	150.50
Serb. R. 4%	67.70	Oest. Staatsb.	149.40	Nordd. Lloyd	108.60	Lombarden	42.25
do. H.-Obl. 4%	67.70	Oest. Elbethal	143.00	Sächs. Gußstahlf.	218.00	Elbethal	143.00
do. do. B.	67.70	Lüttr. Südb.	96.00	Masch. Kappel	214.30	Schweiz. C.-B.	134.40
5% Argentinier	58.00	Schw. Nordos.	134.40	Riebeck	167.60	Lübeck-Büchen	152.60
4½% do. äuß.	—.	do. Unionbahn	92.00	Schönherr	306.75	Gotthardbahn	174.75
4% Ital. Mitt. St.	97.80	Simplon	102.30	Schwartzkopff	275.10	Bochumer	156.25
6% Portug.	41.30	Lombarden	42.20	Siemens	190.75	Dortm.	41.90
do. Tab.-Mon.	94.75	Warsch.-Wien	—.	Stöhr	126.00	Harpener	154.75
Mexikaner	95.80	Türkenloose	111.60	Wiede	62.25	Hibernia	162.75
do. 1893/94	95.10	Heinrichsbahn	78.00	Zellstoff-Ver.	99.00	Laura	154.25
Berliner Bank	115.40	Canad. Pacif.	55.50	Cartonnagen	213.30	Erzg. Dynamit	156.10
Berl. Disgct.	150.00	Böhm. Brauh.	251.50	Gasglühlicht	888.10	Italiener	83.50
Darmst. Bank	155.00	Schiffverbd.	192.00	Gr. Straßenb.	197.40	Russ. Noten	216.25
Deutsche Bank	188.00	Reichelbräu	202.00	Cont. Glanzk.	176.00	Türkenloose	111.50
Disc. Comm.	210.40	Kyhdorf Br.	174.50			Glasgow	—.
Dresdn. Bank	157.50	Bad. Gußstahl	156.75	**Wechsel.**		Hannover	131.10
Dresd. Bankv.	119.25	Närb. Körner	—.	Amsterd. kurz	168.70	Träge.	

Leipzig, 11. April.

	G.		G.		G.		G.
R.-S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	168.75	Bank-u. Creditactien		Wiede	66.00
3% Sächs. Rente	99.10			A. D. Cr.-A.	210.00	Zimmermann	124.50
v. 1855 3%	99.15	**Prioritäten.**		Chemn. Bankv.	—.	Solbrig	124.50
v. 52/68 4% ar.	103.25	Lpz.-Dr. 4%	104.25	Credit-Sparb.	172.00	Braunschw. B.	206.00
v. 69 4% K.	103.25	Russ.-Lem. 4%	102.75	Dresdn. Bank	157.75	Seife	60.25
Löbau-Zitt.	—.	D. Nordd. Gold	102.60	Dresd. Bankv.	119.25	Leipz. Elektr.	134.00
Sächs. Schl.-A.	—.	Buschtiehr. 82	104.60	Leipz. Bank	154.00		
Landrentenbr.	101.40	do. 1868/71/72	108.60	Sächs. Bank	122.25	**Wechsel.**	
Leipz. Anl. 4%	104.25	Dux-Bod. 3 Pr.	108.00	Zwickauer	106.00	Amsterdam	168.50
Erbl. 3½%/3%	103.25	Pilsen-Priesen	99.75	Industrieactien.		London kurz	20.45
Mansf. Gewerksch.		Pr.-Dux. Pr.	109.30	Germania	166.00	do. 3 Monat	20.39
von 1867	102.25	Altenburg-Z.	—.	Golzern	179.50	Paris	81.15
„ 1873/79	102.75	do. St.-Pr.	—.	Hartmann	191.00	Wien k. S.	169.60
„ 1882	102.75	Buschtiehr. B.	274.50	Schönherr	306.50	do. 3 Monat	168.25
„ 1883	103.00			Sondermann Stier	80.50		

Zwickauer Börsenbericht. 10. April 1896. — Industrie-Aktien. Rochwarr Eisenbahn 205 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2465 G., Pößnitzer Akt.-Bierbrauerei 422 G., Vereins-Brauerei in Zwickau 19.5 G., Portland-Cement-Fabrik Göschwitz 350 G., Zwickauer Bank 4% Aktien v. 1. Jan. 1896 180 106% G. 106.25 bz., Vereinsbank 4% Aktien v. 1. Jan. 1896 148.50% G., Zwickauer Maschinenfabrik 264 bz. 262 G., Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 660 G., Chemische Fabrik Dresden 850 G. — Steinkohlen-Aktien u. Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtf. 375—370 bz. u. B., do. Prioritäts-Aktien 727—28 bz. 727 G., Concordia 207—202 bz. 204 G., do. Prior.-Aktien 345 bz. u. G., 250 B., Erzgebirg. Steinkohlen-Aktien-Verein 1445 G., Gersdorf 275—272 bz. u. G., do. Prior.-Aktien Serie I. 749 bz. 750 G., do. Serie II. 617 bz. 614 G., Gottes Segen in Lugau 796 G. 800 bz., do. Prior.-Aktien 1640 bz. 1035 G., do. Int.-Scheine Serie III. 1785 G., Hohndorf bei Lichtenstein 410—20 bz. 25 B., do. Prior.-Aktien 600—610 bz. 608 G., Kaisergrube 201—205 bz. u. G., do. Prior.-Aktien Serie I. 598 G., do. Serie II. 630 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 460 G., do. Prioritäts-Aktien 650 G., Oberhohndorf-Forst 446 G., Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft Prior.-Aktien Serie I. 130 G., do. do. Serie II. 350 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 2885 G., Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Aktien 102 bz. 375 G., do. do. Schmidtschacht 2060 G., Zwickau-Oberhohndorf 3460 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 3610 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 735—36 bz. 738 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 640 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 102.50 G., Concordia 103.50 G., Gewerkschaft Deutschland 104.80 G., Erzgebirg. Verein 102.50 G., Gersdorf 102.75 G., Hohndorf b. Lichtenstein 102.75 G. 103 B., Kaisergrube 102.50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. Jahr 1873 102.50 G., do. v. J. 1875 102.50 G., do. v. Jahre 1885 102.75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I. 102.75 G., do. Em. II. 104.50 G., Oelsnitzer Vereinsglück 103 G., Zwick. Bürgergewerkschaft 103.25 G., Zwickauer Brückenberg 103.50 G., Zwickau-Oberhohndorf 104.25 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 102.50 G.

London, 11. April. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Consols 110⅝, 1889er Russen 2. Em. 103¾, Italiener 83¾, Lombarden 9⅛, Conv. Türken 20¾, 4proc. Ungarische Goldrente 103¼, 4proc. unific. Egypter 103, 3%proc. Egypter 102, Ottomanbank 13⅛, Spanier 61⅞, 4procentige konsolidirte Brasilianer 84¼, Rio Tinto 18¾, Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 74, Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 65, Rupees-Aktien 64¼, Portugiesen 27, 5procent. Argentinier 80¾, Deutsche Reichs-Anleihe 98, De Beers 28⅞, Goldfields 11⅞, Chartered 3,13, Canada Pacific 57¼, Louisville 50¾, Neue Chinesen 77, Chinesen (neueste) 2⅞% Agio. East Rand —.—. Tendenz: Ruhig. Wetter: —

London, 11. April. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schöber u. Draiß, Dresden.) Australische W.-el.: Anglo German Expl. 1.12 prem. Anglo Cont. Corp. of W.-A. 1.12. Black Flag 0.87. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.56. Cons. Gold. of New Zeal. 2.25. Cons. Gold Mines of West-Austr. 0.56. Continental u. W.-A. Trust 1.00. Fingall Reefs Extend. 0.75. Florence 1.75. Gibraltar 0.93. Gold. Cement Claims 0.37 prem. Great Boulder 7.87. Great Fingalls Reefs 1.25. Hainault Gold 1.62. Hampton Plains 4.50. Hannans Brown Hill 6.62. Lady Shenton 2.44. Lond. u. Cont. Investm. Corpor. 0.25 prem. Lond. u. Westaustr. Expl. 2.12. Lond. u. W.-A. Investm. 2.75. Menzies Gold 1.56. Mount Morgan 3.50. North Kalgurli 0.87. Walbarra Goldfields 1.12. White Feather 2.44. — Tendenz: —

London, 11. April. Goldminen-Course in Pfd. Sterling (Telegramm der Herren Schöber & Draiß, Dresden.) Südafrikanische: Angelo 5.00. Block B. 1.68. Bonanza 2.93. Consol. Deep Level 5.25. Crown Reef 10.75. Eastrand 6.62. Geldenhuis Deep 6.50. Crosus (New) 1.81. George Goch 2.50. Henry Nourse 6.50. Langlaagte Estate 5.75. Lydenburg Gold 0.93. May Consolidated 3.06. Meyer & Charlton 5.75. Robinson Ronnell 10.12. New Chimes 1.93. Nigel 4.00. Oceana Minerals 0.87. Porges Johannes 0.75. Rand Mines 28.50. Randfontein 3.12. Robinson Randfontein 1.62. Sheba 2.10. Salisbury 0.80. Transvaal Gold 5.75. United Roodepoort 5.25. Van Ryn, New 5.50. Wolhuter 8.50. Landgesellschaften: Anglo French Explor. 4.75. Chartered 4.00. Exploration 3.75. Mashonaland Agency 2.43. Matabele Gold Reefs 3.87. Matabele Centr. Ch. 0.87. Rand Rhodesia 1.00. Trans. u. Gen. Assoc. 2.62. Utd. Exploration 1.12. Witwatersrand Expl. 0.75. Willoughby Cons. 2.06. Tendenz: —.—.

Leipzig, 11. April. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 158—164. Mai 160—166, bez. Roggen loco M. —.—. Mai 126—132, bez. Rüböl loco M. 44¼ bz., ruhig. Spiritus 50er loco M. 52.30, 70er loco 32.60 G.

Berlin, 11. April. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Schön. Weizen loco M. —.—. Mai M. 158.25. Juli M. 156.25. Septbr. M. 154.75. höher. Roggen loco M. 121.50. Mai M. 121.75. Juli 124.00. September M. 126.00. fester. Hafer loco M. —. Mai M. 150.75. Septbr. M. —.—. höher. Rüböl loco M. 46.50. Mai M. 46.20. Okt. M. 46.70. still. Spiritus 70er loco M. 33.40. Mai M. 39.00. Sept. M. 39.10. 50er loco M. —.—, ruhig.

Hamburg. 10. April. (Getreidemarkt.) Weizen loco matt. holsteinischer loco neuer 154—158. Roggen loco matt. hiesiger —. mecklenburger loco neuer 124—128. russischer loco ruhig. 84—86. Hafer matt. Gerste matt. Rüböl (unverz.) ruhig. loco 47. Spiritus ruhig. per April-Mai 16⅝ Br., per Mai-Juni 16⅞ Br., per Juni-Juli 16⅞ Br., per Sept.-Okt. 17⅛. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. — Bewölkt.

Hamburg. 10. April. Gold in Barren pr. Kilogr. 27.88 Br., 27.84 Gd., Silber in Barren pr. Kilogr. 92.05 Br. 91.55 Gd.

Breslau, 11. April. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per April 51.80, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per April 31.10. Roggen per April —.—. Rüböl per April —.—.

Stettin, 11. April. (Getreidemarkt.) Weizen fest. loco 152—156. April-Mai 156.00. Sept.-Okt. 156.50. Roggen unv., loco 118—120. April-Mai 117.50. Septbr.-Oktober 123.00. Hafer (pomm.) loco 110—116. Rüböl still. per April-Mai 46.20. September-Oktober 46.50. Spiritus unv., loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 31.40. Petroleum loco 9.80.

Liverpool, 10. April. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Tendenz: Willig. Tagesimport 4000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 25 Min.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. April-Mai $4^{13}/_{64}$—$4^{14}/_{64}$ Käuferpreis. Mai-Juni $4^{13}/_{64}$—$4^{14}/_{64}$ Verkäuferpreis. Juni-Juli $4^{13}/_{64}$—$4^{14}/_{64}$ do. Juli-August $4^{13}/_{64}$—$4^{14}/_{64}$ do. August-Sept. $4^{9}/_{64}$ do. September-Okt. $4^{2}/_{64}$ do. Oktbr.-November $3^{59}/_{64}$ do. Novembr.-Dezembr. $3^{58}/_{64}$ do. Dezember-Januar $3^{58}/_{64}$ à do.

New-York, 10. April. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¾, do. New-Orleans $7^{11}/_{16}$. Schmalz Western steam 5.50. do. Rohe u. Brothers 5.85. Mais Tendenz: ruhig. ab. fettig. do. pr. April 37. do. pr. Mai 36. do. pr. Juli 36⅝. Weizen Tendenz: ruhig. ab. fettig. Rother Winterweizen 80⅞. Weizen pr. April 74⅞, pr. Mai 73⅞, pr. Juli 71⅞, pr. Sept. 71⅛. Getreidefracht nach Liverpool 1. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 13½, do. (Rio Nr. 7) pr. Mai 12.95, do. do. pr. Juli 12.15. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.65. Zucker 3¼. Zinn 13.35. Kupfer 10.80.

Preis-Notirungen für Petroleum am 10. April (mitgetheilt von Wachs u. Flöckner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 6.80. Philadelphia: 6.85. Rohes Petroleum 7.80. Pipe line Certificates p. Mai 140.00. Bremen: Matt. 5.60 Br. Hamburg: Abgeschwächt. Standard white loco 5.70 Br.

Dresdner Baugesellschaft. Unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt H. Debme fand gestern Nachmittag 4 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse die 24. ordentliche Generalversammlung statt, welcher 14 Aktionäre, vertreten durch 8231 Aktien, beiwohnten. Einstimmig genehmigte dieselbe den Rechnungsabschluß für 1895, die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes und die Ertheilung der Entlastung an den Vorstand. Die 9 % für beide Aktiengattungen betragende Dividende gelangt von morgen ab bei den bekannten Zahlstellen zur Auszahlung. Eine Zuwahl für den Aufsichtsrath wurde nicht beliebt. Das Andenken des im verflossenen Jahre verstorbenen Herrn Rent. Alex. Krohn ehrte die Versammlung durch Erheben von den Sitzen. Der Herr Vorsitzende gedachte schließlich noch der großen Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit des Herrn Direktor Grüllich, welcher seine Stellung als Vorstandsmitglied gekündigt und Ende dieses Jahres austritt.

Deutsche Wacht, Aktiengesellschaft in Dresden. Die jüngst stattgefundene Generalversammlung beschloß die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 50,000 M., nachdem sich die Unterbilanz im Jahre 1895 von 98,680 M. auf 129,619 M. erhöht hat.

Deutsche Thonröhren- und Chamottefabrik Münsterberg i. Schl. Der Aufsichtsrath beschloß in seiner gestrigen Sitzung von dem 315,353 M. betragenden Gewinne des abgelaufenen Geschäftsjahres 70,690 M. zu Abschreibungen, 144,016 M. zur Zahlung von in Aussicht genommenen 8 % Dividende, 33,745 M. zu Tantiemen für Aufsichtsrath, Direktion und Beamte zu verwenden und die verbleibenden 66,901 M. zur Verfügung der Generalversammlung zu stellen.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

Dresden, 11. April.

%	Staatspapiere u. Fonds	G.*
3	D. Reichs-Anl.	99.75B
3½	do.	105.20
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	106.50bz
4	do. à 500, 200 M.	106.50bz
3	Sächs. Rente à 5000	99.90bz
3	do. à 3000	99.90bz
3	do. à 1000	99.90bz
3	do. à 500	99.B
3	do. 300 u. 200	101.75B
3	do. à 100	101.75B
3	von 1855	99.25bz
3½	1852/68 große	103.25
3½	1852/68 kleine	103.25
3½	1867 große	103.25
3½	1867 kleine	103.25
3½	1869 große	103.25
3½	1869 kleine	103.25
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	104.10
4	do. 72	104.15
4	S.-Schl. Eisenb.	—,
3½	Löb.-Zitt. E. gr.	102.75
4	do. kl.	102.B
3½	Landr.-Br. gr.	101.10
3½	do. kl.	101.25B
3½	Lb.-Cr.-B. à 5000	101.25
3½	do. à 1500 M.	101.25B
3½	do. à 300 M.	101.40B
4	do. à 1500 M.	104.75B
4	do. à 300 M.	—,
3	Preuß. cons. A.	99.75
3½	do.	105.20
4	do.	106.20bz
4	Bayer. Anleihe	—,
3½	Schw.-Rud. Rente	—,

Stadt-Anleihen.

%	Name	G.*
4	Dresdner 1871	104.
4	do. 1875	104.20
3½	do. 1886	102.80B
3½	do. 1893	102.80B
3½	Bautzner	—,
4	Carlsbader	—,
4	Chemnitzer alte	—,
4	do. 1874	104.
4	do. 1879	104.
3½	do.	102.75
3½	Freiberger	—,
3½	do. 1895	—,
—	Plauensche	—,
3½	Zwickauer	—,
3½	Riesaer	—,

Pfandbriefe.

%	Name	G.*
3½	L. D. Creditbr.	—,
4	do.	—,

%	Name	Geld*
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—,
4	Brschw.-Hann.	—,
3½	Commkl.d.K.Sächs.	—,
4	do.	103.90
3½	Rchb.-Bank-Obl.	101.60
3	Landw. Pfdbr.	96.50bzG
3½	do.	102.40bzG
4	do.	104.
3	do. Creditbr.	96.50
3½	do. do.	102.40bzG
4	do. do.	104.B
3	Landsh. Pfandbr.	96.90
3½	do. do.	102.80
4	Leipz.-Hyp.-Bkd.	—,
4½	do.	—,
3½	Mitteld. B.-Cr.-A. Pfandbr.	101.10
3½	Preuß. Centr.-B.	—,
4	do. 90 unk. b. 1900	—,
3½	do. 90 unk. b. 1906	—,
3½	Pr. B. C. B. Com.-Obl.	—,
3½	do. 96 unk. b. 1906	—,
3½	S. B.-Cr.-Pfdbr.	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.20
3	do. Serie 5	97.50
4	Südd. Bod.-Cred.	—,

Diverse Anleihen.

%	Name	Geld*
4	Dresd. Börsenanl.	—,
4	do. Logenanl.	—,

Ausländ. Staatsanl.

%	Name	Geld*
5	Italiener	—,
4⅕	Oest. Papier-R.	—,
4⅕	do. Silber-R.	101.75B
4	do. Gold-R.	103.80bz
5	Oest. Loose 1860	—,
4	Ungar. Gold-R.	103.70B
4½	do. Stadt.-Anl.	105.40
4	do. Kronen-R.	99.70
4	Rumän. Rente	—,
4	do. 1890	88.25bz
5	do. amort.	100.20
5	do. fund.	—,
5	Russ. Goldanl. 80	—,
4	do. do. 89	—,
4½	do. Pf. C. Bd.	—,
4	Span. Ausl.-St.-R.	—,
—	Türkenloose	—,

Bank-Actien.

%	Div. l. J.	Name	Geld*
4	11	Allgem. D. C.	216.75
4	7	Berliner B.	—,
4	7	Berl. Hd.-G.	—,
4	3	Berl. Enarb.	—,
4	6	Chemn. B. B.	—,
4	12½	Dresd. Cr.	143.50bz
4	7	Darmstädt. B.	—,
4	10	Disk.-Com.	—,
4	8	Dresdner B.	157.
4	8	Dresd. Bnkv.	119.

%	Div. l. J.	Name	Geld*
4	7⅓	Leipzig. Bank	—,
4	—	Leipz. B.-Cr.	111.75
4	6	Oberlausitz. B.	—,
4	11½	Oesterr. Cred.	—,
3½	5	Reichsb.-Anl.	—,
4	4⅕	Sächs. Bank	122.25bz
4	—	S. Bodencred.	115.50
4	7	S. Discontb.	121.
4	6	Zwickauer B.	—,

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%	Name	Geld*
4	Aussig-Teplitz	102.75
4	Böhm. Nordb.	102.60
5	Buschtiehrader	109.50
4½	do. Gold	—,
5	Dux-Bodenb. 69	—,
5	do. do. 71	—,
5	do. do. 74	—,
4	do. Silber	—,
4	do. Gold	—,
4	Carl-Ludwigb. 90	—,
4	Franz-Josef-Bahn	—,
4	K. Elisab. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
4	Kaschau-Oderberg	—,
4	Kronpr. Rud.	—,
4	do. Salzkammerg.	—,
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
4½	Mähr.-Schl. Centrb.	—,
5	Mährische Grenzb.	—,
3	Oester.-Franz. alte	—,
3	do. do. 74 Gold	—,
3	do. do. 85 Gold	—,
3	do. do. Ergänz.	—,
5	do. Gold	—,
4	do. Gold	—,
4	do. Loc.-E.-B.	—,
5	Oester. Nordwestb.	—,
5	do. Lit. B.	—,
4	Pilsen-Priesen	—,
5	Prag-Dux. Goldb.	—,
4	do. do. 91	—,
3	Südöst. Lomb. alte	—,
3	do. do. neue	—,
5	do. do. Gold	—,
4	do. do. Gold	—,
4½	Iwangor.-Dombr.	—,
4	Russ. Nicolaibahn	—,
3	Transkaukasische	—,
4	Wladikawkas	—,

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%	Name	Geld*
4½	Balhorns Brau.	101.75
4	Bautzner Brauerei	101.
5	Bayr. Brauhaus	—,
5	Bayr. Braub. 2. Em.	—,

%	Name	Geld*
4½	Conf. Feldschlößch.	—,
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	101.30
4	Felsenkellerbrauer.	—,
4	Gambr.-Br. conv.	102.50
5	do. 2. Em.	—,
4½	Greiz. Vereinsbr.	—,
4½	Hainsbg.	—,
4	Hofbrauhaus	103.50
4	Kemp. Brauerei	103.75
4½	Kempff'sche Br.	102.50
4½	Kieler Brauerei	—,
4½	Löbauer Brauerei	102.75
4	do. do.	—,
4	Pr. Schäfferhof	104.
4	Meißner Felsenk.	—,
4½	Mittelrhein. Br.	—,
4	Plauensch. Lagerk.	103.
5	Radeberg. Brauer.	—,
4	Reisewitz. Brauer.	—,
4	Societäts-Brauer.	103.50
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	—,

Papier-Fabriken.

%	Name	Geld*
4	Cröllwitz. Papierf.	102.25
4	Dresdner Papierf.	102.
4	Pr.-Pap.-F. Penig	104.50
5	Niederschlemaer	—,
4	Sebnitzer Papierf.	—,
4	Thode'sche Papierf.	—,
4	Bautzner Papierf.	—,

%	Name	Geld*
4½	Verein. Feldschl.	104.50
4	Weißenborn. Pf.	103.50

Maschinen-Fabriken.

%	Name	Geld*
4	Ch. Wirkw.-Masch.	103.
5	Sondern. u. Stier	—,
4	do. do.	—,
4½	Dresd. Strickmasch.	—,
4½	Elektr.-Werke	156.50G
4	Friedr. Aug.-Hütte	103.
4	Germania Prior.	—,
5	Görlitzer Masch.	102.50
4½	König. Marienh.	103.
4	Lauchhammer	102.60bz
5	Oberglech. Jacobi	103.25

Transport-Gesellschaften.

%	Name	Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn	—,
4	Deut. Straßenb.	104.50
—	Tramw. Co. of Germ.	104.25
4	Kette. Anleihesch.	101.60bz

Diverse.

%	Name	Geld*
4½	Gb. Luckl. Möbelf.	102.B
4½	Chemn. Act.-Sp.	—,
4	Ch. Jute-Sp. u. Wb.	102.
4½	J. Thonröhren	104.
4	Dr. Schlachth. Obl.	104.25
4½	Dr. Dampfmühle	102.50
4	Dr. Gard.-F. Pr.	102.60
4½	Dresd. Malzfabrik	103.50
5	Erdmannsdorfer	104.75
4	do. rückzahlb. à 105	104.50

%	Name	Geld*
5	Hänich. Steinkohlen	—,
4	Hohl.-Tonnenstn.	106.
—	Malzfabr. Pirna	106.
4½	Oberl. Jutespinner.	101.
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Holzind. Rabenau	102.
4½	Sächs. Malzfabrik	102.60
4½	Sächs. Kolumbuß	101.75
4½	S. Radebg. Glash.	100.50
5	do. 2. Em.	—,
4½	S. Strohstoffabrik	103.25
4½	Weißb. Actienb.	103.
4½	Wurzen. Teppichf.	—,
4½	do. do. conv.	98.50
4½	Zuckerf. Rüssen	102.50

Wechsel und Sorten.

%	Name	Geld*
2½	Amsterdam, k. S.	168.60
2½	do. 2 Mon.	168.
2½	Belg.-Bankpl. k. S.	81.
2½	do. 2 Mon.	80.
2	London, kurze S.	20.445
2	do. 3 Mon.	20.40
2	Paris, kurze Sicht	81.10
2	do. 2 Mon.	80.90
5	Wien, kurze Sicht	169.70
5	do. 3 Mon.	168.50

Name	Geld*
Oesterr. Banknoten	170.B
Russische Banknoten	216.20G
20-Francs-Stück	—,
Dollar Mk.	4.1825

%	Div. l. J.	Name	Geld*
4	16	S. Webst. Schönherr	307.bzG
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,
4	16	Ver. Eschebach W.	309.bz
4	7	Reichau.-Wel. Wf.	117.B
4	8	Webstuhl- u. Masch.	140.50bzG
4	4	Werkzeug. Union St.-Pr.	90.50
4	16	Zittauer Masch. Kiesler	282.
4	25	Zwickauer Maschinen.	88.25

Actien.

%	Div. l. J.	Name	G.*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	151.50
6	8	do. St.-Pr.	160.
4	3	Chromopapierfabrik	63.
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—,
4	8	Dresdner Albuminfabrik	172.B
fr.	48	do. Genußscheine	410.
4	7	Dresdner Papierf.	143.60bzG
4	10	Galv. phot. Pap. Dr Kurz	179.bzG
4	3	Hainsberger Papierf.	61.
4	3	Kerdam-Koleschalter	—,
4	11	Niederschlemaer	223.
4	6	Penigel Patent	125.75
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	71.bzG
4	0	Thode'sche Papierfabrik	70.25bzG
4	9	Vereinigte Bautzner	148.
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,
fr.	42	do. Genußscheine	495.
4	8½	Weißenborner Papierf.	153.bzG
4	4	Felsstoff-Verein	68.
4	6½	Continental-Pferdeb.	132.
4	5	Deutsche Straßenbahn	159.bz
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	170.bzG
4	—	Dresdner Fuhrwesen	144.
4	4½	Kette	80.bzG
4	8½	Sächs.-B. Dampfschiff.	292.bzG
4	4	Sächs. Straßenbahn	147.
4	6	Mainkette	80.

Bau-Gesellschaften.

%	Div. l. J.	Name	Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	164.
4	6	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	170.
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	171.60bzG
6	9	do. St.-Pr.-A.	173.60

Maschinen-Fabriken.

%	Div. l. J.	Name	Geld*
4	9	Masch. Zimmerm.	124.75bzG
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	40.50bzG
6	10	Chemn. Wirkw.-Masch.	145.B
4	6	Ch. Wede's Maschinenf.	62.bzG
4	2	D. Werks.-M.-F. Borg.-A.	86.75bz
4	6	do. Genußscheine	150.
4	5	Dr. Gasm. Hille L.-A. A	116.
4	5	do. do. L.-A. B	—,
4	4	Elektricitäts-Werke	160.
—	4	Elektr. Anl. u. Bahnen	128.
—	4	Leipz. Elektr. Werke	133.
4	5	Germania-Schwalbe	165.60
4	12	Görlitzer Maschinenf.	220.
4	0	Friedrich August-Hütte	—,
4	8	Lauchhammer conv.	138.75bz
4	8	Maschinenfbr. Golzern	178.50bzG
4	20	Maschinenf. Kappel	215.50
6	0	Meiß. Eisengieß. Jacobi	81.50
4	7	Mühlenbauanst. Seck	148.15
4	21	Seidel & Naumann	419.50
4	4	Sächs. Gußstahlf.	212.50
4	8	Masch. Hartmann	188.25bz

%	Div. l. J.	Name	Geld*
—	4	Br. z. Hopfengarten	127.75bzG
4	8	Balhorn's Bierbr.	142.bzG
4	5	Bautzner Br. u. M.	121.
4	—	Bayrisch-Brauhaus A.	33.25
fr.	—	do. Genußscheine	—,
4	8½	Berliner Unionsbrauerei	—,
4	11	Böhmisches Brauhaus	—,
4	11	Braunschw. Nationalbr.	208.
4	5	Braunschw. Ctr. Bers.	—,
4	6	Brunner-Brauerei	—,
4	6	Consol. Feldschlößchen	120.50
fr.	25	do. Genußscheine	—,
4	30	1. Culmbacher Exportb.	560.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	188.
4	10	Culmb. Exportbr. Reh	187.
4	0	Eberl.-Haberbräu	—,
4	2	Elsthaus-Brauerei	—,
4	8	Eßlinger Brauerei	168.
4	20	Felsenkeller-Brauerei	862.
4	5	Gambrinus-Brauerei	150.75bz
fr.	10	do. Genußscheine	352.bzG
4	0	Gerner Bierbrauerei	—,
4	10	Greizer Vereinsbr.	200.etwbzG
4	10	Hahnenbräu i. Straßbg.	172.50
4	11	Harburger Act.-Br.	170.
6	10	Hofbrauh. Borz.-A. I.	212.
4	10	do. do. II.	192.
4	8½	Kempff'sche Brauerei	147.bzG
4	12	Kieler Br. zur Eiche	183.bzG
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	165.
4	10	Löbauer Bierbrauerei	146.bzG
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	183.B
4	12	Meißner Felsenkeller	210.
4	0	Mittelrheinische Brau.	47.
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	197.50
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—,
4	6½	Plauenscher Lagerkeller	140.25bz
4	12	Reichelbräu, Culmb.	202.75bz
4	20	Reisewitzer Brauerei	—,
4	20	Schloß-Chemn. Lagerb.	—,
4	18	Societäts-Brauerei	351.
4	9	Thüringer Brauerei	132.50
4	1	Verein. Frankf. Br.	96 etwbzG
5	7½	B.-Br. Arzberg St.-Pr.	—,
4	8	D.-Oestr. Bergw.-M.-A.	136.25bz
6	8½	Hänichener Steinkohlen	116.
4	4	Laurahütte	—,

Diverse.

%	Div. l. J.	Name	Geld
4	8	Actien-Hbr. Münch.	137.B
4	1	Chemn. Actien-Färber.	66.50
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	320.bzG
4	10	Deutsche Jute-Spinn.	—,
4	20	Gerner Jutespinn. Lit. A.	280.
4	16	do. do. Lit. B.	180.
4	6	Sächs. Kammgarnspinn.	122.50
4	4	Weißthaler Actienspinn.	94.
4	4	Westdeutsche Jutespinn.	—,
4	7	Glasfabr. Hoffmann	118.bz
4	11	Glasind. Siemens	193.
4	9	Sächs. Glasfabrik	178.bz
4	0	Radeberg. Glashütten	68.
4	0	Bautzner Kunstmühle	—,
—	1.86	do. Genußscheine	—,
4	38	Dresdner Dampfmühle	—,
4	6	do. St.-Pr.-A.	—,
4	3	Leisniger Mühlen	—,
4	1	Bautzner Tuchfabrik	74.—
4	15	Lößnitzer Frauentuchf.	211.
4	5	Engl. Wollw. Fr.-St.-A.	—,
4	5½	Möbelstoff, Hoch	60.B
4	0	Wurzner Teppichfabrik	—,
4	20	Lederfabrik Thiele	362.50
4	8	Wed. Treibr.-Weh	146.50
4	7	Europ. Hof, Hotelges.	124.25
4	4	Hotel Bellevue	124.
4	—	Hotelgesellsch. München	—,
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—,
4	20	Erzgebirg. Dynamitf.	153.bzG
4	3	Dresdn. Malzfabr. Borz.	98.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	163.
4	3	Sächs. Malzfabrik	—,
4	20	Porzellanfabrik Kahla	278.
4	12	Porzell. K.-Beilsdorf	205.bzG
—	17½	do. Genußscheine	276.
4	—	Deutsche Thonröhren	—,
4	10	Meißner Ofenfabr.	205.B
4	10	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—,
4	6	Holzindustrie Rabenau	—,
4	5	Sächs. Holzindustrie	90.
4	0	Dresd. Böhm.-Zwirnf.	66.B
4	6	Sächs. Nähf. Heydenreich	107.50
4	10	do. Borzugs-A.	148.
4	0	Altenburg. Hutfabrik	—,
4	10	Cartonn.-Industr.	513.50
4	10	Deutsche Cognacbr.	—,
4	.50	Faustsch.-u. Guttaperchaf.	—,
4	9	Dresd. Gardinenmanuf.	216.
4	17	Dresdner Preßhefenf.	290.B
4	8	Medan. Kragenfabrik	—,
—	—	do. Genußscheine	—,
4	17	Plauensche Gardinenf.	215.bzG
4	10½	Cement-F. Großchemnitz	—,
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherhz.	198.
6	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,
4	5½	Verein. Strohstoffabrik	101.50bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 11. April. Die Börse hielt in der abgelaufenen Woche an ihrer günstigen Auffassung der Zukunft fest und schien sich zunächst durch die Mahnungen der berufsmäßigen Unglückspropheten von dieser Meinung nicht abbringen lassen zu wollen. Allein Anschein nach ist der von Berlin ausgehende Umschwung der Meinungen nach der günstigen Seite als der Anfang einer frischen Aufwärtsbewegung zu betrachten. Berlin, das bis dahin am meisten gegen einen Aufschwung der Course eingenommen schien, zeigte plötzlich Symptome einer Sinnesänderung. Angeblich soll die 60-fache Ueberzeichnung, welche die chinesische Anleihe in Deutschland gefunden hat, während in England nur eine fünfmalige Ueberzeichnung stattfand, animirend auf die Berliner Finanzwelt gewirkt haben. Man verspricht sich denn auch in Folge dieses glänzenden Subskriptionsresultates eine besonders rege Emissionsthätigkeit der großen deutschen Banken. Berlin war es, welches die zuversichtliche Botschaft des Präsidenten von Mexiko zum Anlaß nahm, um die Course der mexikanischen Werthe zu steigern und die Frage der Konversion der 6-proz. Mexikaner immer mehr in den Vordergrund zu rücken beginnt. Die Abschlußarbeiten werden jetzt bei allen Gesellschaften mit Hast befördert, um diesmal möglichst frühzeitig mit den Dividendenerklärungen hervortreten zu können, wobei die über alle Erwartungen hinausgehende Verkehrsentwickelung im ersten Quartal des laufenden Jahres den Verwaltungen besonders zu statten kommt. — An der Berliner Börse bleibt Geld fortgesetzt sehr flüssig, der Privatdiskont notirt andauernd 2¼ %; eine Erhöhung des Reichsbankdiskonts ist daher nicht zu befürchten. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	4. April	11. April		4. April	11. April
Oesterr. Creditactien	229,10	227,25	Dortm. Union-St.-Pr.	41,90	41,90
Lombarden	41,60	42,25	Ital. Rente	82,90	83,50
Ungar. 4% Goldrente	103,75	103,60	Oesterr. Elbethalbhn.	144,00	143,00
Berl. Handelsges. Anth.	151,25	150,50	Harpener Hütten	154,75	154,70
Deutsche Bank	189,75	188,25 ex.l.Div.	Ostpreuß. Südbahn	96,70	96,00
			Laurahütte	154,60	154,25
Darmstädter	154,00	154,75	Russ. 4% 1889er Anl.	103,80	103,75
Dresdner Bank	157,10	157,50	Russ. Noten	216,50	216,25
Diskt. Command.	211,40	210,50	Tendenz: Träge.		

Der Verkehr an hiesiger Börse bekundete auf dem Industrieaktienmarkte sehr reges Interesse bei theilweise ganz beträchtlichen Courserhöhungen. Namentlich bevorzugt waren Maschinenwerthe, Transportgesellschaften und Papierfabriken; auch Brauereien erfreuten sich größerer Festigkeit. Auf dem Fondsmarkte ging es meist ruhig zu, während Banken nicht ohne Beachtung waren. Die neueingeführten 3½-proz. Pfandbriefe der Sächs. Bodenkreditanstalt wurden lebhaft gehandelt. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe — 0,15 % (99,75 B.), dergl. 3½-proz. — 0,40 % (105,20 G.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. + 0,05 % (106,50 bez.), Königl. Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. — 0,10 % (99,85 bez.), dergl. à 500 M. — 0,10 % (99 B.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. unv. (101,75 B.), Königl. Sächs. 3-proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. — 0,15 % (99,25 bez.), Königl. Preuß. 3-proz. konsol. Rente — 0,10 % (99,50 G.), dergl. 3½-proz. — 0,20 % (105,20 G.), dergl. 4-proz. unv. (106,20 bez.), Chemnitzer Papierfabriken + 1,50 % (151,50 G.), dergl. Stamm-Prior. + 2 % (160 G.), Chromopapierfabrik + 2 % (63 G.), Dresdner Albuminpapierfabrik Genußscheine + 5 M. (490 G.), Dresdner Papierfabrik + 2,10 % (143,60 bez. u. G.), Niederschlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik + 3 % (223 G.), Sebnitzer Papierfabrik + 4,25 % (71 bez. u. G.), Thode'sche Papierfabrik + 1 % (70,50 bez. u. G.), Verein. Bautzner Papierfabriken + 2 % (148 G.), Weißenborner Papierfabrik + 1 % (153 bez.), Verein. Zellstoffabriken + 1 % (68 G.), Deutsche Straßenbahn — 1 % (159 bez.), Dresdner Fuhrwesen — 1,50 % (144 G.), Dresdner Baugesellschaft — 1,50 % (171,50 etwas bez. u. G.), dergl. Stamm-Prior.-A. — 1,50 % (173,50 G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Zimmermann + 3,50 % (124,50 bez. u. G.), Chemnitzer Wirkwaarenmaschinenfabrik + 11 % (145 B.), Dampf- u. Spinnereimaschinenfabrik Wede + 7 % (62 bez. u. G.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. + 9 % (89 bez.), Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Hille Vorzugs-A. Lit. A — 5 % (115 G.), Elektr. Anlagen und Bahnen + 1 % (128 G.), Leipziger Elektricitätswerke + 2,75 % (133 G.), Lauchhammer konv. A. + 4,25 % (138,75 bez.), Maschinenbauanstalt Golzern — 1,50 % (178,50 bez. u. G.), Maschinenfabrik Kappel + 8,50 % (215,50 G.), Meißner Eisengießerei u. Maschinenbauanstalt Jacobi + 1,50 % (81,50 G.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck + 3,25 % (148,25 G.), Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann — 1 % (419,50 G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen + 4,50 % (212,50 G.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann + 5 % (188 bez.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr + 6,50 % (307 bez. u. G.), Verein. Eschebach'sche Werke — 4 % (309 bez.), Webstuhl- u. Maschinenfabrik vorm. May & Kühling + 1 % (140 bez. u. G.), Zittauer Maschinenfabrik u. Eisengießerei Kiesler & Co. + 2 % (282 G.), Hopfengarten + 2,56 % (127,75 bez. u. G.), Balhorn's Bierbrauerei Aktiengesellschaft zu Braunschweig + 2 % (142 bez. u. G.), Bautzner Brauerei u. Mälzerei + 3 % (121 G.), konsol. Feldschlößchen + 1 % (120,50 G.), Kulmbacher Exportbrauerei Rizzi — 1 % (188 G.), Gambrinusbrauerei + 1,25 % (150,75 bez.), dergl. Genußscheine + 2 % (352 etwas bez. u. G.). Vereinsbrauerei zu Greiz + 2 % (199 bez. u. G.), Harburger Aktienbrauerei + 8,50 % (170 G.), Hofbräuhaus Vorzugs-A. II + 1 % (192 G.), Kempff'sche Brauereigesellschaft Frankfurt a. M. + 2,50 % (147 bez. u. G.), Lichtenfelser Bayr. Bierbrauerei + 7 % (165 G.), Löbauer Bierbrauerei vorm. Schreiber & Nähe + 1 % (146 bez. u. G.), Meißner Felsenkellerbrauerei + 1 % (210 G.), Mittelrhein. Brauereigesellschaft + 2 % (47 G.), Plauen'scher Lagerkeller + 1,75 % (140,25 G.), Reichelbräu zu Kulmbach + 1,75 % (202,75 G.), Societätsbrauerei Waldschlößchen — 2 % (351 G.), Verein. Frankfurter Brauereien + 1,50 % (96 etwas bez. u. G.), Aktienfärberei Münchberg — 1 % (137 B.), Chemnitzer Aktienfärberei u. Appreturanstalt Körner — 1,50 % (66,50 G.), Sächs. Kammgarnspinnerei Solbrig + 4 % (122,50 G.), Weißthaler Aktienspinnerei — 1,50 % (94 G.), Glasindustrie Siemens + 2 % (193 G.), Sächs. Glasfabrik vorm. Bertold & Hirsch — 1 % (178 bez.), Dittersdorfer Filz- u. Kragentuchfabrik + 1 % (211 G.), Mechan. Treibriemenweberei Kunz — 1,50 % (146,50 G.), Hotelgesellschaft Europ. Hof — 1,75 % (124,25 G.), Erzgeb. Dynamitfabrik + 1 % (153 bez. u. G.), Porzellanfabrik Kahla + 2 % (278 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf + 3 % (205 bez. u. G.), dergl. Genußscheine — 2 % (276 G.), Heydenreich konv. A. + 1 % (107,50 B.), dergl. Vorzugs-A. + 1 % (148 G.), Cartonnagenfabrik — 1 % (213,50 G.), Dresdner Gardinen- u. Spitzenmanufaktur + 2 % (216 G.), Dresdner Preßhefen- u. Kornspiritusfabrik + 5 % (290 B.), Plauen'sche Gardinenfabrik — 4 % (215 bez. u. G.), Verein. Strohstoffabriken — 2 % (101,50 bez. u. G.).

Die Volksbank zu Dresden, Wallstraße 12, 1, eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung, deren Thätigkeit hauptsächlich darauf gerichtet ist, den Handwerkerstand und die Kleingewerbtreibenden durch Diskontiren von Geschäftswechseln und Creditgewährung in ihren geschäftlichen Unternehmungen zu unterstützen, hielt am 9. April unter Vorsitz des Herrn Hofrath Dr. Meinert im Hotel zur Reichspost in Anwesenheit von 41 Mitgliedern die 5. ordentliche Generalversammlung ab, welche dem Vorstand und Aufsichtsrath Entlastung ertheilte und den Rechnungsabschluß für 1895, sowie die Vertheilung einer Dividende von 3 %, welche von jetzt ab im Geschäftslokal der Volksbank erhoben werden kann, genehmigte. In den Aufsichtsrath wurden die Herren Stadtrath Landtagsabgeordneter Wetzlich, Kaufmann und Landtagsabgeordneter Behrens, Kaufmann und Stadtverordneter Mehner einstimmig wieder-, Herr Rechtsanwalt Engert neugewählt. Seitens des Vorstandes wurde über den diesjährigen Gang der Geschäfte befriedigende Mittheilung gegeben, wobei insbesondere auch auf den in diesem Jahre zu erwartenden Ertrag der der Volksbank zugetheilten Kollektion der Königl. Landeslotterie hingewiesen werden konnte. Die Versammlung gab noch der Gesammtverwaltung ihren Dank zu erkennen für die umsichtige und pflichttreue Leitung des gemeinnützigen Unternehmens.

Vier Pfennige für hundert Mark — das ist so ungefähr das Ergebniß des nunmehr beendeten Konkursverfahrens über den Nachlaß des ehemaligen Bankdirektors Gustav Franz Weiß in Pirna, gegen welchen einschließlich der Ansprüche der Konkursverwaltung der verflossenen Pirnaer Vereinsbank Forderungen in der Gesammthöhe von ca. 1 Mill. M. erhoben worden waren, welcher gewaltigen Summe aber nur eine ganz verschwindend geringe Vertheilungsmasse gegenüberstand. Nachdem hiervon zunächst die als bevorrechtigt angemeldeten Forderungen im Betrage von 2026 M. 2 Pfg. Deckung gefunden hatten, verblieben nach Abzug der Konkurskosten für die sämmtlichen übrigen Ansprüche, wie der dortige Anzeiger meldet, nur noch — 417 M. 42 Pfg., ein Resultat, durch das die im vollsten Sinne des Wortes als heillos zu bezeichnende Wirthschaft der Bankleitung verblüffend durch Zahlen demonstrirt wird. So hat ein dortiger Fleischermeister für seine 214 M. 34 Pfg. betragende Forderung volle und ganze 9 Pfg. erhalten, während im Uebrigen noch mehrfach Theilbeträge von nur 1 und 2 Pfg. seitens des Konkursverwalters zur Auszahlung gelangten. Der ganze leidige Bankkrach mit allen seinen Einzelheiten tritt unter solchen Eindrücken wieder auf's Lebhafteste in die Erinnerung und unwillkürlich denkt man auch der einst stattgefundenen glänzenden Feten, bei denen das Geld fremder Leute gewissenlos zum Fenster hinausgeworfen wurde, sodaß jetzt für die Befriedigung der andrängenden Gläubiger nur noch einige elende Kupfermünzen übrig geblieben waren!

Deutsche Reichsmünzen. Im Monat März wurden Münzprägungen ausgeführt im Betrage von 1,210,320 M. in Doppelkronen, für Privatrechnung, 517,000 M. in Kronen, 2,436,040 M. Zweimarkstücke, 75,587,40 M. Zehnpfennigstücke, 13,845,71 M. Einpfennigstücke.

Vereinigte Radeberger Glashütten (vorm. W. Rönsch & Gebr. Hirsch). Der Vorstand berichtet über das Jahr 1895 u. A. Folgendes: Im abgelaufenen Jahre wurde an dem Plane, den Betrieb und speziell die Oefen ertragsfähiger zu machen, weitergearbeitet. Nach Fertigstellung mehrerer Oefen hoffen wir den ganzen Betrieb auf den Höhepunkt seiner Leistungsfähigkeit gebracht zu haben und in der Lage zu sein, gute Resultate zu erzielen, zumal wir reichlich mit Aufträgen versehen sind. Die Waarenvorräthe bestehen aus couranten leicht verkäuflichen Artikeln, da wir im vergangenen Jahre mit den alten Lagerwaaren fast ganz geräumt haben. Trotzdem wurde eine Abschreibung von 12,000 M. auf die Vorräthe, um allen Eventualitäten vorzubeugen, für angebracht erachtet. Die übrigen Abschreibungen entsprechen den Abnutzungen und Minderwerth reichlich, sodaß wir sagen können, daß unsere Aktiva zu angemessenen Preisen zu Buche stehen. Der 56,575 M. betragende Reingewinn gestattet die Vertheilung einer Dividende von 2 %. Der 6-gliedrige Aufsichtsrath erhält 2400 M.

„Anker“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Wien. In der gestrigen Generalversammlung wurde das befriedigende Ergebniß des Geschäftsjahres 1895 sowohl für die Aktionäre als für die Versicherten konstatirt. Letztere erhalten, insofern sie auf Todesfall mit Gewinnantheil versichert sind, 25 % der Jahresprämie als Gewinnantheil.

Leder-Maschinenriemen- und Militäreffekten-fabrikation (vorm. Heinr. Thiele). Die gestern Nachmittag 4 Uhr im kaufmännischen Sitzungssaale, Ostra-Allee 9, unter Vorsitz des Herrn Konsul Lüder abgehaltene 24. ordentliche Generalversammlung war von 9 Aktionären mit 738 Aktien bez. Stimmen besucht. Ohne Verhandlung wurde der vorgeprüfte 1895er Jahresabschluß einstimmig genehmigt und dem Vorstande Entlastung ertheilt. Die 20 % betragende Dividende ist mit 60 M. für die Aktie bei H. G. Lüder, Kaiserstraße 6, hier zu erheben. Die Ergänzung des Aufsichtsrathes führte zur Wiederwahl des ausscheidenden Mitgliedes Herrn Buchdruckereibesitzer O. Lehmann.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schirm- und Stockhändlers Paul Richard Teuchert hier (König Johannstraße 2 und Altmarkt 4) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Canzler hier, Pirnaische-straße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 4. Mai 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. E. Sommerfeld, Manufaktur- und Leinenwaarengeschäft, Blankenburg. Handelsgesellschaft C. Schalio & Cie., Köln. Emil Heßenbleck, Kaufmann, Köln. Cornelius Schatio, Kaufmann, Köln. Bruno Lebwoch, Kaufmann, Nicolai. — Johann Gottlieb Dinger, Baumeister, Werdau (Schlußtermin 4. Mai ds. J.). Friedrich Theodor Kretzschmann, Handelsmann, Döbeln (Schlußtermin 30. April ds. J.). Heinrich Gustav Venus, in Firma: Gustav Venus, Kaufmann, Deuben. Karl Hermann Märzner, Materialwaarenhändler, Stollberg. — Aufgehoben: Heinrich Karl Reichel, Schnittwaarenhändler, Nachlaß, Wilsdruff. Anna Auguste verehel. Haselbauer, Cigarrenfabrikantin, Schöneck.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 11. April. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4186 Rinder, 4371 Schweine, 1091 Kälber, 12307 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich matt und schleppend ab. Schwere, knochige Ochsen waren ganz vernachlässigt, es bleibt nicht ganz unerheblicher Ueberstand. 1. Qual. 56—58, 2. 50—54, 3. 42—47, 4. 37—40 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht*). Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird geräumt. 1. Qual. 39—40, 2. 37 bis 38, 3. 34—36 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. 1. Qual. 58—62, ausgesuchte Waare darüber, 2. Qual. 53—57, 3. 50—52 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht*). Am Hammelmarkt war die Stimmung durchaus gedrückt, das Geschäft äußerst schleppend und bleibt großer Ueberstand. 1. Qual. 41—44, Lämmer bis 46, 2. Qual. 38—39 Pfg. per Pfd. Fleischgewicht*). Die Ausfuhrsperre für Schweine ist noch nicht aufgehoben.

*) Als Fleischgewicht gilt das Gewicht der 4 Viertel, auf welches der erzielte Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Kopf, Füßen, Haut und „Kram“ (d. i. Lunge Leber, Magen, Eingeweide rc.) vertheilt wurde.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Fürst Bismarck“ ist am 9. April von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Victoria“, am 10. ds. in Southampton angekommen, hat von dort die Reise via Cherbourg nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Galesia“, von Mexico und Westindien in Havre angekommen, hat am 9. ds. die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Flandria“, von Westindien via Havre, traf am 9. April in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Hercynia“ wurde am 10. ds. via Grimsby und Havre nach Mexico und Neworleans expedirt. Hamb. Uniond. „Taormina“ ist am 9. ds. von Newyork in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Olinda“, via Lissabon nach Brasilien, ging am 9. ds. von Cuxhaven in See; „Corrientes“ ist rückkehrend am 10. ds. in Lissabon angekommen; „Campinas“ ist am 9. April von Santos via Rio Janeiro nach Europa abgegangen; „Rio“ ist am 9. ds. von Buenos Ayres via Rio Janeiro nach Europa abgegangen; „Montevideo“ ist rückkehrend am 9. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Marie Woermann“ ging am 10. April nach Westafrika ab. Postd. „Karl Woermann“ ist auf der Heimreise am 9. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Thekla Bohlen“ ist auf der Ausreise am 10. ds. in Teneriffe eingetroffen. Reichspostd.: „General“ ist ausgehend am 9. April von Lissabon abgegangen; „Prinzregent Luitpold“, nach Australien bestimmt, ist am 10. ds. in Colombo angekommen; „Gera“, von Australien kommend, ist am 9. ds. Sagres passirt. Postd. „Wartburg“ hat am 9. ds. die Reise von Santos nach Rio Janeiro fortgesetzt. Postd. „H. H. Meier“, von Baltimore, ist am 10. ds. auf der Weser angekommen. Postd. „Halle“ ist am 9. ds. M. in Newyork angekommen. Postd. „Crefeld“ ist am 9. ds. in Baltimore angekommen. Postd. „Moravia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 9. April Dover. Postd. „Polaria“ ist am 10. April von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Hamb. Postd. „Phoenicia“ ist am 11. April in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagosuppe. Schüsselhecht mit Sauerkraut. Gefüllte Lammschulter mit Salat. Prinzregenten-Pudding. — Für einfachere: Fadennudelsuppe. Deutsches Beefsteak mit Spinat.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 11. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	750	O leicht	wolkenl.	+ 5	Chemnitz	764	SW leicht	bedeckt	+ 7
Haparanda	53	S mäßig	bedeckt	+ 1	Wien	62	W mäßig	bedeckt	+10
Memel	59	SO leicht	bedeckt	+ 4	Prag	63	W leicht	bedeckt	+ 8
Hamburg	60	SW schwach	halbbd.	+ 7	Petersb.	64	SSO leicht	heiter	— 5
Cherbrg.	58	SW mäßig	halbbd.	+ 7	Hermsdbf.	65	W leicht	bedeckt	+ 3
Berlin	61	WNW schw.	Regen	+ 9	Triest	65	O leicht	bedeckt	+11
München	66	W frisch	Regen	+ 5	Aberdeen	51	W stark	heiter	+ 7

Der 10. April verlief unter fast durchweg trübem Wetter mit zeitweisen aber ausgebreiteten Niederschlägen. Im Gebirge trat noch schwacher Nachtfrost ein, während die Tagesmittel von 2,5 Gr. (Fichtelberg) bis 10,5 Gr. (Dresden) anstiegen und im Maximum vielfach 10 Gr. überschritten wurde. Schneetiefe im Gebirge 20—50 Cmtr. Der hohe Druck hat sein Maximum nach Südwesten verlegt (Clermont 771 Mm.), während das Hochdruckgebiet im Nordosten fortbesteht (Petersburg 764 Mm.). Eine tiefe Depression von 745 Mm. lagert im Nordwesten und breitet sich rasch in südöstlicher Richtung aus. In Folge dieser Druckvertheilung besteht die westliche Strömung unter zunehmender Stärke fort und bringt wolkiges bis trübes, mildes Wetter mit vereinzelten Niederschlägen. In Sachsen ist der Vormittag trübe aber vorwiegend trocken verlaufen, auch hat sich theilweise Aufklarung eingestellt; indeß läßt die starke Ausbreitung des tiefen Drucks von Nordwesten her die Wetterlage wiederum unsicher erscheinen.

Dresden, 11. April. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Osold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 750 Millimeter, 6 gefallen. Aussichten: Trübe. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste: 4 Gr. Wärme, niedrigste 7 Gr. Wärme. Vormittags bedeckt, Regen, dann aufheiternd. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
10. April:	+ 16	+ 185	+ 76	+ 109	+ 90	+ 8
11. April:	+ 12	+ 153	+ 69	+ 135	+ 108	+ 26

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Engl. Botschafter Sir Frank Lascelles u. Fam., Berlin. Rittmstr. Graf Thun, Prag. Generalmajor v. Sander u. Frau, Kassel. Kammerherr v. Kohierowsky, Ratzeburg. Frau Priv. Trützschler v. Falkenstein u. Tochter, Berlin. Frau Priv. v. Brockdorff u. Sohn, Kaiserl. Frl. v. Westhoven, Baden-Baden. Königl. Amtsrath Bersling u. Frau, Cochstedt. Frau Priv. Waller, London. Priv. Wiemann, Berlin. Rent. Bordes, Paris. Rent. Reuter, Paris. Rent. Marchem, Paris. Priv. Thompson u. Fam., London. Frau Priv. Scholz u. Fam., Frankfurt a. M. Priv. Hill u. Frau, Worcester. Probst Akoszewsky, Buk. Priv. Balable u. Frau, Newyork. Priv. Meschersky, Odessa. Priv. Cooper u. Fam., London. Priv. Errera u. Frau, Brüssel. Priv. Turner, London. Frau Priv. Magnuson, Stockholm. Refer. Walther, Erfurt. Rent. Bania, Frankfurt a. M. Priv. Goedhart, Rotterdam. Frau Rent. Colesworth, Winchester. Archit. Bold u. Fam., Kopenhagen. Rent. Eschwede u. Frau, Berlin. Priv. Chirol, London. Tonkünstler Eugen d'Albert, Berlin. Priv. Tafe, Cincinnati. Priv. Chrisler, London. Priv. Spring-Rice, Berlin. Fabrik. Königer u. Frau, Zittau. Priv. Jolly u. Frau, Bath i. Engl. Arzt Klan u. Frau, Berlin. Priv. Maurice, Paris. Priv. Blancher, Riviera. Lehrer Schief, Braunau. Priv. Kunze u. Frau, Weimar.

Hotel Europäischer Hof: Se. Exc. Staatsminister v. Metzsch u. Frau, Dresden. Landrath Graf v. Königsdorff, Berlin. Graf Thiele-Winkler, Schloß Moschen. Graf u. Gräfin Chotek, Groß-Priesen. Kommerzienrath Gulden, Chemnitz. Reg.-Baumstr. Röhrig, Berlin. Ing. Hochenegg, Wien. Kfm. Koch, Prag. Kfm. Citzen, Berlin. Kfm. Marzkowski, Stettin. Kfm. Ginsberg, Berlin. Rent. Jonas, London. Kfm. Lippold u. Fam., Glauchau. Prof. Dr. v. Cochenhausen, Chemnitz. Archit. Paulus, Berlin. Kfm. Jäger, Neustraße. Rent. Foster, Louisville. Rent. Herbet u. Frau, Meuselwitz. Rent. Goldberger u. Frau, Berlin. Kfm. Wedeles, Hamburg. Kfm. Abenheim, Jokohama. Ing. Praisch, Wien. Majorathsrath Lindhauer, Wien. Fabrik. Prager, Liegnitz. Kfm. Naphtali u. Frau, Breslau. Hauptmann Geutner, Rudolstadt. Rent. Vossel, Hamburg. Priv. Schröder, Hamburg. Dr. med. Elkan u. Frau, Berlin. Frau Hauptmann Arnelt u. Fam., Hannover. Kfm. Meyer, Nürnberg. Kfm. Rosenstock, Berlin. Rechtsanw. Steiner, Berlin. Baurath Ehlers, Wien. Kfm. Levy, Berlin. Kfm. Comte, Magdeburg. Kfm. Salomon, Mainz. Kfm. Martin, Chicago. Kfm. Pirkin, Chicago. Fabrik. Hilscher, Chemnitz. Rent. Murdock u. Tochter, Newyork. Frau Rent. Prussing, Wiesbaden. Rent. Edler v. Leber, Wien. Landesältester Wenzel, Rindsdorf. Frau Rittergutsbes. Schoene, Krzanowitz. Rechtsanw. Bensen, Hannover. Kfm. Kronheimer, Hamburg. Kfm. Wassermann, Gera. Kfm. Thorich, Prag. Rent. Nisbet, Delanare i. Amerika. Frl. Spolswood, Delanare. Priv. Strauß, Wien. Kfm. Auler, Hamburg. Rent. Beardsly u. Fam., Newyork. Rent. Himman, Philadelphia. Kfm. Lonal, Berlin. Kfm. Bergmann, Wien. Theateragent Martini, Berlin. Kfm. Oettinger, Berlin. Kfm. Straub, Newyork. Rent. Wogau u. Frau, Moskau. Prem.-Leut. Braun u. Frau, Berlin. Kfm. Liebner u. Frau, Berlin. Rechtsanw. Urban, Zwickau i. S. Kfm. Butler, London. Kfm. Hirsch, Berlin. Fabrik. Klinger u. Frau, Reichenberg. Priv. Aschkinaß, Berlin. Rent. Scheibler, Berlin. Fabrik. Zierold u. Fam., Callnberg.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Graf Stolberg, Westfalen. Insp. v. Gozerki, Berlin. Dir. Lochmann, Schwepnitz. Postdir. Helbig u. Frau, Eibenstock. Landbauinsp. Krause u. Fam., Zwickau. Arzt Dr. Martin, Carolahaus. Arzt Dr. Sturm, Leipzig. Arzt Dr. Engels, Leipzig. Prof. Dr. Hering, Leipzig. Dozent Hering, Prag. Prof. Raschig, Schneeberg. Oberlehrer Speck, Borna. Oberlehrer Holtze, Leipzig. Oberlehrer Rentsch, Mittweida. Fabrikbes. Kretschmar, Crimmitschau. Fabrikbes. Meyer u. Frau, Sebnitz. Fabrikbes. Ehbach, Brumbdobra. Kfm. Fischer, Chemnitz. Kfm. Freisleben, St. Apaull. Kfm. Baerman u. Frau, Hoyerswerda. Kfm. Müller, Leipzig. Kfm. Magnus u. Frau, Berlin. Dr. phil. Voigt, Leipzig. Oberlehrer Kirsten u. Frau, Döbeln. Frl. Wächter, Hannover. Refer. Dr. Haming, Chemnitz. Refer. Betters, Chemnitz. Stud. Wietzorck, Chemnitz. Frau Dr. Jungbans, Pegau. Frau Dr. Ludwig, Stolberg. Frau Rent. Kunath, Bautzen. Frau Rent. Jahn u. Sohn, Riesa. Kfm. Wachman, Hamburg. Kfm. Lilla, Freiberg. Fabrik. Ruppold, Kamenz.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Der preußische Finanzminister Dr. Miquel hat neuerdings eine Geschäftsanweisung für die Katasterkontroleure erlassen, in der sich folgende bemerkenswerthe Stelle findet: „Im Schriftwechsel mit Behörden unterbleibt jede weitere Eingangsformel, die Wiederholung der Inhaltsangabe, die Anwendung der Ausdrücke gehorsamst, ergebenst, gefälligst ꝛc., ferner die Anrede: Ew. Hochwohlgeboren und der Submissionsstrich." Glücklicherweise las ich das nicht, schreibt der Gewährsmann der „Grenzboten", am 1. April, sonst hätte ich es wahrscheinlich für einen Aprilscherz gehalten. — Also bis jetzt sind erst königlich preußische Katasterkontroleure die Glücklichen, die durch Verfügung eines „an der Spitze" Stehenden mit einer erfreulichen Vereinfachung des amtlichen Schreibwerks bedacht sind. Hoffentlich giebt es jetzt überall ein großes Reinemachen, das Frühjahr ist ja die beste Zeit dazu!

* Quadrille und Contretanz. Alt-England ist die Heimath und der Ursprung unseres Contretanzes. Der Name kommt zuerst in dem berühmtesten Tanzwerke seiner Zeit, der „Choreographie" von Feuillet, vor und ist demnach beinahe schon zwei Jahrhunderte alt. Er kommt her von country dance = ländlicher Tanz. Was wir also geneigt sind als den choreographischen Ausdruck des größten Takts und des ausgeprägtesten Anstandes anzusehen, das ist im Grunde nichts weiter als eine Erfindung des einfachsten Dorflebens. Wahrscheinlich sah Feuillet den Countrydance während eines Aufenthaltes in England und beschloß, betroffen von seiner Eigenart und gefangen genommen durch die Ursprünglichkeit der Bewegungen und Touren, ihn nach Frankreich zu verpflanzen. Denn man kann sich eigentlich keinen schärferen Gegensatz denken als den, welcher zwischen diesem englischen Bauerntanze und den vornehmen Tänzen der französischen Salons herrschte. Courante, Gavotte und Menuett in ihrer entzückenden, wenn auch dabei stets maßvollen Grazie und der Vornehmheit in Haltung und Bewegung der sie tanzenden Paare — das waren die Tänze, die im Schlosse zu Versailles sowohl als auch in der ganzen vornehmen Gesellschaft von Paris getanzt wurden. Nun wurde zu ihrem Nebenbuhler ein derbtischer Bauerntanz erhoben, der in schnellem Tempo und mit hüpfenden Schritten getanzt wurde. Feuillet komponirte nun zuerst ein Pas de deux, welches im fröhlich hüpfenden 6/4-Takt gehalten war. Das nannte er Contredance und bot es den Parisern. Der Beifall war durchschlagend. Man war jener anmuthigen, vornehmen Tänze müde und lechzte nach etwas Neuem. Der Tanz Frankreichs ist die Quadrille, das vis-à-vis, in dem der Franzose zugleich alle seine Empfindung und Genialität in der Mimik und im Geberdenspiel an den Tag legen kann. Es handelte sich also darum, den Contretanz in Quadrillenform zu bringen, ein Wagniß, das denn auch durchaus geglückt ist, wenn auch dabei der eigentliche Charakter des Contretanzes, seine Munterkeit, der Hüpfschritt und das schnellere Tempo allmählich verloren gingen. Die nunmehr entstandene Kombination wurde Quadrille française genannt oder auch schlechtweg Contretanz, gewissermaßen als Summe der einzelnen Contretänze. Contretanz und Quadrille mischen sich nun unaufhörlich unter einander zu steter Metamorphose. Aber auch ohne die Contreform hat die Quadrille im Laufe der Zeit eine überaus große Anzahl von Veränderungen durchgemacht. Ihre glücklichste Form ist wohl die Quadrille des Lanciers, in Deutschland gemeiniglich Quadrille à la Cour genannt. Sie wurde im Winter 1856 in Paris von dem Tanzlehrer Laborde einem englischen Tanze nachgebildet. Die Lanciers-Quadrille war einen ganzen Winter hindurch das ausschließliche Privilegium des Hofes und der hohen Aristokratie. Der Idee nach soll ihr ein Tanz zu Grunde liegen, der bei den Siegesfesten der kriegerischen Urvölker Britanniens zu Ehren ihrer Heerführer getanzt wurde, und bei dem die Tänzer, mit Lanzen bewaffnet, nach rauher Musik verschiedene Schwenkungen gegen die vier Himmelsgegenden ausführten. In Deutschland wurde die Lance-Quadrille von den Mitgliedern des königlichen Balletts in Berlin unter dem Namen Quadrillo à la cour eingeführt. In den besseren Ständen mit Recht beliebt und viel getanzt, konnte sie sich doch im Volke nicht so einbürgern, wie man es gewünscht und auch wohl gehofft hatte. Der Contretanz, wie er heute zumeist in Deutschland im Ballsaal erscheint, stammt aus dem Jahre 1821. In dieser Form wurde er zum ersten Male bei Hofe in Berlin getanzt.

* An dem Unglück im Berner Bärengraben ist bemerkenswerth, wie schwer es war, die Bären von der halbzerfressenen Leiche des herabgestürzten Arbeiters zu vertreiben. Zuerst wurde ein Bund Stroh beschafft und brennend auf die mit der Leiche beschäftigten Bären hinuntergeworfen. Sie machten sich jedoch nichts daraus. Einige Funken mögen sie getroffen haben; sie sprangen in den im Graben zum Baden vorhandenen Wasserbehälter und kühlten sich darin ab. Nochmals wurden sie mit brennendem Stroh beworfen, doch immer wieder kehrten sie zur Leiche zurück und leckten daran. Jetzt kam Regierungsstatthalter von Herrenschwand auf den Gedanken, die Thiere mit dem Hydranten zu bespritzen. Das Bärenmännchen (im Berner Dialekt „Mannli" genannt) kehrte dem Hydrantenführer den Rücken zu; es fuhr in einem großen Satze in die Höhe, als ihm der kalte Wasserstrahl in den warmen Pelz fuhr, und eilte dann sofort in den Stall, und dahin flüchtete sich vor dem Wasser auch das Weibchen, worauf der Stall verschlossen wurde. Nun konnte man in den Bärengraben hinunter und die Leiche heben. Der Polizeiarzt hat inzwischen seinen Bericht abgegeben. Darnach ist der Arbeiter, ein Küfer, den Bären lebend zum Opfer gefallen. Beim Absturz hat er weder einen Schädelbruch noch sonst Brüche an den Gliedern erlitten. Die Leiche roch nach Alkohol. Offenbar fiel der Arbeiter betrunken über die niedere Brüstung in den Graben; dabei hat er vielleicht aus dem Kopfe geblutet infolge des Sturzes. Dieses Blut lockte und reizte die beiden Bären. Das „Berner Tageblatt" fordert die Erhöhung der Umfassungsmauer und betont, daß bisweilen leichtsinnige Mägde kleine Kinder auf die Mauer stellen, damit sie besser in den Bärengraben hinabschauen können.

* Zu der Verhaftung der Bankiers Fritz Beuther und Ferdinand Gärtner, die bisher unter der Firma Beuther und Gärtner ein Bankiergeschäft in Hamburg betrieben, wird als Kuriosum gemeldet, daß sich in der Geschäftskasse ein Pfennig vorfand.

* Auf Zeit. Während Paderewsky's Anwesenheit in San Francisco fragte eine Dame aus der Gesellschaft bei seinem Sekretär an, wie viel Herr Paderewsky verlangen würde, wenn er auf einer ihrer Gesellschaften eine Viertelstunde Klavier spielte. Die Antwort war 10,000 M. Das schien der Dame zu viel, und sie schrieb zurück, ob Herr Paderewsky nicht für 4000 M. fünf Minuten lang in ihrem Hause spielen wolle. Die Antwort auf diese Anfrage war Schweigen.

* Einer der größten Quacksalber auf Erden, Graf Cesare Mattei, ist in Bologna im Alter von 87 Jahren gestorben. Graf Mattei hatte sich durch die angebliche Erfindung einer gegen alle Krankheiten anwendbaren wunderbaren Medizin einen bekannten Namen gemacht. Er erzeugte nämlich die „mit weißer, blauer, rosa und grüner Elektrizität saturirten" Zuckerpillen, welche ein „untrügliches" Heilmittel gegen alle möglichen Krankheiten und Gebrechen bilden sollten. Die Aerzte machten sich über die Erfindung Matteis lustig und sie wurde von allen Seiten in's Lächerliche gezogen. Allein weder diese Angriffe, noch das Einfuhrverbot fast aller Staaten gegen diese Wunderpillen konnten es verhindern, daß Mattei die großartigsten Geschäfte machte. Seine weitläufige Fabrik zur Bereitung dieses Universal-Heilmittels konnte zeitweise den aus allen Welttheilen zuströmenden Bestellungen nicht gerecht werden. Der Gewinn des Grafen Mattei in 50 Jahren der Ausübung dieser sonderbaren Industrie war ein enormer; allerdings waren auch die Spesen außerordentliche, vor Allem für die Reklame, ferner für die den Schmugglern zukommenden Tantièmen, welche das verbotene Heilmittel über die verschiedenen Grenzen zu schmuggeln hatten. Graf Mattei hinterläßt ein Vermögen, welches auf 10 Millionen Lire geschätzt wird. Hierbei ist zu erwähnen, daß der Verstorbene eine geradezu fürstliche Wohlthätigkeit und Freigebigkeit entfaltete. In seinem Testament hinterläßt er dem Versorgungshause mittelloser Greise in Bologna ein Legat von zwei Millionen Lire. Universalerbe ist sein Adoptivsohn.

* Eine Kasernenhofblüthe. Zu einem Soldaten, der etwas zur Insubordination neigte, sagte auf dem Exerzierplatz sein Unteroffizier: „Lieber Freund Müller, merken Sie sich, daß der Soldat nicht thun darf, was er will, sondern thun muß, was er soll. Aus diesem Grunde heißt er eben Solldat, sonst würde er Willdat heißen". Die stürmische Heiterkeit der Kompagnie belohnte den „Witz" des Gestrengen, der übrigens so aussah, als ob er es ernst gemeint hätte.

* Die Nachricht, Frau Dr. Friedmann habe ein Weinrestaurant gekauft, ist unrichtig; sie hat sich vielmehr für eine — Stehbierhalle der deutschen Kolonial-Ausstellung vermiethet.

* Boshaft. Dichter: „Ich habe eine fünfaktige Tragödie geschrieben!" — Kritiker: „Na, Sie treiben aber den Scherz zu weit!"

∞ **Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden,** 1/2 9—1/4 4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. **(Ausw. briefl.)**

∞ **Specialarzt Dr. Claussen, Pragerstr. 40, I.,** heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. v. 9—1/2 3 u. 5—8** Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** f. **geheime** u. **Hautkrankh.** 8-5

∞ **Goseinsky, Zinzendorfstr. 47, pt.** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abends.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz **22,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Gesch., Warzen ꝛc. 1/2 11—1. 1/2 6—8. **Ausw. briefl.**

∞ **Bötticher,** Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt **frische u. veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden,** 8—5, Abends **7—8.**

∞ **Neueste, bewährte u. bequeme Special-Heilmethode von sofortigem Erfolg für alle geheimen Krankheiten, Haut- u. Harnleiden ꝛc., Auswärts brieflich, von Dr. Fischer, österr. Kreisarzt a. D., Räcknitzstr. 1, II. Et. r. Sprechst. 10—2 1/2, 5—7.**

∞ **Zahnoperationen, Plombiren, Zahnersatz** ꝛc. **Reelle Bed., mäß. Preise. C. Schlegel,** Wallstraße 1, am Postplatz.

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Unterb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdner Nachrichten.

∞ **Viefolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt),** Marienstraße **11.** Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friedengasse 2.

∞ **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüsseina i. S.

∞ **Blutarmuth, Bleichsucht.** Herr Stabsarzt **Dr. Lang in Kempten** schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen*) habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewährte sich dasselbe namentlich in einem Falle von **hochgradiger Blutarmuth** mit **vollkommen darniederliegender Verdauung u. Erbrechen** ꝛc. **vorzüglich,** indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte, Eßlust eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich besserte." — *) **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Depôts in allen Apotheken. **Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Hämatogen.**

∞ Jeder Tag bringt uns einige neue Specialitäten für die Haut; meistens sind dies aber nur Schminken. Einzig und allein die **Crême Simon** verleiht dem Teint die natürliche Frische und Schönheit. Sie wird seit 35 Jahren in der ganzen Welt trotz aller Nachahmungen verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienischen Wirkungen der **Crême Simon.**

∞ Niemand, speziell keine Hausfrau, sollte sich beim Einkauf von Herren-Oberhemden durch billige Preise bestechen lassen und sogenannte Dutzend-Waare anschaffen, wie sie heute vielfach auf den Markt gebracht wird. Nur Hemden aus **allerbesten** Stoffen, **allerbester** Ausarbeitung und von gutem, bequemem Sitz sind billig. Da aber nichts so sehr Vertrauenssache ist, als der Einkauf von Wäsche, über die man erst nach längerem Gebrauche ein Urtheil besitzt, so sollte Jedermann Hemden nur in solchen Geschäften kaufen, in denen man dieselben selbst anfertigt und deshalb für die Haltbarkeit der verarbeiteten Stoffe, für die Güte der Ausführung und bequemen Sitz garantiren kann. Die **altrenommirte** Wäsche-Fabrik Hoflieferant **Gustav Tuchler Nachfolger, König-Johann-Straße 2,** verarbeitet seit 25 Jahren unverändert dieselben bewährt guten Stoffe und verkauft nur **selbstgefertigte,** mit allen bekannten Vorzügen in höchster Vollendung hergestellte Hemden zu relativ billigen Preisen, weshalb es sich empfiehlt, beim Einkauf von Herrenwäsche zu beachten die Firma **Gustav Tuchler Nachfolger, Hoflieferant, Dresden, König-Johann-Straße 2, Eckhaus Altmarkt.**

∞ **Was ist Thure Brandt-Massage?** Es ist dies eine eigenartige Form der Massage, erfunden von einem genialen Laien, dem schwedischen Major Thure Brandt, die bei der Behandlung von Frauenleiden mit außerordentlichem Erfolg angewendet wird. Viele langwierige Leiden sind schon durch die Thure Brandt-Massage beseitigt, viele Operationen verhütet worden, so daß man mit Recht Thure Brandt als einen Wohlthäter der leidenden Frauenwelt bezeichnen kann. So berichtet u. A. auch die **Goßmann'sche Naturheilanstalt** (Arzt Dr. med. Mitzmahl) **Wilhelmhöhe** bei Cassel von den hervorragenden Erfolgen, die durch die Thure Brandt-Massage (ausgeführt von geübter weiblicher Hand unter ärztlicher Aufsicht) bei Frauenleiden erzielt worden sind. Die Thure Brandt-Massage hat in ärztlichen Kreisen berechtigtes Aufsehen erregt und schließlich auch wissenschaftliche Anerkennung gefunden. Für Interessenten sind von der Direktion der genannten Anstalt Prospekte gratis erhältlich.

∞ Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Gegründet **1870.**

∞ **Strümpfe** mit dopp. Ferse und Spitze, **echt schwarz** und **lederfarbig,** offerirt **H. Glazer,** Pillnitzerstraße 60, Johannesstraße 21. Prämiirt: Leipzig 1880.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz,** Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen. Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Landwirthschaftliche Feuerversicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen.

Versicherungssumme im ersten Quartal . . .	Mk.	21,519,021.—
Gesammtversicherungssumme am 1. Januar 1896	„	473,483,233.—
Prämien- und Gebühren-Einnahme im ersten Quartal	„	222,178.81
Brandschäden im ersten Quartal	„	55,872.77
Vermögensstand am 1. Januar 1896	„	1,227,436.40

Nach Beschluß der General-Versammlung vom 8. April erlangen auf die im Jahre 1895 gezahlten dividendeberechtigten Prämien wiederum **15** % Dividende zur Auszahlung (§ 21 der Satzungen).

Zur Aufnahme von Versicherungen auf dem Lande, wie in der Stadt empfehlen sich:

Geschäftsstelle: Wienerstr. 13, Ecke Pragerstr.,
und **die Agenten.**

(In Dresden und Vororten werden noch tüchtige **Agenten** gegen höchste Provisionen **gesucht.**)

Die Deutsche Grundcredit-Bank in Gotha

gewährt erststellige hypothekarische Darlehen auf städtischen Grundbesitz. Auskünfte und Annahme von Anträgen durch

Adolf Baumgarten, Amalienstraße 19, 1.

Trumeaux und **Spiegel** in jeder Größe in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei **H. Schenkel,** Palmstraße 39, 1.

Eine gute Waschmaschine ist Verh. h. billig zu verkaufen Gerbergasse 13, 1., Fr. Winkler.

Gepolst. Kinderwagen zu verkaufen Hechtstr. 76, Seitert.

Naturheilbad Hygiea
Dresden, Reissigerstrasse 24.

Beste Einrichtung für individ. Anwendung des gesammten Naturheilverfahrens, speziell

warme Sand- und Kräuterbäder.

Kuhne- und Kneipp-Kur.

Man verlange Prospekt.

Wissenschaftlich richtige

Augengläser

mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Konservirung der Augen erhält man allein bei

A. Rodenstock,
Optiker,
20 Schloss-Strasse **20.**

Daselbst wird die **genaueste Untersuchung** der Augen zwecks Bestimmung aller Refraktions-Anomalien, als: Kurz-, Ueber- und Weitsichtigkeit, Astigmatismus, kostenfrei vorgenommen. Da diese genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden augenärztlichen Konsultation nicht.

Brillen und **Pincenez** von 3 Mk. an.

Anleitung zu schriftlicher Bestellung von Brillen, sowie illustrirter Preistarif über alle optischen Instrumente gratis.

Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Korridoren, Treppen etc.

empfiehle in **großer Musterauswahl:**

Rixdorfer:

200 cm, **bedruckt,**	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**6.60** Pf.
200 „	„	II	„	„	**5.50** „
200 „	„	III	„	„	**3.60** „
200 „ **einfarbig,**	„	I	„	„	**5.70** „
200 „	„	II	„	„	**4.60** „
200 „	„	II	„	„	**3.25** „

Delmenhorster:

200 cm, **bedruckt,**	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	**7.50** Pf.
200 „ **einfarbig,**	„	I	„	„	**6.50** „
200 „ **Granit,**	„		„	„	**8.50, 9.00**

270 cm, **bedruckt,** lfd. Mtr. Mk. **6.00** Pf.

Läufer und Teppiche im Verhältniß.

Muster bereitwilligst und portofrei.

Fernsprecher: 4079.

Ernst Pietsch,
1 Gewandhausstrasse 1.

Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch u. Linoleum-Handlung.

Königliches
Nordseebad Norderney.

Saison vom 1. Juni bis 10. Oktober. **Schönster Strand** mit elektrischer Beleuchtung. **Seesteg. Wasserleitung und Canalisation. Künstler-Concerte. Theater. Jagdpartien. Réunions. Wettrennen. Segelpartien. Tägl. Dampfschiffsverbindungen. Frequenz 1895: 23,092 Fremde.** Auskunft ertheilt und Prospekte versendet bereitwillig und kostenlos der Gemeindevorstand.

Auktion.

Montag den 13. d. M. Nachm. 3 Uhr gelangen in **Keil's Gasthof** in **Volkersdorf** bei Moritzburg mehrere ungezeitelte **Bienenstöcke, 1 Piano** (Flügel), **1 Holz-Drehbank** mit Werkzeug, **1 grosser Feigenbaum** gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Dresdener Pferde-Rennen.

Sonntag den 12. April 1896, Nachmittags 2½ Uhr

Sechs Rennen:

1. **Damen-Preis-Hürden-Rennen,** Herren-Reiten. Ehrenpreis gegeben von Damen des Dresdener Rennvereins und Vereinspreis **900 M.**
2. **Preis von Zschertnitz.** Vereinspreis **1300 M.**
3. **Bastei-Jagd-Rennen.** Herren-Reiten. Vereinspreis **1400 M.**
4. **Preis von Gruna.** Handicap. Vereinspreis **2000 M.**
5. **Moritzburger Hürden-Rennen** Vereinspreis **2000 M.**
6. **Sächs. Armee-Corps-Steeple-Chase.** Offizier-Reiten. Ehrenpreis u. Vereinspreis **2050 M.**

Preise der Zuschauerplätze:

	Im Vorverk.	A. d. Kasse
*) Nummerirter Logensitz	M. 6.—	M. 6.—
*) Nummerirter Tribünensitz	„ 4.—	„ 4.50
I. Platz	„ 3.50	„ 4.50
II. Platz	„ 1.75	„ 2.—
I. Ring		„ 1.—
II. Ring		„ —.50

Wagenkarte für den reserv. Wagenplatz, seitlich des Mittelgliederpavillons, wo jeder Insasse, der nicht Mitglied ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben muß . . . . M. 5.—

Totalisatorbillets (nur Besucher des I. Platzes oder der Tribüne haben Eintritt) . . . . „ 5.—

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge und Tribüne ausgenommen) den halben Kassenpreis.

*) Logen- und Tribünensitze nur im Sekretariat, **Victoriastraße 26, part.,** erhältlich.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur **bis zum Abend vor dem Rennen** statt und zwar bei: **Sekretariat des Dresdener Rennverein,** Victoriastraße 26, p. **Cigarren-Kiosk** am Böhmischen Bahnhof. Friseur **Gebert,** Ecke Ferdinandstraße u. Pragerstr. Cigarren-Geschäft **Häusel,** Ecke Waisenhausstraße u. Schloßstr. **Wolf's** Cigarrengeschäften.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhm. Bahnhof: Hinfahrt: Von 1.30 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 4.30 Uhr Mitt. Rückfahrt: Von 5.35 Uhr Nachm. ab nach Bedarf bis 8.35 Uhr Nachm. Es werden nur Hin- u. Rückfahrkarten und auch solche nur auf dem Böhmischen Bahnhof schon am Tage vorher zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenklasse 0.60 M., III. Wagenklasse 0.40 M. Ein Verkauf von Eisenbahnfahrkarten auf dem Abgangsort Reick findet nicht statt.

Fahrplan der Eisenbahnzüge: Abf. v. Berlin 6, 7, 7.55 früh; von Leipzig 8.26, 8.45 früh; von Chemnitz 8.48 früh; von Görlitz 7.20 früh; von Schandau 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des Dresdener Rennverein.

Nächst. Renntag: Sonntag d. 10. Mai 1896, Nachm. 2½ U.

Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Großes Gesangs-Concert

der schneidigen Tirolergesellschaft

J. Kehl.

Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

„Alter Dessauer"

5 Minuten von der Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 2. Gren.-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Nach dem Concert

Grosser Ball.

Anfang des Concertes um 4 Uhr, des Balles um 5 Uhr. Letzte Pferdebahn 12.20 ab Wölfnitz.

Hochachtungsvoll **Emilie verw. Täubrich.**

Tivoli.

Heute und morgen Ballmusik

bis 1 Uhr.

heute v. 4—7, morgen v. 7—10 Uhr Tanzverein.

Stadt-Park

19 große Meißnerstraße 19.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Montag Tanzverein.

Speisen und Getränke exquisit.

Anfang **4** Uhr. Ende **1** Uhr.

Mit Hochachtung **F. A. Grenzdörfer.**

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag **Ballmusik** bis 7 Uhr. Von 7 Uhr an **geschlossene Gesellschaft.**

Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Diners

zu 5 Gängen — à Couvert Mk. 1,50.
(Flacon Mosel 30 Pf. — Flacon roth 40 Pf.)
10 Dinerskarten (incl. Tischwein) Mk. 16.

ENGLISCHE AUSTERN
(Burnh. Natives) **10 Stück M. 2.20**

Zum Neuen Palais de Saxe — Neumarkt 9.

Vor und nach dem Rennen:

Sport-Diners.

Menu à M. 2.50:

1. **Consommé clair.**
2. **Schleie, See-, mousseline.**
3. **Filet de boeuf milanaise.**
4. **Zuckererbsen mit Croquettes.**
5. **Farcirter Truthahn.**
   Compôte — Salat.
6. **Prinz Pückler.**
7. **Franz. Käseplatte.**

10 Stück englische Austern M. 2.20.
Maitrank à Glas 40 Pf.

Feldschlößchen.

Heute

Oeffentlicher Familienabend.

Anfang 5 Uhr.

Hochachtend **Otto Scheibe.**

Nur noch wenige Tage! **„Zur Börse"** Nur noch wenige Tage!

19 Schessellstraße 19.

Täglich grosses Concert

der

Ungar. National-Kapelle,

genannt Die schneidigen Söhne der Pussta.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **C. Beier.**

Carola-Garten

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Paradiesgarten

Zschertnitz.

Schönster und nächster Ausflugsort um Dresden.
5 Min. von der Pferdebahnlinie Theaterplatz—Schonstr. entfernt.
Geräumige Lokalitäten. Herrliche Aussicht.

Heute grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Ball-Etablissement

Gambrinus

Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—11 Uhr **Tanzverein.**
wozu ergebenst einladet **A. Hess.**

NB. **Kegelschub fein,** noch einige Tage **frei!**

Gasthof zu Reick.

Heute Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **W. Thomas.**

Tivoli.

Heute Sonntag den 12. April

Großes Concert

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei! Ende 11 Uhr.

Mockritz-Höhe.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen.

à Tour 5 Pf. Hochachtungsvoll **O. Franke.**

Volks-Kindergarten

Mathildenstrasse 22.

Anmeldungen u. Eintritt täglich. Der Vorstand.

Deutscher Kaiser

Pieschen.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement.

Heute Sonntag

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Kolbe.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag

Gr. Garten-Frei-Concert,

nachdem

Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Restaurant Germania,

Gruna-Dresden.

Heute, sowie jeden Sonnabend und Sonntag **selbstgeb. Kuchen, guten Kaffee, kalte** und **warme Speisen,** gutgepflegte echte **Biere** und **Weine.** Gleichzeitig empfehle ich meine **Vereins-, Gesellschafts-, Billard-** und **Gastzimmer.** Achtungsvoll **Hugo Franz.**

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: **5.18*** 6.5 9.15 12.15 3.10 5.20* 7.55 — Ank. 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 10.0* 11.10.**

Arnsdorf (Kenst. Bahnh.): 6.0 6.16 7.12 8.47 9.5 10.45 12.20 12.35 2.10 3.10 3.25 5.15 5.30 7.15 7.30 **8.56 9.12 11.45** — Ank. **5.29** 6.35 7.30 7.44 9.4 10.23 10.55 11.12 1.53 2.5 4.38 5.14 5.34 **7.22 8.47 9.51 10.42.**

Berggiesshübel: 8.5 12.50 4.50 **7.50** — Ank. 9.31 2.2 5.23 **8.44.**

Berlin (über Elsterwerda): 6.23 **10.17*** 2.38 7.40 — Ank. 10.28 **11.1* 6.22 11.18.**

Berlin (über Riesa): **3.22 8.52*** 2.16 5.50 **7.19*** — Ank. 12.18 **4.30 8.43* 12.13 12.58*.**

Bodenbach (Altstadt): **1.25*** **4.15** (6.0 b. Pirna) 6.22 (6.45 b. Schandau) 7.7 (8.5 bis Pirna) (9.15 b. Schandau) 9.35 11.25* (ab 15. April 11.46*) (12.20 bis Pirna) 12.50 2.15 (4.25 bis Pirna) 4.50 (6.5 bis Schandau, **7.30** bis Pirna) 7.53 **9.6*** (9.50 und **10.43** bis Pirna) **11.45** — Ank. **2.53*** (5.33 und 6.32 von Pirna) 7.20 (7.35 von Pirna) 8.18* 10.31 von Schandau) 9.43* 10.30 12.36 1.37 (2.2 b. Schandau, 2.57 b. Pirna) 5.23 **6.13** (**6.27** b. Pirna) **6.53*** (7.45 von Pirna) **8.44** (9.8 von Schandau) **10.30** (**10.49** von Pirna).

Breslau: **12.57*** 9.5 10.30* 12.35 3.25 **9.12** — Ank. **3.37*** 7.30 1.53 3.57* 5.14 **9.51.**

Chemnitz (über Aretbera): **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* 7.55 **10.40** — Ank. 6.56 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Cottbus: **12.15** 9.45 2.16 **7.31*** — Ank. 8.21 b. Ruhland): 10.53* 12.18 **6.14 12.58*.**

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 11.55 4.19 **8.5** — Ank. 9.4 12.45 4.32 **8.28.**

Eger (über Reichenbach): **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 3.10 5.20* **10.40** — Ank. 6.56 2.18 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Elsterwerda (Abf. Dresden-A.): 8.11 3.35 — Ank. (Dresden-A.): 6.42 2.15.

Freiberg: **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* **7.55 10.40 11.40** — Ank. 6.56 7.35 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Glashütte-Gelsing: 6.0 9.15 2.15 (4.25 bis Burkhardtswalde-M.) 7.30 — Ank. 9.31 12.36 5.23 (7.45 b. Burkhardtsw. M.) **10.43.**

Görlitz (Kenst. Bahnh.): 6.16 9.5 10.30* 12.30 (2.10 bis Bischofswerda) 3.25 5.30 (7.30 bis Bautzen) **9.12** (**9.40*** bis Bischofswerda-Zittau) (**11.45** bis Bautzen) **12.57*** — Ank. **3.37*** (**5.29** bis Bautzen) 7.30 (8.15* von Zittau-Großdeuthen) 10.55 1.53 3.57* 14.38 von Bischofswerda) 5.14 **7.7 9.51** (**11.4** von Bautzen).

Grossenhain (Kenst. Bahnhof): 6.23 6.35 8.7 9.45 10.17* 11.25 2.18 2.38 **6.0 7.31* 7.40 8.11 10.15 12.15** — Ank. 8.21 10.28 10.46 10.53* 11.1* 12.18 12.35 2.38 4.5 **6.14 6.22 7.39 10.25 11.18 12.13 12.58*.**

Hainichen: 6.5 9.15 12.15 3.10 **7.55** — Ank. 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 11.10.**

Hof: **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* **10.40** — Ank. 6.56 9.55* 11.30 2.18 von Gutenfürst) 4.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Kamenz: 6.16 9.5 12.35 5.30 **9.12** — Ank. 7.30 10.23 1.53 5.14 **10.42.**

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): **1.25*** **4.15** 6.22 7.7 (ab 15. April 11.46*) 12.50 4.50 — Ank. **2.53*** 1.37 **6.13.**

Königsbrück: 7.12 10.45 3.10 **7.15** (**11.45** Sonnt. u. Mittw.) — Ank. 7.44 11.12 2.5 **7.32** (**10.42** Sonnt. u. Mittw.)

Königswartha: 9.5 (12.35 Sonnabends) 3.25 **7.30** — Ank. 10.50 3.57* 5.14 **9.51.**

Leipzig (über Döbeln): 7.55 12.36 2.44 5.24 **8.5** (**8.40** bis Leisnig) — Ank. 9.0 von Leisnig) 11.36 1.7 4.17 **6.38 9.22.**

Leipzig (über Riesa): **3.55*** 6.35 8.7 (8.42* (9.45 b. Riesa) 11.35 2.29 4.29* **6.0 7.31*** (**8.11** bis Riesa) **10.15 12.15** — Ank. 8.21 10.16* 10.46 10.53* 12.35 (1.18 b. Riesa) 2.36 4.5 **6.14** (**7.39** b. Riesa) **8.29*** **10.35 12.31*.**

Lommatzsch: **3.55*** 11.25 2.29 4.29* **8.11** — Ank. 8.21 2.36 **6.14 10.35 12.31*.**

Meissen: **5.45** 7.33 7.55 8.22 9.30 10.33 12.3 12.36 (12.32 1.30 bis Cossebaude, letzterer Sonn- u. Festtags b. Meißen) (1.55 Sonn- u. Festtags) 3.5 2.44 (2.52 Sonn- u. Festtags bis Cossebaude) 3.30 (4.26 bis Cossebaude) **4.57** 5.24 **6.10 6.52 8.5 8.25 8.48 10.21 11.30** — Ank. **5.25** (Werktags von Röderhaubroda) 6.24 7.21 8.0 9.16 10.6 11.36 11.58 1.7 1.34 (1.53 von Cossebaude) 2.51 (3.59 von Cossebaude) 4.17 4.48 (6.5 von Cossebaude) 6.33 **6.47** (7.14 Sonn- und Festtags) **7.56 9.1 9.32 9.57 10.14** Sonn- und Festtags) **10.47 12.7.**

Moritzburg-Radeburg: 8.7 12.32 (2.5 b. Moritzburg Sonn- u. Festtags) 4.57 **10.21** — Ank. 8.0 11.53 (2.51 Sonn- u. Festtags) 4.48 **9.1.**

München (über Hof-Bamberg): **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 5.20* **10.40** — Ank. 6.56 9.55* 6.52 **10.0*.**

München (üb. Hof-Regensburg): **5.18*** 6.5 8.50* 3.10 **10.40** — Ank. 6.56 11.30 **8.4* 10.0* 11.10.**

München (über Eger): **5.18*** 6.5 8.50* 3.10 5.20* — Ank. 2.18 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Nebnitz (über Schandau): **4.15** 7.7 9.35 11.25* 2.15 4.50 **7.50 9.6*** — Ank. 7.20 9.31 12.36 5.23 **6.13 10.30.**

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7.7 11.25* (ab 15. April 11.46*) 2.15 4.50 **7.50** — Ank. 7.20 12.36 5.23 **6.27 10.30.**

Teplitz (über Aussig): **1.25*** **4.15** 6.22 7.7 11.25* (ab 15. April 11.46*) 12.50 4.50 — Ank. **2.53*** 9.43* 10.30 1.37 **6.13 6.53*** **10.30.**

Teplitz (über Bodenbach-Tetz): **4.15** 9.35 4.50 — Ank. **2.53*** 9.43* 10.30 **6.13.**

Tharandt: **4.50** 6.5 7.5 8.5 8.55 9.15 10.48 11.55 12.15 1.25 2.50 3.10 **4.19 6.5 7.24 7.55 8.5 9.24 10.23 10.40 11.40** — Ank. **5.40** 6.34 7.35 9.4 10.24 11.30 11.43 12.45 2.18 2.54 4.15 4.32 **6.12 6.52 7.33 8.24 9.10 9.50 10.30 11.10.**

Wien (über Tetschen): **1.25*** 11.25* 2.15 **9.0*** — Ank. **2.53*** 8.16* 10.30 1.37 **6.53*.**

Wien (über Bodenbach-Prag): **1.25*** (**4.15** und 6.22 bis Prag) 7.7 11.25* 12.50 (4.50 bis Prag) — Ank. **2.53*** 9.43* 10.30 1.37 (**6.13** v. Prag) **6.53*** (**10.30** von Prag).

Wilsdruff: 7.5 11.55 **4.19 8.5** — Ank. 7.35 11.43 4.32 **8.28.**

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6.16 9.5 12.35 3.25 (**7.30** und **9.40*** bis Zittau) — Ank. (7.30 von Zittau) 8.15* 10.55 1.53 4.38 **7.7 11.4.**

Zittau (über Herrnhut): **12.57*** **6.18** 9.5 10.30* 12.35 3.25 5.30 — Ank. **3.37*** 10.55 1.53 3.57* **6.14 7.7 9.51.**

Verbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. Aus Neustadt. Leipziger Bahnhof **12.41*** **1.7*** 6.20 8.31 10.24* 10.33 10.57* **11.4*** **11.42** 12.2 1.25 12.33 1.25 1.59 **2.42 4.9** 4.35 **6.27 6.38 6.56 8.35* 8.48* 9.36 10.52 11.23.** — Aus Neustadt. Schlesischer Bahnhof: **3.45*** **5.41 7.48** 11.16 2.11 4.1* 5.28 **7.25 10.3 11.14.**

Von Dresden-Altstadt nach Neustadt. Leipziger Bahnhof **3.5 3.32*** 6.10 6.26 7.18 7.40 8.38* 8.36* 9.18 10.5* 11.0 12.50 1.47 2.0 2.12 2.25 3.3 4.0* 4.42 5.32 **6.24 7.5* 7.16* 7.27 8.10 10.0 10.54.** — Nach Neustadt. Schlesischer Bahnhof: **12.27* 3.45** 8.32 10.10* 12.4 2.05 5.1 **6.58 8.38 11.25.**

Vorortzüge von Friedrichstadt bis Coswig: **4.8** 7.51 10.15 12.25 3.0 (**6.30** bis Cossebaude) **7.30 9.5 11.5** — Ank. **5.31** 9.31 12.15 1.48 5.2 (7.18 von Cossebaude) **9.23 10.30 12.23.**

Vorortzüge von Friedrichstadt bis Weinböhla: **5.58** 8.11 9.5 2.9 3.55 4.55 **7.5 10.2** — Ank. 6.42 3.57 11.4 2.15 3.57 **6.51 8.53 11.50.**

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett gedruckt.**
Bei Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs. Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Dresden nach Waldschlößchen: 10. 12. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5. 6. 6.30 — Saloppe: 10. 12. 2. 2.30. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 6. — Loschwitz-Blasewitz-Wachwitz: 6. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9.30 (nur Sonn- und Festtags). — Zeitzewitz: 10. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5. 6. 6.30. 7.30. — Niederporitz-Laubegast: 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9.30 (nur Sonn- und Festtags). — Hosterwitz: 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9.30 (nur Sonn- und Festtags). — Kleinzschachwitz: 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. 9.30 (nur Sonn- und Festtags). — Pillnitz: 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 3.30 (bis 19. April nur an Sonn- und Festtagen, dann täglich). 4. 5.6. 6.30. 7.30. 8.30. 9.30 (nur Sonn- und Festtags). — Pirna: 6. 8. 9. 10. 11. 2. 3. 5. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6. 8. 9. 10. 11. 2. — Herrnskretschen-Tetschen: 6. 8. 10. 11. — Aussig: 6. 8. 10. — Salesel: 6. 8. — Leitmeritz: 6. — Lobositz-Litomerzitz: 6.40. 7.30. 9.30. 10. 11.30. 12.15. 1.30. 2. 2.30. 3.30. 4. 5.30. 6. 6.45. — Königstein-Reinhardsgrimma: 6.10. 10. 11.30. 1.30. 2.30. 4. 6. 6.45. — Meißen: 6.40. 10. 11.30. 1.30. 2.30. 4. 6. — Riesa: 6.40. 11.30. 2.30. 4. — Strehla: 6.40. 11.30. 2.30. — Mühlberg: 6.40. 11.30.

Rheingauer Weine.

Wein-Handlung u. Wein-Restaurant „Zum Niederwald“

26 Marienstrasse 26 (vis-à-vis der Kunstgewerbeschule).

Dem verehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine **Niederlage Rheingauer Weine** von der weltbekannten Firma

Joh. Klein, Weingutsbesitzer in **Johannisberg** a. Rhein

(Besitzungen in Johannisberg, Winkel, Geisenheim, Oestrich und Hattenheim) übernommen habe, und empfehle dessen **garantirt reine Weine** zu billigsten Preisen.

Ebenfalls bringe meine neu renovirten Lokalitäten und meine vorzügliche Küche in empfehlende Erinnerung. †

Hochachtungsvoll **Albin Voigt,** Besitzer.

In Batist, in Alpacca und in Seide

empfehlen wir eine reiche Auswahl

Unterröcke.

Batiströcke in allen Farben Mk. 2,90.
Taffetröcke, reine Seide, m. Vol. „ 16,75.

Hirsch & Co.,
kgl. belg. u. prinzl. preuss. Hofl.,
8 Prager-Strasse 8.

Avis.

P. P.

Hierdurch bringen wir zur gefl. Kenntniß, daß wir die gesammte Fabrik-Einrichtung der in Konkurs gerathenen Firma **Schlick & Hinkelmann**

„Komet-Fahrradwerke“

hier, sowie den nicht unbedeutenden Bestand fertiger und halbfertiger **Komet-Fahrräder** käuflich erworben haben.

Die Fabrikation der rühmlichst bekannten **Komet-Fahrräder** wird von uns mit Hilfe eines Stammes tüchtiger, geschulter Arbeiter in den bisherigen Räumen der obgenannten Firma,

Amalienstrasse 12,

in vergrößertem Maßstabe und in kapitalkräftigster Weise fortgesetzt.

Wir bitten, das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen uns auch ferner zu Theil werden zu lassen und versichern zugleich alle unsere werthen Kommittenten promptester und gewissenhaftester Ausführung sämmtlicher uns zugehenden Aufträge.

Hochachtungsvoll

Kürschner & Co., Dresden-A.,

Amalienstr. 12: Fabrik und Lager. **Am See 16:** Versandt und Lager.

Neu! **Stadt Leipzig.** **Neu!**

Leipzigerstraße 54/56.

Durch bedeutenden Umbau der **größte und schönste Saal Dresdens.**

Heute und morgen

Große Ballmusik.

Neu! Clemens Fischer. **Neu!**

Versteigerung Pirnaischestrasse 33.

Daselbst gelangen **morgen Montag den 13. April** Vormittags von **10 Uhr** an zum Konkurse des Hutmachers **Wagner** gehörig: die Restbestände an

Stroh- und Filzhüten, Mützen, Müffen, Filzschuhen, Pantoffeln etc.,

ferner zum Konkurse des Schuhmachers **Kobisch** gehörig:

Herren- und Damen-Stiefeletten, Kinderschuhe, Halbschuhe etc.,

sowie **Mittags 12 Uhr:**

ein grosser Posten Sohlen-Leder, Abfälle etc.

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauktionator und verpfl. Taxator.

Aeltestes

Resterwaaren-Geschäft

Annenstraße 42. Annenstraße 42.

Annenstraße 42) **Dresdens.** (hint. d. Annenkirche.

Neu eingetroffen:

Reste

1 Posten **Beige,** reine Wolle, 6 Mtr. von 4,50 M. an, in allen Farben
1 „ **Loden** „ „ 6 „ „ 4,50 „ „ „ „ „
1 „ **Cheviot** „ „ 6 „ „ 4,50 „ „ „ „ „
1 „ **Foulé** „ „ 6 „ „ 6,00 „ „ „ „ „
1 „ **Mohair-Crépon-Reste** (sonst 3—5 M. p. Mtr.), jetzt 1,50—2,50 M.
1 „ elegante **Glauchauer Neuheiten (halbseidene** und **Barége-Kleiderstoffe).**
1 „ reinseidene bedr. **Pongés,** zu Blousen u. Kleidern, Mtr. 1,25 M.
1 „ **Lasting** (zu Blousen und Kleidern), Mtr. 45 Pf.
1 „ **Rips-Piqué** (waschecht), Mtr. 65 Pf.

Ferner zu **bekannt billigen** Preisen: Sämmtliche **Futterstoffe** und **Baumwollwaaren, Seidenwaaren** (zu Besatz, Blousen und ganzen Kleidern), **Burkin-Reste** zu Knaben- und Herren-Anzügen, **Gardinen, Kongreßstoffe, Möbelstoffe, Patent-Sammet-Reste** 2c. 2c.

Wilh. Jaeger (früher E. Mertzsching),

Annenstrasse 42.

Wein-Restaurant zum Niederwald

26 Marienstr. 26 (vis-à-vis d. Kunstgewerbeschule).

Inh.: **Albin Voigt.**

Zum Frühschoppen.

fl. Astrach. Caviar.
Fr. Helgoländer Hummern.
Ragout fin in Muscheln.
Krebssuppe.
Kalbsnuß royal.
Fr. Prag. Schinken m. Maccaroni. 2c. 2c.
Bowle von frisch. Waldmeister.

Diners

zu 5 Gängen.

Heute Menu à 1,50 Mk.

1. Frühlings-Suppe.
2. Seezunge geback. mit Remoulade oder Schinken in Burgunder oder Potage mit jungen Tauben.
3. Truthahn gefüllt od. Rehkeule. Kompot. — Salat.
4. Mandel-Pudding.
5. Französ. Käseplatte.

NB. Reichhaltige Abend-Speisenkarte.

28

Annenstraße, Hahn's Herrengarderoben-Geschäft.

Großes Lager fertiger Anzüge, Paletots, Hosen, Knaben-Anzüge u. s. w., zu wirklich billigen Preisen. Lasse selbst in meinen Werkstätten anfertigen.

Für 28 Mark

wird ein eleganter Anzug nach Maß geliefert. Großes Stofflager. Reparaturen billigst.

Ein **dunkelbrauner Wallach,** passend für Droschke, sehr preiswerth zu verkauf. **Dresden-N.,** Niedergraben 3.

Holzschnitte u. Cliché's für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch **Jüdenhof 2.**

Auction. **Morgen Montag** Vorm. von 9½ Uhr u. Nachm. von ½3 Uhr an gelangen wegen **Geschäfts-Auflösung** große Posten nur bessere **Herren-, Knaben-, Burschen-** und **Jünglings-Anzüge, Sommer-** und **Winterpaletots, Joppen** und **Mäntel, Stoff-** und **Arbeitshosen,** 500 Dtzd. **Socken** und **Strümpfe, im Auftrage** ein Posten **silberpl. Messer, Gabeln, Löffel** meistbietend zur Versteigerung.

9 Kreuzstraße 9. **Jaffé's Auctionshalle.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag feine Ballmusik.

Achtungsvoll **C. Beil.**

Büchsflinte

mit Kugel- u. Schrotlauf wird zu kaufen gesucht. Adressen erbitte unter **J. A. 5678** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sägespäne

hat billig abzugeben **Sägewerk Mickten.**

---

1 Pneum.-Rover, gute Maschine, ist billig zu verkaufen **Stärkengasse 8, 2. rechts.**

---

18 Bände Meyer's Lexikon zu verkaufen Taxberg 11, 3. rechts.

Rover Rapid, 96., Halbr., hochelegant, zu verk. **Ad. Hauch, Glocksstr. 18.**

Ein gebr. Sparkochherd wird zu kaufen ges. Dresden-N., Leipzigerstraße 59, p. l.

Kissen-Rover, w. ges., wegen Abreise sehr billig **zu verkaufen** Winckelmannstraße 1, Sout.

Offene Stellen.

Ein junger Bursche
für Wege u. leichte Arbeiten sof. gesucht **C. Herwig**, Canalg. 28 b.

Eine selbstständ. Köchin
wird sofort gesucht. **Stadt Leipzig**, Leipzigerstr. 56.

Ledige Schweizer
sucht sofort bei **40 Mk.** monatlich.
Fr. Beutler,
Mockrin bei Döbeln.

Für meine gesetzl. gesch., ungemein beliebten
Brause-Limonade-Kästchen
suche für alle größeren Plätze **Sachsens** bei hoher Provision
Vertreter,
welche bei der betr. Kundschaft gut eingeführt sind. Gefl. Off. erbeten an **Ed. L. Schmidt, München**, Goethestraße 42.

Tüchtige Reisende
für **Apotheker, Drogisten, Barbiere Deutschlands, Oesterreich** und **Schweiz** zum sofortigen **Antritt gesucht.** Off. mit Zeugnißabschrift, **Photographie, Gehaltsansprüchen** erbeten u. **M. 100 „Invalidendank" Chemnitz** i. S.

Tücht. Mechaniker,
mit Anlegen von Haustelegraphen- u. Telephonanlagen bewandert, sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften erbeten.
Max Eichler, Freiberg i. S.

Bildhauer
auf Grabdenkmäler, welche gleichzeitig auch gut Schrift hauen können, für sofort gesucht bei **Trangott Pötschke, Groß-Poitwitz i. S.**

Modelltischler,
selbstständiger, tüchtig. Arbeiter,
Dreher u. Schlosser
für Dampfmaschinenbau **bei gut.** Lohn für dauernd gesucht.
Rossweiner Maschinenbau-Anstalt, Rosswein i. S.

Suche per 1. Mai für meine Konditorei und Bäckerei ein gewandtes **Mädchen** als
Verkäuferin.
Dasselbe muß sich neben dem Verkauf besseren wirthschaftlichen Arbeiten mit unterziehen. Gefl. Offerten unter **O. 2886** sind an die Exped. d. Bl. zu senden.

Vertretungen
jed. Branche, in u. ausl. Firmen, **werden beschafft.** Offerten unter **S. 3335** erbeten an **Rudolf Mosse, München.**

Bautechniker,
guter Zeichner, sicherer Rechner, in Zimmerarbeiten erfahren, wird für das Bureau eines Baugeschäfts **gesucht.** Stellung angenehm und dauernd. Bewerbungen mit Zeugniß-Abschriften, kurzem Lebenslauf und Gehalts-Ansprüchen unter **R. 2894** in die Exped. d. Bl.

Junger Schreiber
(Anfänger) für Versicherungs-Geschäft gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten unter **D. S. 590** in die Exped. d. Bl.

Mädchen f. Buchstabenbinden, Woche 7 M., sucht **Freund,** Johannesstraße 11.

Reisender,
der mit Cont.-Arbeit vertraut ist, Branchekenntniß besitzt, sowie im Gebiete eingeführt ist, findet Stellung. Off. unt. **E. E. 600** an die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen kann das prakt. Schneidern u. Schnittzeichnen erlernen. **König-Johannst. 13, 3.**

Junger Mensch als Hausbursche
bei gutem Lohn auf's Land sof. gesucht. Zu melden Vormittags bei Gierich, Cottaerstraße 7, 2.

Kaufmann, 36 J., sucht z. Führung der Wirthschaft ein geb. Fräul. od. Wittwe. Da spät. Heirath nicht ausgeschl., so wäre etw. Verm. erw. Off. M. A. 5681 Rud. Mosse, Dresd.

Für ein erstes hiesiges **Möbel- und Decorationsgeschäft** wird per sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling
resp. Volontair gegen sofortige kl. Gehaltsentschädigung gesucht. Schriftliche Offerten unter **H. K. 162** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden** erbeten.

Tücht. Abonnentensammler gesucht von A. G. Langer's Buchhandl., Striesen, Wartburgstr. 39, Eingang Markgraf Heinrichstraße.

2 intelligente u. redegew.
junge Leute als **Reisende** für Privatkundsch. sofort **gesucht.** Wöchentl. spiel. 100—200 Mk. zu verd. Striesen, Wartburgstr. 39, p. l.

Lack-Reisender,
jüng. Kraft, für eingef. Touren ges. Nur tücht., branchekund. Herren, welche gereist haben, belieb. Off. mit Anspr. unt. **R. A. 5685** an **Rud. Mosse, Dresden** einzus.

Gediegene Bau- und Möbeltischler
finden gute, dauernde Arbeit bei **Ferd. Vogts & Co., Berlin, Alte Jacobstr. 18 19.** †

Maurer
erhalten Arbeit.
Baumeister **Moritz Käppler, Deuben**, Bez. Dresden.

Malergehilfen
gesucht Lindenaustr. 29, 1.

Tischler-Werkführer,
theoretisch und praktisch tüchtiger Arbeiter, bei dauernder Stellung sofort gesucht. Holzwaarenfabrik Schäferstraße 56.

Ein Lehrmädchen
für Damenschneid. unentgl. angenommen Bankstraße 2, 4. Frau **Lautsch.**

Junges Arbeitsmädchen
sofort **gesucht** Rosenstraße 15, Hinterhaus, 2 Treppen rechts.

Als Verkäuferin
will sich meine Tochter ausbilden und suche für dieselbe ein geeignetes Unterkommen in einem größeren Geschäft. Gef. Offerten ins Kontor Gutzkowstraße 9, pt.

Zuverl. Inseraten- und Abonnenten-Sammler gesucht Dresden, Ziegelstraße 59, 2. Etage.

Fahrrad-Schlosser,
1 Lehrling, 1 Laufbursche
werden angenommen bei
Meissner, Fahrradfabrik, Poppitzplatz 16.

Gesucht wird ein verheiratheter
Schirrmeister bez. Hausmann,
mögl. geb. Artill. od. Cavall., kinderl. bevorzugt. Die Frau hat häusliche Arbeiten mit zu besorgen. Off. mit Zeugn.-Abschr. und Lohnansprüchen unter **K. R. 347 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Kutscher
für schweres Fuhrwerk **sucht Kegel,** Peterstraße 7, Hof 2.

Kutscher-Gesuch.
Ein zuverlässiger, nüchterner Kutscher, von kräftiger, hübscher Figur, gedienter Kavallerist, ca. 30 Jahre alt, guter Fahrer und Pferdewärter, für schweres und leichtes Fahren bei **hohem Gehalt und freier Wohnung gesucht. Letzten Kutscher hatte 13 Jahre.** Nur Solche, die **gute Manieren** haben, **gute Empfehlungen aufweis.** u. möglichst auch serviren können, wollen sich melden. Ausführliche Offerten mit Zeugniß-**Abschriften** ꝛc. an
Paul Schubert, Chemnitz.

Geübt. Schneidermädchen
gesucht Ferdinandstraße 10, pt. r.

Tapezirer-Gehilfe
gesucht Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Ein nur ganz **perfektes Schneidermädchen**
wird sof. angenommen Ammonstraße 43, 1.

Schlosserlehrling wird angenommen Kurfürstenstraße 30.

Eine gewandte Verkäuferin,
welche im Schneidern, sowie im Abändern von Damenconfection bewandert ist, wird für ein flottgehendes **Manufakturwaaren-Geschäft** einer sächs. Provinzialstadt per 1. Juni od. 1. Juli a. c. **gesucht.** Kost und Logis im Hause. Bewerberinnen, welchen an angenehmer Stellung und familiärer Behandlung gelegen ist, wollen ihre Gesuche mit Beifügung der Gehaltsansprüche, sowie der Zeugnisse über bisherige Thätigkeit unter **F. 24593** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

In kleine Stadt nahe Dresden wird ein
Mädchen
gesucht, welches in einfachem bürgerl. Haushalt für 10 Personen selbstständig zu kochen und die Küchenarbeit mit zu übernehmen hat. Anerbietungen mit Lohnansprüch erb. unter **P. 2891** in die Expedition dieses Blattes.

Putz.
Putzmacherin, perfekt im Garniren, sofort gesucht. Beschäftigung auch nach Pfingsten. Adr. unt. **E. F. 601** Exped. d. Bl.

Zu baldigstem Antritt wird ein nüchterner, solid., vollständig **zuverlässiger** und unverheir. Mann als
1. Hotel-Hausdiener
gesucht. Wegen größ. Ausspannung Umgang von Pferden Bedingung, ged. Kavallerist bevorzugt. Gleichzeitig wird auch die **2. Hotel-Hausdienerstelle** hier und ist ebenfalls sofort zu besetzen. Nur mit Paßzeugn. versehene junge Leute wollen sich baldigst melden.
Hotel Stadt Altenburg, Döbeln.

20 Schweizer
auf Frei- u. Unterschweizerstellen bei hoh. Lohn sof., 15. April u. 1. Mai gesucht. 6 Berner auf Freistellen sof. u. 1. Mai, Lohn per Monat 40—45 Mk. Stellen bei Dresden, Leipzig, Chemnitz, Döbeln, sowie in Thüringen, desgl. 4 ledige Oberschweizer sofort u. 1. Mai gesucht durch Oberschweizer **Kläßig** in **Frohburg,** Station Frohburg, Schweizerbureau für ganz Deutschland.

Daselbst billigst Sammetwesten neuester Mode, Blousen, kurz- u. langärmlig, Hosen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie grüne Anzüge u. Schweizer-Hute. Preiscourant gratis.

Ein bei der besseren Detail-Kundschaft der Manufaktur- und Wäsche-Branche gut eingef.
Agent
wird von einer leistungsfähigen **Leinen- u. Baumwollwaar.-Weberei** gesucht. Gefl. Offert. u. **M. 2880** beförd. d. Exp. d. Bl.

2 Gartenarbeiter
werden sofort angen. Wienerstr. 3.

1 Tischlergesellen,
guter Arbeiter, f. **Kretzschmar** in Kötzschenbroda.

Ein **junger Arbeitsbursche** für Malergeschäft gesucht. Mittelstr. 20, Hinterh. 2.

Ein zuverlässiger
Kutscher
ges. Niedergraben f. Kohlengesch.

Zweit. Kutscher
für sofort gesucht. Reflekt., nur mit besten Zeugnissen, wollen sich melden bei **B. v. Schönberg, Schloß Thammenhain** bei Wurzen i. S.

Junge Mädchen,
welche Ostern die Schule verlassen haben, zu saub., dauernder Arbeit gesucht.
Gardinenfabrik,
Blumenstraße 66.

Gürtler-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht **Trompeterstraße 8.**

Schuhmacher, Zwicker, Absatzbauer, Ausputzer, Jahrschuhmacher
finden lohnende Beschäftigung.
Schuhwaarenfabrik Heinrich Töpfer,
Magazinstraße 6.

Einem gewandten j. Mädchen ist Gelegenheit geboten, sich in bess. Fleisch- und Wurstwaarengeschäft auszubilden. Off. u. **H. A. 5677** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Kellnerinnen
gesucht. **Schnee,** 12 Johann-Georgen-Allee 12.

Arbeitsmädchen
werden angenommen.
Lingner & Kraft,
Freibergerplatz 17. †

Holzbildhauer
gesucht †
Unger, Jagdgasse, **Nürnberg.**

Anstreicher
sucht **Winter,** Pfotenhauerstr. 65.

Junges Mädchen oder Frau zur
Aufwartung
für Vormittags gesucht Struvestraße 32, Haus B. p.

Gesucht
per sofort oder bald eine Frau oder älteres Mädchen zu 3 Kind. Zeugnisse oder Referenzen erf. Margarethenstraße 4, 2.

Zwei Maurer
werden angenommen Lindenaustraße 15, 3. Baugew. Nitzsche.

Gürtler-Gehilfe,
auf Wagenbeschläge eingerichtet, sofort gesucht
Trompeterstraße 8.

Scharwerksmaurer
werden angenommen Alaunstraße Nr. 25, Hd. 2 Treppen.

Wir suchen f. sofort od. später ein fleißiges
Hausmädchen
zu leichter Hausarbeit. Näh. zu erfr. Montags in der Klempnerei Ferdinandstr. Nr. 5.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum sofortigen Antritt einen starken und einen leichten Unterschweizer, der starke, Berner, bevorzugt. Lohn nach Uebereink. Oberschweizer **Burri,** Rittergut Stockhausen bei Döbeln.

Kräftige Arbeiter
sucht R. Meurer, Berastr. 51.

Lebensstellung!
In einem ersten Hause außerhalb ist die
erste Buchhalterstelle
zu besetzen. Tüchtige Kenntnisse der doppelten Buchführung incl. Abschluß unbedingt erforderlich. Alter nicht über 35 Jahre. Nur erfahrene Kaufleute mit allerbesten Zeugnissen wollen sich melden. Antritt möglichst sofort. Offert. mit Photographie, **Zeugnißabschriften** u. Gehaltsansprüchen unter **S. 2897** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Für Militäranwärter!
Zur Aufsicht über eine Anzahl Mädchen wird ein **intelligenter, strebsam. Mann, gedienter Sergeant od. Feldwebel,** nicht über 25 Jahre alt, **gesucht.** Erforderlich sind **tadellose Zeugnisse,** sowie der Wunsch, sich eine **Lebensstellung** zu schaffen. **Ausführl.** Offerten mit Photographie, Gehalts-Ansprüchen u. **Zeugnißabschriften** unter **T. 2898** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Apothekerlehrling
kann z. 1. Juli oder früher eintreten Dresden-N. **Linden-Apotheke.**

Verkäuferin für **Fleisch- und Wurstgeschäft** sofort gesucht Forstereistraße 44 part.

Verheirathete Oberschweizer,
1. Juli zu 70 Stück Melkvieh, 1 zu 40 Stück 15. April oder Mai b. Gera gesucht, b. hoh. Lohn. 4 Schweizer, ledig, auf Freistelle, 16 leichte u. kräftige Unterschweizer, reise- u. kostenfrei, sof. gesucht. Lehrburschen werden stets angenommen.
Filve's Schweizer-Bur. Dresden, Rampischestr. 8.

Daselbst einzig billig ff. Schweizer-Anzüge, sowie Sammet-Westen, Blousen, Hosen, Holzschuhe, Riemen, Kappen, billigste jedoch feste Sommer-Hemden, zu staunend billigen Preisen. Man verlange Preiscourant. Jede Bestellung wird prompt postliefernd ausgeführt.

Welches jüngere
gebild. Mädchen würde geg. kleine Vergütung, aber vollständigen Familienanschl. einer ält. Dame d. Haushalt allein führen? **Ferner** wird in feines Haus in angenehme Stellung eine zuverlässige **Köchin** u. **Stubenmädchen** mit guten Zeugn. zum 15. Mai eingestellt. Näheres an der Dreikönigskirche Nr. 6, 1. Etage.

Vertreter gesucht.
Wir suchen für **Dresden** und **Umgegend** einen repräsentationsfähigen Vertreter, welcher mit den Platzverhältnissen gründl. vertraut ist. Gefl. Offerten mit nur ersten Referenzen sehen gerne entgegen.
Gebrüder Kempf, Ges. m. beschr. Haftung,
Schaumweinkellerei und Weingroßhandlung,
Neustadt a./d. Haardt (Rheinpfalz).

Tüchtige Zimmerleute
werden für dauernde Arbeit gesucht.
Baumeister Unterdörfer, Leipzigerstraße 14.

Geübte
Schablonenschneider
auf Glas-Grabplatten, sowie **junges Mädchen** zum **Vergolden** werden sofort gesucht bei **Teichmann & Pohle,** Plauen-Dresden, Wasserstr. 40.

Für mein Destillations-Detail-Geschäft suche ich per 1. Mai einen flott., charakterf., j. Mann als
Verkäufer.
Kaut. ca. 200 M. erwünscht. Nur solche, welche prima Zeugnisse beibringen, wollen sich persönlich vorstellen bei **Reinhold Voigt, Blasewitz.**

Ein Fräulein,
nicht sehr groß, wird z. **Modellstehen** sogleich gesucht. Offert. sind unter Chiffre **G. 24594** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ich suche für baldigen oder späteren Antritt eine **tüchtige**
Verkäuferin
der Manufakturwaarenbranche und erbitte schriftliche Angebote unter Beifügung der Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche.
Ernst Venus,
Dresden, Annenstraße.

Eine der ältesten und renommirtest. Cigarettenfabriken am Platze sucht einen durchaus routinirten
Reisenden
für alt eingeführt. Tour. Nur Bewerber mit Prima-Referenzen werden um Abgabe von Offerten u. N. B. 912 an d. „Invalidendank" Dresden ersucht.

Für ein Wein-Grossogeschäft
wird per sofort ein
tüchtiger Commis,
der in all. Kontorarbeiten gründliche Kenntnisse besitzt, gesucht. Gefl. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche erb. u. **N. D. 913 „Invalidendank" Dresden.**

Erste Möbelplüschfabrik sucht Vertreter für Dresden.
Nur bei der Kundschaft eingeführte finden Berücksichtigung. Off. u. **B. 9358** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Für unsere gut eingeführte, landwirthschaftliche Fachzeitschrift suchen wir **tüchtige**
Annoncen-Acquisiteure
gegen hohe Provision. Gefl. Off. mit Referenz. an die **Haenel'sche Hof-Buchdruckerei, Magdeburg.** †

Wir suchen für unsere Fabrik-Filiale in Bodenbach an der Elbe einen umsichtigen Mann als
Markthelfer
in **dauernde Stellung.** Guter Lohn bei guten Leistungen. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich schriftlich wenden an
Dresdner Chemisch. Laboratorium Lingner, Dresden. †

Für Hamburg!
Vertretung bedeutender Cigaretten-Fabrik
von tüchtigen Agenten **gesucht.** Off. **J. C. 121 Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Hamburg.**

Ein tüchtiger **Maler** u. ein **Maurer sofort gesucht** Rähnitzgasse 6, 3. Et.

Stellen-Gesuche.

Jung. Mädchen, 19 J., wünscht 15. April Stellung als
Stubenmädchen.
Off. erbeten **Leipzig-Neustadt,** Marktstr. 14, 2. St. **Hertrampf.**

Eine ältere anständige Frau sucht anderweit Stellung als **Kinderfrau.** Off. unter **D. V. 593** in die Expedition d. Blattes niederzul.

Stelle-Gesuch.
Ein an Arbeit gewöhnt. Landwirth, der selbstständ. war, verh. ist und 2 Kinder hat, sucht als **Aufseher,** Portier oder dergl. Stellung. Antritt sofort. Werthe Offerten unt. **N. A. 911** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Als Reise-Begleiterin
sucht Tochter achtbarer Familie, welche im Englisch u. Französisch bewandert, Stellung für hier od. auswärts. Gefl. Offerten nach **Lindenaustraße 32, 3. links** erbeten.

Selbstständige
Wirthschafterin,
geb. m. n. ff. langj. Zeugn. v. größ. Gütern, tücht. in all. Zäch. d. Land- u. Hauswirthsch., sucht selbst. gute Stell. auf gr. Gute od. g. städt. Haushalt. Offerten erbeten unter **H. D. 740** an **„Invalidendank" Dresden.**

Eine junge Dame
achtb. Familie, w. die Handelsschule besucht hat (Stenographie u.), sucht Stellung zur w. Ausbildung im **Comptoir** bei sehr besch. Anspr. Off. u. **K. 2872** an die Exp. d. Bl. erb.

Junger Kaufmann der **Material-, Kolonial-, Cigarren- und Destillat.-Branche** sucht per 1. Mai eine
Filiale
gleicher Branche zu übernehmen. Auch ist Obiger nicht abgeneigt, eine Stellung als Lagerhalter, Reisender oder Einkassirer anzunehmen. Gef. Off. unt. **F. B. 100** postlag. Blasewitz erb.

Ein j. Mechaniker
mit guten Zeugnissen, der seine Lehrzeit beendet hat, sucht zur weiteren praktischen Ausbildung Stellung in einem **elektrotechnischen Geschäft,** event. als Volontär. Adr. erb. u. **D. T. 591** in die Exped. d. Bl.

Haushälter,
25 J. alt, aus Hotel u. Gasthof, mit guten Papieren, sucht vom 15. April ab Stellg. in Dresden. Gefäll. Off. unter **S. W.** postlag. Hirschberg in Schlesien.

Tücht. **Schneiderin** empf. sich geehrten Herrsch. in u. auß. d. Hause. An der Kreuzkirche 3, 4. l.

Zur selbstständ. Führung
d. Haush. u. Erzieh. mutterloser Kinder sucht geb., heit. Fräulein, Anfangs 30er. Stell. Im Kochen, Schneid. u. all. Hausarbeit. erf. Vorzügl. Zeugn. Gef. Off. u. **M. 2281 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Musik.
Ein guter 1. Clarinettist, zugl. routinirter Pauker und Kleiner Trommler ꝛc. sucht Beschäftigung in einer guten Konzert-Kapelle oder auf einem Saal Dresdens. Offert. u. **C. B.** im Restaurant „Immergrün", Bautznerstraße 7 abzugeben.

Betheiligung
oder Kauf eines rentablen Geschäftes der Installations-, Eisen- oder Metallwaarenbranche von tüchtigem Kaufmann, routinirt. Reisenden, mit vorläufig 5—6000 M. gesucht. Off. unt. **K. G. 766** an **Rudolf Mosse, Mühlhausen i. Thür.**

Vermiethungen.

Eleg. **möbl. Zimmer** zu verm., auf Wunsch auch f. 2 Herren, Palmstraße 19, 3. Et. links, bei Frau **verw. Edeling.**

Kein möbl. Zimmer zu vermiethen Forstereistr. 1, 1. L.

Vermiethungen.

Fabrikräume u. Werkstellen,
von 100—700 □m Fläche, 1. Juli oder Oktober zu vermiethen. Einfahrt vorhanden. **Franke,** Blasewitzerstraße 70.

1 kl. freundl. Wohnung,
bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, ist sofort od. später zu beziehen. Großenhainerstraße 47, part. rechts.

Blochmannstraße 20,
Ecke **Pillnitzerstraße,** an der **Johanneskirche,** zu vermiethen für 1. Oktober: 1. eine schöne halbe 2. Etage; 2. eine Parterre-Wohnung mit 2 Läden (bez. Räume zu Comptoirzwecken oder Werkstätten f. ruh. Betr. 2c.); 3. ein kl. Hofgebäude zu Niederlagszw. Näheres im Eckladen daselbst.

Lößnitz.
Schönes Parterre in aussichtsreicher, gesunder Lage, ev. möbl., zu vermiethen **Niederlößnitz,** Hohestraße Nr. 7, Bahnstation Kötzschenbroda.

Wohnung,
1 oder 2 Stuben, Kam., Küche, mögl. nicht über 3 Et. hoch, im Preise bis circa 300 Mark, von jungen Leuten per 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter **Z. M. 492** an die Expedition d. Bl.

Leere Räume
zur Einstellung von Möbeln sind zu vermiethen bei **Adler,** Gr. Brüdergasse 14, 1.

Gut möbl. Zimmer
ist an anst. jg. Mann für 3 Mk. pro Woche, incl. Kaffee, zu vermiethen gr. Klostergasse 6, 3. l.

In einer verkehrsreichen u. industriellen Mittelstadt Sachsens, Garnisonstadt, sind die Lokalitäten, worin seit 1874 ein flotter Weinhandel mit Erfolg betrieben wurde, nebst Wohnung und Niederlagsräume in Folge Todesfalles des bisherigen Inhabers per 1. Oktob. 1896, event. auch früher, anderweit

zu vermiethen.
Da in bester Lage, eignen sich die Lokalitäten auch zu jedem anderen Geschäft. Offerten u. **L. 2877** befördert die Exp. d. Bl.

Günstige Gelegenheit für Kohlenhändler
Ein großer Hof m. Einfahrt, passend für Kohlengeschäft, gute Lage, ist billig sofort **zu vermiethen.** Näheres **Rahm's** Schnittwaarengesch. Hechttr. 54.

1. Oktbr. zu vermiethen
in f. ruh. Hause, 3. Et., 2 Fenstr. Vorderz., S., K., Zub., Morgensonne, Pr. 300 M. m. Wasser u. Gas. Geeign. f. einz. ält. Dame od. ält. Ehepaar. Nah. an d. Herzogin-Garten 10, p. l.

Eine Werkstelle,
70 qm, und ein großer
Schuppen
sind sofort zu vermiethen Moritzburgerstraße 21, part.

Pensionen.

Ganze und Halbpension
für Schüler
Lutherplatz 2, 2. Etage.

Schüler findet **Pension** bei sorgsamer Pflege. Sohn, gut empfohl. Unterprim., würde Beaufsicht. u. Nachh. b. Arb. übern. Off. u. **E. H. 603** Exp. d. Bl.

Gut empfohlene Pension
finden Schüler Ehrlichstr. 22, 1.

Ein Vormund sucht für sein 7 Monate altes Mündel eine
brave Ziehmutter.
Näh. Gambrinusstr. 13, 1., Hennig.

Bei einer alleinst. Beamtensw. findet ein älterer, gebildeter Herr **Pension u. aufmerks. Pflege.** Wohnung Mitte der Stadt, 2. Etage, hell und freundl., per 1. Oktbr. evt. auch sofort. Adr. bel. m. u. **D. Z. 595** Exped. d. Bl.

Ziehmutter
für einjähr. Kind (Knabe) gesucht. Offerten erbeten unt. **O. S. 947 „Invalidendank" Dresden.**

Geldverkehr.

Herzliche Bitte.
Eine Waise bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von einigen Hundert Mark auf unbestimmte Zeit. Gütl. Off. erb. unter **H. 24595** Exp. d. Bl.

Suche
Discont-Verbindung,
wofür ich Cautionshypothek innerhalb der Brandkasse gewähre. Offert. unter **H. W. 173** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

50 Mark
von gebild. Frau geg. Sicherheit u. pünktl. monatl. Abzahlung sofort zu leihen gesucht. Offerten unt. **M. M. 809 „Invalidendank" Dresden.**

22,000 Mark Restkaufgelder
bei 10% Dammum **sofort**
zu verkaufen.
Off. u. **J. B. 176 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Auf schöne Villa Niederlößnitz suche
8—10,000 Mk.
Hypothek zur 2. Stelle. Adr. u. **J. E. 95** Hauptpost.

6000 Mark
1. Hyp. z. 4—4¼% auf kl. Landgut bei Kamenz m. 17 Schffl. Land sofort gesucht. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

10,000 Mark
suche ich auf mein Grundstück b. Dresden als 2. Hypothek nach 7000 Mk. zu 5% Zinsen sofort. Gebe 200 Mk. Dammum. Gefl. Offerten unter **L. H. 805** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Wer diskontirt
einen Fabrikbesitzer **Kundenwechsel?** Gef. Off. unter **S. S. 034** in d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

25,000 Mark
für 1. Oktober gegen mündelmäß. 1. Hypothek auf feines Wohnhaus vorzügl. Lage gegen 3½% gesucht. Off. erb. unt. **O. H. 938 „Invalidendank" Dresden.**

8—10,000 Mk.
sind auf 1. Hypoth. zu 4—4¼% sofort auszuleihen. Offert. erbet. unter **O. Z. 952 „Invalidendank" Dresden.**

1500 Mk.
werden auf einen Gasthof sof. aus Privathand auf ein Jahr gesucht. Zehnfache Sicherh. u. gute Zinsen. Offert. erbet. unt. **M. P. 903 „Invalidendank" Dresden.**

Wechsel-Discont.
Handwerker od. Geschäftsleute, denen es an einer Bankverbindung fehlt, **können** ihre **Kundenwechsel** zu billigen Bedingungen bei einer soliden, hiesigen Firma **discontirt** bekommen. Off. u. **N. S. 926 „Invalidendank" Dresden.**

Auszuleihen
sind 1. Juli od. früher ohne Provision innerhalb der Brandkasse, möglichst nach Dresden, 45-, 30- u. 10,000 Mk. durch Priv. **Franke,** Dresden, Blasewitzerstraße 70.

Suche per sofort
45—50,000 Mk. I. Hypothek
zu 4% auf mein fl. Grundstück in Blasewitz. Off. **U. A. 5688** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Frau, d. Krankh. in Noth gerathen, bittet edle Herzen um ein Darlehn von **20 Mark.** Wöchentl. pünktl. Rückzahl. wird zugesichert. Adr. unter **M. S.** hauptpostlagernd niederzulegen.

3000 Mark
vorzügl. Hypothek, 1. Okt. rückzahlbar, bei 100 M. Damm. zu verk. Off. unter **L. B. 800 „Invalidendank" Dresden.**

Mk. 16,000
zu 5% 2. Hypothek auf sehr sol. **Zinshaus** in Striesen sofort gesucht. Gefl. Off. **V. A. 5689** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ca. Mk. 15-16,000
zu 4% gegen 1. Hypothek auf kleineres **Zinshaus** in Dresden von gutsituirtem Besitzer sofort gesucht. Gefl. Off. **T. A. 5687** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

15—18,000 Mark
Hypothek an zweiter Stelle auf mein gutes Zinshaus Dresden-Altstadt gesucht. Werthe Adr. **J. M. 379** Hauptpostamt.

Ein junger strebsam. Ingenieur benöthigt einige
Hundert Mark
zur Beendigung seiner Studien. Hohe Zinsen. Zurückzahlung u. Uebereinkunft, eventuell Heirath nicht ausgeschlossen. Off. u. **H. 2870** an die Exp. d. Bl. erb.

740,000 Mark,
sicher stehende Kassengelder, sind auf gute Hypotheken sofort oder später zu 4% auszuleihen. — Off. u. **E. A. 596** Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Wasserkraft
zu industriellen Zwecken, nahe einer Bahnstation, zu pachten oder kaufen gesucht. Off. erb. an **A. Vogt,** Dresden, Kaulbachstraße 29.

Zinshaus
in **Striesen,** mit **Nebengebäude** u. **viel Hinterland (2500 □Mtr.)** ist billig f. 80,000 Mk. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Restaurations-Grundstück
in einem großen Vorort Dresdens ist zu verkaufen, Preis 30,000 M., Anz. 10—15,000 M., 2 Gaststub. u. Produktengesch., gr. Garten u. Kegelschub, sowie Parkanlagen, über 30 Jahre in einer Hand. Näh. b. **E. Kasper,** Görlitzerstraße 7, 2., Hth.

Herrsch. Villa
m. Gart., in feinst. Villenlage d. Lößnitz b. Dresden, Nähe Albertschlößchen, 1894 modern, prakt. geb., wegen Versetz. preisw. zu verk. Brandk. ca. 16,000, Arealwerth 8000 M. Gebote erwünscht nur von Selbstk. u. **D. W. 594** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sächs. Schweiz!
Schöne **Villa** in **Stadt Wehlen,** mit sehr **schönem gr. Garten** ist Verh. h. bill. für 24,000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anz. zu verk. Die Villa enthält 9 heizb. Zimm., einige Kammern, 2 Küchen 2c. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Fabrik-Bauland,
vorzügl. gelea., Niedersedlitz, ev. 14 Einzelbaustellen, äußerst günst. zu verk. Off. unt. **N. M. 921 „Invalidendank" Dresden.**

Haus mit mittl. Restaurant,
beste Lage Leipzigs, m. nur 1. Hyp., ist für 125,000 M. b. 15,000 M. Anzahl. zu verk. Ertrag ca. 8000 Mark. Off. unt. **L. 2280** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Baustellen
mit genehmigter Bauzeichnung billig zu verk. Solide Unternehmer erhalten Baugeld. Gefl. Offerten unter **L. D. 801** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Verkaufe
meine herrschaftl. Zinsvilla (geth. Et.) **mit groß. Garten,** 5 Minuten vom Königl. Großen Garten entfernt, feinste Wohnungslage Dresdens, mit 5¾% Bruttoverzinsung, wenn mindestens 30—40,000 M. baar angezahlt werden. Ernstl. Reflektanten wollen Off. unter **O. A. 932** i. **„Invalidendank"** niederlegen

Rittergut
in sehr guter Verfassung, 5270 St.-Einheiten, ist wegen plötzlich eingetretenen Todesfalles zu ermäßigtem Preise bald zu verkaufen. Ernstliche Selbstkäufer wollen werthe Offerten unter **M. G. 894** richten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Fleischereigrundstück,
beste L. Altst., nachw. g. Geschäft, verk. bei 25,000 Mk. Anz. Off. u. **M. R. 904 „Invalidendank" Dresden.**

Ein nicht zu großer Gasthof
oder
Restaurationsgrundstück
wird sofort **zu kaufen gesucht.** Off. mit näh. Angaben unter **M. V. 908 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Kl. Haus,
massiv, mit 2 schönen geräumig. Wohnungen, ca. ½ Schffl. Land dabei, gesunde Lage, 20 Min. von Meißen, Preis 8000 M., passend für II. Rentier, wird sof. verkauft. Off. u. **E. B. 597** Exp. d. Bl.

Ein kleiner Gasthof
oder ein Restaurations-Grundst. wird zu kaufen gesucht, wenn 3—4000 M. Anz. genügen. Agt. verbeten. Off. unter **L. M. 105** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Villa-Verkauf.
In einem belebten Kurort ist eine schöne Villa mit ca. 100 □m Gart., w. s. als Pension, Badeanstalt od. Landsitz f. 2 Familien eignet, nahe a. Bahnhof gelegen, wegzugsh. sof. f. d. Brandkassenpreis zu verk. Off. u. **E. 2865** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schmiede-Grundstück
mit Zinshaus bei Dresden, ohne Konkurrenz, w. Krankh. des Bes. sofort bei 6—8000 M. Anzahlg. zu verkaufen. Offerten unter **K. 24766** Exp. d. Bl.

Baustelle,
beste Lage der Neustadt, sofort zum Abbruch, ist zu verkaufen. Näh. bei **E. Kasper,** Görlitzerstraße 7, 2., Hh.

Verkaufe mein **gutgehendes**
Hotel,
am Bahnhof in einer großen **Industriestadt** mit **Garnison** und hohen Schulen, an e. strebs. **Fachmann.** Anzahlg. 30- bis 35,000 M. Ich ziehe mich vom Geschäft zurück und lasse **restl. Kapital** längere Jahre zu 4½% stehen. Off. u. **J. F. 180** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Verkaufe
wegen Todesfalls mit wenig Anzahlung meine schöne
Landwirthschaft
mit 11 Schffl. Feld und Wiese, Teich mit Forellenzucht, Kiesgruben mit rothem Gartenkies, Kirschplantage, schöne massive Gebäude mit sämmtl. leb. u. todt. Inventar, Alles in einer Flur gelegen, nahe Dresden b. Pillnitz, in **Kriesche ndorf Nr. 7.** Agenten 1% bei sofortigem Abschluß.

Mein flottgehendes
Bäckerei-Grundstück
verkaufe ich Umstände h. sofort bei 6000 M. Anzahl. Off. unter **E. C. 598** in d. Exped. d. Bl.

Ziegelei-Grundstück
mit vorzügl. Rohmasse, zu Verblendsteinen geeignet, a. d. Bahn gelegen, ist preiswerth zu verkaufen, eventuell
Theilhaber
mit dispon. Kapital erwünscht. Gef. Adressen unter **G. 2868** in die Expedition dieses Blattes.

Kaufe Zinshaus
mit 3000 M. Anz. **oder mehr,** Striesen oder Johannst. bevorz. Nur genaue Off. werden berücksichtigt unter **N. L. 920** i. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Rittergut,
sehr schöner
Herrensitz,
zwischen **Dresden** u. **Berlin,** 4 Kilom. von Bahnstation, für 250,000 Mk. bei 100,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **Areal: 1450 Morgen,** halb schön bestandener Forst, halb gute Felder und ausgezeichnete Wiesen nebst 2 Teichen. **Schloß,** inmitten eines geschmackvoll angelegten Parkes, u. gute Gebäude. Fasanerie u. ergiebige Reh-, Hasen-, Hühner- und Entenjagd.
Näheres durch meinen Beauftragten
de Coster,
Dresden-A., Marschallstrasse 15, 1.

Rittergut,
315 ha, inkl. 225 ha Felder und Wiesen, mit schönen Gebäuden, kompl. lebenden und todten Inventar, hoher u. niederer Jagd, gering belastet, will ich f. 250,000 Mk. verkaufen oder gegen gute Zinshäuser od. kleines Gut vertauschen. Off. u. **L. 2258** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Papier- u. Schreibwaaren-Handlung, evtl. auch mit **Buchhandel** u. **Buchbinderei** verbunden, von jungem branchekund. Mann **zu kaufen gesucht.** Kleinere Stadt des Königr. Sachsen bevorzugt. Gefl. Off. unt. **H. A. 354 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Gutgehendes besser. Produkten-Gesch. in bester Lage d. Altst. sof. (wegen Hausk.) billig **zu verk.** Off. Pillnitzerstraße 30, im Laden.

Für Industrielle.

In **Altenberg** im Erzgebirge (Luftkurort) ist das der Stadtgemeinde Altenberg gehörige Mühlengrundstück, Brandkataster Nr. 67, preiswerth zu verkaufen. Dasselbe ist mit ausreichender, bedeutender Wasserkraft versehen und eignet sich zu jedem Fabrikbetriebe. Der zu dem Grundstück gehörige Grundbesitz umfaßt 1 ha 46 ar 84 qm oder 3 Acker 186 Q.-Ruthen; darunter befindet sich ein Teich mit 171 Q.-Ruthen.

Auch steht in Altenberg für Wohn- und Geschäftshäuser günstig gelegenes Bauland aus Privat- oder Gemeindehand billig zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Bürgermeister oder dessen Stellvertreter, Herr Stadtrath Behr hierselbst.

Altenberg (Erzgebirge), am 9. April 1896.

Der Stadtgemeinderath.
Weise, Bürgermeister.

Feinbäckerei
(Conditorei)
mit grossem Café,

in allerbest. Lage e. lebhaft. Vorortes von Dresden, auf's Eleganteste eingerichtet, ist per sofort an einen **tüchtigen Feinbäcker** zu vermiethen oder zu verkaufen. Zum Miethen sind mindestens 8000 M., zum Kaufe 20,000 Mk. erforderlich. Miether oder kauflustige Fachmänner wollen gefälligst ihre Adressen unter **E. G. 602** in die Expedition dieses Blattes einsenden.

Moritz Hartung.

Elegante und reizende **Neuheiten** in **Perl-** u. **Posamenten-Garnituren** u. **Besätzen** in zarten Farben, zu Alpacca- und Barège-Kleidern passend.

Hutputz-Artikel:
Jet- und **Roßhaar-Hütchen, Flügel, Aigrettes, Perlborden** für Hüte, **Schnallen, Chiné-, Ombré-** und **gestreifte** u. **glatte Seidenbänder, Spitzen, Tülle, Schleier, Hutgaze 2c. 2c.**

Moritz Hartung
Ringstr., Durchg. Waisenhausstr. 19 u. Hauptstr. (Bierling-Haus).

NB. Günstigste und vortheilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen und Schneiderinnen. — **Futterstoffe** in vielen Qualitäten und reicher Farben-Auswahl.

Um irrigen Gerüchten entgegenzutreten, gestatte ich mir hierdurch anzuzeigen, daß die

Ferd. Thomass'sche Buchdruckerei,
Dresden-A., Poppitz 18,

keineswegs ihren Betrieb eingestellt hat, vielmehr, seitdem dieselbe mit heutigem Tage in meinen Besitz übergegangen ist, unter der neuen Firma

Ernst H. Meyer,
vorm. Ferd. Thomass'sche Buchdruckerei,

von mir fortgeführt wird.

Es wird mein Bestreben sein, die seit einem halben Jahrhundert bestehende, in jeder Weise leistungsfähige Druckerei, zu neuer Blüthe zu bringen und werde es mir angelegen sein lassen, durch tadellose Ausführung und prompte Lieferung der mir überwiesenen Aufträge bei billiger Preisstellung mir das Vertrauen der geehrten Auftraggeber zu erwerben.

Dresden-A., Poppitz 18.

Hochachtungsvoll
Ernst H. Meyer,
vorm. Ferd. Thomass'sche Buchdruckerei.

Tapeten

vom Einfachsten bis zum Eleganteren, neue und geschmackvolle Muster,
vorjährige Muster unter Preis,
Rester per Rolle von 10 Pfg. an.
Möbelstoffe, Möbel-Plüsche, Portièren, Tischdecken, Linoleum, Wachstuche
empfiehlt billigst
G. J. Schöne,
Dippoldiswaldaer-Platz,
Ecke Große Plauenschestraße.

Ungebr. Pneum.-Rover,
Naumann-Germania 6, zu verk. Lortzingstraße 3, 3. r.

Komet-Rover,
96. Mod., ungefahren, preisw. z. verk. **Reißigerstr. 35, 2. r.**

Kurkosten gering! — Behandlung unbedingt schmerzlos!

Jetzt beste Kurzeit!

I. Dresdner elektrische Heilanstalt, früher G. Leibscher (gegründet 1881),

Dresden-N., gr. Klostergasse 2, I. (Neustädter Markt, altes Stadt Wien).

Geöffnet: 9—3 Uhr, Sonntags: 8—10 Uhr.

Für Minder- und Unbemittelte: Dienstags und Freitags 3—5 Uhr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Nachweislich Arme unentgeltlich.

Obige elektro-therapeutische Anstalt ist die **renommirteste** und eine der **ältesten**, sowie das elektro-medizinische Instrumentarium das **vollkommenste in Deutschland.** Dasselbe kommt an therapeutischem Werthe selbst demjenigen des Herrn Professor Charcot auf der Salpêtrière in Paris vollkommen gleich. Zur Anwendung gelangen sämmtliche Arten der Elektrizität, welche in der Heilkunde Verwendung finden und zwar:

1. **Behandlungen mit faradischen Strömen** (Induktionsstrom),
2. **Behandlungen mit galvanischen** (konstanten **Strömen**),
3. **Elektrostatische Behandlungen** (Elektrische Luftbäder oder Franklinisation), in dieser Vollkommenheit einzig dastehend.
4. **Hydroelektrische Bäder mit elektrischer Douche** (elektrische Wasserbäder),
5. **Elektrische Massage etc.**
6. **Elektrische Sitzbäder.** 7) **Elektrische Dampfbäder.**

Die Behandlung nach eigenem äußerst **milden, streng individuellen** Verfahren, ausgeführt mit den denkbar **vollkommensten Apparaten,** die es überhaupt giebt, ist nicht nur **völlig ungefährlich** und **unschädlich** selbst bei **hochgradig nervösen Personen,** sondern auch **total schmerzlos,** äußerst **angenehm** und **erquickend.**

Für Damen weibliche Behandlung.

Durch die Anwendung genannter Heilmethoden beseitige oder aber bessere doch oft schon in überraschend kurzer Zeit: **ohne Berufsstörung:**

Nervenleiden sowohl allgemeinen als lokalen Ursprungs und zwar **Neurasthenie,** Hysterie, Hypochondrie, **Neuralgien, Spinalirritation, Ischias,** Schreib-, Klavier- u. Musikerkrampf, nervöse **Kopfleiden, Migräne,** nervöse Dispepsien (Verdauungsstörungen), **alle geschlechtlichen Schwächezustände.**

Rückenmarksleiden (Tabes dorsalis etc.).

Gicht und Rheumatismus, Spinale und cerebrale Lähmungen. (Lähmungen in Folge Schlaganfall.) **Muskelschwund.**

Blasen-, Nieren- und Prostataleiden. Ferner Unterleibsanschoppung, **Hämorrhoiden, Magen-** und Leberleiden, Appetitlosigkeit, Fettleibigkeit, Bleichsucht, Asthma, Kropf ꝛc. ꝛc.

Ganz besonders werden Kranke auf obige Anstalt aufmerksam gemacht, welche an **Neurasthenie,** d. h. allgemeiner Nervenschwäche, funktioneller Rückenmarksschwäche leiden, jener in unserer jetzigen schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, welche sowohl Angehörige der höchsten, wie der niederen Stände befällt. **Neurasthenie** ist oft keine eigentliche „Krankheit", sondern nur eine Funktionsstörung des Gehirns und Rückenmarks, des peripherischen und sympathischen Nervensystems, ohne daß anatomische oder entzündliche Veränderungen, wie dies bei **echten** Nervenkrankheiten der Fall ist, nachgewiesen werden können. Sie ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten, jedoch werden auch Frauen, welche denselben Schädlichkeiten ausgesetzt sind, von ihr befallen.

Illustr. Prospect (13. Aufl., 48 Druckseiten) incl. ausführl. Brochure über Neurasthenie gegen 50 Pf. Rückvergütung bei Kurantritt.

Inhalt: Verschiedene illustrirte Abhandlungen über Elektrizität und ihre Heilwirkung unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Methoden. Zahlreiche Anerkennungen und Atteste. Kur- und Honorar-Bedingungen ꝛc. Außerdem die Gratis-Brochure über Neurasthenie.

Hunderte Dankschreiben im Prospekt, sowie im Original jederzeit einzusehen.

Nachstehend einige Aussprüche **wirklicher medizinischer Autoritäten** über die Wirksamkeit des elektrischen Heilverfahrens, sowie ein **kleiner** Theil der zahlreichen obiger Anstalt zu Theil gewordenen Dankschreiben ꝛc. Damit die geehrten Patienten, welche obiges Unternehmen durch freiwilliges Bekennen der ihnen zu Theil gewordenen Hilfe gütigst unterstützten, nicht durch **interessellose** Neugierige, wie dies häufig vorkommt, überlaufen und belästigt werden, hielt ich es für besser, die Namen nur durch Anfangsbuchstaben anzudeuten. Die **Original-Zeugnisse** nebst Wohnungsangabe sind jedoch für Interessenten jederzeit einzusehen, sowie zum Theil im Prospect enthalten.

Ausspruch des Herrn Dr. med. Wilhelm Erb,
Professor an der Universität Heidelberg.

„Die Elektrizität ist ein so außerordentlich mächtiges und vielseitiges Heilmittel, daß derselben speziell bei den **mannigfachsten Erkrankungen des Nervensystems** so **evidente** und **zweifellose** Resultate zugeschrieben werden dürfen, wie kaum einem anderen Mittel. Die Erfahrungen der letzten 30 Jahre lassen darüber nicht den mindesten Zweifel, daß die Elektrizität sowohl bei **Neuralgien,** wie bei **Augenleiden,** bei **Krampfen** und **Lähmungen,** bei **Erkrankungen der peripheren Nerven** ebenso, wie bei solchen des **centralen Nervensystems** sich hilfreich — **oft in ganz eminentem Grade hilfreich** — erweisen kann, und daß ihrer Einführung in die Therapie eine wesentlich günstigere Prognose mancher Erkrankungsformen zu verdanken ist; es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich hier betone, daß **die Heilerfolge** nicht selten **selbst den kundigen Arzt** durch ihre **zauberhafte Raschheit** und **Vollständigkeit in Erstaunen versetzen.**"

Ausspruch des Herrn Dr. Moritz Meyer,
Geh. Sanitätsrath und prakt. Arzt, Berlin.

„In der Behandlung der **Lähmungen** hat der elektrische Strom von alten Zeiten her die ausgedehnteste Anwendung gefunden und in der That ist er, nach den ihm innewohnenden Qualitäten, **vor allen anderen Mitteln geeignet, hier seine Wirksamkeit zu äußern.**"

Herr Hofrath Sigm. Theod. Stein,
Dr. der Medizin und Philosophie, Frankfurt a. M.,

sagt über die allgemeine Elektrisation des menschlichen Körpers:

„Die Resultate, welche mit der allgemeinen Faradisation erzielt werden, sind, trotzdem wir sie nicht genügend physiologisch erklären können, **so erstaunliche,** daß sie schließlich auch den eingefleischtesten Zweifler überführen müssen, sobald er sich nur die Mühe giebt, sich überzeugen lassen zu wollen.

Die von den amerikanischen Aerzten **Beard** und **Rockwell** eingeführte allgemeine Faradisation ist ein wahres **Spezifikum** gegen **viele Formen der Nervenschwäche** (Neurasthenie, Nervosität). Die stimulirende Wirkung der Methode, welche sich sofort nach einigen Sitzungen bemerkbar macht, der andauernd tonisirende Effekt, die rasche Beseitigung gedrückter Stimmung, die stets eintretende Besserung von Schlaf und Appetit, die Regulirung der intestinalen Funktionen, die vermehrte Fähigkeit zu körperlicher und geistiger Arbeit, werden von allen Denjenigen bestätigt, welche sich mit der Anwendung der Methode bis jetzt befaßt haben. Die Herren Doktoren und Professoren **Benedict, Erb, Loewenfeld, Mobius, Engelhard, F. Fischer, Maienfisch** (sämmtlich Autoritäten ersten Ranges) u. a. Elektrotherapeuten von Ruf bestätigen die Angaben der amerikanischen Forscher, denen auch ich mich auf Grund einer reichen eigenen Erfahrung anschließen darf. Glänzende Erfolge hatte ich bei den verschiedensten Formen der **Neurasthenie,** Chlorose, allgemein nervösen Erschöpfungszuständen, insbesondere bei den Folgen der Onanie zu verzeichnen.

Derselbe sagt über **statische Elektrizität** (Luftbäder ꝛc.): Die Journale der Salpêtière (großes Pariser Krankenhaus für Nervenkranke) beweisen, daß alljährlich **Hunderten** mit allgemeinen Neurosen behafteten Patienten Besserung und **radikale Heilung** durch den statischen Elektrizitätsstrom gewährt wird und zwar meist in Erkrankungsfällen, welche erfahrungsgemäß dem galvan. und farad. Strom Trotz boten. Hierher gehören in erster Linie die allgemeinen Neurosen, hysterische und hysterio-epileptische Erkrankungen; in zweiter Linie Tremor, Paralysis, Chorea, Epilepsie, Hautanästhesie, Neuralgien, sowie alle Krankheitsformen, welche mittels des farad. Pinsels behandelt zu werden pflegen. (Also gewisse Fälle von Neurasthenie ꝛc.)

A. Hughes Bennet, M. D. M. R. C. B.
(Berühmter englischer Arzt, London.)
Uebersetzt von Herrn Dr. **W. Dietz,** Kissingen.

In der Wissenschaft hat sich **die Elektrizität** als physikal. Agens einen Platz erworben, wie wahrscheinlich **kein zweites,** indem sie beiträgt zum Comfort und zur Bequemlichkeit der Menschheit, und täglich gewinnt die Anwendung dieser wunderbaren Naturkraft neuen Boden. Leider hat die Elektrizität bis jetzt noch nicht so festen Fuß fassen können, als sie bei ihrer Wichtigkeit verdient. Es kann nicht meine Absicht sein, alle Gründe dieser Vernachlässigung anzugeben, ich will nur hervorheben, daß ohne Zweifel die Kosten, die komplizirte Zusammensetzung der Apparate, die Mühen, welche mit diesen verknüpft sind, ferner das oft fehlende Vertrautsein mit ihren Eigenheiten sie unbeliebt machte und ihrer praktischen Verwendung im Wege stand.

Neurasthenie.

Seit 13 Jahren litt ich an hochgradiger **allgemeiner Nervosität,** verbunden mit oft **schrecklichen Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, kolossaler Reizbarkeit** ꝛc., welches Leiden in den letzten Jahren sich so verschlimmert hatte, daß ich das Dasein als eine wahre Last empfand. Ich bemerke, daß ich bei meinem jederzeit gesundheitsgemäßen Leben nichts zur Hebung meines schrecklichen Zustandes unversucht ließ, aber alle von den Herren Aerzten angewandten Mittel, kostspielige Badereisen, Lebensmagnetismus und andere Kuren hatten keinen besseren Erfolg als denselben zu verschlimmern. Da wandte ich mich auf warme Empfehlung hin an Herrn **W. Theilig's** elektro-therapeutische Heilanstalt und bin heute nach vierwöchentlicher Behandlung in der glücklichen Lage einen Erfolg zu konstatiren, wie er meine kühnsten Erwartungen übertrifft. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich behaupte, mich wie neugeboren zu fühlen. Ich halte es daher für meine Pflicht, im Interesse der leidenden Menschheit Herrn W. Theilig hierdurch aus freien Stücken, ohne von ihm hierzu veranlaßt zu sein, meinen aufrichtigsten Dank für seine liebevolle, aufopfernde Behandlung auszusprechen und die Anwendung seiner Kur jedem Leidenden auf's Wärmste zu empfehlen, umsomehr als dieselbe in Folge des gering bemessenen Honorars auch den Unbemittelten zugänglich ist.

Leipzig. **F. O.,** Kaufmann.

Seit Jahren, schon unter Ihrem Vorgänger Herrn G. Leibscher, habe ich Ihre hiesige Anstalt mit sehr guten Heilerfolgen benutzt. Zuerst bin ich von einem langjährigen **neurasthenischen Nervenleiden** vollkommen und dauernd befreit, demnächst ist mir Kniewasser in Folge einer Verletzung im rechten Knie entstanden, durch wenige Sitzung vollständig und ebenfalls dauernd beseitigt worden. Alljährlich nehme ich seitdem, zur allgemeinen Kräftigung, eine Anzahl Sitzungen, die mich stets sehr frisch und thatkräftig machen. Nach allen bisher auch unter Ihrer Anstaltsleitung an mir gemachten Erfahrungen mit den Heilerfolgen Ihrer sehr gut eingerichteten hiesigen Anstalt kann ich mit gutem Gewissen bestätigen, daß dieselbe mir stets in segensreicher Weise geholfen hat.

Meine Frau ist von **langjähriger Migräne** durch die Kur in Ihrer hiesigen Anstalt befreit worden.

Dresden-N. **E. B.,** kgl. preuß. Major.

Nervöses Kopfleiden.

Indem ich es für meine Pflicht halte, auch anderen Leidenden diesen Weg zu ihrer Heilung vertrauensvoll zu eröffnen, drücke ich hierdurch der I. Elektrotherapeutischen Anstalt meine volle Anerkennung durch diesen öffentlichen Dank aus. Dieselbe hat mir gegen mein **langjähriges Kopf- und Nervenleiden** mit Hilfe der Elektrizität durch die ebenso wissenschaftlich begründete als vorsichtige und individuelle Behandlungsweise so vortreffliche Dienste der Besserung in kurzer Zeit geleistet, daß ich sie unaufgefordert allen derartig Leidenden aufs Wärmste empfehlen kann.

Leipzig. **Auguste de la Ch.**

Zu meiner Freude kann ich Ihnen hierdurch die Mittheilung machen, daß die **Migräne** seit der meiner Frau verordneten Kur nicht wieder aufgetreten ist, auch nicht zur Zeit der Periode.

Reichenbach i. V. **O. K.**

Meinen innigsten Dank sage ich Ihnen für Ihre Mühe bei der 30tägigen Kur während des verflossenen Sommers gegen mein **Kopfleiden,** die nicht vergeblich gewesen, im Gegentheil mir gute Dienste geleistet. Ich fühle darnach eine gewisse Festigkeit im Kopfe, wie seit 4 Jahren nicht mehr, und kann jetzt sprechen und schreiben, ohne mich zwischenein erholen zu müssen ꝛc.

Nishni Nowgorod (Rußland). **J. W.**

Schlaflosigkeit.

Seit 6 Jahren litt ich an einem hartnäckigen **Nervenleiden,** verbunden mit **Schlaflosigkeit** und einer **Schwäche,** daß ich zeitweise nicht im Stande war, über die Straße zu gehen. Dabei stellte sich ein Leiden nach dem andern ein und viele ärztliche Hilfe und Mittel wurden daran verwendet, aber es konnte nichts meine Nerven soweit herstellen. Nachdem ich in Ihrer elektrischen Heilanstalt mehrere elektrische Luftbäder genommen, wurde ich von meinem Leiden befreit. Indem ich Ihnen meinen herzlichsten Dank sage ꝛc. ꝛc.

Dresden. Frau **R.**

Neuralgien (Nervenschmerzen).

Seit 1½ Jahren an schrecklichen Neuralgien (Nervenschmerzen) im Kreuz und in den Beinen leidend, gegen die ich Allopathie, Winter'sche Gichtketten (Stettin), Einreibungen, kohlensaure Bäder u/w. ohne jeden Erfolg in Anwendung gebracht hatte, wurde ich durch meinen Freund, Herrn Zollbeamten D., der gleichfalls in Ihrer Anstalt von seinem Leiden befreit wurde, auf Ihre Anstalt aufmerksam gemacht. Nachdem es Ihnen gelungen, mich in kurzer Zeit von meinen Leiden zu befreien, sage ich Ihnen hiermit unaufgefordert öffentlich meinen innigsten Dank

Dresden. E. T., Privatus im Alter von 72 Jahren.

Rückenmarksleiden.

Nachdem ich ein volles Jahr an einem schweren Rückenmarkleiden gelitten, bis ich kaum mehr im Stande war, an 2 Stöcken mich mühsam fortzuschleppen, beide Arme unfähig etwas zu verrichten und ich alle Hoffnung, jemals wieder gesund zu werden, aufgegeben hatte, wurde mir das unübertreffliche Heil-Institut des Physikers H. G. L., Dresden-N., empfohlen. Und was ich nie mehr zu hoffen gewagt hatte, ist in Erfüllung gegangen. Nach nur 7wöchentlicher Zeit bin ich durch diese überraschende Kur von meinem schrecklichen Leiden befreit und die jugendliche Kraft ist wieder in meinen Körper zurückgekehrt. Ihnen, Herr L., sage ich für diese wahrhaft überraschende Kur und für die liebevolle Behandlung meinen innigsten Dank, ich werde nie versäumen, Ihr Heilinstitut auf das Wärmste zu empfehlen. Zu jed. näh. Auskunft erkl. mich sehr gern bereit.

Weigmannsdorf b. Freiberg. **Fr. K.,** Wirthschaftsbesitzer.

Gelenkrheumatismus.

Durch die Feldzüge von 1864 und 1866 hatte ich mir ein heftiges **gelenkrheumatisches Leiden** zugezogen, welches ich durch ärztliche und Hausmittel, als auch in den Jahren von 1872—73 durch je eine vierwöchentliche Kur in Teplitz, sowie später durch Dampfbäder ꝛc. zu bekämpfen suchte, was mir aber nicht gelang, im Gegentheil, das Leiden nahm nach und nach so überhand, daß ich 7 Monate lang auf einer Stelle liegen mußte. Da wurde mir die Leibscher'sche Heilanstalt in Dresden empfohlen und unter den heftigsten Schmerzen, nicht im Stande, ohne Hilfe einer zweiten Person allein zu stehen, trat ich in Behandlung und nach 40maliger Behandlung waren meine verkalkten und krummgezogenen Glieder, deren wegen ich stets im Fahrstuhl transportirt werden mußte, schon so weit wieder hergestellt, daß ich an einem Stock bequem gehen konnte. Nach 2monatlicher Pause und weiteren 20 Sitzungen bin ich nun so weit wieder hergestellt, daß ich auch meine vorher vollständig unbeweglichen Arme wieder gebrauchen kann, so daß ich im Stande bin, meinen Dienst wieder anzutreten, den ich, hätte ich diese Kur nicht gebraucht, gezwungen gewesen wäre, für immer aufzugeben.

Peterswald in Böhmen. **O. v. St.**

Alle Anerkennung und Empfehlung verdient das elektrische Heilverfahren der G. Leibscher'schen Heilanstalt.

Nachdem ich nur nach einiger Behandlung von meinen unerträglichsten Schmerzen befreit worden und auch wirkliche Heilung meines Leidens gefunden habe, gebe ich dies im Interesse aller Gicht- und Rheumatismus-Leidenden bekannt und zeichne

Dresden. **J. Sch.,** Weichenwärter.

Ischias.

Der Wahrheit die Ehre! Von diesem Grundsatze ausgehend, kann ich nicht unterlassen, hiermit zu bekennen, daß mir die elektro-therapeutische Kur eine wesentliche Hilfe geleistet hat, so daß ich von meinem **Hüftweh-Leiden** befreit worden bin, weshalb ich mich gedrungen fühle, dem Hrn. Elektrophysiker G. L. meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Der Herr krönt Ihr heilsames Werk auch ferner mit seinem Segen!

Tomsdorf b. Tharandt.
Pastor emer. **Kr.,** im Alter von 76 Jahren.

Strengste Befolgung eventueller ärztlicher Vorschriften!

Anstaltsbesichtigung kostenlos gestattet!

Dr. Zeitler's Seife

mit nebiger Schutzmarke hat eine unerreichte Waschkraft und Ausgiebigkeit.

Während gewöhnliche feste Kernseife in frischem Zustande circa 30% Wasser enthält, sind in Dr. Zeitler's Seife davon nur ca. 12% enthalten. Während Kernseife nur in kochendem Wasser vollkommen, in lauem und kaltem nur theilweise löslich ist, löst sich Dr. Zeitler's Seife selbst in kaltem Wasser vollkommen auf. Wegen dieser leichten Löslichkeit **erzielt man aber mit Dr. Zeitler's Seife viel reinere Wäsche,** weil die der Wäsche vor dem letzten Schweifen noch anhaftenden, mit Schmutz gemengten Seifentheile beim Schweifen leicht herausgehen, was bei unlöslicher Seife nicht der Fall ist, nicht der Fall sein kann.

Es ist dies neben der weit höheren Reinigungskraft ein Hauptgrund,

warum man mit Dr. Zeitler's Seife die schönste Weißwäsche erzielt.

Besonders wichtig ist die leichte Löslichkeit von Dr. Zeitler's Seife für Wollstoffe, denn diese dürfen ja nur in lauwarmem Wasser gewaschen werden; in heißem gehen sie ein. Eine nur in heißem Wasser lösliche Seife gerinnt aber im Wasser beim Erkalten wieder zum größten Theile, ist also darin unwirksam, abgesehen davon, daß man sie aus der Wäsche gar nicht herausbringt (wie oben gezeigt wurde).

Wollwaschseife muß frei von Harz sein, denn dieses verfilzt die Wäsche; **sie muß frei von Wasserglas sein,** das aus Soda und Sand besteht, denn dieses ruinirt die Wäsche durch den sich im Wasser ausscheidenden Sand.

Wollwaschseife muß frei von überschüssigen Alkalien sein, denn diese machen Wollstoffe mürbe und führen zu vorzeitiger Zerstörung derselben. Deshalb ist auch Schmierseife — die immer 4—5% freies Alkali enthält — für Wollwäsche ungeeignet. **Dr. Zeitler's Seife ist frei von solchen, die Wäsche zerstörenden Substanzen.**

Trotzdem ist sie ihrer Zusammensetzung wegen auch ein vorzügliches Desinfektionsmittel, was besonders bei thierischen Wollstoffen sehr wichtig ist, denn diese halten Krankheitskeime viel energischer fest, als Pflanzenfaserstoffe. Diese Seife (in Oesterreich unter dem Namen „Schicht's Patentseife" rühmlichst bekannt) wurde vom chemisch-mikroskopischen Laboratorium der Herren Dr. Max und Adolf Jolles (Kais. Königl. handelsgerichtlich beeidigter Sachverständiger) in Wien nach vielen Richtungen monatelang auf ihre Desinfektionsfähigkeit geprüft und kamen dieselben zu folgendem Ergebnisse:

Gesammt-Resultat:

Fassen wir nun die durch obige Versuche gewonnenen Resultate zusammen und vergleichen wir dieselben gleichzeitig mit den schon früher bei den Versuchen mit dem Cholerabacillus erhaltenen, so kommen wir zu dem berechtigten Schlusse, daß der Patent-Kali-Waschseife Schicht an und für sich eine bedeutende Desinfektionskraft gegen die am häufigsten vorkommenden pathogenen Mikroorganismen innewohnt, daß sie aber speciell in den Fällen, wo sie am häufigsten in Verwendung genommen werden dürfte, nämlich zur Desinfektion von schmutziger und mit Dejekten infektiös Erkrankter verunreinigter Wäsche, das geeignetste und natürlichste Reinigungsmittel abgiebt, insofern, **als sie neben ihrem hohen Reinigungs- und Desinfektionseffekt keinerlei Nachtheile, welche anderweitige Desinfektionsmittel, sei es durch ihren Geruch, sei es durch ihre zerstörende Einwirkung auf die Reinigungsobjekte selbst ausüben, nicht besitzt.**

Wir können daher die Patent-Kali-Waschseife Schicht nur auf das Wärmste empfehlen.

(Bemerkt wird, daß Herr Dr. Zeitler, der Erfinder dieser Seife, früher städtischer Chemiker in Cannstadt war und jetzt städtischer Chemiker in Bayreuth ist.) †

Zu haben in den meisten einschlägigen Detailgeschäften.

Handarbeiten!! Empfehlenswertheste Bezugsquelle!!

Brühl & Guttentag, Altmarkt.

Wegen Abbruch des Hauses und Verlegung der Geschäftslokalitäten nach **Pragerstraße 20** haben wir einen großen Theil unseres

Tapisserie-Waaren-Lagers,

wie **angefangene** und **fertige Stickereien, Brautkissen, Leinenwaaren,** sämmtliche **Leder-, Korb-** und **Galanterie-Waaren** bedeutend im Preise zurückgesetzt und empfehlen wir — soweit der Vorrath reicht — diese günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf.

Teppiche

in allen Arten und Größen, **nur beste Fabrikate.**

Möbelbezug-Stoffe,

Cretonne, Crêpe, Damast, Fantasiestoff, Moquette, Velours ꝛc.,
in großer Farben- bez. Muster-Auswahl.

Tisch- und Divandecken,

Fantasie, Plüsch, Axminster, Tuch ꝛc.
in allen Größen und Preislagen.

C. Anschütz

Nachf.,

Altmarkt 15.

Special-Geschäft der Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Branche.

Portièren,

einfarbig mit Bordüren, Travers u. Jacquard, v. 2,75 M. an.

Gardinen und Stores,

abgepaßt und Stückwaare,
crême und weiß.

Rouleaux- u. Vitragen-Stoffe,

crême, weiß, grau und bunt gestreift.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

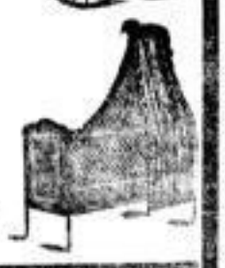
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	**von**	**12—120 M.**
Kinder-Fahrstühlen	„	9—45 „
Krankenwagen	„	36—150 „
Kinder-Bettstellen	„	12—60 „
Puppenwagen	„	3—20 „
Kinderstühlchen	„	10—20 „

ꝛc. ꝛc.



Extra-Anfertigung nach Angabe.

Reparaturen schnell u. billig.

Cataloge mit Abbildungen gratis.

Beseitigt in kurzer Zeit **jede Haut-Unreinheit** unter Garantie.

Der in der Seife enthaltene Pflanzenstoff entzieht der Haut jeden unreinen und krankhaften Stoff, heilt

J. Schiele's Teint-Erneuerungs-Seife

aus reinem Oliven-Oel und Pflanzenstoff.

Wunden und Geschwüre, Flechten und andere Hautübel hartnäckigster Art in kurzer Zeit **vollständig** ab. Die Wirkung ist eine geradezu wunderbare. Wird von Aerzten empfohlen und verordnet.

In allen einschlägigen Geschäften und Apotheken zu haben.

Hunderte Dankschreiben im Prospekt, sowie im Original jederzeit einzusehen.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Möbel. Polster-waaren Kleine Anzahlung. Möbel.

Auf

Abzahlung

in wöchentlichen, vierzehntägigen und monatlichen **Raten.** Schon Woche von 1 M. an.

Carl Klingler,

Waaren-Kredit-Geschäft,

17 Wilsdrufferstrasse 17, I. Etage.

Möbel. Polster-waaren Kleine Anzahlung. Möbel.

Lieferung ganzer Braut-Ausstattungen.

Erstes Fahrrad-Geschäft in Luxus-Rädern.

Feinste deutsche Fahrräder z. Fabrikpreisen von Mk. 180, 190, 200, 210, 220, 240, 250, 280, nur gegen Netto-Kassa-Preise.

Feste Preise.

Höchste Garantie.

Hauptbetrieb der weltberühmten Firma Acatène (Fahrrad ohne Kette). Metropole u. La Française, Paris.

Prospekt 10 Pfg. Prachtkatalog 50 Pfg.

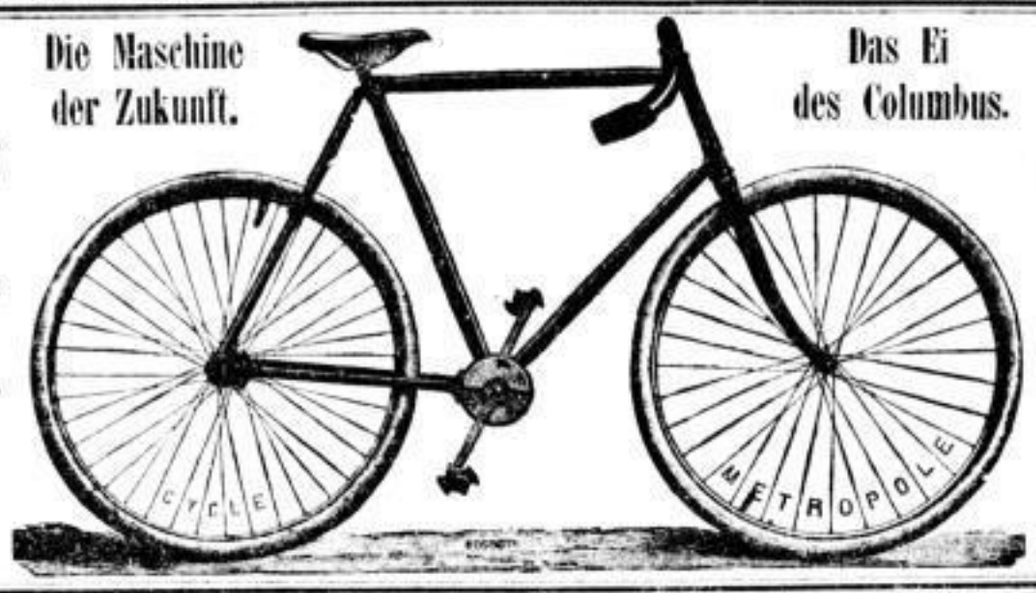
Generalvertreter

L. Frohnsbeck,

München,

Lindwurmstrasse Nr. 77.

Die Maschine der Zukunft.



Das Ei des Columbus.

Das goldene Buch der Acatène.

Prinz de la Tour d'Auvergne
Prinz de Lucinge
Prinz de Witgenstein
Prinz de Hohenlohe
Prinzess de Hohenlohe
Herzog Santo-Maure
Graf d'Aurelle de Paladine
Graf de Villeneuve-Albuquerque
Graf de Gallard
Graf d'Heursel
Graf de Rochechouart
Graf de Sainte Suzanne
Graf d'Arenberg
Graf Roger de Marles
De Fontenay
Graf Wery de Hulst
Graf S. de Contaut-Biron
Graf de la Tour du Pin
Graf Rochaïd
Graf Chandon de Briailles
Baron de Coubertin
Baron de Gemeaux
Baron de Dampierre
Ramon de Errazu
Savorgnan de Brazza
De la Forêt
Baron de Saint-Génois
Baron de Vinck de Winegeele
Baronin de Vinck de Winegeele
Gräfin J. de Hemptinne
Chevalier E. Stas de Richelle
Jos. de Potter de Cluyse-Tordonck
Montluc de Larivière.

Tragt Wagner's Echtes Deutsches Merino (Echte Deutsche Vigogne).

Gesundheitlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgarne, Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kinderjacken, Flanelle ꝛc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von **Wagner & Söhne, Naunhof i. S.,** hergestellten. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.

Bezugsquellen werden bereitwilligst nachgewiesen.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Die zur Konkursmasse des

Weinhändlers August Georg Nicolaus,

hier, Georgplatz Nr. 3,

gehörigen großen Vorräthe an:

Moselr., Rhein- und französ. Weißweinen, französ., ungar. und spanischen Rothweinen, Burgunder, Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Tokayer, Ungar. Süßweinen, deutschem und französ. Champagner, Cognacs, Rum, Punsch-Essenzen in billigen, sowie feinsten Marken, **div. Liqueuren, Porter** u. s. w.

werden zum Einkaufspreis, und daher 25—50 Prozent billiger als zeither ausverkauft.

Außerdem wird noch **Hoteliers, Restaurateuren und Händlern bei Abnahme** größerer Posten angemessener Rabatt gewährt.

Der Konkursverwalter Ehregott Grünberg.

38 Preis-Medaillen

Windmotore 1-18 PF. K. mit Selbstregul. **Carl Reinsch** Herz. S. A. Hofl. Dresden

Allerbilligste Betriebskraft

f. Pe- u. Entwässerung u. Maschinenbetrieb (gegen 1000 Anlagen bereits geliefert), mit kompl. Pumpwerken, in Verbindung mit Hochbehälter. — Wasserleitungen für Gemeinden, Güter, Fabriken, Ziegeleien, Steinbrüche, Gärtnereien, Villen ꝛc. unter Garantie.

Windmotore

für geringere Leistungen schon von Mk. 200 an.

Vor minderwerthigen Nachahmungen wird gewarnt.

Seitdem Jahre 1868 in Verwendung:

Berger's Theer-Seife,

Durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Hautunreinigkeiten, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **10 Percent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die 12 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Broschüre.

Verlangen Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 13, **Herm. Roch,** Altmarkt 5, und **Franz Teichmann.**

Zur gefl. Beachtung!

Der **Verein deutscher Fahrradfabrikanten etc.,** der die weitaus größte Anzahl der hervorragendsten deutschen Fahrradfabriken zu seinen Mitgliedern zählt, erlaubt sich hierdurch, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß alljährlich bei Beginn der Saison eine Anzahl Fahrräder auf den Markt gebracht werden, welche während der Wintermonate von kleinen sogenannten Fabriken aus, von den verschiedensten Theilfabriken bezogenem Material hergestellt worden sind. Es giebt im In- und Auslande Hunderte von Fabriken, welche die Massenerzeugung von Fahrrad-Theilen, wie Rahmen, Gabeln, Achsen, Pedalen ꝛc., betreiben. Diese, oft aus sehr fragwürdigen Materialien hergestellten Theile werden im halbfertigen Zustande zu billigen Preisen verkauft, von oft ganz ungeübten Leuten zusammengestellt und schwarz lackirt, um sodann als enorm billige Fahrräder in den Handel zu kommen. Selbstverständlich können derartige Räder dem Publikum nicht die geringste Garantie in Bezug auf Solidität oder Ausführung bieten.

Von gutem Material und solider Bauart hängen Leben und Gesundheit des radfahrenden Publikums ab und schon aus diesem triftigen Grunde liegt es im Interesse des Käufers, einen mehr oder weniger billigen Preis nicht als ausschlaggebend beim Ankauf eines Fahrrades zu betrachten. Dazu kommt, daß solche billige Fahrräder gewöhnlich in kurzer Zeit, außer dem damit verbundenen Aerger, bedeutende Unkosten an Reparaturen verursachen. Die Garantie, welche für solche billige Räder geleistet wird, ist eine sehr fragwürdige.

Wer ein solides und dauerhaftes Fahrrad kaufen will, wähle als reell und gut bekannte Marken einer deutschen Fabrikantenfirma und wende sich an einen als reell bekannten Fahrradhändler. Nur dadurch ist ihm eine sichere Gewähr vor Uebervortheilung geboten und dafür, daß er ein wirklich gutes und solides Fabrikat erhält.

†

Der Vorstand

des Vereins deutscher Fahrradfabrikanten etc.

Gegründet 1873. **H. FREYBOTH'S TISCH-BILLARD** Gegründet 1873.

Herm. Freyboth, Dresden, Am See 34,

Telephon 1718 A. I.,

hält reiches Lager bester Billards, Tischbillards mit Coulissen, 24 Personen fassend, amerikanischer Billards, Tuche, Bälle und aller Billard-Utensilien. **Reparaturen prompt und billigst.**

Permanente Ausstellung
bester Fahrräder:
Amerikanische Crawford-,
englische Original Humber-,
deutsche Titania-
von allen General-Vertreter.
F. B. Müller,
Dresden-Altstadt, 2 Mathildenstraße 2.

W. SPINDLER

Färberei u. Reinigung
von Damen- u. Herrenkleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Tüll- u. Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins,
Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei u. Wäscherei
für Federn und Handschuhe.

DRESDEN,
4 König Johann-Strasse 4,
31 Prager-Strasse 31,
Neustädter Rathhaus,
27c Bautzner-Strasse 27c.

Färberei.

H. Fugmann,

Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 2,
I. Etage.

Hygiene-Mieder,
Kaiserl. patent. Musterschutz 46288
mit verstellbaren Achseln, zum Tragen sämmtl. Unterkleider, das Vollkommenste auf dem Gebiete hygien. Ansprüche, wird daher von **berühmtesten Frauenärzten allen Damen,** welche ein festes Corset nicht tragen dürfen, auf's wärmste empfohlen.
Versandt gegen Nachnahme. Angabe der Taillenweite und Beschreibung der Figur erbeten.
Außerdem empfehle
Umstands-Corsets, Busenhalter, Reform-Corset
nach System **Dr. Lahmann** ꝛc.
Corsets
für Radfahrerinnen.
Specialität:
Spickel-Corsets,
verleihen elegante Taille, ohne dem Organismus zu schaden, besonders vortheilhaft für **starke Damen.**
Anfertig. nach Maß. Reparat. u. Wäsche in vorzügl. Ausführ.
Alleinverkauf der
garantirt unzerbrechlichen
Spiral-Uhrfeder-Corsets.
Verkauf zu **Fabrikpreisen.**
Anprobezimmer. Anprobezimmer.

Direkt vom Tuchfabrikanten

kauft man seine Anzugstoffe am vortheilhaftesten.
Wir offeriren zum Beispiel unsere Spezial-Fabrikate

Für Mark 7,25
3 Meter Cheviot, blau, braun, schwarz oder naturgrau, garantirt reine deutsche Wolle, 135 cm br. **Großartige Qualität.** Auch für Konfirmat.-Anzüge sehr geeignet.

Für Mark 11,25
3 Meter hochfeinen engl. Kammgarn-Cheviot z. Sonntags-Anzügen in blau, braun u. schwarz. Nur aus besten englischen Garnen fabrizirt.

Für Mark 16,20
3 Meter echt Kammgarn zum feinen Salon-Anzug.

Für Mark 4,70
2 Meter feinen deutschen Cheviot, blau, braun, schwarz oder naturgrauen Paletot. Reine Wolle.

Außerdem machen auf unsere großartige und elegante Musterkollektion, bestehend aus ca. 300 Dessins, aufmerksam, in welcher sich alle Qualitäten Kammgarn, Cheviots, Melton, Paletot, Genua bord., engl. Leder und waschechte Sommerzeuge befinden und senden dieselbe an Jedermann sofort franco. Enttäuschung gänzlich ausgeschlossen. Tausend Anerkennungen über vorzügliche Lieferungen stehen zu Diensten. **Muster franco gegen franco.**

Lehmann & Assmy, Spremberg, N.-L.
Größtes Tuch-Versandthaus mit eigener Fabrikation.

Weil geringe Spesen, wirklich billige Preise.

Germania- Holländer- Brüssel- **Teppiche** Plüsch- Axminster- Smyrna-
in allen Größen bis 5×6 m groß.

Momentaner Gelegenheitskauf.

Axminster-Teppiche	130×200 **10.50**	160×230 **17.50**	200×285 **26.00**	260×330 cm **42.50** Mk.
Smyrna-Vel.-Teppiche	130×200 **14.50**	160×230 **24.00**	200×285 **34.50**	260×330 cm **56.50** Mk.

Fabrik-Niederlage
für
Teppiche, Tischdecken, Divandecken, Portièren, weiße und crème **Gardinen, Stores, Läufer-Stoffe, Linoleum, Matten** u. s. w.
Grösste Auswahl nur bester Fabrikate.

Bruno von Suchorzenski,
1. Etage, **Moritzstraße 7,** 1. Etage,
Ecke König-Johannstrasse.

Gardinen
jeder Art,
solide Qualitäten, billigste Fabrikpreise,
Meter von 25, 30 Pf. bis M. 1,25.
Abgepaßte Fenster M. 1,50, 2 M. bis 30 M.
Einzelne ältere Fenster und **Reste** zu 1 bis 3 Fenstern zu und unter Selbstkostenpreis bei

W. Breslauer,
Ecke Altmarkt,
Schloßstraße 2.

Möbel-Magazin J. Romeberger,

Dresden, Scheffelstraße 1, Ecke Altmarkt,
Eingang nur Scheffelstrasse 1.
Fernsprecher Amt I. 756.

Großes Lager
fertiger
Polster- und Tischler-Möbel,
Spiegel und Stühle
von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.

Garantie in jeder Weise.
Ausf. Preisverzeichnisse mit Zeichnungen auf Wunsch kostenlos.

Verpackung u. Sendung
nach allen Stat. Sachsens **frei.**

Allright Anker Regina

sind mustergiltige Fabrikate.
Jeder Käufer findet in allen Beziehungen seine Wünsche befriedigt. Weitgehendste, reelle Garantie. Preise, bei geringstem Nutzen, äußerst niedrig. Ungemutes Lernen auf beiond. Maschine in kürzester Zeit **gratis!**

P. Schmelzer, Mechaniker,
Ziegelstrasse 17 und 19.
Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstatt.

Carl Lingke,

4 Webergasse Dresden, Webergasse 4.
Gegründet 1838.
Special-Geschäft von böhmischen Bett-Federn, Daunen und Inlets
im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

Gebr. Forstreuter,

Oschersleben.
— Besteht seit 1850. —

Alleinverkäufer für die Herzogthümer Anhalt u. Braunschweig, Provinz Hannover, Großherzogthum Mecklenburg, Königreich und Provinz Sachsen, und Thüringen von

spiralgeschweissten Röhren

des **Rather Metallwerk,** vorm. **Ehrhardt & Heye, Rath** bei Düsseldorf. (Billigster und bester Ersatz für genietete und gußeiserne Rohre.) Als Rohrleitungen für Zuckerfabriken (Brüdenrohre ꝛc.), für Dampf, Wasser, Luft und Gas, für Theer, Petroleum, Mehl, Getreide, Gyps, Holzstoff ꝛc. Als Heizleitungen mit warmer Luft, Dampf und warmem Wasser; für Condensations-Einrichtungen, Kamine, für Ventilation ꝛc.:

157 bis 220 mm Durchm., von 2½ mm Wandstärke an.
311 „ 362 „ „ „ 3 „ „ „
415 „ 622 „ „ „ 3½ „ „ „
bis 20 Meter Länge in einem Stück.

Mit Offerten stehen gern zu Diensten

Gebr. Forstreuter, Oschersleben.

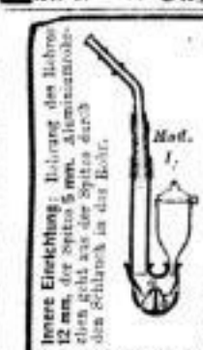
Mottensichere Behälter,

D. R.-P. 33666,
in Form von
Schränken, Koffern, Kisten,
fabriciren als Specialität:
Sächs. Holzwaaren-Manufactur.
Comptoir:
Dresden, Güterbahnhofstrasse 5.
Man verlange Preisliste! — Zahlreiche Anerkennungsschreiben!

Bilz' Natur-Heilanstalt,

Schloß Lößnitz, Radebeul.
Günstige Kurerfolge bei allen Krankheiten. Prospekte frei. Besitzer der Anstalt ist Verfasser des weltbekannten Werkes: **Bilz, Naturheilkunde.** Bestes Krankenbuch zur Selbstbehandlung. ¼ Million Expl. schon verkauft. Geb. M. 9.— d. **Bilz' Verlag, Leipzig,** und alle Buchh. †

Achtung! Neuheit für Raucher.



Adlerpfeifen
„System Berghaus".
D. R. G. M. D. R. P. angemeldet. Viele Auslandspatente.
Herstellung in 3 Modellen.
Modell I. Abguss zerlegbar.
„ II u. III. Abguss aus einem Stück.

Flüssigkeit sammelt sich in Behältern b und c durch die Trichter, kann nicht zurückfließen und wird entfernt bei Mod. I durch Abnehmen des Untertheils, bei Mod. II und III durch die, durch eleganten Stöpsel verschließbare Ausgrsöffnung d. Abpfeife inwendig glasirt, daher leichtend gründliche Reinigung.

Vortheile: Schlauch, Vorschraubung, Rohr und Rauchcanal sind stets rein, daher:
guter Geschmack des Tabaks bis zuletzt, keine Uebelkeiten, gesundestes Rauchen für Jedermann.
Viele brillante Atteste von Aerzten und Fachleuten. Prospekte gratis.

Preise per Stück ohne Kopfbeschlag:

Ganze Länge der Pfeifen:	100 ctm.	70 ctm.
Weichselrohr Ia, wohlriechend	Nr. 1 Mk. 5.—	Nr. 2 Mk. 4.50
Cedernrohr Ia	Nr. 4 Mk. 4.	Nr. 5 Mk. 3.80
Ahorn, Pflaumbaum-, Massholderrohr	Nr. 6 Mk. 3.50	Nr. 7 Mk. 3.40
Geschnitztes Rohr	Nr. 8 Mk. 4.—	

Kurze Pfeifen (Weichselrohr) Nr. 3 Mk. 2.75, Nr. 9 (Jagdpfeife) Mk. 2.80.
Mit Neusilberkopfbeschlag per Stück 25 Pfg. mehr.
Verpackung 10 Pfg. für jede Pfeife.
Tabak Mk. 0.80, 1.20, 1.60 per ½ kg. Tabaksbeutel, eleg., Mk. 0.50 u. 0.75 pr. St.
Versand portofrei gegen Nachnahme oder vorherige Betrageinsendung.

Eugen Krumme & Cie., Pfeifenfabrik, **Gummersbach** (Rheinprovinz).

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 50 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr kräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Badgastein (Wildbad)

Die **kräftigste Alpentherme** Europas enthält 19 Quellen mit einer Maximaltemperatur von 56° R. (= 70° C.), liegt mitten in der grossartigsten und herrlichsten Bergwelt, ist vorzüglich wirksam in **Nervenkrankheiten,** sowohl allgemeiner als localer Natur (**Neuralgien**), ferner bei **Gicht, Rheumatismus, Nieren- u. Blasenkrankheiten,** sowie bei allen Zuständen, die auf **Erschöpfung der Nervenkraft** beruhen, mögen dieselben durch vorausgegangene Krankheit, geistige Ueberanstrengung oder Excesse verursacht worden sein. — Comfortable Unterkunft in 50 Hôtels und Logirhäusern. **Bäder in jedem Hause.** Saison vom **1. Mai bis 1. October. Vor Mitte Juni, sowie nach Mitte August Preise bedeutend ermässigt.** Jegliche Auskünfte über den Curort ertheilt die **Curcommission. Programme gratis.**

Feinste Harzer Kanarienhähne,

feinste Hohlroller, in großer Auswahl, sowie kräftige Zuchtweibchen. **Sprechende Papageien, Blaustirn-Amazonen, Gelbköpfe, Gelbnacken,** selten schöne, fingerzahme Exemplare. **Kakadus, Alexandersittiche, Wellensittiche, Grauköpfchen, rothe u. graue Kardinäle, Spottdrosseln, Kappenammern, Hüttensänger, chinesische Nachtigallen, Weber, Bandfinken, Gürtelgrasfinken, weiße u. graue Reisfinken, Mövchen, Sperber** und Fleckentäubchen ꝛc.

Praktische **Papagei- u. Vogelkäfige u. Heckebauer** in denkbar größter Auswahl. Nistkästen und alles dazu Gehörige. Futter für **Wald- und Stubenvögel,** nur 1. Sorte, vielf. mit **1. Preis** prämiirt. Beste Dalm. Ameisenei, Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser. Vogelbisquit, Vogelsand empfiehlt und sendet nach auswärts gegen Nachnahme

H. Hromada, älteste u. renommirteste Zoolog. Handlung,
Moritzstraße 13, Ecke König-Johannstraße.

Ültzensche Wollenweberei

Verkaufshaus Dresden, Inhaber: Emil Mattig,

Prager-Strasse 56, gegenüber dem Panorama.

Um vielfachen Wünschen der geehrten Damen zu entsprechen, haben wir ausser unseren eigenen Fabrikaten in Kleiderstoffen auch Neuheiten **englischen** und **französischen** Ursprungs aufgenommen. Auch den

Bedruckten Waschstoffen

haben wir eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, die wir in **Baumwolle, Mousseline** und **Wolle mit Seide** (Foulardine) in allen hervorragenden Neuheiten zur Auslage bringen. Durch diese noch mehr erhöhte Vielseitigkeit glauben wir uns mit Recht als beste Bezugsquelle für Damenstoffe umsomehr empfehlen zu dürfen, als wir durch den ganz bedeutenden Konsum unserer Verkaufshäuser so billige Abschlüsse bei den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes machen, dass wir auch bei allen Stoffen nicht eigener Fabrikation dem Publikum ganz bedeutende Vortheile zu bieten im Stande sind.

Eigene Verkaufshäuser der Fabrik in

Berlin,	Christiania.	Frankfurt a. M.,	Hamburg.	Hannover,	Kiel,	Köln,	Kopenhagen,
Leipzigerstr. 96.	Kongensgade 20.	Goethestr. 3.	Hermannstr. 36/37.	Bahnhofstr. 4.	Vorstadt 32.	Brückenstr. 15.	Ostergade 37.

PRYM's Patent Reform

Haken und Oesen

sind die besten Kleiderschliesser der Welt

Keine Dame sollte versäumen, ausschliesslich PRYM's Patent Reform Haken und Oesen verwenden zu lassen • • • • • •

Jede Schneiderin welche sich ihre Kundschaft erhalten will, kann nur PRYM's Patent Reform Haken und Oesen verwenden. • • • • •

Der Sitz der Taille hängt vom Verschluss derselben ab. Nur PRYM's Patent Reform Haken und Oesen bieten die Gewähr, dass jede damit ausgestattete Taille dauernd Façon behält. • • •

Zu haben in allen besseren Posamenten- und Kurzwaarengeschäften.

Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg (Rheinland)
Weissenbach (Oesterreich), St. Denis (Frankreich).

Hutberg-Hotel, Kamenz i. S.,

15 Minuten vom Markt aus auf prächtigem Wege bequem zu erreichen, bietet **dem Besucher**, neben dem herrlichsten Naturgenuss, durch comfortable Einrichtung seiner schönen Restaurations-Räume, Veranda, gediegene Leistungen aus Küche und Keller, **Erholung, dem ständigen Sommergast** durch die im Hotel befindlichen, durchaus nobel eingerichteten Fremdenzimmer mit ihren unvergleichlich schönen Ausblicken und der köstlichen Waldesluft einen **Sommeraufenthalt** ersten Ranges.

Preise höchst civil. **W. Böhme.**

Falkenstein i. Vgtl.

Hotel Rautenkranz.

5 Minuten v. Bahnhof, vis-à-vis der Post. Telephon Nr. 32. Bäder im Hause. 5 Minuten v. Bahnhof, vis-à-vis der Post.

Streng modern eingerichtet.

Am 1. April käuflich erworben, empfiehlt sich den Herren Reisenden auf das Beste. Hausdiener zu jedem Zuge am Bahnhof.

Hochachtungsvoll **R. Paul,**
früher: 24 Jahre im Hotel Rathskeller.
Ortsvorst. Prov. Sachsen.

Wasserheilanstalt

Bad Kreischa b. Dresden.

Sanatorium für **Nervenleiden** und **chronische Krankheiten.** Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Vollständig neu eingerichtet. Prospekte. † Dr. med. **F. Bartels.**

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

aparte Neuheiten, in allen Preislagen.

Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,
Königlich Sächsischer Hoflieferant,
Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Trompeterstrasse 9, part.
(früher Annenstrasse)

C. Scheunert

Damen-Confection

empfiehlt seine Neuheiten für Frühjahr und Sommer zu sehr billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß.
Stoff-Lager.

Werkzeuge

für Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler in bester Qualität billigst bei

Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. †

Für gute Arbeit jede Garantie.

Tischler- u. Polster-Möbel,

einfach und elegant, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Oscar Tränkner,
Möbel-Fabrik und Magazin,
gegründet 1866,
Dresden-N., Görlitzerstrasse 21.
Telephon 204, Amt II.
Illustrirte Preisliste gratis und franko.
Versandt und Verpackung franko jeder Station Sachsens.

Schwarze Seidenstoffe

sind eine **Specialität der Crefelder Fabrikation** und bringen wir darin grosse Sortimente in glatt und gemustert. **Garantie für gutes Tragen.** **Reine Seide** Meter von **1,25** an.
Muster nach auswärts franko.

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus,
Seifert & Co.,
I. Etg. Pragerstrasse 28.

Das Beste was es giebt sind

Original-Hille-Motoren

für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

liegend und stehend, **vollständig neuconstruirt**, mit den **neuesten Verbesserungen.** Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirthschaftliche und andere Zwecke. Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau
Telegr.-Adr.: **Motorenhille.** — Plauenschestrasse 7.

Gro sse Berliner Schneider-Academie,
Berlin C., Rothes Schloss nur Nr. 1.
Seit 1880 in denselben Räumen. Größte und **besuchteste** Fachschule, **garantirt** gründlichste theoretische und besonders **praktische Ausbildung** in der **Herren-, Damen-** u. **Wäscheschneiderei.** Neue Kurse am 1. und 15. jeden Monats. **Unentgeltlicher** Stellennachweis. Prospekte gratis. Lehrbücher zum Selbstunterricht. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: nur Nr. 1. **Die Direction (früher Kuhn).**

S. Singer's Bettfederhaus,
Haupt-Geschäft: **3 Webergasse 3,**
Filiale:
Neustadt, am Markt 10, vor der Brücke.
Streng feste Preise. Reellste Bedienung.
1. Bettensteuer-Annahme.

Lackire Dein Heim!

Keine Feuchtigkeit! Größte Reinlichkeit!

Unentbehrlich für jedes **Hotel,** jede **Anstalt,** jedes **Institut,** überhaupt für jede **Haushaltung** ist mein vorzüglicher

Fussboden-Glanz-Lack „Merkur",

sofort trocknend, geruchlos, von **grösster Haltbarkeit** und Jedermann leicht anwendbar. Postkolli mit **4 Kilo netto Inhalt** versende ich nach allen Orten Deutschlands **franko in's Haus** für nur **M. 7** gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Passende Pinsel à **M. 0.60.**

Musterkarten auf Verlangen gratis. Bei größeren Bestellungen werden Ausnahmspreise vereinbart.

Erstes Frankfurter Fußbodenlack-Versandtgeschäft.
Carl Faul, Frankfurt a. M.

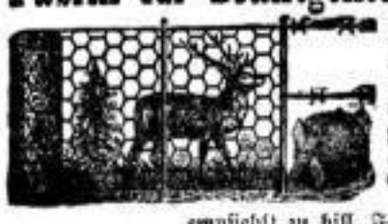
ALLIANZ
Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend
benutzen Sie **Oehmig-Weidlich's Allianz-Toilette-Seife,** die beste Consum-Toilette-Seife der Gegenwart. **Billig, äusserst mild und fein im Geruch.** Hergestellt bei **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz**

In **Dresden** zu haben in den meisten besseren Drogen-, Kolonialwaaren-, Friseur- und Seifengeschäften.

„NECKARSULMER PFEIL"
Erstklassige Marke.

Solid. Elegant. Leichtlaufend.
Billig. Reichste Ausw.
Illustrirter **Pracht-Katalog** gegen 10 Pf.-Marke.
Neckarsulmer Fahrräderfabrik, Neckarsulm (Wttbg.).

Fabrik für Drahtgeflechte und Gewebe



in Messing, Eisen, verzinkt, verzinnt, blau und grün gestrichen, **la. verzinkt. Draht** zu Spalieren. **Siebe, Durchwürfe, Gitter, Fenstervorsetzer, Papageikäfige, Vogelkäfige, Speiseschränke, Geldkörbe, Häkelgestelle** empfiehlt zu bill. Fabrikpreisen

F. Charras, Margarethenstr. 3.

Guthmann's
Eau de Quinine
(echter Chinarinden-Extrakt)

ist infolge seiner **garantirt reinen Bestandtheile** das beste Mittel zur Stärkung des Haarbodens, Beseitigung von Schuppenbildung und Beförderung eines kräftigen Haarwuchses. Es beseitigt nach kurzem Gebrauch das Ausfallen der Haare.
Preis pro Flasche 1 Mk. 25 Pf.

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 13,
Pragerstraße 34, Bautznerstraße 19.

Trotz abermaliger Erweiterung
seit 1. Januar 1896 erscheint

Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserhöhung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrirten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirthschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Nr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Nr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Operng. 3.
Gegründet 1865.

Aelteste u. bestanerkannte Lehranstalt f. Zuschneidekunst.

Deutsche Bekleidungs-Akademie
zu Dresden,
Besitzthum der Genossenschaft
„Europäische Moden-Akademie".

1850 gegründet von den berühmten Fachmännern Direktoren **Müller** und **Klemm.** Unter Oberaufsicht des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern. Prämiirt in Chicago 1893. **1850.**
Fernsprecher: Amt II, Nr. 2187.

Die Kurse für Zuschneidekunst sämmtlicher **Herren-, Damen-** und **Kinderbekleidung,** aller **Wäschegegenstände,** sowie für **Buchhaltung** und **Kontorwissenschaften,** beginnen am 1. eines jeden Monats. In den Monaten **Mai** und **Dezember** beginnen neue Kurse nicht. **Schnell-** oder **Extra-Kurse** zu jeder Zeit. Der **Lehrplan** umfaßt Kurse **von 14 Tagen bis zu 3 Monaten.**

Prospekte und **Lehrpläne** kostenfrei. — **Pension** im Akademiegebäude oder in bürgerlichen Familien. — **Stellenvermittelung** für Zuschneider u. Zuschneiderinnen bez. Direktricen.

Adresse: **Direktorium der Europäischen Moden-Akademie,**
Dresden Neustadt, Nordstraße.

Bad Muskau O.-L.

Berlin—Görlitzer Bahn.
Eisenmoor- u. Mineralbad. Fichtennadelbad. Luftkurort. Altbewährt gegen **Gicht, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervenkrankh., Frauenleiden.** Prospekte gratis durch **Gräflich Arnim'sche Badeverwaltung, Muskau.** †

Frühjahrs-Saison 1896.

Samter's

elegante

Frühjahrs-Paletots

(neueste Herren-Mode)

aus den **neuesten** Stoffen, auf's Solidste gearbeitet,
von 18 Mk. an,
hochfein
20, 25, 28, 30, 36, 40—60 Mk.

Elegante
Sacco-Anzüge
(ein- und zweireihig)
aus **Saison-Stoffen**
von 25 Mk. an,
hochfein
28, 30, 35, 40, 45 bis 75 Mk.

Neuheiten in **Frühjahrs-Stoffen.**
Anfertigung nach Maß ohne Preis-Erhöhung.

Paletot „Sport".

Galeriestrasse

Parterre. 1. Etage. **Ecke der Frauenstraße.** Parterre. 1. Etage.
Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten!

Millionen trinken **Seelig's Korn-&Malz-Kaffee.**
Bester & billigster Ersatz für Bohnen-Kaffee, oder bester Zusatz zum Bohnen-Kaffee.
PATENTE: in Deutschland No. 82744, in Oesterreich No. 45/3418, 44/902, in Belgien No. 110005, 116035, in Frankreich angemeldet.
empfohlen durch Herrn Doctor Lahmann Weisser Hirsch, Dresden.

Nur das Gute bricht sich Bahn!

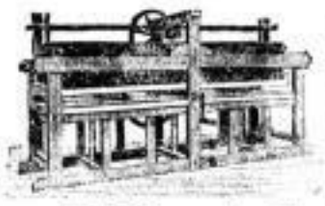
Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Neu! Neu!

Die neueste und vollkommenste

Patent-Dreh-Mangel,

D. R. G. M. Nr. 38864.



wie auch alle anderen Systeme v. Drehmangeln in allen Größen empfiehlt

Albert Heimstädt,
Am See, Ecke Margarethenstrasse.

Wer eine Mangel zu kaufen beabsichtigt, sollte sich obige Patent-Dreh-Mangel unbedingt zuvor einmal ansehen. Dieselbe ist in Dresden **nur durch mich allein** zu haben und halte ich in meinem Verkaufslokal **stets eine solche zur Ansicht.**

Solide Preise! Günstige Zahlungsbedingungen.

Böhm. Bettfedern u. Daunen.

Großes Lager in vielen schönen Sorten.

Bett-Inlets, Bettwäsche in jeder Größe und Preislage.

Stepp- und Daunendecken
empfiehlt zu billigsten Preisen
en gros **en détail**

Louis Grossmann,
Webergasse 10, Ecke der Quergasse.

Tuchwaaren.

. deutsche und englische Anzugs- und Ueberzieher-Stoffe, hervorragende Neuheiten, in allen Preislagen, Meter 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Mk.

ff. schwarze, blaue, braune und grüne Cheviots, von allerersten Firmen Deutschlands und Englands bezogen, Meter 5 bis 16 Mk.

ff. graue Kammgarnstoffe, hochelegante Waare, Meter 6,50 bis 14 Mk.

ff. deutsche und englische covert-coats in allen modernen Farben, Meter 7,50 bis 15 Mk.

ff. Knaben-Anzugs-Stoffe in hochsolider Waare, Meter 4, 5, 6, 7 und 8 Mk.

ff. Jaquet- und Mäntel-Stoffe für Damen, ff. Damentuche, Turutuche, Steyrische und Tiroler Loden-Stoffe, Regenmäntel-Stoffe u. s. w.

☛ Sämmtliche Waaren zeichnen sich durch vornehmen Geschmack und grösste Solidität aus und stehe ich, um Qualität und Preise prüfen und mit den von anderen Seiten angebotenen Waaren vergleichen zu können, mit Mustern jederzeit zu Diensten.

C. H. Hesse,

20 Marienstrasse 20, Ecke der Margarethenstrasse,

Drei Raben.

Nur ein Preis!

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

Commandit-Gesellschaft J. & L. Levy.

23 Wilsdruffer-Straße 23.

Wir liefern unsere **Fabrikate** im **Einzelverkauf** zu **einheitlichen**

ausserordentlich billigen Preisen,

und zwar in 5 Abtheilungen:

à 7 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf.,

15 M. 50 Pf., 20 M. 50 Pf., 25 M. 50 Pf.

Billigste Bezugsquelle!

Kragen, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, Staubmäntel, Costümes, Blousen.

Nur letzte Neuheiten der Saison!

Herren-Modewaaren

Herrenhüte, Cravatten, Handschuhe, Havelocks, Mäntel, Paletots, Gummiröcke, Lodenjoppen, Hausjoppen, Reise-Anzüge, Unterkleider, Herrenwäsche, Spazierstöcke, Sport-Artikel, Jagd-Artikel

Robert Kunze, Altmarkt, Rathhaus.

Renovirt!!! **Neue Bewirthschaftung!!**

Hotel
Zur grünen Tanne,
Radeberg, am Markt.

Saubere Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten.
Großer Saal. Separate Gesellschaftszimmer und Asphaltkegelbahn.
Ganz vorzügliche Küche. Biere renommirtester Brauereien. Weine erster Firmen.
Grosse Ausspannung. Geschirr im Hause.
Hochachtungsvoll **Albert Stürze.**

Telephon 812. Telephon 812.

Wetterfeste
Hohenzollern-Mäntel
und Havelocks
Mk. 10, 12, 15, 18, 24, 30—45.

Auf jedem Stück vermerkte, feste Preise.

Auswahl-Sendungen franco gegen franco.

R. Eger & Sohn,
5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „Zum Pfau".

Schul-Aufnahme.
Die höhere Töchterschule zu Blasewitz,
Prohliserstrasse 7,

bietet durch ihre besonders günstige Lage, in nächster Nähe der gelben Straßenbahn, sowie der Blasewitz-Loschwitzer Elbbrücke, auch den in Loschwitz, Dresden-Striesen, Neugruna, Tolkewitz und Laubegast wohnenden Familien vortheilhafte Gelegenheit, ihren Töchtern eine sorgfältige Schulbildung angedeihen zu lassen. Näheres durch Prospekte. Anmeldungen werden von 2—3 Uhr erbeten. **S. Leiter.**

Goldfischgestelle mit Glas (wie Zeichn.) fein bronzirt, Stück 3 Mark.

Goldfische

Goldfischgestelle mit Glas (wie Zeichn.) fein vergoldet und mit Ketten: 2 Mark.

nur gesunde, kräftige Waare. Stück von **10** Pf. an. Für die Zucht empfehle ich **Goldfische** in schönsten und prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen nach allen Gegenden:
100 Stück 6 M., 9 M. und 12 M.

Für Wiederverkäufer u. Teichbesitzer vortheilhaftester Bezug.

Goldfischgläser von **50** Pf. an, **Aquarien** von **3** M. **50** Pf. an, **Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen, Goldfischnetze, Goldfischfutter, Wetterhäuser,** welche das Wetter anzeigen, von **50** Pf. an, **Gartenkugeln** in allen Größen, **liegende Rehe** aus **Terracotta 18** M. empfiehlt als zeitgemäßen Gartenschmuck die **Galanteriewaaren-Handlung** und **Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann.
Dresden, Galeriestraße 8, parterre u. 1. Etage.

Prämiirt
mit der einzigen höchsten Auszeichnung
für Kinder- und Kur-Milch
auf der Ausstellung von Erzeugnissen für Kinder-Pflege, -Ernährung u. -Erziehung
Dresden 1895.

Max Winkler's
Milchkur-Anstalt „Canitas"
Dresden-A., 56 Zwickauerstrasse 56

liefert als Specialität:
Nur Milch für Säuglinge und zur Kur bei konstanter Trockenfütterung und ausschließlicher Verwendung des **eigenen** Viehbestandes

Versandt täglich zwei Mal in alle Stadttheile. Nach auswärts steril. (keimfreie) Kindermilch unter fortlaufender thierärztlicher und chemischer Controle.

Besitzer: **Max Winkler.**

Dresden-A. **Nur 56 Zwickauerstrasse 56.** Dresden-A.

Fernsprecher 1237. Fernsprecher 1237.

Ohne Vorkenntnisse leicht zu verwenden!

Bester Fussboden-Anstrich
ist
Kautschuk-Bernstein-Schnelltrocken-Oellack
mit Farbe in 6 diversen Nuancen.
Trocknet über Nacht, ohne nachzukleben.
Zwei Mark per Kilo
gleich mit Streichtopf, ausreichend für 15 □m.

Edgar Hessel Nachf.
Schöllkopf & Wachs
Gegründet 1853 **Dresden** Telephon I 1187
Hauptgeschäft: **Pfarrgasse 7.**
! In allen besseren Drogen- und Farben-Geschäften zu haben !

Sonnen-Schirme
(aparte Neuheiten)
empfiehlt in größter Auswahl die Schirmfabrik von

Hermann Teuchert,
15 Wilsdrufferstraße 15.

Bezüge in allen Farben und Preislagen werden schnell gefertigt.

Echt
Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt von Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

Putzmittel
für Metalle aller Art
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Jede Thierquälerei ausgeschlossen.

Sicherster Schutz gegen Beißen. Größte Haltbarkeit.

D. R.-P. 60552.

Die Hunde-Maulkörbe Patent Steinbach sind bedeutend billiger geworden!

Preisgekrönt

Dresden, Leipzig, Schleswig, München, Berlin, Cöthen, Hannover, Düsseldorf, Dortmund, Giessen, Dresden.

Geissler & Hast Filiale,

Hoflieferanten,

Dresden-N. **Markt 9.**

Damen-Zugstiefel
von 3½ Mk. bis 18 Mk.

Herren-Zug- und Schnürstiefel
von 1½ Mk. bis 22 Mk.

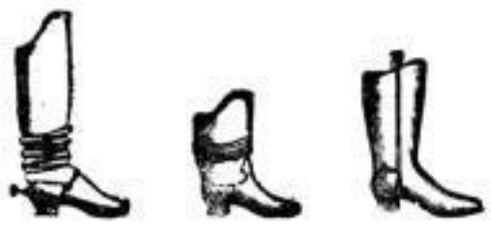
„Chic".

Haus- u. Morgenschuhe und Pantoffel
von 30 Pfennigen bis 6 Mark.

Damen-Knopf- und Schnürstiefel
von 5½ Mk. bis 24 Mk.

Für unser Nesthäkchen!

Kinder-Knopf- und Schnürstiefel
von 1 Mk. bis 8½ Mk.



Herren- und Knaben-Schaft- und Reitstiefel
von 4½ Mk. bis 24 Mk.

Damen- und Kinder-Halbschuhe
von 1½ Mk. bis 14 Mk.

Herren- und Knaben-Halbschuhe
von 2½ Mk. bis 18 Mk.

Turn- u. Sport-Schuhe u. Sandalen
in Leder, Segeltuch, Lasting 2c.

Frühjahrs-Neuheiten!

Außerdem alle nur denkbaren Sorten und Leder! Maßarbeit und Reparatur rasch!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5, Laden und 1. Stock,

woselbst Damen, Herren und Kinder in ganz abgesonderten, bequemen Räumen bedient werden.

Fernsprechstelle 1699. **Grösstes Schuhlager Dresdens!** Fabrik: Schreibergasse 1–5, 1. u. 3. Stock.

NB. Nur im Monat April Vormittags:

Ausverkauf zurückgesetzter Schuhe und Stiefel weit unter Herstellungspreis!

Gasglühlicht Butzke ist das beste u. billigste!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten u. Installateure. Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstr. 12.

Schmücke Dein Heim

mit **Diaphanie-Glasbildern**

Schönster Fensterschmuck Reizende Geschenke)

von Grimme & Hempel, Leipzig.

Filiale Dresden: Pragerstrasse 42. †

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

•MEY• Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in **Dresden-Altstadt** bei:
Carl Förster (en gros & en détail), Scheffelstr., Rathhaus, 5. Gewölbe; **Adolf Schreiber** (en gros & en détail), Webergasse 19; **Max Winkler,** Papierhandlg., Zwingerstr. 6 u. Annenstrasse 4; **J. C. Stoltze,** Scheffelstr. 9; **P. Alfred Schmid** (en gros), Eingang Moritz-Allee 21; **Carl Tippmann,** König-Johannstrasse 11; **A. R. Schuster's Nachf. Julius Huch,** Scheffelstr. 19; **M. & R. Zocher,** Annenstrasse; **Carl Fleischer,** Dürerstrasse 93; **Joh. Leonhardt,** Ziegelstrasse 9; **E. Moritz Grosse,** Gr. Plauenschestr.; **Herm. Gottschald,** Striesenerstr. 23; **Rich. Flach & Co.,** Altmarkt 1 und Annenstr. 9; **Bruno Röder,** Grunaerst. 40; **Wilh. Klemich & Co.,** Wallstr. 14; **C. W. Dietz,** K. S. Hoflieferant, Pillnitzerstr., Ecke der Circusstr.; **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 19; **E. Hoffmann,** Mathildenstr. 68; **Hugo Baethge,** Schäferstr. 67; **C. E. Rahlenbeck's Nachf., H. Ballbach,** Dippoldiswaldaerplatz 3; **Moritz Seifert,** Grunaerstr.; **Hugo Tamme,** Sachsenplatz 4; **Robert Kirsten,** Dürerstr. 106; **Friedr. Tittel,** Pillnitzerstr. 51; **L. Läbke,** Friedrichs-Allee 2; **Ferd. Heinrich,** Stiftsstr. 4; **A. Sternberg,** Wilsdrufferstr. 29 u. in **Neustadt,** Weintraubenstr. 6. — In **Dresden-Neustadt** bei **Max Köhler** (C. G. Schütze Nchf.) (en gros & en détail), Grosse Meissnerstrasse 5; **Paul Dachrodt,** Bautznerstrasse 7; **Marie Seltnick,** Oppellstrasse 21; **R. Bernh. Balthasar,** Oppellstrasse 50. — In **Löbtau** bei **C. A. Götze.** — In **Pieschen** bei **E. A. Gelfert.**

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von: Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Osnabrück.

Nach: Köln am Rhein, Karlsruhe, Görlitz, Prag, Stuttgart, Wien, Wiesbaden, Zittau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Die empfehlenswertheste
Bezugsquelle
für
Damen-Kleiderstoffe
jeglicher Art ist die Handlung von
August Kretzschmar,
11 Altmarkt 11
1845 gegründet 1845.

Diese Handlung bietet bei möglichst billigen Preisen stets die **denkbar reichste** Auswahl aller derartigen Stoffe. Letztere zeichnen sich sämmtlich durch **geschmackvolle Schönheit,** wie durch **wünschenswerthe Dauerhaftigkeit** in gleich **hohem** Grade aus.

Niedenführ's Radfahr-Halle.

Eröffnung Mitte April.

Für Schnupfer!
Einer der beliebtesten Schnupftabake ist:

Schmalzler
feinst acht geriebener Brasil von
Gebr. Bernard in Regensburg
(Bayern) gegründet 1812.
Man verlange solchen offen, in 20, 10 und 5 Pfennig-Packetchen in der nächsten Handlung.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,
6 König Johannstr. 6

Mohairs
die seit 25 Jahren vernachlässigten Stoffe, beherrschen wieder die Mode.

Mohairs
federleicht und glänzend wie Seide, eignen sich vorzüglich als **Sommer-Toilette.**

Mohairs
i. guten deutschen u. englischen Qualitäten, lassen sich wie Leinwand waschen.

Mohairs
habe ich in **enormen** Abschlüssen, zu noch alten, billigen Preisen **engagirt.**

Mohairs
in **schwarz, marineblau, tabak-** und **hellen Sommerfarben** sind besonders neu.

Mohairs
einfarbig mit kleinen **Effekten,** Punkte, Sternchen und kleine Variationen.

Mohairs
in kleinen **Bloc-Caros, Chines. Streifen,** als **interessantere Neuheiten.**

Mohairs
treffen, in Folge flotten Absatzes, täglich in großen Posten ein.

Otto Schubert

14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.
Wohnungs-Einrichtungen
in anerkannt solidester, geschmackvoller Ausführung und in allen Preislagen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.
Auch Nichtkaufenden ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsophas. Eigene Erfindung.
Vielfach prämiirt. Preis-Courant franco. Tausende im Gebrauch.
Eigene Tischler-, Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten.

Ecke Quergasse,
Scheffelstraße 11.

Aug. Hofmann

Inh.: **E. Mögel.**

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mk. 50 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 15 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,
größtes Lager in anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Hofmann

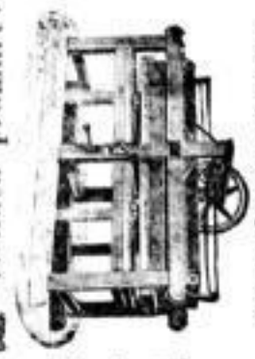
Inh.: **E. Mögel,**
Scheffelstraße 11,
Ecke Quergasse.

Streng reell!

Damen oder **Herren** jed Standes und Religion, welche beabsichtigen, sich reich u. glücklich zu verheirathen, wenden sich vertrauensvoll unter **B. 2123** in die Expedition dieses Blattes. Diskretion Ehrensache. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

Neu! Zu billigsten Neu!
Fabrikpreisen empfehle

Vielfach prämiirt!



D. R.-Patent 61846, 66566, 69276.

Patent-
Wäsche-Mangeln,
Mangelmaschinen,
Centrifugal-Trockenmaschinen,
Patent-Waschmaschinen,
Wringmaschinen
mit Wäschezuführer, D. R.-G.-M.-Schutz.
Bietet nur das **Neueste** und **Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.

Richard Gröschel
gegr. 1844
vorm. **Friedrich Gröschel.**
Verkaufslokal in Dresden: Am See 40, nahe Dippoldiswaldaerplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.
in **Laubegast** bei Dresden: **Wäschemangelfabriken, Ausstellungs- u. Verkaufsstellen:** Pompeistraße 15, 100 Schritte von elektrischer Endstation. Saalstraße 9, 120 Schritte vom Dampfschiff-Landungsplatze.

Victoria-
Eisschränke
mit Zink- u. Glas-Wänden, prämiirt mit dem K. S. Staatspreis.
Speiseschränke.
Weinflaschenschränke.
Reymann & Göhler,
Grunaerstr. 4, pt. u. 1. Et.
Pirnaischestr. 7,
vorm. mit dem Pirnaischen Platz.

Die weltberühmte
Wiener Stiefel-Wichse
von **St. Fernolendt, Wien**

ohne Vitriol, ersetzt tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder dauerhaft deshalb von Fachleuten bevorzugt. In Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in d. meisten Colonialwaaren-, Droguen-, Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.
General-Depôt für Deutschland
F. G. Sohre, Dresden.

Corsets,
gut und elegant sitzende Façons, sehr schön u. solid gearbeitet, empfiehlt **billigst**
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Preiswerthe
Möbelbezug-Stoffe
empfehlen
Leiskow & Hodum,
23 Amalienstraße 23.

Man achte auf die Schutzmarke!

Schutzmarke
C. Brady

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei **Beschwerden des Magens** sind ein
unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.
Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche 1.40 Mark. Zentralversandt durch Apotheker
Carl Brady Kemster (Mähren).
Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Mariazeller Magen-Tropfen sind zu haben in **Dresden:** Mohrenapotheke von Gebr. Streiman. Adlerapoth. (Inh. P. Tutewohl). Kronenapotheke. Apoth. z. Storch. Kgl. Hof-Apoth., Georgenhof. Lindenapoth. Annenapotheke. Saxonianapotheke P. Fritzsch. Birchapotheke. Schwanenapotheke. Carolaapotheke. Löwenapotheke. Salamonisapoth. **Brauns-dorf:** Apoth. C. Vogel. **Frauenstein:** Apoth. P. Stölzner. **Kohren:** Max M. Mayer. **Kötzschenbroda:** Apoth. R. Mach. **Löbtau:** Apoth. F. Merkel. **Lockwitz:** Schloßapotheke **Loschwitz:** Apotheker H. Eberhardt. **Mohorn:** Apoth. R. Wolff. **Oberwiesenthal:** Apoth. T. Bretschneider. **Oederan:** Apoth. R. Richter. **Pillnitz:** Kgl. Hofapoth. **Potschappel:** Apoth. Starke. Apoth. Heusch. **Radebeul:** Apoth. G. Georgi. **Schellenberg:** Schloßapotheke. **Strehlen:** Apoth. O. Schelcher.
Vorschrift: Aloë 15,0, Zimmtrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrhen, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enziangwurzel, Rhabarbara, von jed. 1,5, Weingeist 60% — 750,0.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsehn. wo. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

100 seltene **Briefmarken!** v. Argent., Austral., Brasil. Bulgar., Costar., Cuba, Grenad., Guatem., Jamaic., Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monac., Natal, Peri., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei ꝛc. — alle verschieden — garant. echt — **nur 2 Mk.!!** Porto extra. Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Pa. Holstein. Tafelbutter geg. Nachn. tägl. fr. in Postkistch. v. 9 Pfd. ne. a. d. Meierei in **Rautrum,** Schleswig-Holst. Empf. d. langjähr. Kundsch. in Dresden. Preisang. durch den Geschäftsf. **J. M. Gosch.**

Waldvögel!
Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewöhnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt. Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Garneelenschrot, ferner für Kanarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.
Packungen nur echt mit meiner Schutzmarke.
Franz Henne,
Johannesstr. 6, nahe Georgpl.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Schmeisser & Lesser
25 Webergasse 25
empfehlen
billigst in bester Qualität:

sowie
Solinger Stahlwaaren
aller Art,
Best emaillirtes

Kochgeschirr
Plättglocken. Bügeleisen.

Sämmtliche Artikel für Haus und Küche
empfehlen billigst †
Schmeisser & Lesser
25 Webergasse 25.

Saubere
Fussböden sind der Stolz der **Hausfrau** und erfreuen jeden Besucher; und mit welch' leichter Mühe sind dieselben herzustellen, man
Streiche
sie nur mit Schrum's Bernsteinfussbodenlack und man wird staunen über den hohen Glanz, über Haltbarkeit und Billigkeit dieses in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Fussbodenanstriches!
5 ℔ franco für 4 Mark durch
J. E. F. Schrum Nachfl.
Lackfabrik, Rendsburg.

Epilepsie, Krämpfe,
Fallsucht, Nerven-, Kopf-, Magen- und Rückenleiden lindert u. **heilt** selbst in schwersten Fällen nach neuest. Methode schnell, dauernd, auch **brieflich**
Georg Kluge,
Glauchau i. S., Marktstr. 11. Viele Zeugnisse. Rückporto erb. Vollständ. geheilt laut Zeugniß: Fr. Martha Schubert, Glauchau, Frau Emilie Schlesiger, Oberschindmaß b. Glauchau u. s. w. †

Gänsefedern,
neue, wie dieselben von d. Gans fallen, mit allen Daunen, Pfd. 1,40 Mk., Gänsehalbdaunen, Pfd. 2 Mk., versendet geg. Nachn. von 9 Pfd. an. Nichtgef. nehme zurück.
Berthold Köckeritz, Grube b. Neutrebbin i. Oderbruch.

Tausende im Betrieb.
Petroleum-, Solaröl- und Benzinmotore, 1—100 Pfdkr., f. Referenzen, günstige Zahlungen, Preislisten gratis.
F. W. Birkicht,
Dresden-A., Mathildenstraße 51.

Pianinos, kreuz., v. **380** M. an. Ohne Anzahl. **15** M. monatl. **Franko.** wöch. **Probesendung.** Fabrik **Stern, Berlin,** Neanderstraße 16. †

Beim Gebrauch von
Tapeten
lasse man sich die neuesten Muster der
Ostdeutschen Tapeten-Fabrik Gustav Schleising Bromberg (Prov. Posen)
senden. Dieselben sind wegen ihrer unübertroffenen Billigkeit und Schönheit im In- und Auslande bekannt und werden auf Verlangen überallhin franko gesandt.
Bei **Musterbestellungen** wird um Angabe der Preislage der gewünschten Tapeten ersucht.

Holzwolle
billigst
Kleine Packhofstraße 15.

Bachem SECT
Nur natürliche Flaschengährung. Gebrauchsmuster. Jeder Korb trägt die Schutzmarke.
C. BACHEM & CIE HOCHHEIM A/M.
Betrieb übernommen wir von Bachem & Fanter.

Patente
Warenzeichen.
besorgen und verwerthen
Dr. Häberlein & Co.
Berlin NW.
Karlstraße Nr. 7.
Broschüre gratis u. franko.

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig,** Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.
In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze,** Wilsdrufferstraße 18.

Saatkartoffeln
in versch. Sorten, sowie sämmtl. landwirthschaftl. **Sämereien** u. feinste **Thiergartenmischung,** ferner alle Sorten künstlichen **Dünger** empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Julius Eckelmann,
Laubegast.
Getreide-, Fourage- und Landesproduktenhandlung.
Telephon 973.

Saat-Kartoffeln,
Phöbus 100 Ctr., **Saxonia** 200 Ctr., beides vorzügliche Speisesorten, hier mehrjährig erprobt, M. 2. — für 100 Pfd. frei Station Cossebaude, im Einzelnen M. 2.50.
Klostergut Oberwartha bei Cossebaude-Dresden.

Ein
Ausstellungs-Schrank,
circa 4 Meter Bodenfläche, sechseitig, von einer Ecke zur anderen 2,10 Meter breit, 3,83 Meter hoch, mit ganz weißen, geschliffenen Spiegelscheiben und Holzschnitzereien, ist billig zu verkaufen. **Adolph Schlegel, Freiberg i. Sachs.**

Ein Paar elegante Kutschpferde,
Goldfüchse (Trakehner), gesund und fehlerfrei, 170 hoch, sechsjährig, mit auffallend flotten Gängen, sowie **2 komplette Kutschgeschirre, Landauer, Chaise u. Schlitten,** Alles in bestem, fast neuem Zustande, sind **preiswerth zu verkaufen.** Werthe Adr. u. **B. 2759** in die Exped. ds. Blattes erbeten

DRESDEN
ALWIN LÖWE
Dampfsägewerk
SPECIAL-FABRIK FÜR
KISTEN.
Holz- u. Papp-Cartonnagen

Gartenmöbel
Triumphstühle
Feldstühle
Hängematten
F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

J. G. Rätze,
Schloss-Str. 32,
d. Kgl. Schloß gegenüber.
Leinwand und Baumwollstoffe
zu **Leib- und Bettwäsche.**
Tischzeug, Handtücher, Taschentücher,
Oberhemden, Kragen, Manschetten
Gardinen, Vitragen,
Gartentisch-Decken, Bettfedern.
Niederlage d. Leinenweberei
J. G. Rätze,
Cunewalde.

Vollständige Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbeln solid u. preiswerth, bei Baarzahlg. Cassarabatt. Ausstellung v. Muster-Küchen.
Reymann & Göhler
Grunaerstraße 4, part. u. 1. Et., Pirnaischestraße 7/9, nächst d. Pirnaischenpl.

Tischdecken
Sophadecken, Schlafdecken, Steppdecken
empfehlen billigst
Leiskow & Hodum,
23 Amalienstr. 23.

Kinder-Fahrstuhl,
gebraucht, aber noch in gutem Zustande, mögl. 2sitzig, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. **S. P. 380** Exp. d. Bl.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von **echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff),** sowie in allen Rasiutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 793, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Motore
von ½—6 HP., für Gas, Benzin und Petroleum, 30 HP. **Gasmotor** (Deutz), sämmtlich billig unter Garantie, **Transmission, Riemscheiben, Vorgelege,** div. **Maschinen, Feldschmieden** ꝛc. haben stets am Lager
Birkicht & Schubert,
Porp. 4 2.

— 63 Auflage —
Die Selbsthilfe,
praktischer Rathgeber für alle jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leidend fühlen. Es lese es auch jeder, der an Herzklopfen, Angstgefühl und Nervenschwäche leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, **Wien, Giselastr. 6.**

Echtes
Eau de Cologne, Parfumerien, Toiletteseifen
u. s. w., empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Vogel-Käfige,
in Messing, verzinnt und lackirt, in reicher Auswahl.
Vogel-Badehäuschen 50 Pf., Heckebauer in allen Größen.
Große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3** Mark an.
Vogelpfeifen z. Anlernen 50 Pf.
Vogelkäfigständer v. **4** M. an
empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch gestatte ich mir, meinen hochverehrten Kunden die Mittheilung zu machen, daß ich mein seit **25 Jahren bestehendes**

Möbel-Magazin

mit heutigem Tage von **Amalienstraße 4** nach

Grunaerstraße 36, part. u. 1. Etage

verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit nehme ich gern Veranlassung, für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen verbindlichst zu danken und knüpfe daran die ergebenste Bitte, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Constantin Schorcht, Tapezirermeister.

Allen

Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Pabst & Faillard
DRESDEN
Röhrhofsgasse 12
Telephon I. 715
Fabrik
von Planen und Zelten.

Erstlings-Wäsche.
Robert Neubner Nachflg.
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Ecke Scheffelstr.

Täglich frischen

Maitrank

von rheinischem Waldmeister, à Flasche 120 Pf., 3 Gl. 10 Pf. empfiehlt

Adolf Hermann Wwe.,
Meissner Weinstube,
Kleine Brüderg. 21
und an der Sophienkirche.

!Lawn-Tennis!

Dazu gehörende Artikel führe ich nur von den renommirtesten Firmen Londons und empfehle diese, bei grösster Auswahl am Platze, zu Fabrikpreisen.

H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.

Reise-Artikel!

Koffer, Taschen, Necessaires, Decken, Plaids, Hüte, Mützen, Gamaschen etc.

Touristen-Ausrüstung

empfiehlt in größter Auswahl

H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstrasse 33.

Vortheilhafte Kapitalanlagen

zu 6—10 % pro anno

bietet die in großartiger Entwickelung begriffene

Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, Bankgeschäft, **Dresden.**

Specialität: Packpapier.

Lager in allen Sorten.

S. O. Heineck Nachf., jetzt Serrestr. 8.

CONTINENTAL PNEUMATIC

Bester Velocipedreifen.

GARANTIE

für erstklassiges Material und sorgfältigste Ausführung.

Continental Caoutschouc & Guttapercha Co.,
Hannover.

Fabrikation
Sämmtl. technisch. Gummiartikel, Hospital-Tuche, Bälle etc.

Neue und alte

Schulbücher

Wörterbücher. Atlanten.

für sämmtl. Schulen Dresdens in nur guten Exemplaren und vorgeschriebenen Ausgaben, **neu** und **antiquarisch,** dann meist

zur Hälfte billiger.

Umtausch bereitwilligst gestattet.

F. Katzer, Schulbuchhandl. und Antiquariat, **Postpl. 1.**

Ein- u. Verkauf.

Spar-Kochherde

Ernst Fischer,
Grunaerstraße 10.

Gustav Zschockwitz,
an der Mauer 1.
ganz nahe der Seestraße.

Metall- u. Kautschukstempel, Paginirmasch., Ziffernapparate für industrielle Zwecke, elastische Stamms, Schablonen, schnelltrockn. Farben, Siegelmarken, Tinten, Hektographen- und Walzenmasse.

Nordseebäder

WESTERLAND und WENNINGSTEDT } auf **Sylt**

Jetzt im Besitze der Gemeinde Westerland. Direction: Oberstlieut. a. D. v. Schöler.

Stärkster Wellenschlag der Westküste.

Heilkräftigstes Seebad Deutschlands.

Sommer- und Rundreise-Fahrkarten auf allen grösseren Stationen.

Alles Nähere durch die Seebade-Direction in Westerland-Sylt.

Putz- Stuck- Form- Modell- Alabaster- Estrich- Dünge- Portland R- Roman- Marmor- **Gipse, Cemente,**

Modellirthon, Cachirleinen etc.

empfehlen

Pfänder & Grollmuss,
Cement- und Gips-Grosso-Geschäft.
Dresden, Ammonstraße 35.
Fernsprecher 1405.

Käse

mit und ohne **Kümmel,**

Sahnekäschen

sowohl **kleine (4eckige)** als **große (runde),** ferner

Quark

in vorzüglichster Qualität ist zu haben:
in allen unseren Läden
und
durch unsere Ausfahrer.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
Hauptkontor:
Bautznerstrasse 79.

KARSI

Orientalische Haarfarbe
von **A. MACZUSKI**
in Wien, III/1, Erdbergerlände 2.

Diese unvergleichliche **orientalische Haarfarbe „Karsi"** empfiehlt sich, um den zu früh ergrauten **Haaren** ihre ursprüngl. natürl. **schwarze, braune, châtain** oder **blonde Farbe** wiederzugeben, als das beste u. unschädlichste Präparat, welches die Chemie bis jetzt hervorgebracht hat.

Preise:
1 Flacon **Karsi** sammt Gebrauchsanweisung ..... Mark 3.—
Echt zu bekommen in **Dresden**
ALFRED BLEMBEL
Wilsdrufferstrasse 86.

Grösstes

Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823.

Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Seestraße), (Café König),

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik. **Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas,** echt italienische **Mandolinen** ꝛc., **Harmonium** von 85 Mk., **Pianinos** von 270 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik und Notenwechsel von 100 bis 600 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion** mit 10 Pedalen, **Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend, 150—1000 Mark. **Reparaturen prompt.**

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

massiv goldenen Ringe.

m. ff. Simili-Brillant. | mit echtem Türkis. | m. ff. Simili-Brillant. | mit Cap-Rubin

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen** u. **silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten** in **Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**

Prachtvolle Neuheiten

sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten.**
Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central),
früher Wilsdruffer-Strasse 42, I. Etage.

Viel Geld

ersparen Sie, wenn Sie stets **Herren-Anzug-Stoffe** in Tuch, Buckin, Cheviot, Kammgarn, Loden etc. direct beziehen vom Tuchfabrikanten

Otto Dachart, Spremberg N.L.

Tausende Belobigungsschreiben. Reichhaltige Muster-Auswahl auf Verlangen an Jedermann franco.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

Schutz-Marke

Malzextract und Caramellen
von **L. H. Pietsch & Co.,**
Breslau.

Dankschreiben. Ich gebrauchte Ihr **Malz-Extract „Huste-Nicht"** für meinen Sohn gegen schweren Husten mit überraschend günstigem Erfolge, was ich aus Dankbarkeit zur öffentlichen Anzeige bringe.

Benj. Bernert, Tischlermstr., Hastedt.

Flaschen à M. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. zu haben in **Dresden:** Herm. Roch, Altmarkt 6; Spalteholz & Blen, Pillnitzerstr. 70; Paul Schwartzlose, Schloßstr. 13; F. Welschke, Bautznerstr. 48; Fritz Teichmann, Striesenerstr. 21; H. Mühlner, Dippoldiswaldaerplatz 1; Otto Friedrich, Ecke Grenadierstraße, auch **Blasewitz:** Rich. Peters Markgrafenstraße; **Tolkwitz:** R. Mehnert; **Flöha** in d. Apotheke; **Pirna:** Arno Kirsten.

Pilz, Wer darf das Amt als

Gerichtsschöffe u. Geschworener

ablehnen und was muss man bei Ausübung dieses Amtes wissen? ist ausgez. Hilfsbuch! Enthält auch ausführl. Darstell. des Reichsstrafgesetzb. Frei geg. M. 1.60, geb. M. 1.90. Bfnk. von Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.

Starke, verpflanzte

Obst-Bäume

in den feinsten Sorten,
starke Linden, Ahorn, Ulmen, Amerikanische Eichen, Kugel-Akazien, div. **Trauerbäume, Rosenhochstämme** u. **Schlingpflanzen, Ziersträucher** (extra stark) in größter Auswahl, wie auch für Fasanerien geeignet, empfiehlt **C. A. Gliemo,** Baumschule, Niederjedlitz bei Dresden.

Strohhüte!

Neueste Modelle in großer Auswahl und **beste** Waare zu billigsten Preisen empfiehlt

C. A. Wagawa,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
15 Falkenstrasse 15.

Getragene Hüte werden wie bekannt schnell, gut und saube umgearbeitet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Pferdebahnlinien nach allen Richtungen.

Zweitheilige hölz. Riemscheiben

D. R.-G.-M. 22082/83, 42080.

Praktischer und billiger als eiserne,
um zwei Drittel leichter.

Karthaus & Co.,
Dresden-Pieschen,
Großenhainerstraße 1a.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung **von Trunksucht. M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.**

Hacken	Rebenscheeren
Spaten	Heckenscheeren
Schaufeln	Raupenscheeren
Drainirspaten	Grasscheeren
Grabgabeln	Baumsägen
Heugabeln	Gärtnermesser
Düngergabeln	Drahtgeflecht
Stähl. Rechen	Stacheldraht
Sensen, Sicheln	verzinkten Draht

empfehlen in bester Qualität billigst

Joh's. Schmeisser & Lesser.
Webergasse 25, Dresden, Webergasse 25.

Zum Auffrischen

farbiger Kleider- u. Möbel-Stoffe empfehlen

Aufbürstfarben
in Pulver und flüssig.
Anilinfarben aller Töne
in Päckchen mit Gebrauchsanweisung.
Restitutions-Schwarze, Seifenspäne (Quillaya), Gallette, venetianische Seife, Fleckentferner und Appreturmittel.

Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Porzellan-
Malerei und Brennerei,
I worin besonders
„Meissner Blumenmalerei"
gepflegt wird.
Anfertigung von Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirren mit

Monogramm und Wappen,

Königl. Sächs. Hoffeferant.

Carl Anhäuser
vorm. **R. Ufer Nachf.**
König Johannsstrasse.

Preiswerthe

Gardinen,

weiss, crême und **bunt,**
empfehlen

Leiskow & Hodum,
23 Amalienstr. 23.

Portièren,

abgepaßt und vom Stück,
empfehlen preiswerth

Leiskow & Hodum,
23 Amalienstraße 23.

Am Altmarkt,
König Johannstraße 1.

Am Altmarkt,
König Johannstraße 1.

L. Goldmann.

Regenmäntel

das grösste Lager und weitaus grösste Auswahl Dresdens,

aus gediegenen **deutschen** und **englischen Fabrikaten,** kleidsame und fesche Façons, schon von **7½ Mark** an.

Jackets

das grösste Lager und weitaus grösste Auswahl Dresdens.

Eleganz und **Chic** sind allseitig anerkannte Vorzüge meiner Jackets, vorräthig für jede Figur passend, **schwarz** und **farbig,** schon von **5 Mk.** an.

Capes

das grösste Lager und weitaus grösste Auswahl Dresdens,

aus feinen reinwollenen **schwarzen** Stoffen, gediegen verarbeitet, einfach, jedoch elegant ausgestattet, schon von **8 Mark** an.

Kragen

das grösste Lager und weitaus grösste Auswahl Dresdens.

Diesen Tagesartikel, den ich zu **Tausenden** fabriziren lasse, offerire in mehr als 100 Farbenschattirungen, auch mit Seide gefüttert, schon von **4 Mark** an.

Abtheilung für hochfeine Confection

in den großen, hellen Räumen der 1. Etage,
auch hier ist das größte Lager und die weitaus größte Auswahl Dresdens.

Meine eleganten Neuheiten haben folgende vorzügliche Eigenschaften:

Modernste, schönste Schnitte, feinste Stoffe, reellste Ausführung
und die
anerkannt unerreicht billigsten Preise Dresdens.

Extra-Abtheilungen
für
Kindermäntel u. Jackets,
massenhafte Auswahl.

Neu aufgenommen:
Chice, fesche Costume
von **13 Mark** an
bis zu den hochfeinsten.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, elektr. Licht, Petroleum u. Kerzen.

Aufbronziren und Umarbeiten von Kronen 2c. für elektrisches Licht.

Julius Schädlich

Am See 16, part. u. I. Et.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Bureau für **Architektur** und **Bauausführung** befindet sich jetzt **Rietschelstrasse 7, II.** Empfehle mich zur Anfertigung von Zeichnungen, Taxen und Kostenanschlägen von Neu- und Umbauten jeder Art.

Theodor Lehmann, Architekt u. Maurermstr.

Anzugstoffe

in Tuch, Buxkin, Kammgarn, Cheviot etc. vom Einfachsten bis Hochfeinsten, versendet **direct an Private** zu billigsten Preisen.

Beste Bezugsquelle für wirklich reelle Qualitäten.

Ueberraschend reiche Muster-Collection an Jedermann portofrei.

Carl Sommer junior, Tuchversand, Leipzig

Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu 20 Mark.
Karte für eine Person zu 10 „

Anschluß-Karten an solche, sowie für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige zu 8 Mark.**

Saison-Familienkarten (gilt. vom 1. April bis 30. Sept.) zu 16 Mark.
Karte für eine Person zu 8 Mark.

Anschluß-Karten an vorstehende oder für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige zu 6 Mark.**

Sämmtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer ohne jede Nachzahlung zum täglichen **Besuch** des **Gartens,** der **Concerte,** wie etwaiger **Schaustellungen.**

Die Direktion.

Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Winter-Gärten, Gartenbauten, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsthürmen. Illustr. Preislisten 50 Pf. oder zur Ansicht.

Grottenstein-Bauten oder Läger befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.

Eingen-Grenzen, Thüringen.

C. A. Dietrich,
Hoflieferant.

J. Spörri, 27 Pragerstrasse.

Die Neuheiten der Saison
in
Seiden- und Wollstoffen
sind in
reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl
eingetroffen und empfehle ich solche einer **geneigten** Beachtung.

Als weit unter Preis offerire einen **Posten**

Diagonal beige

in hellen Sommerfarben.

120 cm breit, das Meter 1 Mk.,

als **praktisches** Straßen- und Reisekleid, **unverwüstlich im Tragen;** ferner **eine Partie**

Echt chines. Seidenfoulard,

prima Qual., vorjährige Muster: **früherer Preis 3—4 Mk., jetzt 1,50 Mk.** das Meter in **60/70** cm Breite.

Reste

in **Taffet, Surah, Foulard** zu **Blousen, Jupons** und Besätzen **stets** in großen Mengen vorräthig

zur Hälfte des Werthes.

J. Spörri, 27 Pragerstrasse.

Dachspäne

empfiehlt billigst **Theodor Johnes, Schulgutstraße 8.** Fernsprecher **3049.**

En gros. Solideste und billigste Bezugsquelle. En détail.

Nickel-Remontoir v. 10 M. an.
Silberne Remont. „ 14 „ „
Gold. Damenuhren „ 21 „ „
Gold. Herrenuhren „ 40 „ „

Fernsprecher 732.

Geschäft gegründet 1871.

Wand-Uhren
von 3 M. an.

Reise-Wecker
von 4½ M. an

Konsol-Uhren
14 Tage gehend, von 20 M. an.

Kucknucks-Uhren
mit massiven Werken u. reicher Schnitzerei von 15 M. an.

Als **Spezialität** empfehle ich **goldene**

Damenuhren
in reichster Auswahl u. neuesten Mustern.

Regulateure,
ca. 100 verschiedene Muster auf Lager, in tadelnfreier Ausführung von 16 M. an.

Moderne
Zimmeruhren
mit ¼- und ½-Gang-Schlag.

Sämmtliche Uhren sind von bester Qualität und sorgfältig abgezogen. Ich leiste für genauen Gang 2 Jahre reelle Garantie.

Reparaturen von **Uhren** und **Musikwerken** werden gewissenhaft ausgeführt.

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende** in ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darm-Krankheiten.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.
Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, 3theilige Spiegel, Bilder,

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausfogen, Gard.- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten** u. **ältesten Specialgeschäft** von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Die großartigste Auswahl in haltbaren, prachtvollen

Gardinen,

Stores, Vitragen u. Bettdecken

findet man nur im

Vogtländischen Gardinen-Fabrik-Lager von Eduard Doss aus Auerbach i. V.

Verkauf Dresden, Waisenhausstraße 26.

Gardinen-Rester, zu 1—4 Fenstern passend, bedeutend unter Preis.

Magdalena Schumann,
Gesanglehrerin,
Ostra-Allee 19, I.,
beginnt ihren Unterricht **Mittwoch den 15. April.**

Beste, erstklassige,
schnelle, sichere, gute
Wagen- und Reitpferde
kauft man **Wiesenthorstraße 8, Fl. D.,** in der
Ersten Dresdner Luxus-Pferdehandlung
Telephon Amt II, 2136. **A. Risse.** Telephon Amt II, 2136.

Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,
Dresden-A.,
Johannesstrasse Nr. 10.
Telephon III, 3190.
Jalousie-Reparatur-Anstalt.

Renovirung sämmtl. Bestandtheile. Billigste Preise.

Prima
Geflügeldünger
pr. Ctr. 15 Pfennig frei Bahn oder Waggon hier.
Peter Kahl. Geflügelmastanstalt, Wendischfähre bei Schandau.

Haarausfall.

Das von mir mit Erfolg angewandte Mittel gegen Haarausfall bringe hiermit dem geehrten Publikum in empf. Erinnerung. Mittel und Gebrauchsanw. bei **Westphal,** Dresden, Struvestr.-Rollkeplatz u. Queckbrunnen 4, 2.

Herrschaftliche u. einfache Tischler- u. Polster-
Möbel,
neu u. gebraucht, in echt Nußb., Eiche, Mahagoni u. imitirt, für Ausstattung und Einrichtungen, empfiehlt in großer Auswahl, solid und billig **C. Leonhardt, Am See 31,** part. u. I. Etage, Dresdner Nachrichten-Passage.

7jährige Rappstute, 170 Ctm. hoch, sicherer Einspänner, ist billig zu verkaufen: Villa **Hartmannstraße Nr. 12 in Oberblasewitz.**

Gebrauchte Säcke
kauft und verkauft
Sackleihanstalt von **O. Taubert,**
Dresden, Rosenstraße 85,
Fernsprecher Nr. 1743 Amt I.

Harmoniums,
Pianinos m. wundervoll. Ton u. Garant. **sehr** bill. zu verkauf. **Joh. Löffler,** Reitbahnstr. 2, I.

Die billigen Nadelhölzer

werden noch weiter ausverkauft, da Vorrath noch bedeutend ist. Bei größeren Posten treten größere Preisermäßigungen ein, da unbedingt geräumt werden muß.

Paul Bach, Curt Hantzsch,
Röschenbroda.

Saatkartoffeln!

Frühe Rosen, Bisquit, Magnumgrunder, Weltersdorfer, Imperator, Magnum bonum und verschiedene andere Sorten sind billig abzugeben bei

R. Möbius, Siegelstraße 42.

Teppiche

in allen Preislagen, empfehlen

Leiskow & Hodum,
23 Amalienstraße 23.

Größtes Spezialgeschäft
in gebrauchten, gut erhaltenen
Singer-Maschinen
nur Bautznerstr. 23, **Schönfeld.**
Reine nachträgl. Reparaturkosten.

Feinste Holsteiner Meiereibutter

versendet in Postkistchen von Netto 8½ Pfd. à Mk. 10,20 frko. **Jordan bei Sterup. J. P. Callsen.**

M. Engel, Gruna-Dresd., gegenüber der „Grünen Wiese". Aelteste Fahrrad-Handlung und Rep.-Werkstatt.

Komet-Fahrräder,

Original „Mammut", Schlick & Hinkelmann, 96er Modell, feinste Marke, mit Kettenkasten, verkauft zum Spottpreise von 290 Mark complet gegen Cassa

Richard Heilert,
Dresden, Waisenhausstraße 28.

Rover.

Ein großer Posten hochfeine 96er Pneumatik-Rover, darunter Renner, 10—12½ Kgr., aus einer Konkursmasse, sowie 20 Stück gebrauchte sowohl zu verkaufen.

Seibt & Schimmel,
Blasewitzerstraße 50.

Copirbücher.

S. O. Heineck Nachf.
Papier-Grosso-, Kontor-Utens.-Hdlg., Düten- u. Beutelfabrik,
jetzt
Serrestr. 8.

Carl Claus
Ziegelstraße 19, I.
älteste Taubenhandlung
empfiehlt hochfeine **Rasse-** und gute **Zucht-Tauben.** Größte Auswahl. **Reelle Bedienung. Billigste Preise.**

Aufforderung.

Allen Denjenigen, welche Bedarf an **künstl. Zähnen** haben, empfehle ich Herrn **J. Pirzkall,** Zahnarzt, Schnorrstr. 28. Derselbe liefert künstliche Zähne von 2 Mk., Plomben von 1 Mk. an.

M. Nessler.

Wiedereröffnung

unseres vollständig umgebauten Geschäftshauses für

Damen-Mäntel, Costumes und Blousen.

Confection
von
grösstem Chic,
feinstem
Geschmack
und vollendet
schönsten
Schnitten.

Verkauf
zu
auffallend
billigen
Preisen.

- Unsere Läger sind mit allen Neuheiten der Saison vom **billigsten** bis zum **allerfeinsten** Genre reicher wie je ausgestattet.
- Die bedeutende Erweiterung sämmtlicher Etagen unseres Geschäftshauses ermöglicht die bequemste Bedienung in allen Abtheilungen, selbst bei dem grössten Andrange.
- Zum Anprobiren von Costumes und Blousen sind separate, schön eingerichtete Salons geschaffen.
- Elektrische Beleuchtung in sämmtlichen Verkaufsräumen.
- Die erheblich vergrösserten Schaufenster lassen eine imposante Ausstellung der schönsten Modelle zu, welche wir besonderer Beachtung empfehlen.

Gebrüder Jacoby,

Damen-Confections-Haus,

34 Wilsdruffer-Strasse 34.

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes, **Pragerstrasse 16,** verkaufe ich von heute ab mein gesammtes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 **zu vermiethen,** und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

Nur in plombirten Packeten

wie nebenstehend eines abgebildet, kommt Kathreiner's Malzkaffee in den Handel. Dieses von **ersten Vertretern** der **Wissenschaft** als wirklicher **Kaffee-Ersatz** und bester **Kaffee-Zusatz** anerkannte gesunde Produkt unterscheidet sich von **loser Waare** dadurch, daß es nach **patentirtem Verfahren** mit **Geschmack** und **Aroma** des **Bohnenkaffees** versehen ist. Man achte genau auf die Schutzmarke auf den Packeten und die Firma: Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken, München.

E. Petzold,

6 Kreuzstrasse 6.

Grosse Verkaufsräume im ganzen 1. Stock,
Fabrik und Lager im 2. u. 3. Stock.

Hutblumen

gebunden und einzeln.

Straussfedern, Reiher- u. Fantasiefedern.

Blumenlaub, Blumenbestandtheile, Seiden-, Sammet- und Crêpe-Papiere, Filigran-Artikel.	**Blumenkörbe, Präparirte Palmen, Jardiniéren.**

In allen Artikeln grösste Auswahl.

Holz-Versteigerung.

Moritzburger Revier.

Adam'scher Gasthof in Eisenberg.

Freitag den 17. April 1896

Vormittags ½10 Uhr.

3 birkene Stämme von 11 und 15 cm Mittenst.,
680 weiche Stämme von 10 und 30 cm Mittenst.,
6 eich. u. weißbuch. Klötzer v. 11—22 cm Oberst., 2,5—4 m Länge,
22 rothbuchene Klötzer von 13—56 cm Oberst., 2—4 m Länge,
30 birkene u. erlene Klötzer von 12—21 cm Oberst., 4—4,5 m Länge,
400 ficht. u. kieferne Klötzer von 12—34 cm Oberst., 3,5—4,5 m Länge,
110 fichtene Klötzer von 12—30 cm Oberst., 4,5 m Länge,
950 fichtene Derbstangen von 8—14 cm Unterst.,
120 fichtene Reisstangen von 5—7 cm Unterst.

Sonnabend den 18. April 1896

Vormittags ½10 Uhr.

90 rm weiche, 1 rm rothbuch., 4 rm birk. Brennscheite,
322 rm weiche, 1 rm eich., 70 rm birk. und erlene Brennknüppel,
1 rm rothbuchene Zacken,
81 rm weiche und 14 rm harte Aeste,
13 weiche Langhaufen.

Aufbereitet in den Abth. 14, 35, 36 und 37 (Hinterwald), 49 (am Schloßteich), 58, 59 und 62 (Oberecke).

Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt Moritzburg,

den 4. April 1896.

von Minckwitz. Mittelbach.

Köstritzer Schwarzbier.

Gegründet 1696 — Fürstliche Brauerei Köstritz i/Thüringen — Gegründet 1696

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen **Malz-** und **Würze-Extraktes** und geringen Alkoholes besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Reconvalescenten** jeder Art von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Dresden** bei **C. Rossberg, Polierstraße 19,** Bierdepot.

Warnung!

Es wird sehr oft versucht, wenig Werth habende Stärkepräparate als Glanz-Stärke einzuführen und durch Nachahmung der Packung meiner **Amerikanischen Glanz-Stärke** das Publikum zu täuschen, weshalb ich hiermit ganz besonders darauf aufmerksam mache, daß **jedes Packet meines Fabrikats meine Firma und obigen Globus** trägt, denn ich will nicht, daß der Ruf meines durchaus reellen, allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikats geschmälert wird. Von den Vorzügen meiner Glanz-Stärke anderen Fabrikaten gegenüber wird man sich durch einen Versuch leicht überzeugen. **à Packet 20 Pfg. in den meisten Drogen-, Seifen- und Kolonialwaarenhandlungen vorräthig.**

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Bienenauction.

Dienstag den 14. April Mittags 12 Uhr sollen in **Kötitz,** 10 Min. vom Bahnhofe Coswig und 5 Min. von der Dampfschiff-Haltestelle Ganernitz, **21 Stück Bienenstöcke,** schwer und volkreich, meistbietend versteigert werden. **Carl Ranft.**

Fahrradfabrik „Meteor"

F. Klein, Cossebaude-Dresden.

Specialität: Fahrräder neuester Modelle mit Trittachsen. — Sicherheitsschloß, D. R. P., beste Sicherung gegen unbefugte Benutzung.

Pferde-Verkauf.

2 Paar 5jähr., vornehme, rothbr., herrschaftl., mecklenburger u. hannöversche Carrossiers, egal u. gediegen, kompl. eingefahren, vollk. ger. u. fehlerfrei, Größe 172 u. 176 Ctm., hervorragende Gänge, sind u. d. weitg. Garantie zu verkaufen. Preis 3100 u. 3800 M. Gef. Offerten erbeten unter **A. L. 544** in die Expedition dieses Blattes.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass ich mein

Bureau für Architektur und Bauausführung

von Blasewitz nach

Dresden, Terrassen-Ufer 16, I.

verlegt habe.

Kurt Diestel,
Architekt.

Elegante Neuheiten

in

Knaben-Garderobe

für jedes Alter

empfehlen in **großer Auswahl**

Gebr. Frohberg & Hiller,
Wilsdrufferstraße 13, 1. Et.

Sämmtliche Gegenstände sind in eigenen Werkstätten unter unserer fachmännischen Leitung hergestellt u. leisten wir Garantie für größte Solidität.

Anfertigung nach Maass in 8 Stunden.

Auswahlsendungen zu Diensten!

Prachtvolle, fast neue

Apollo-Pianinos

mit **schönem** Ton sind **nur noch** in **meinem** Magazin zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen

für 350, 395, 425, 450 M.

unter **Garantie** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Gasmotor

1pferd., gut 1½ Pferdekraft ausübend, noch im Gange, ist sofort mit allem Zubehör billigst zu verkaufen.

Hugo Kullmann,
Pirna,
Beaustraße Nr. 8.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino,

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust unterm billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, parterre.

Schulbücher

für alle Lehranstalten in neuesten Auflagen, gut gebunden, bei

Alexander Köhler,
Buchhandlung, Dresden-A., Weißegasse 5.

Carbolineum

empfiehlt **Gustav Schallehn, Chemische Fabrik, Magdeburg.**

Selten günst. Gelegenheit.

Rover, hochf. Pneumatik-Maschine (neu) ist compl. für 175 Mk. bei einjähr. Garantie gegen Kasse zu verkauf. Waisenhausstr. 28, pt. †

Rover, Pneum., billig zu verkauf. Prießnitzstr. 65, 3. links.

„Goldne Weintraube“, Niederlößnitz.

Heute starkbesetzte **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Gasthaus Heiterer Blick,

Niederlössnitz.
Elektrische Beleuchtung.
Heute sowie jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Ball-Etablissement Schusterhaus.

Heute **starkbesetzte Ballmusik.**
Zum zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Heinrich Frische.**

Hammer's Hotel

Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Jeden Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf. für Herren, und 20 Pf für Damen.

Eldorado.

Heute großer öffentlicher **Ball.**
Anfang 4 Uhr. **Tanzverein.**
Hochachtungsvoll **Gustav Frische.**

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem K. Grossen Garten.
Heute Ballmusik.
Zum Besuch ladet freundlichst ein **Oscar Lämmel.**

Gasthof Blasewitz

Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Carl Grünzig.**

Bürger-Garten

Löbtau.
Heute große Ballmusik.
Von 5—7 Uhr **Tanzverein.** Herren 50 Pf., Damen u. Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf., Militär frei.
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Etablissement Wilder Mann

Heute von 4 Uhr an ein **solennes Tänzchen** mit Contre. Küche u. Biere von bekannter Güte. Hochachtend **Emil Weber.**

Gasthof Rossthal,

Schlußter Ausflugsort.
10 Minuten von der Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölnitz
Heute Sonntag
Schneidige Ballmusik,
wozu mit **ff. Kaffee** und **kuchen, echt Kulmbacher** von **Petz** und **Felsenkeller-Lager** bestens aufwartet
Hochachtungsvoll **A. Pahlitzsch.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden ab Wölnitz Nachts 12 Uhr.

Elektrische Beleuchtung!
Neu!

Gasthof Pieschen

(hochelegantes Ball-Etablissemsnt).
Heute!
starkbesetzte **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Heinrich Schäfer.**

Felsenkeller.

Heute Concert
mit darauffolgendem **Ball.**
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Rizzi-Cultob., Coburger (Spezialität), ff. Felsschlösschen.

6 Jagdweg 6

Diana-Saal

Ball- u. Concert-Etablissement,
Bürgerl. Restaurant, Biertunnel,
Café, Conditorei u. Weinstuben.

Alles ist auf's Eleganteste gemalt und mit neuen Möbeln ausgestattet. Feenhafte Beleuchtung. Jetzige Tanzfläche: 568 Qu.-Meter.
Den tanzlustigen Herren und Damen zur gefl. Kenntniß, daß ich eine Musik-Kapelle engagirt habe, welche unübertroffen dasteht. Den Tanzenden jeden **Sonntag** und **Montag grosse Ueberraschung.**
Hochachtend **Georg Ludw. Frank.** Besitzer.

Gasthof z. Erbgericht,

Niederpoyritz.
Jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Gasthaus zu Gaustritz

zunächst der Babisnauer Pappel,
empfiehlt seine angenehmen Aufenthalt bietenden Lokalitäten, sowie Gesellschaftssaal mit Pianino verehrten Gesellschaften u. Vereinen zur freien Benutzung. — Bestgepflegte Biere und Weine.
Hochachtungsvoll **Emil Pietzsch.**

Gasthof Leutewitz

Heute **Ballmusik,**
Militär Eintritt frei.
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Weisser Adler, Loschwitz,

direkt an der Dresdner Haide.

Durch **Drahtseilbahn-Verbindung** leicht erreichbar.

Herrlichster Ausflug, reizende Höhenlage.

Heute Sonntag **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag
Grosse
Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. **O. Ball.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Heute sowie jeden Sonntag ein **Tänzchen.**

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag große **Ballmusik.**
Achtungsvoll **W. Illgen.**

Baumwiese.

Heute Sonntag
Tanzvergnügen.
Ergebenst ladet ein **Becker.**

Albert-Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Apollo-Theater,

Dresden-Neustadt, Görlitzerstraße 6.
Pferdebahn: Reichsstraße—Alaunplatz nach allen Stationen bis Abends ½12 Uhr.
Heute Sonntag
2 grosse Fest-Vorstellungen,
sowie Auftreten sämmtlicher Künstler-Specialitäten.
Nur Künstler ersten Ranges.
Frl. **Mary Schröter,** Kostüm-Soubrette. Herr **Heinrich Kalnberg,** Original-Gesangs-Humorist. Miß **Marchetty,** preisgekrönte Parforce-Equilibristin (ohne Konkurrenz). **Alfred** und **Nelly Rappmann,** Gesangs- und Charakter-Duettisten. **Frères Rolla,** Chinesische Spiele.
Nachmittags: Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Abends: Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus,
Kreuzstraße 21. T.-A. 1 3495.
2 Tyroler Gesangs-Concerte.
1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anfang 8 Uhr.
Morgen grosses Concert mit neuem Programm.
Empfehle komfort. Zimmer von 1.25—2 Mk. mit Concert-Zutritt.

Oberer Saal.
Müllini-Theater.
Heute Sonntag Vorstellungen
Anfang 4 und 8 Uhr.

Westendschlößchen

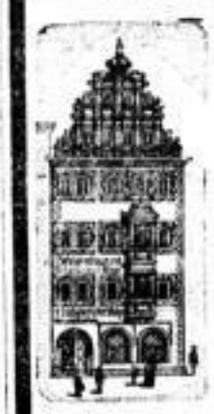
Pferdeb. Postpl. **Plauen.** Lud-Station.
Heute Sonntag
an Stelle wegen des bei Reick stattfindenden Rennens
ausfallenden Concertes
von 4 Uhr an **große Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **P. Plötze.**

Hotel de Saxe

Restaurant und Wiener Café,
Johann-Georgen-Allee Nr. 39,
direkt am Kgl. Grossen Garten,
empfiehlt seine eleganten Zimmer und offerirt seinen **neuen Saal,** 100 Pers. fassend, **kostenlos** zur Abhaltung von Gesellschaften ꝛc.
Ausschank von ff. **Weinen, Schönpriesener, Pilsener, I. Kulmbacher** und **Löwenbräu. Kalte** und **warme Küche. Franz. Billard.** Hochachtungsvoll **L. Hagenow.**

Herr **Richter, zum Rathskeller in Loschwitz,**
versteht es nicht schlecht,
Dem Namen auch Ehre zu machen:
Er ist in der Wahl der Biere gerecht,
Ganz wie in anderen Sachen.
Auch weiß er, wie früher, sich noch ganz brillant
Zu richten nach seinen Gästen,
Sein Bier war schon im **„Trompeter“** bekannt;
Er schenkt auch jetzt noch vom Besten.
So giebt es bei ihm, hier sei es Euch kund,
Ein Tränklein besonderer Güte,
Ein Bier, so goldig, so klar und gesund:
„Grosspriesner“, des Böhmerlands Blüthe.

Wein-Restaurant der Weingroß-



Fernsprecher 1523.

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden,
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.
Feinste Küche,
Diners,
Soupers etc.
Albert John, Oekonom.

„Zum Rebstock“

Schöffergasse 12 **Wein-Restaurant** Schöffergasse 12
mit **Klosterkeller,** einzig in Dresden.
Empfehle wundervolle **Pa. Engl. Austern** à Dtzd. nur Mark 3,—.
Täglich frische Maibowle aus frischen Kräutern.
Kl. pikante Frühstücke, außerdem **alle Delikatessen** der Saison. **Naturreine Weine** erster Firmen.
Aufmerksame Bedienung. Hochachtend **O. Nolle.**

Akustisches Cabinet,

19 Ostra-Allee 19.

Grosses Programm. Nur kurze Zeit.

Die Androiden,

4 mech. Figuren von J. Droz, 1750, welche gehen, athmen, nach Wunsch schreiben, Portraits zeichnen, Klavier spielen 2c.
Eintritt 75 Pf., Montags, Donnerstags und Sonnabends 1 M. Geöffnet 9—6 Uhr. Die Androiden werden von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr gezeigt.

Edison's Kinetoskop und Phonograph-Ausstellung!

Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).

Nur noch kurze Zeit hier!

Geöffnet von Vorm. 9 (bezw. Sonnt. 11 Uhr) bis Abds. 8½ Uhr.
Ermäßigtes Eintrittsgeld! (Näh. Plakate im Schaufenster.)

Concerte

des Königl. Rumänischen Hofkapellmeisters

C. M. Ziehrer

mit einer deutschen Opernsängergesellschaft beginnen am 16. April d. J.

Zum deutschen Krug,

Moritzstraße 19, Ecke Ringstraße.

Täglich großes Concert

der

„Stephanie"-Damen-Kapelle,

unter Mitwirkung des **Violinvirtuosen** Herrn Concertmeisters **Grobe** aus Petersburg.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 11 u. 4 Uhr.

Eintritt frei.

„Boulevard",

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.
Bürgerliches Concert-Lokal.

Täglich grosses Concert

von der Bandonion-Kapelle des Herrn A. Major.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Achtungsvoll **Emma** verw. **Richter.**

Stadtwaldschlößchen

Postplatz.

Heute Gr. Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. **Eintritt frei.**
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Pariser Garten,

Große Meißnerstraße 13.

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von dem beliebten Solisten-Sextett **„Quinta".**

Täglich Auftreten der berühmten

Xylophon-Virtuosin Frl. Mary.

Anfang Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Aug. Mucke.**

Welt-Restaurant **„Société"**

Dresden-Altst., Waisenhausstraße 18.

Größtes und beliebtestes

Speise- u. Concertetablissement

1500 Sitzplätze. **der Residenz.** 1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Bekannt in der ganzen Welt.

Durch ganz neuerbaute prachtvolle Terrasse mit schöner, angelegter Garten-Veranda, besonderer Eingang auf der rechten Seite für Familien zu den Speise- u. hinteren Concert-Sälen.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Ununterbrochen täglich großes

Instrumental- u. Gesangsconcert

mit stets wechselnden neuen besten Kräften von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.
Gegenwärtig eine neue beliebte **Damen-Capelle,** bestehend aus 10 Personen.
Direktion: Herr Kapellmeister **J. Mann.**
Sonn- und Feiertags-Programm per Stück 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen. **Heute Ballmusik.**
Alle Montage von 8—½11 Uhr **Tanzverein. F. Töpfer.**

G. Duttler's Hotel, Strehlen.

Dienstag den 14. April und folgende Tage

Grosse humoristische Soiréen

der zu Berlin so populären und beliebten, z. B. im Krystallpalast zu Leipzig mit so großem Erfolge auftretenden

Stettiner Sänger,

Herren **Hippel, Wagner, Ludwig, Küster, Little Bobby, Chlebusz** und **Rosch.**

Jeden Abend hochinteressantes, wechselndes Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Billets à 50 Pf. sind vorher in sämmtlichen **L. Wolf**'schen Cigarrengeschäften in Dresden, sowie in Strehlen bei Hrn. Kaufmann **Kabisch** und in **Duttler's Hotel** zu haben.

Für Dresden ganz neu!

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4 Telephon 477

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison, nur echte Biere und Weine.

Täglich { **Nachmittags 4—½7 Uhr** / **Abends 8—11 Uhr**

2 populäre Concerte.

Benefiz- und Abschieds-Concerte

15. April a. c.

des Kapellmeisters **Beznák László** mit seiner österr.-ung. Kapelle.

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr: Mittags-Concert.

C. Thamm, Weingroßhandlung. Struvestr. 3 Telephon 324.

Hochachtungsvoll G. Thamm.

Bad Albertshof,

Sedanstrasse.

Heute sowie jeden Sonntag sind alle Abtheilungen bis 1 Uhr geöffnet.

Hotel vier Jahreszeiten.

Neu! Von heute an Neu!

elektrische Beleuchtung

des ganzen Etablissements, welches für 400 Personen den angenehmsten Aufenthalt bietet. — **Feinste Küche** und **Weine,** die hervorragendsten Biere, als: Actien-Pilsner, Argustiner, Feldschlößchen-Lager und Mönchshofer.

Meine **Säle** für Hochzeiten u. dergl. Festlichkeiten sind ebenfalls mit elektrischem Licht versehen und elegant restaurirt; halte selbige bestens empfohlen. Für gute und preiswerthe Ausführungen bürgt mein zehnjähriges Renommée.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Diners

5 Gänge à Convert Mk. 1.50.
½ Fl. Mosel von 50 Pf. ½ Fl. Rothwein von 60 Pf. an empfiehlt

Wein-Restaurant I. R.

Zum Niederwald,

Martenstrasse 20
(vis-à-vis der Kunstgewerbeschule).
Inh. **Albin Voigt.**

Heuriger

1895er Königsbacher Riesling
à Schoppen 25 Pf.
Probirstuben **Tieckstrasse 5.**

Reinige Dein Blut!

Besser als alle Geheimmittel ist eine

„Frühlingskur"

für Jedermann im Speisehaus „Thalysia", Schloßstraße Nr. 14, I.

Münchner Pschorrbräu

jetzt das beste aller

Münchner Biere.

Libotschauer Bier

feiner als

Pilsner Bier.

Bitte zu prüfen in

Engel's Restaurant Germania

Albrechtstraße 41.

Gleichzeitig empfehle

echte Döllnitzer Gose.

Engel.

Gasthof Cossebaude.

Heute sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ball-Musik.

Achtungsvoll **E. Herr.**

Man trinke

Münchner Löwenbräu.

Das beste Bier der Gegenwart.

Heute Alle nach dem

Albertschlößchen,

Oberlößnitz-Radebeul.

zum Tanzvergnügen.

„Jägerhof",

Niederlössnitz.

(Teleph. Nr. 192 A. Kötzschenbroda.)

Erlaube mir mein Etablissement mit **schönem Saal u. Nebenräumen** bestens zu empfehlen.

Louis Eberhardt.

Neu! Neu!

Linzig in Dresden

Bail's Bier-Quelle

Moritzstrasse 10.

Sehenswerth!

Hollack's Etablissement,

10 Königsbrückerstraße 10.

Jeden Sonntag und Feiertag

Bürgerliches Tanzkränzchen

Contre-Tanz um 6 und halb 9 Uhr.
Saal-Eröffnung um 3 Uhr.
Internation. Panorama.
Freie Besichtigung im **Tunnel** und auf der **Galerie.**

Für Kegelklubs!

Sofort und per 1. Mai a. c. sind im **„Dresdner Keglerheim",** Friedrichstraße Nr. 12, einige Kegelbahnen **frei.** Näh. durch unterzeichnet. Vorstand od. durch Hrn. Restaurateur **Adolf Thomas, Keglerheim.**

„Gut Holz!"

Verband Dresdner Kegelklubs Deutscher Keglerbund.

Osmar Thomas, Vorsitzender, **Freibergerstraße 61, 2.**

Hotel und Restaurant

Friedensburg.

Die Perle der Lößnitz.

Schönster und lohnendster Ausflugsort der Dresdner Umgegend. Gesichützter Aufenthalt durch neuerbaute Glas-Veranda. Neu parquettirter Gesellschaftssaal.
Hochachtungsvoll
H. Schmidt, Besitzer.

Täglich frischer

Maitrank

Max: Kunath's Weinstuben,

Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Osterberg,

Cossebaude-Dr.

Schönster Ausflugsort, direkt am Walde und zugfrei. Großartigster Aussichtspunkt am linken Elbufer unterhalb Dresden. Gute u. schnelle Bewirthung versichernd **Carl Ottmann.**

NB. Mache darauf aufmerksam, daß vom 15. Juni d. J. an ein kleiner Gesellschaftssaal und Fremden-Zimmer zur Verfügung stehen.

„Stadt Chemnitz"

in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof. Zimmer neu eingerichtet, franz. Betten, von 1.50 M. an. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Frankfurt a. M.

Hotel Germania

unmittelbar am Hauptausgang des Hauptbahnhofs. — Comfortabel eingerichtet. — Civile Preise. — Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. †

Fred. Schmutz.

Schiller-Hof,

Garten-Restaurant.

Pillnitzerstr. 10, n. Carolabrücke. Bestgepfl. Biere 2c. Es ladet ergebenst ein **Ernst Fieckmann.**

Offene Stellen.

Lagerist-Gesuch.

Ein intelligenter, energischer, möglichst unverheir., militärfreier Mann, nicht über 30 Jahre alt, wird für eine erste Fabrik der Cichorienkaffeebranche nach Oesterreich gesucht. Selbstbeschriebene Anbieten. Offerten, gerne Zeugnißabschriften nebst Gehalts-Ansprüchen und unter **W. S. 175** an d. Exped. d. Bl. erbeten. Antritt event. sofort.

Offene Stellen
für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

Junger, unverheiratheter

Gärtner,

welcher gleichzeitig die Stelle eines Handdieners mit versehen muß u. mit Pferden umzugehen versteht, findet während des Sommers angenehme und lohnende Stellung. Off. unter Beifügung von Zeugnissen und zu richten: **Fr. Unger.** Sommerfrische St. Hubertus bei Lambrecht, bohm. Schweiz.

Kassirerin-Gesuch.

Zum per 1. Mai ist in größerem Tanzlokal eine gelernte, tüchtige **Kassirerin.** Bewerbungen, welche schon in Lokalen thätig gewesen sind, finden den Vorzug. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche nebst Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen einsenden an

M. Os. Helm.
in **Riesa** a. d. Elbe.

Verkäuferin

für ein Weiß- u. Wäschegeschäft wird per 1. Juni oder auch zu engagiren gesucht. Bewerberinnen, welche bereits Zeugniß besitzen, wollen sich unter **H. M. 195** bei **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Döbeln** melden. — Nur Wirsch. Kost und Logis im Hause.

Lehrling

mit guter Schulbildung für das hiesige Generalagentur-Bur. einer Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten u. **G. R. 146** werden durch **Haasenstein und Vogler (A.-G.), Dresden,** befördert.

Fabrik ätherischer Oele

sucht per 1. Mai cr. branchekundige

Expedienten.

Offerten **H. B. 3523** beförd. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Suche per 1. Mai eine tüchtige, ältere, im Packen bew.

Lageristin.

Branchekenntniß erwünscht.
Arthur Zeh,
Parfümerie- u. Zucker-Fabrik, Weberstraße Nr. 16.

Junge Mädchen,

welche das Blumenmachen erlernen wollen, **gesucht.**
Freibergerstraße 21, 1.

Wirthschafterin

Gut 28., Baumstr., f. ein einf., wirthschaftl. u. hübsch, jetzt. Bernsmann pass. **Mädchen** od. kinderl. **Wittwe** v. 25—35 J., w. d. fehl. Mutter f. 2 Mädch. v. 8 u. 9 J. event. d. jetzt einf. Haushalt **richtig** besorgt, gesund, bemittelt u. gut. Charakt. sowie Empfehl. besitzt. Ausführl. Off. m. B. erb. Rohnstockstr. 9, 1. rechts. Bei gegenf. Zuneig. sof. **Heirath** erwünscht.

Tapezirer-Gehilfen

gesucht **Kaulbachstraße 25.**

Haupt- oder Neben-beschäftigung.

Eine bedeut. Lebens-Versicherungsgesellschaft, für welche vermöge vorzüglicher Bedingungen u. neuen Einrichtungen gute Resultate zu erzielen sind, sucht einen in besseren Kreisen verkehrenden Herrn als

Haupt-Agenten,

sowie einige Agenten hier und außerhalb zu engagiren. Off. erb. u. E. 2184 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Sie finden Stellung

dann leicht, wenn Sie sich geschickt um offene Stellen bewerben. Beste Anleitung dazu ist: Trampenau. Wie bewirbt man sich correkt und Erfolg versprechend um offene Stellen jedes Berufes. 9. Aufl. Frc. gegen M. 1,05, geb. M. 1,50 in Briefm. od. Nachnahme von **Gustav Weigel,** Buchhdlg., Leipzig.

Leichter Nebenverdienst.
Gesucht a. a. O. einige Herren z. Verk. u. renom. **Cigarren** a. Restaur. u. Priv. Vergüt. b. M. 1500 od. Provis. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen

sucht **Werner Alexander Muller,** Zöllnerstraße 28.

Einen tüchtigen

Metalldrücker,

sowie **tüchtige**

Klempner

sucht
Max Lindner, Meissen.

Vacanz.

Bei einer gut fundirten Versicherungs-Gesellschaft (Hauptbranche: Kinder-Versicherung) findet ein tüchtig. **Inspektor** unter günst. Bedingungen Anstellung. Bewerber, die bereits erfolgreich in der Branche thätig waren u. b. Referenz aufweisen können, wollen ihre Off. u. **V. 1198** bei **Heinrich Eisler** in **Hamburg** einreichen.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl Courier, Berlin-Westend.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines äußerst rentablen Fabrikunternehmens der Nahrungsmittelbranche wird ein stiller oder thätiger Theilhaber gesucht m. 50,000 Mk. Off. unt. R. U. 362 Exped. d. Bl. erbeten.

Lebens-Versicherung

Energischen u. gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrenen Agenten, ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut dotirten **Inspektorposten** für das **Königreich Sachsen** zu erwerben. Offerten unter **E. S. 511** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Reisebeamter

zum baldigen Antritt von großer Lebens- und Unfall-Gesellschaft gegen gute Bezüge gesucht. Herren, welche im Königreich Sachsen gute Erfolge haben, wollen Off. mit Bild, Lebenslauf u. Belegen unt **H. C. 52** an **Rudolf Mosse, Dresden** einreichen. Diskret. zugesichert.

Kinderfräul., Stützen

der Hausfrau, Stubenmädchen, Kinderpleg., Jungfern bildet die **Fröbelschule,** Berlin, Wilhelmstraße 105, in 2—4monatlichem Kursus aus. Jede Schülerin erhält durch die Schule Stellung. Auswärtigen billige Pension. Prospekte grat. Herrschaften können ohne Vermittelungskosten jederzeit engagiren.
Vorsteherin
Klara Krohmann.

Für gut eingeführte Versicherungs-Gesellschaft suchen wir gegen **Gehalt** und **Provision** einen

Inspektor

für Dresden und Umgebung zu Abschlüssen von **Unfall-, Haftpflicht-** und **Lebens-Versicherungen** in dauernde Stellung. Offerten unter **Z. C. 483** in die Exp. d. Bl.

Maurer

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

Leisnig i. S. Hummitzsch & Lohse.

Dienstmädchen besorgt **gute** Stellen Fr. **Thiel,** Carusstraße 10, p., **Dresden.**

Ein anständiges und nicht zu junges **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeiten mit übernimmt, wird bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Antr. 1. Mai. Offerten unter **A. 24497** an die Expedition d. Bl. erb.

Tüchtigen Holzmaler

sucht **R. Strobel, Laubegast,** Hauptstraße.

10 Maurer

finden sof. dauernde Arbeit beim Baumstr. **Vogler,** Cossebaude i. S.

Conditor-Volontär

wird unter günst. Bedingungen sofort gesucht Am Markt 2.

Tüchtige u. solide Personen
mit ausgebreiteten **Relationen** werden f. d. Vertrieb eines gangb. Artikels gesucht. Off. unt. **„Tüchtig"** an d. Annonc.-Exp. **R. Steiner, Berlin** S. O., Brückenstr. 8.

Einen Burschen,

Sohn anständiger Eltern, welcher letzte Ostern die Schule verlassen hat, gute Handschrift besitzt und beste Schulzeugnisse vorlegen kann, sucht sofort
Henry Mickelthwate,
Wilsdrufferstr. 9, 2.

Verwalter-Gesuch.

Per 1. Juli wird ein zuverlässiger, selbstthätiger, solider Verwalter gesucht. Gesuchter muß im Stande sein, den Prinzipal vertreten zu können. Bewerber, nicht unter 23 Jahren, werden gebeten, Zeugnißabschriften nebst Angabe ihrer Gehaltsansprüche einzusenden. Rittergut **Liebau** b. **Jocketa** i. Vogtlande.
Ph. Sieber.

Junger, flott. Laufbursche

sof. gesucht. **Heinr. Dieckmann,** Werderstraße 20.

Für Dresdner Blumen- und Blätterfabrik gesucht:

Werkführer, Directrice, Blumenfärberin, Blättermaler

auf große Blattpflanzen. Off. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **U. D. 85.**

Kinderfrau

sofort zu einem kleinen Kinde aufs Land gesucht. Ausführl. Off. u. **H. E. S.** postlag. Dschatz erb.

Ein tüchtig., älteres, gutempfohl.

Haus-Mädchen,

welches perfekt kochen u einem größeren Haushalt selbstständig vorstehen kann, bei guter Behandlung per 1. Mai **gesucht.**
Otto Bester,
Tiwoldiswalde.

Lehrmädchen

für **Damenschneiderei gesucht,** auch unentgeltlich.
Ida Lorenz, Webergasse 31, 4.

Sichere Existenz.

Für mein in guter Geschäftslage Dresdens befindliches und flottgehendes Manufakturwaar.-Detailgeschäft suche ich einen mit der Branche vertrauten

Theilhaber,

welcher über ca. 15,000 M. verfügen kann. Dame nicht ausgeschlossen. Offerten wolle man unter **D. P. 77** niederlegen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Provisions-Reisende

für Malerartikel für ganz Deutschland **gesucht.** Off. unter **R. 2730** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige

Messerschmiede

finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit. Off. u. **Z. M. 2536** b. 13. d. Hauptpostamt Dresden erb.

Ein älterer, unverheir.

Tagearbeiter,

welcher auch etwas Sägen und Hobeln kann, wird für dauernde Beschäftigung in eine Fabrik auf dem Lande **gesucht.** Schichtlohn 2 Mk. Off. u. **W. 2754** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jüngere Mädchen, welche das sehr lohnende Cigarettenmachen lernen wollen, können sich melden in der Cigarettenfabrik Zöllnerstr. 28, 2.

1 Wirhschafts-Mamsell

sof. f. größ. Condit. m. Wiener Cafe.
Mamsells f. f. K. für Restr. sucht **Wielisch,** Gr. Brüderg. 21, 1., Centralbureau für Gastwirthe.

Eine ganz unabhängige

Frau od. Fräul.,

w. Liebe f. Kinder besitzt u. die verstorb. Mutter ersetzen kann u. im Alter nicht unter 35 J. ist, wird ges. Adr. **B. Z. 549** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Nadler, Siebmacher

sucht sofort auf dauernde Arbeit **Charras,** Margarethenstr. 3.

Gesucht ein thätiger od. stiller

Compagnon

zu einem gr. Gewinn bring., reellen Unternehmen mit 25—30,000 M. Gefl. Offert. unt. **B. V. 547** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein lediger Oberschweizer wird auf eine Stelle mit Selbstränke auf 1. Juli gesucht durch
Haldimann,
Cantz b. Bornitz-Riesa.

Maler und Lackirer
werden angenommen **Gustav Wiese,** Seidnitzerstraße 4.

Möbeltischler

für dauernd gesucht.
E. Herrmann & Söhne,
Potschappel.

Maurer

zu aushaltender Arbeit sucht Baumeister **Wünschmann, Rabenau.**

Ein Schlosser

auf Bauarbeit w. ges. **Zitzschewig** bei Kötzschenbroda.

10 Tischler

sucht für dauernde Beschäftigung die Möbelfabrik von **Theodor Müller,** Wilsdruff.

Oberschweizer,
ledig, mit Unterschw., sofort 2 für Freistell., 10 Unterschw. sucht **Matuszczyk,** Dresd., Ehrlichstr. 4

Suche für sofort

2 kräft. Lehrburschen.

Oberschweizer **Sachse,**
Rittergut **Hönisch** bei Verden a. d. Aller, Hannover.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Mode- und Manufakturwaaren-Geschäft einer größ. Provinzialstadt wird ein junges Mädchen aus guter Familie als Verkäuferin gesucht, welche bescheiden in ihren Ansprüchen, arbeitsam und freundlich ist. — (Kost und Logis frei im Hause.) Adressen erbeten möglichst mit näheren Angaben u. unter Beifügung einer Photographie unter **T. C. 62** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 Klempnergehilfe

wird sofort für dauernd gesucht. **August Franz,** Hainsberg i. S.

Theilhaber-Gesuch.

Eine leistungsfäh. Holzwaaren-Fabrik mit Dampfbetrieb sucht zur Vergrößerung ihres Umsatzes einen thätigen od. stillen Theilhaber, dem eine Einlage von 15,000 Mk. zur Verfügung steht. Angebote unter **A. T. 522** in die Expedition dieses Blattes.

6 verh. Oberschweizer

per 1. Mai u. 1. Juli, 8 Schweiz. auf Freistelle, 1 led. Oberschw. per 1. Mai, sowie 10 Unterschw. sucht **Moor,** Oberschw., Parlin b. Lenz, Pomm. Empfehle gute Blousen und Westen.

Tüchtige

erste und zweite Arbeiterinnen

der Putzbranche p. sofort gesucht.
Bruno Eichhorn,
Zittau in Sachsen.

Einen

Tapezirerlehrling

sucht P. Förster, Schulgutstr. 3.

Maurer und Zimmerer

gesucht Loschwitz, Schillerstr. 47 C.

Geübte

Strohhut-Hand-Näherinnen

für Fantasiegeflechte gesucht.
Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Feder-Fabrik,
Katechetenstraße.

Konditor-Gehilfe.

Ein tücht., solid. Gehilfe, nicht zu jung, wird p. 15. od. 20. April gesucht. **A. Müller,** Kondit., **Freiberg i. S.**

Frau z. Kaffeeaustragen pr. sof. ges. Restaur. Hauptmarkthalle.

Lehrmädchen

werden per sofort gesucht.
Kramer & Graetz,
König-Johannstraße 12, 1.

Commis-Gesuch.

Für eine größere Kolonialw.- und Delikatessenhandl. Leipzigs wird zum 1. Mai ein junger, braver **Commis,** der flotter, freundlicher Verkäufer und bestens empfohlen sein muß, **gesucht.** Bewerbungen mit Photographie und Gehaltsanspruch unter **B. B. 100 Leipzig** Hauptpost lagernd erbeten.

Margarine.

Von einer leistungsfähigen, renommirten Fabrik wird ein

Vertreter

für Dresden u. Umg. gesucht, der den Vertrieb mögl. für eigene Rechn. übernimmt. Hohe Prov. u. Firum für 1. Mann w. zugef. Off. u. **U. 2820** Exp. d. Bl.

Ich suche zum bald. Antritt e. herrschaftlich., unverheirath.

Kutscher,

derselbe muß Haus- u. Gartenarbeit mit übernehmen, u. gute Zeugnisse besitzen. Frau **Helene Ebert,** Rittergut **Leubnitz** bei Werdau.

40 Schweizer

sucht sofort, 15. April u. 1. Mai, 35—45 M., Schweizerbureau Wilsdruff, Niggeler.

Reisende,

welche Gastwirthe oder Hausbesitzer besuchen u. d. Verkauf von Flaggen übernehmen woll., können sich leicht ohne Muster sichern Nebenverdienst erwerben. Schriftl. Offerten erbeten.
Sächsische Flaggenfabrik, Pirna a. E.

Kutscher-Gesuch.

Ein Kutscher, gedienter Kavallerist, der im Fahren, Reiten, Serviren perfekt u. nachweislich guter Pferdepfleger ist, wird per 1. Mai gesucht auf Rittergut **Rittmitz** b. Döbeln. **Zeugnißabschriften** sind einzusenden. Keine Antwort gilt als Absage.

Tischler-Gehilfen,

fleißig u. gewandt, sucht **Ernst Kießling,** Jalousie-Fabrik in **Kötzschenbroda.**

Für Nähmaschinen- u. Fahrradbau werden tüchtige

Schlosser, Dreher, Schleifer, Lackirer u. Tischler

bei dauernder Beschäftigung und hohen Accord-Löhnen gesucht. **Bielefelder Maschinenfabrik,** vormals **Dürrkopp & Co., Bielefeld.**

Kontoristin

mit schöner Handschrift u. sicher im Rechnen per sofort gesucht. Gefäll. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **H. H. 160** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Koch-Lehrstelle.

In meinem Hotel „Zum Adler" kann ein jung. Mann aus achtbarer Familie, der vom Besuch der Fortbildungsschule befreit ist und sich als perfekter Koch ausbilden will, unentgeltlich u. unter günstigsten Bedingungen sofort Stelle erhalten.
Edmund Oehme,
Königsbrück.

1 Mehl-Kutscher

sucht
Dampfmühle
Nieder-Hedlitz.

Zwei tüchtige **Klempner** sucht sofort **Herrm. Müller, Nieder-Häslich** bei Teuben.

Geübte

Herren- und Knaben-Strohhut-Garnirerinnen

finden lohnende Beschäftigung.
E. Küchenmeister,
Circusstraße 13/15.

Zweiter Buchhalter.

Zur Führung der Contocorrente und leichter Correspondenz wird ein junger Kaufmann der **Glasbranche mit schöner Handschrift** per sofort oder später gesucht. Off. mit Referenzen und Gehaltsanspr. unter **U. 24257** Exp. d. Bl.

Tapisserie-Directrice

wird per sofort gesucht nach f. Fabrikplatze zur Leitung der Fabrikation von Tapisserie-Artikeln. Angenehme Stell. Wohnung im Hause frei. Off. u. **Z. 845** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Leipzig.**

Bautechniker,

gelernter **Zimmerer,** zur Beaufsichtigung des Zimmerplatzes und Bureau-Arbeiten **gesucht.**
Peschke, Baumeister,
Buchholz i. S.

Tüchtige

Former

finden dauernde Arbeit bei
E. Paschke & Co.,
Freiberg i. Sachs.

Stellen-Gesuche.

Bautechniker

(M.), 20 J., mit Bureau- und Bauarb. vertraut, beste Zeugn., sucht baldigst weitere Stellung. Off. erbeten unter **S. J. 026 „Invalidendank" Dresden.**

Für eine Gutsbesitzers-Tochter, 16½ J. alt, wird auf einem Rittergut **Stellung gesucht** zur weiteren Ausbildung. Gehalt wird nicht beansprucht. — Näheres unter **100 G. U. postlagernd Arnsdorf in Sachsen.**

Ein junger Kellner,

welcher jetzt seine Lehrzeit beendet, sucht in einem größeren Restaurant oder Hotel bis zum 1. Mai **Stellung.** W. Off. erb. u. **M. O.** postl. **Kirchhain II** Nieder-Lausitz.

Stellen-Gesuche.

Theilhaber.

Junger, tüchtiger Kaufmann, langjähr. Reisender, wünscht sich mit Kapital an nachweisl. rentabl. Geschäft zu betheiligen ev. mitt. Geschäft zu kaufen od. solches mit kapitalkräftigem, tücht. Herrn zu gründen. Webwaaren-Branche bevorzugt. Offert. unt. **A. 2835** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ober-Gärtner,

für Landschaft, 40 J., ged. Militär, repräsentationsfähig, **sucht** dauernde Stellung. Gefl. Off. u. **T. 2153** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G.**, Chemnitz.

Ein Fräulein,

welches das Kochen gründlich zu erlernen wünscht, sucht Gelegenheit, sich in größerem Hause auszubilden. Gefäll. Off. mit näh. Ang. erbeten unter **K. L. 10** postlag. Wehlen.

Jg. Kaufmann,

25 Jahre alt, militärfrei, mit nur best. Zeugniss., in d. Speditionsbranche thätig gewesen, mit einfacher u. doppelter Buchführung, sowie Stenographie vertraut, zuletzt als Disponent und stellvertretender Chef in Stellung gewesen, sucht **dauernde**

Lebensstellung

oder sich in einem Geschäft als

Theilhaber

zu betheiligen. Gefl. Offerten m. Angabe des Gehalts unt. Chiffre **W. 2831** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein Kutscher

(Wende), 25 J., militärfrei, sucht anderweit Stellung zum 1. Mai oder später, womöglich b. Herrsch. Ter. ist guter Pferdewärter und sicherer Fahrer, versteht auch Gartenarbeit und ist im Besitze guter Zeugnisse. Off. u. **N. N. 100** postlag. **Loschwitz.**

Ein Mädchen,

welches Ostern die Schule verlassen hat, sucht per 1. Mai Stellung, möglichst bei einzelnen Leuten. Familien-Anschluß wird hohem Lohn bevorzugt. Gefl. Off. bis 15. d. M. u. **H. D. 281** postlagernd Löbau i. S. erbeten.

Ein jung. Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche, allen Stuben- u. häusl. Arbeiten vertraut ist, sucht per 15. April od. später

Stellung.

Wthe. Offerten unt. **M. V. 505** postlagernd Moritzburg erbeten.

Mechaniker.

Ein in den mittl. Jahren stehender Feinmechaniker, welcher in allen Arbeiten bew., selbstst. arbeitet, sucht in Dresden oder Umg. in einer Fabrik angen. Stellung. Off. u. **B. P. 541** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Holz-, Blech-, Metall-, spec. Fahrrad-Lackirer

wünscht sich zu etabliren. Wer würde ihm m. Aufträgen verehren? Off. u. **R. S. 544** Exp. d. Bl. erb.

Fabriken,

die eine Erzeugungs-Filiale in **Böhmen** einzurichten beabsichtigen, bietet sich ein kapitalkräftiger Kaufmann, in verschiedenen Branchen erfahren, zur Einrichtung und Uebernahme derselben an. Briefe unter Chiffre **S. L. 028** befördert der **„Invalidendank" Dresden.**

Hausdiener,

27 J. alt, sucht 1. Mai od. spät. Stellung in Gasthof oder Hotel, würde auch Stallung od. Kantine in Pacht nehmen. Werthe Off. erb. unt. **A. H. 511** Exp. d. Bl.

Besseres, tüchtiges

Mädchen,

gute Köchin, sucht Stellung als Wirthschafterin hier oder ausw. Gefl. Off. erb. u. **A. P.** Postamt 8.

Zu betheiligen

sucht sich ein j. Mann aus bürgerlicher Familie mit einigen Tausend Mark Vermögen an Fabrik oder sonstigem Geschäfte, event. auch einzuheirathen. Gefl. Off. erb. u. **B. Q. 542** in die Exped. d. Bl., Marienstr.

Kostenfreie Stellenvermittelung.

Wir empfehlen den Herren Chefs für offene Stellen unsere antempfohlenen stellesuchenden Mitglieder. In 1895 wurden 4467 Stellen besetzt. Mitglieder z. Zt. über 50,000.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein), **Hamburg.**

Als

Verkäufer

sucht durchaus tüchtig., praktisch., gebild., jung. Mann, militärfrei, Stellung in der Metallbranche od. optischen Artikeln ꝛc. Prima-Referenzen u. Zeugn. zu Diensten. Gefl. Off. unt. **G. K. 140** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **C. Beutler**, Dresden, Instituts gasse 1, p. l.

Zahle 50 Mark

Demjenigen, der mir eine Dienergehilfenstelle bei einer Justizbehörde verschafft. Auszahlung erfolgt 3 Monate nach Antritt der Stellung. Gef. Off. erb. u. **Z. 2834** Exp. d. Bl.

Reisender.

Junger Mann, **erste Kraft, mit allerfeinsten** Referenzen über Solidität, Gewandtheit u. prima Erfolge, sucht Engagement in der

Parfümerie-Seifen-Branche. Offert. unt. **M. 9320** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Geldverkehr.

17,000 Mk.

4½ % Hypothek von gutsituirt. Besitzer mit etw. Dann. zu cediren gesucht. Off. erb. u. **F. F. 700 „Invalidendank" Dresden.**

16,000 Mark

gute Hypothek per bald od. 1. Juli a. c. zu cediren gesucht. Gefl. Offert. unt. **F. E. 699 „Invalidendank" Dresden** erb.

Mark 700,000

als Kommanditeinlagen an bestehende lukrative Unternehmungen in Posten von 10 bis 30 Mille unter coulanten Bedingungen zu vergeben. Offerten unt. **P. 3916** an **Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.**, erbeten.

Dr. Alb. Heckscher, Obergerichtsanw., **Kopenhagen.** Incasso für Skandinavien.

Kapital oder Kapitalist.

Ein praktisch u. techn. gebild. Mann (36 Jahre) sucht zur Selbstverwerthung seiner Patente resp. Etablirung einer Maschinenfabrik **(Schnell-Pressen)** in **Dresden entsprechendes Kapital** (nicht u. 50,000 Mk.). Gef. Off. u. **H. 2187** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

85,000 Mark

gegen 2. sichere Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Gesuche v. Besitzern unter **R. P. 011** an **„Invalidendank" Dresden.**

592,000 Mark

zu 3½ % auf Güter und 3¾ % auf Häuser, aus **kirchl. Stiftung** jederzeit, feststehend, auszuleihen. Gesuche von Besitzern unter **K. N. 010** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

10,000 bis 16,000 Mark

Kassengelder sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen. Die Kirchenkassenverwaltung zu Pesterwitz bei Potschappel. **Hoffert**, Kassirer.

Suche 15,000 Mark

Privatgeld vorl. als Baugeld v. d. erst. Balkenl. ab, in Raten, zugl. als 1. Hyp. feststeh. Vorzüg von Dresden. Briefe u. **C. B. 551** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Für Grünwaaren- und Gurkenhandlung,

vorzüglich geeignete **Niederlagsräume mit Wohnung** in **Kamenz i. S.**, in denen ein gleiches Geschäft 35 Jahre betrieben worden ist, sind Veränderungshalb. zu gleichen oder ähnlichen Zwecken per 1. Octbr. preiswerth zu vermiethen. Adr. erb. u. **D. N. 56** Exp. d. Bl.

Bad Kissingen.

Villa Zinner, kleines, feines Logierhaus, empfiehlt seine eleg. Zimmer zu sehr mäßigen Preisen. Herrlichste Lage, gr. Garten. Heißluft- und Dampfbäder auf den Zimmern. — Vorausbestellungen erwünscht.

Werkstatt,

Mitte Stadt, ca. 80 □Mtr. groß, wegen Vergrößerung **zu vermiethen.** 2 HP-Gasmotor und Transmission können übernommen werden. Näh. b. **Birkicht & Schubert**, Poppitz 2.

Herrschaftliche Wohnungen

in Villa, beste Wohnungslage, zu 5 oder 6 Z., reichl. Zubehör, direkt am Gr. Garten gelegen, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Franklinstraße 1 b, 3.

Mieth-Gärtchen

und kleine Feld-Parzellen in einem umzäunten Grundstück an der **Fritz Reuter-Straße** sind auf Jahre hinaus billig zu vermiethen durch Herrn Restaurateur **Petzold**, Großenhainerstr. 22.

Ein Logis

in **Löbtau**, 1. Etage (2 St., K., K., Vorsaal), 340 Mk.; ein desgl. (2 St., K., K. u. Zubeh.) 300 Mk., und ein Laden mit Wohnung, 400 Mk., sofort zu beziehen. Näh. daselbst, Gartenstraße 8d, l., b. Bei.

Villa Schubertstraße 29,

direkt beim weißen Schloß, prachtvolle Lage, sind für **sofort** oder später noch zu verm. Parterre, 4 Zimm. u. reichl. Zubeh., 650 M. 2. Etage, 4 Zimm. u. reichl. Zubehör, 725 M. Näheres daselbst 1. Etage.

In freundl. Lage mit Blick nach der Lößnitz sind Windmühlenstraße Nr. 15b, 1 Tr. an einz. Herren sofort oder später

möbl. Zimmer

zu vermiethen. Näh. daselbst b. Frau **Dittrich.**

Coswig.

2 Wohnungen, je 3 heizbare Zimm., nebst Zubehör u. Garten per 1. Juli, a. früher, f. je 270 Mk. zu miethen. Bauinspr. **Vogler.**

Eine ält., einz., pünktl. zahl., auf größte Sauberkeit halt. Dame sucht zum 1. Oktober eine **Wohnung** v. 4 Z., Kamm., K. u. Zubeh., möglichst mit Garten. Preis nicht über 600 Mk. Wthe. Adressen unter **C. D. 553** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Möblirtes frdl. Parterre, 3 Zimmer, Küche, Mädchenk., Veranda und Garten, ist auf die Monate Mai u. Juni in Blasewitz in ruh. f. Hause zu vermieth. Näh. daf. Baumschulenstr. 20.

Wohnung

von 4 Zimmern, Mädchenk., Küche, reichl. Zubehör, in Villa nahe Dresden für 400 Mk. zu verm. Wilsdrufferstr. 22, 2. Frau Jahn.

Sofort zu vermiethen 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, Keller, Preis 375 M. incl. Gas- u. Wasserz., Löbtau, Deubenerstraße 6, beim Hausmann.

Wohnung

für 550 M., 1. Etage, Plauen-Dresden, Kaitzerstraße Nr. 2, Ecke Grenzstraße, **sofort zu vermiethen.**

Niederlößnitz, Sommer-Logis. 2 große, schön **möblirte Stuben** sofort od. später **zu vermiethen** Grenzstraße 11, I.

Rosenstrasse 76, II.

2 gr., 1 fl. Stube, große Küche, Vorl. f. 340 M. sofort zu verm.

Wohnungen

sofort u. 1. Okt. (220—290 M.), bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, Keller, zu verm. **Löbtau**, Deubenerstr. 6. Näh. beim Hausmann.

Pensionen.

Für 2 Mädchen

im Alter von 16 Jahren (Gutsbesitzers-Töchter), suchen beider Eltern zur weiteren praktischen und gesellschaftlichen Ausbildung für Haus und Leben liebevolle Aufnahme in e. **hochachtbaren Familie** oder **geeignetem Pensionat.** Auf Sprachunterricht wird verzichtet, dagegen ist die Erlangung von Kochkenntnissen für gut bürgerliche Küche erwünscht. Werthe Off. mit Angabe der näheren Verhältnisse und des Preises erbeten unter **H. W. 16 X.** postlag. Schlottwitz im Müglitzthal.

Für junge Dame (gute Familie), heiter, liebenswürdig, in Haus- und Handarbeit erfahren, wird vom 15. Mai für das Sommerhalbjahr in gesunder Gegend auf dem Lande oder Badeort

unentgeltliche Aufnahme

in geb. Familie gegen nützliche Thätigkeit im Hause gesucht. Gefl. Off. erb. u. **C. A. 550** Exp. d. Bl.

Pension

wird gesucht in klimatisch guter Lage Sachsens für jungen Mann von 16 Jahren aus gut. Familie. Da selbiger durch schwere Krankheiten auch in der Schulbildung zurück ist, macht sich gute Pflege, sowie energ. Leitung dringend nöthig. Lehrer- und Pastoren-Familien bevorzugt. Adressen: **Eduard Gelpke, Dresden,** Waisenhausstraße 24.

Vorzügl. Pension

liebev. Pflege, tücht. Nachhilfe in fremden u. deutscher Sprache für Gymnasiasten. Dr. **Oberländer**, Serrestraße 7, 1.

Schüler

der höh. Schulen von Dresden-Neustadt finden **Pension.** Lehrer **Egerland**, Louisenstr. Nr. 60, 3. r.

Schülern

bietet Halbpension, Nachhilfestd., Beaufsichtigung der Schularbeiten ein bewährter Lehrer. Off. unter **U. L. 122** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gesunder, kräftiger

Junge,

1½ J., ist sofort an Kindesstatt zu vergeben. Gefl. Off. u. **M. K. F. 100** postl. **Torgau.**

Eine **Dame** findet liebev., diskr. Aufnahme bei Fr. **Bärnighausen**, Heb., Liliengasse 4, II.

Damen find. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert**, Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Damen erh. Rath, sich Hilfe, sow. frdl. Aufn. Off. an Fr. M. Kretschmer, Breslau, Neue Weltg. 12, 1.

Damen finden diskr., freundl. Aufnahme bei Frau **Renner**, Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Damen besserer Stände in discr. Verhältniß. finden in schön gelegt. Villa m. Bad im Hause frdl. Aufn. Adr. **R. 22** postl. Radebeul-Dresden.

Damen f. in m. Hause a. läng. od. kürz. Zeit r. diskr. Aufn. Heb. **Rühle, Deuben-Dresd.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Existenz.

In verkehrsreicher Lage der Altstadt ist eine neueingerichtete **Kupfer-, Silber-, Gold-** u. **Vernickelungs-Anstalt** m. vollständ. Inventar veränderungshalber sehr preisw. zu verkaufen. Gefl. Offerten beliebe man unt. **Q. U. 339** Exp. d. Bl. niederzul.

Zu verpachten

zum 1. Juli eine gut gehende **Klempnerei** mit **Laden** in e. großen Kirchspiel von 23 Ortschaften; würde sich event. auch zu einem anderen Geschäft eignen. Für Anfänger sehr gut passend. Zu erfahren bei **Otto Heinrich**, Gasthofsbesitzer in **Hochkirch** bei Bautzen.

Günstige Existenz.

Schuhwaarengeschäft m. g., feiner u. feinst. Kundsch. i. schönst. Stadttheil u. Hauptstr. e. großen Regierungsbezirks- u. Industriestadt (60,000 Einw.) beleg., feinst. Geschäft dies. Genres am Platze (Ladenlokal 75 □m mit großem Schaufenst.), weg. Krankh. d. Bes. zu verkauf. Reinertr. durchschn. 2½ %, Jahres-Uebersicht nach Abzug aller Unkosten 7000 Mk. Das Geschäft ist Handelsgesellschaft und sind Branchekenntnisse nicht erforderl. Gegenw. Inh. ist auch nicht Fachmann. Zur Uebern. 8—10,000 Mk. erford. Off. bei d. Exp. d. Schles. Zeit. in Breslau.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Erbregulirung wird eine in Dresdens Umgebung gut eingerichtete Bäckerei bei 10,000 M. Anzahl. sofort verkauft. Werthe Offerten unter **S. K. 555** Haupt-Postamt (Marienstraße) niederzulegen. Agenten verbeten.

Suche sofort ein Gut

bei 6000 M. Anzahlung zu kaufen oder zu pachten. Bedingung: guter Boden u. Gebäude. Off. erb. u. **V. 24379** Exped. d. Bl.

Gasthofs-Gesuch.

Erfahr. u. tücht. Wirthsleute suchen e. gut. Gasthof mit Saal zu pachten event., wenn 6—8000 Mk. Anzahl. genügen, zu kaufen. Agent. unbeträgt. Offerten unt. **R. 24238** an die Exped. d. Bl.

Villa.

schönste Lage Dresdens, ist 15,000 Mk. unter Taxe u. Selbstkostenpreis bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Off. u. **F. D. 698 „Invalidendank" Dresden.**

Tausche Zinshaus,

wenn meine gut gelegenen drei Baustellen in Neuleubnitz (Preis 30,000 M.) u. Villa (Preis 33,000 M.) in Niederlößnitz angenommen werden. Gefäll. Off. gelangen an den Besitzer unter **J. V. 775** d. **„Invalidendank" Dresden.**

Wegen Todesfalls ist eine seit 28 Jahren bestehende

Tischlerei

(6 Hobelbänke), welche sich der besten Kundschaft erfreut, mit **Hausgrundstück** sofort zu verkaufen. Gefl. Off. u. **S. 200** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zschopau**, erbeten.

Zur Ausbeutung einer

patentirten Erfindung

sucht ein sprachkundiger, kapitalkräftiger Kaufmann mit eigenem großen Fabrikgrundstück u. Kraft

Betheiligung.

Off. **A. 824** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig.**

Geschäfts-betheiligung

mit Kapital an lukrativem Unternehmen, von thätigem, äußerst gewandtem und repräsentationsfähigem Herrn **gesucht.** Gefl. Offerten unter **A. A. 593** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Striesen.

Verkaufe sof. oder spät. mein besseres Milch- und Produkten-Geschäft preiswerth. W. Offert. unter **B. T. 545** Exp. d. Bl.

Ein kleines neu und gut eingerichtetes Putzgeschäft

nebst Weißwaaren und Posamenten, welches sich als **Nebenerwerb** für eine Frau gut eignen würde, ist in **belebter Vorstadt Dresdens** sofort oder später **preiswerth** zu verkaufen. Off. **Z. T. 199** Exp. d. Bl.

Chocoladengeschäft

in lebh. Mittelst., 13 Jahre best., in gutem Rufe, auch für intell., zahlungsfähige Damen passend, wird wegen Krankheit d. Besitzers verk. Offerten unter **P. 24230** befördert die Exped. d. Bl.

Eine im Betriebe befindliche

Druckerei

nebst Verlag einer zwei Mal wöchentlich erscheinenden

Zeitung

ist Todesfalls halber sof. billig zu verkaufen. Off. u. **B. U. 546** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes

kleines Woll- und Schnittgeschäft

oder ähnl. Branche wird sof. zu **kaufen** gesucht. Schriftl. Angebote erbet. **Fischofplatz 8, 2. Schade.**

Bäckerei-Verpachtung.

Seine im industriereichen Stadttheil seit 25 Jahren innegehabte Bäckerei, verbunden mit Konditorei, beabsichtigt der Besitzer, wegen öfteren Rheumatismus, bald zu verpachten. Gute alte Kundschaft. Es werden viel Kuchenwaaren und Feingebäck hergestellt. Offerten unt. **C. 848** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein kleiner Milchhandel

w. zu kaufen gesucht. Offert. u. **A. G. 510** in d. Exped. d. Bl.

Schuhmacherei

ersten Ranges Dresdens, das beste Maßgeschäft mit Lager, 30 Jahre bestehend, altershalber zu verkaufen. Der Preis ist 4—5000 Mk. für Inventar und Lager. Nehme Hausgrundstück od. Hypothek mit an, der Mehrbetrag wird baar ausgezahlt. Adr. unter **K. R. 792** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Wein in guter Lage der Altstadt gelegenes gutgeh.

Restaurant

mit neuer Asphalt-Kegelbahn ist wegen Uebernahme e. Fleischerei sofort zu verkaufen. Off. unter **S. K. 027 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Verkaufe meine gutgehende

Klempnerei

mit Ladengeschäft für den billigen Preis von 3000 M. Billige Miethe, sichere Existenz. Offert. unter **A. M. 515** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Eine Landfleischerei

bei Dresden ist zu verpachten und sofort billig zu übernehmen. Näheres bei **L. Möller** in **Uebigau.**

Eine mittlere, aber mit sehr gut. Kundschaft versehene

Damen-Schneiderei

ist mit allen Einrichtungen und Möbeln, Alles wie es steht und liegt, fortzugshalber für den bill. Preis von 1000 M. sofort oder später zu verkaufen. Off. erb. u. **R. B. 344** Exp. d. Bl.

Bäckerei

ohne Konkurrenz, in einem großen Kirchdorf mit Rittergut, wegen Krankheit des Besitzers sofort durch mich zu verkaufen. Anzahlung 4000 M. Umsatz bedeutend.

Gustav Schmieder, Oschatz.

Feines lukratives

Inseraten-Unternehmen,

Buchverlag, gut eingeführt, ist anderweit Unternehmungen halb. für 7000 M. sofort

verkäuflich.

Angenehme, lohnende Nebenbeschäftigung. — Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, zumal Verkäufer erbötig ist, die nöthigen Unterweisungen zu geben. Nur **zahlungsfähige Selbstreflektanten** wollen ihre Adressen einsenden unter **L. W. 010 „Invalidendank" Leipzig.**

Sichere Existenz

ist e. Dame geb., m. 600 M. ein Chocoladengeschäft in sehr guter Lage, b. 300 Mark Miethe ev. Wertpapiere, zu übernehmen. Näh. Wettinerstr. 21, 3. bei Blasiusch.

Kolonialw.- u. Produkten-Geschäft

sof. preiswerth zu verkauf. Näh. Spittastraße 1, Stübchen.

Fuhrwerks-Geschäft,

schweres, 6 Pferde, feste Kundschaft Sommer und Winter, zu verkaufen. Gef. Off. u. **B. W. 548** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Meine schwunghaft betriebene

Fleischerei

in einer Garnisonstadt Sachsens ist an einen nachweisl. tüchtigen Fleischer unt. günst. Beding. zu verpachten u. 1. Oktbr. z. übern. Adr. u. **A. C. 506** Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ostseebad Wustrow

Umstände halber beabsichtige ich mein dicht am Strande geleg.

Strand-Hotel

mit gr. Garten u. Veranda incl. vollem Inventar, billig **zu verkaufen.** **P. Ahrens.** †

Sofort zu verkaufen! Hausgrundstück mit Bäckerei,

Stadtgrenze, Fabrikdorf, an 2 Straßen gelegen, mit viel Hinterland, welches sich zur Fabrikanlage eignet, bei 18—20,000 Mk. Anz. Rest bleibt 10 Jahre zu 4 % stehen. Bäckerei sofort zu übernehmen, seit 20 Jahren bestehend. Näheres durch **W. Noack**, Moritzbergerstraße 65, 1.

Postelwitzer Elbsandstein-Brüche,

in vollem Gange, mit bequemer Anfuhr zur Bahn u. Elbe, nachweislich jährl. Produktion über 2000 Kbmtr. guter Stein, sind unter günstigen Bedingungen mit sämmtlicher großer Kundschaft u. vielen Aufträgen sofort billig zu **verkaufen.** Off. u. **H. N. 749 „Invalidendank" Dresd.-A.** gefl. erbeten.

Meine neue Villa

in **Cölln** a. d. Elbe (Meißen), 10 Min. v. Bahnhof, in schönst. Hohenlage, am Eingang zum Spaarweingebirge via der Königl. Albrechtsburg, d. Schloß Siebeneichen u. dem Elbthal gelegen, mit herrlicher Aussicht über die Stadt Meißen, Cölln u. Umg., mit ca. 2000 □Mtr. Parkanlage, verkaufe für 18,500 M. b. 8000 M. Anz. sof. Refl. wollen sich gefl. an mich wenden. **Fr. Otto Kunz, Cölln-Elbe** (Meißen).

Villa-Verkauf.

Bin Willens, meine neue, herrschaftlich eingerichtete Villa nebst Gewächshaus und Frühb. mit schönem Garten sofort zu verkaufen, würde auch ein Zinshaus, nicht zu groß, od. Bauteil. mit in Tausch nehmen. Das Nähere durch den Besitzer. Off. niederl. u. **V. 2823** Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für
Pferde- od. Viehhändler!
Gutsgebäude mit großen Stallungen u. großem Hof, sowie hübschem Garten, an Fahrstraße in **Stenzsch** gelegen, für annehmenden Betrag der Brandkasse zu verkaufen. Offerten erb. unt. **R. D. 818** in d. Exped. d. Bl.

Friedrichstadt.
An Hauptverkehrsstraße **Zinshaus** mit ca. **6 % Verzinsung** (Restaurant vorhanden) bei Anzahl. M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden-A.,
Victoriastraße 6.

Ein Gasthof
bei Zittau
mit Fleischerei, großem Tanzsaal, schönen Gast- und Fremdenzimmern und etwas Feld u. Garten, dicht am Ausflugsort einer Garnisonstadt, ist unter günstigen Verhältnissen sof. zu verkaufen. Näh. ertheilt brieflich oder mündlich
C. Hamann, Dresden,
Lessingstraße 12, 2.

Ein schönes Stück
Bauland
am Waldpark, circa 4 Scheffel, zum Theil eingezäunt, welches sich für entlehnende Herrschaften zum Villenbau oder zu einem Restaurant, besonders gut auch für eine Rettungsanstalt eignet, weil ausreichendes Wasser vorhanden in reizvoller Höhenlage von Dresden. Umgebung, waldreiche Gegend, ist bei 2500 Mk. Anzahl. für 6000 Mk. zu verkaufen. Adr. u. **W. J. 166** an die Exped. d. Bl.

Ein Gut,
Zittauer Gegend, mit leb. u. tot. Inventar, sowie Erntevorr. und bis 85 Schfl. bester Felder und Wiesen, dabei ca. 30 Schfl. bis 10 Mtr. tiefer ausgezeichnet. Kegel- u. Ehrenlieder bestehend Leihlager, Hypoth. fest zu 4 % Gebäude neuerbaut, wegen Krankh. zu verkaufen. Anzahlung von 15000 M. an. Näheres ertheilt darüber **C. Hamann.** Dresden, Lessingstraße 12, 2.

Hübsche Villa
in Gorgenbroda, neu, mit Badeeinrichtung, Barometer, Wasserklosets, Veranda, Balkon u. mit hübscher Gartenanlage, sofort beziehbar, M. für 21,500 Mark unter Preis bei ca. 7000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Die kürzeste, elektrische Bahnverbindung von Dresden dahin macht diese Villa werthvoller. Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Nachmittags kann diese Villa besichtigt werden. Näheres durch Fleischermeister und Restaurateur **Hunger** in Kötzschenbroda, Dresdnerstr. 56.

Land
an Straße in Stetzsch, zu Gartenanlagen und Bauzwecken sehr geeignet, aus erster Hand, jedes beliebige Ausmaß à Scheffel 300 M., ist zu verkaufen. Off. in die Expedition dieses Bl. erb. unter **R. E. 819.**

Wegen anderweitiger Verhältnisse halber zu verkaufen
Papier-Fabrik
in der Nähe einer größ. Stadt Mitteldeutschlands **billig zu verkaufen.**
Fabrik ist im vollen Betriebe und seit Jahren gut eingeführt. Off. u. **J. D. 75** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Grundstück
zu verk. mit über 5 Schffl. Anzaat, Garten u. Weinberg, 20 Min. von Bahnhof Coswig, in schönster Lage, Verh. h. Off. u. **H. C.** an die Ann.-Exp. v. **H. Büchler, Kötzschenbroda.**

Wegen Fortzugs verk. billigst wegzh. herrschaftl.
Zins-Villa
„Zur schönen Aussicht", am Wilhelm Platz, Großenhainerstraße 3, gesunde Höhenlage, großartige Aussicht, direkt am Wald, Etabliscement, an Verkehrsstraße und Straßenbahn, 5 Wohng., feiner Ausbau, Parkett, Majolikaöfen, eigene Wasserleitg., Bad, Pferdestall, Remise. Preis 65,000 M., Miethe 5750 M., Anz. 10,000 M., Hypoth. 38,000 M., Taxe 73,500 Mark, Ertr. 4½ % u. sein. Näh. daselbst 1. Etage.

Villa
in **Radebeul,** Marienstraße 7, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näh. das. oder beim Bes. **J. Förster,** Dresden, Blochmannstraße 23.

Ein Haus,
voriges Jahr erbaut, mit Garten, Parterre u. Etage, ist bei wenig Anzahlung zu **verkaufen** und sofort zu beziehen. **Coffebande,** Meißnerstraße Nr. 17 J.

Im **Ostseebade Sellin** auf **Rügen** sind an dem bewaldeten Hochufer bezw. an ein, längs des sog. „Grünen Steiges" angelegten neuen Straße
Baustellen,
welche noch mit schön. Buchen- und Nadel-Holz bestanden sind, preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt **W. Haas, Putbus,** Circus 9.

Baustellen
unmittelbar am Bahnhof Niederlößnitz, an fertiger, rentenfreier Straße, sofort bebaubar, zu verkaufen. Off. erb. unt. **J. G. 641 „Invalidendank" Dresden.**

Eine ältere, gut gebaute
Villa,
im besten Theile von Blasewitz, soll zu fest 61,000 M. bei 25,000 Mark Anzahl. verkauft werden. Dieselbe besteht aus Parterre, 1. Etage u. schöner Mansarde, hat ein Nebenhäuschen, sehr netten Garten u. Hühner-Volière. Durch Ankauf würde eine Wohnung bald leergestellt. Die Villa wurde stets von feinen Herrschaften bewohnt. Näh. ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden-A.,
Victoriastraße Nr. 6.

3 Scheffel gutes Gärtnerland
an der Dresdnerstraße in Oberwohlis sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **Franz Weigel, Niederlößnitz,** Gradstea Nr. 20.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**
Blasewitz.

Villa.
Kleine reizende Villa, für eine, auch zwei Familien, im schönen Luftkurort Langebrück, sofort Familienverhältnisse halber zu verkaufen oder zu vermiethen. Dieselbe enthält 4 Wohn-, 2 Schlafzimmer, Küchen 2c., schönen Obst- u. Ziergarten. Preis 19,500. Näh. im Restaurant Schloßstraße 20.

Westerland-Sylt.
Mein **Wohnhaus,** bestehend aus 10 Zimmern, Küche u. Anbau, beabsichtige ich unter günst. Bedingungen billig **zu verk.** event. **zu vermiethen. Fr. Deike,** Schuhmachermeister. †

Villa,
der Neuzeit entsprechend, 9 heizbare Zimmer, Kochen, Souterrain, extra fertig, Dachausbau, Wasserleitung, schöner großer Garten, auch für 2 Familien passend, Niederlößnitz, Humboldtstr., für den billigen Preis v. 25,000 M. **zu verkaufen.** Näh. Mittlere Bergstraße Nr. 48, beim Besitzer **Heinrich Claus.**

Emeriten-Aufenthalt Frohburg.
Ein inmitten der Stadt gelegenes schönes Haus (Parterre, 1. Etage und Giebel) von 19 m Front und 10 m Tiefe, mit großem, schönem Garten, Hofraum und Seitengebäude, sowie Bade-Einrichtung und Wasserleitung ist für den Preis von 11,000 M. bei 7000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch den Stadtrath zu Frohburg.

Größeres Restaurant
mit Tanzsaal,
großartigen Gartenanlagen und Veranden, Doppelkegelbahn 2c., in einer lebhaften Industriestadt Sachsens, ist krankheitsh. billig
zu verkaufen.
15—20,000 M. genügen als Anzahlung, einschließlich für Uebernahme des gesammten Inventars. Off. erb. u. **R. V. 016** an den **„Invalidendank" Dresden.**

2 Baustellen
Schulstr. **Niederfedlitz** sofort zu verk. Dresden, Alaunstraße 103. **Kühne.**

Villa,
neu, mit sch. Garten, in Niederlößnitz, Ecke Schweizer- und Magdalenenstr., 8 M. v. Weintraube, gr. geräum. Zimmer, p. s. 1 auch 2 Fam., ist event. mit wenig Anz. zu verkaufen u. sof. beziehbar. Näh. **Niederlößnitz,** Schweizerstraße 10.

Eine Villa
in halber Höhenlage in d. Niederlößnitz, der Neuzeit entsprechend für 1 od. 2 Familien gebaut, mit schattigem Garten, Wasserleitung, elektr. Licht, m. schönster Aussicht, ist zu verkaufen od. zu vermiethen. Auch sind daselbst einige **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt d. Bei. **E. Müller, Niederlößnitz,** Mathildenstr. 1.

Baustelle.
In **Dohna** ist ein an d. Straße nach Mügeln gelegenes, zu Baustellen passendes Stück **Feld** zu verkaufen. Adr. u. **C. C. 552** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

Wirthschafts-Verkauf.
1 Wirthschaft m. 13 Schffl. Feld u. Wiese, gute Gebäude u. Inventar, Bahnstation im Orte, soll wegen hohen Alters des Besitzers **sofort** unter den günstigst. Bedingungen **verkauft** werden. Passend für Professionisten (Maurer od. Zimmermann). Außerdem bietet sich im Orte auch sehr gute Gelegenheit, die freie Zeit durch lohnende Arbeit in einer Schneidemühle auszufüllen. Näh. Auskunft erth. der Wirthschaftsbes. **W. Horn** in Luban, Vom Rabenau.

Ein Gasthof
mit Schmiedewerkstatt ist krankheitshalber zu verkaufen. Off. u. **T. N. 401** in die Exp. d. Bl.

Ein Gasthof
bei Dresden, mit Tanzs., sehr gr. Gart., 7 Scheff. Bauareal, ist sof. f. den sehr bill. Preis von 65,000 M. zu **verkaufen.** Nur zahlungsf. R. mit 25,000 Mark Anz. woll. sich meld. bei **E. Kletzsch,** Wallstr. 4, I.

Ruhesitz.
Eine herrschaftliche **Villa** ist in der schönsten Lage Weinböhlas verkäuflich, enth. 3 heizb. Zimmer, 4 Kamm., Küche, Keller, Schupp., Waschhaus, gr. Obst- und Ziergarten. Preis 18,000 M., Anzahl. 1000 M. Näheres bei **Moritz Friese** in Weinböhla.

Ein Eckhaus
für 68,000 Mark, auf der Augsburgerstraße in Striesen, ist bei 10,000 Mark Anz. zu verkaufen.
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstraße 26, 2.

Ein Handwerker sucht ein
Haus m. Werkstelle
in oder nahe Dresden ohne Anzahlung zu kaufen. Gef. Off. u. **E. F. 68** Postamt 11 erbeten.

Zu verk. ein **Landgrundstück,** 1 Stunde v. Dresden, mit 3 Familienwohn., ein **Schmiede,** neu, massiv, separirtem Gebäude, verpachtet, gr. ertragsf. Obst- u. Gemüsegarten, auch für Handler, Tischler, Stellmacher 2c. gut pass., Brandkasse 6250 Mark, Preis 7500 Mark. Näh. **Dresden, Steehleuerstraße 18, v.**

Eckhaus
mit lebhaft. Materialgeschäft in Cölln zu verkaufen. Das Grundstück hat infolge seiner Lage große Zukunft. Näheres bei **G. Rob. Meyer,** Dresden, Victoriastr. 34.

In schönster Lage der Niederlößnitz ist eine
Villa
mit 7 Zimm., 5 Kamm., Badezimmer 2c. und sehr schön., alten Garten für M. 20,000 sofort zu verkaufen. Off. u. **J. 23938** in die Exped. d. Bl. erb.

Für
Gärtner!
Ein in Hohndorf bei Lichtenstein, s. bevölk. Umgeb., gel., f. Schweizerstyl m. Kriippenerstein geb. **Haus** m. gr. umzäunt. Grundstück, Teich 2c., ist wegzh. preisw. zu verk. Anz. n. Uebereinkunft. Näh. d. **Franz Flachowsky, Lichtenstein-C.**

Achtung!
Für Wirthe oder Fleischer!
Restaurations-Grundstück
in guter Lage Annabergs, altrenommirt, mit jedem Zweck dienender Ladeneinrichtung u. vorzügl. Fels-Kellerräumen, ist weg. Uebernahme ein. anderen Grundstücks an einen soliden Mann zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter **P. S. 152** an **Rudolf Mosse, Annaberg i. E.**

Grundstück zu verkaufen!
in gesündester Vorstadt von Liegnitz. Wohnhaus mit Remisengebäude, Hof, ca. 30 Ar großem Obst-, Gemüse- u. Blumengarten, über 50 Ar großem Acker. Front nach 2 Straßen. Wohnhaus mit Gloshaus, 1850 massiv erbaut, enthält im Souterrain 8 Räume, Hochparterre, 7 Zimmer, darüber 2 Zimmer, 4 Kammern. Fester Preis 36,000 Mk., 5 a Anzahlung. Anfragen unter **M. 100** an **Rudolf Mosse, Liegnitz.**

Ein Hausgrundstück
in Seidnitz, mit Gartengenuß, ist sofort billig zu verkaufen. Off. erbeten **Kaitz Nr. 31.**

Fabrik-Verkauf.
Ein Fabrikgrundstück mit Wasser-, Dampf- und Motorenkraft, jetzt zu einer Holzdrechslerei verwendet, mit Hilfsmaschinen und Handwerkszeug, 15 Minuten von einer mittleren Fabrikstadt und 5 Minuten von einer Bahnstation entfernt, ist durch mich aus einer Konkursmasse zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit mir in's Vernehmen setzen.
Rechtsanwalt Priber
in Frankenberg in Sachsen.

Kleineres Gut
bei Meißen, linksseitig der Elbe gelegen, ca. 19 Schffl. Areal, nebst landw. Nebenbrauche, durchgängig Weizenboden, gr. Kirschen-u. Obstnutzung, gutes Inventar, soll verkauft werden. Selbstk. w. ihre Nachfragen u. **Z. 24459** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Guts-Verkauf.
Aus einer Concursmasse habe ich ein vortrefflich arrondirtes Landgut, 184 sächs. Acker = 101 Hektar, mit lebendem u. todtem Inventar, 50 Stück Rindvieh, 8 Pferden und Schweinezucht, außerordentlich einträgl. Milchwirthschaft, Wirthschaftsgebäude in bestem Zustande, Kunst- und Handelsgärtnerei, 10 Minuten von einer mittleren Fabrikstadt mit Bahnhof, aus freier Hand zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit mir in's Vernehmen setzen.
Rechtsanwalt Priber
in Frankenberg in Sachsen.

Ein schönes, neugebautes Eckhaus
in guter Lage v. Löbtau-Dresden, mit 2 Läden, soll unt. günstigen Bedingungen wegen Abreise mit Verlust verkauft werden. Näh. bei
Künzel & Co.,
Wettinerstraße 26, II.

Land = Haus= Verkauf.
6 Wohnungen, Laden, Waschhaus, Garten, für jed. Geschäft passend, Klempner, Fleischer, Bäcker 2c., f. 27,000 M. zu verk. Reflekt. bitt. Adr. unt. **B. E. 531** Exp. d. Bl. zu senden.

Verkaufs-Offerte!
Die Realitäten Nr. 140 in **Eichwald,** bestehend aus einer in vornehmem Styl erbauten Villa, einem Wirthschaftsgebäude, Glashaus, Stallung, 6 Strich Gartengrund mit edlen Obstbäumen, ist nebst Inventar Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Besitzerin Frau **Amalia Nowak** in **Eichwald Nr. 140** und aus Gefälligkeit **Dr. Franz Carl Stradal,** Advokat in **Teplitz,** Mühlstraße.

Selterswasser-Fabrik
mit guter Kundschaft sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen Adr. unter **A. K. 513** in die Expedition dieses Blattes senden.

Gutsverkauf.
48 Ack. Weizenb., ebene Lage, sehr schöne Gebäude u. Inventar, Wasserleit., beste Absatzverhältn., ausz.- u. herbergsfr., sofort billig zu verkaufen. Kleinere Wirthsch. wird in Zahlg. genommen. Off. erb. an Fr. verw. **Gendel,** Naundorf bei Kötzschenbroda.

Ich bin gesonnen, meinen
Gasthof
nicht weit von Dresden in einem Kirchdorf gelegen, zu verkaufen. Anzahl. 10,000 M. Würde auch ein Haus oder Villa mit in Anrechnung nehmen. Reelle Angebote nehmen entgegen
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Kl. reizende Villa
mit schönem Garten ist f. 14,000 Mark im Vorort Klotzsche b. Dr. zu verkaufen. Adr. **S. K. 375** durch die Expedition dies. Blattes.

Günstiger Fabrikverkauf
Die von mir in der Subhastation erstandene früher Friebe'sche **Chamotte-Ofen- und Thonwaaren-Fabrik** in Bunzlau, dicht an der Bahn gelegen, nebst Villa sowie dem dazu gehörenden Stallgebäude mit Remisen u. Schuppen, ist unter sehr günstigen Bedingungen bald zu verkaufen. Sämmtl. Maschinen, Oefen u. Modelle sind wenig gebraucht und noch in sehr gutem Zustande.
Bunzlau i. Schles.
Fr. Taemmer.

Rittergut
zu kaufen gesucht, wenn kl. Landgut und Baarzahlung, beste Bodenlage, nahe Bahn, angenommen wird. Off. K. 2257 d. Rudolf Mosse, Leipzig.

Guts-Verkauf.
Mein in Struppen bei Pirna gel. Gut, welch. 30 Ack. Land u. 5 Ack. Wies. enthält, will ich mit vollst. leb. u. todt. Inv., auszugs- u. herbergsfrei, sofort verkaufen. Zu erfahren im **Deutschen Haus in Struppen.**

Guts-Verkauf.
Beabsichtige mein Gut, 62½ Acker schöne, kleefähige Felder u. Wiesen, 15 Min. von d. verkehrreichen Stadt Meißa (mit Garnison), zu verkaufen. Agenten verbeten. Näh. durch den Besitzer **Karl Möbius,** Mergendorf.

Unterrichts-Ankündigungen.

Einjähr.-Freiwilligen-Prüfung.
Gründl. Vorbereitung (kl. Zirkel) Rektor a. D. **Wolters,** Christianstr. 27.

Post, Bahn, Steuer etc.
Vorbereitung u. Nachhilfe zur Prüfung. Preis mäßig.
Jakobsgasse 1. 1. Et. r.

Wulsten'sche Erziehungsanstalt
für
Töchter höherer Stände. Cassel. Villa Idunna.
Liebevolle Aufnahme. Gediegener Unterricht in Sprachen, Wissenschaften, Musik u. Malerei. Sorgfältige Pflege und Erziehung. Prospekte durch die Vorst. **Anna Golth.**

Französisch! Englisch!
Zu **Fortbildungskursen** für **konfirm. Mädchen u. junge Damen (Vor- oder Nachmittags),** sowie zu **Abendkursen** für **Herren** und **junge Leute** werden **Theilnehmer-innen** bez. **Theilnehmer gesucht** im **Schmidt'schen** Institut (Rosenstr. 30/28). †

Zither-Unterricht
erth. **M. Flemming,** Ahornstr. 7, parterre, nahe der Pionierkaserne.

English Lessons.
Miss Minty, Lindengasse 20, v.

R. Klix,
König-Johannstrasse 4, früher Altmarkt,
ertheilt Unterricht in
Schön- und Schnellschreiben, Buchführung,
Rechnen, Stenographie, Briefstil, Anmeldungen u. Antritt jederzeit.

Feiner Putz
w. in **2—4 Wochen gründl.** u. sicher **erlernt.** Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1. Prosp. **grat.**

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben,
Richtigschr., Richtigschr., Buch-, Briefstyl, Rechnen, Stenographie, Wechsell., Schreibmaschine, Stelzschrift 2c. Ausk. u. Prosp. kostenl.

Tanz-Unterricht
6 Jagdweg 6.
Donnerstag den 16. April Abds. 8 Uhr beginnt der nächste Kursus. Vorherige Meldungen können erfolgen im Institut oder bei Hrn. Kaufm. **Rehbaum,** Jagdweg 1.
H. Hartmann, Tanzlehrer.

Tanz-Institut
C. F. Niegel,
An der Herzogin Garten 8.
Privat-Unterricht in allen vorkommenden Tänzen zu jeder Zeit. (Contre-Zirkel.)

Kaufmänn. Unterricht
am Tage u. Abends. Gründl. und prakt. Ausbildg. in all. Handelsfächern z. mäß. Preisen.
Th. Seidel, Kaufmann,
Johannesstr. 14.

Einzig brauchbare **reelle Lehrkurse für Prakt. Schneidern,**
Schnittzeichnen, Zuschneiden gründl. u. sicher. Kursus 10 M. Frau **S. Heusinger.**
48, 1. Pillnitzerstr. 48, 1.

Buchführung,
Rechnen, Korrespondenz 2c. lehrt **Kirchhoff,** an d. Kreuzk. 16.

Einziger garantirt reeller Lehr-Kursus. Selbstschneidern,

Masn. Schnittzeichn. Zuschneiden gründl. nur bei Frau **M. Fiedler, Christian-Straße 13.** Kursus 10 M. 3 Monate 30 M. Interessanter Prospekt gratis.

Dresdner Zither-Schule
J. Lenz, Marienstr. 48.

Feiner Weißnähen,
Schnittzeichnen und Wäschezuschneiden für Erwerb u. eigenen Bedarf. Vollständige Ausbildung für Directricen und Lehrerinnen. Schnitte verkäuflich. **Ida Beger, Christianstraße 8, 3.**

Violin-Unterricht
kleine Planenschegasse 43, 2. l.

Die feine **Damenschneiderei** f. junge Mädchen gründl. u. unentgeltl. erlernen. Christianstraße 9, 3. im Hause Stadt Moskau.

Damenkleider
werd. gutsitzend f. 6 u. 7 M. gefert. u. bill. modern. Bankstr. 2, Hh. 3.

Für Schriftsteller!
Verlagshandlung erbietet sich, bei Herausgabe, auch von Erstlingswerken, behilflich zu sein. Offert. unt. **S. 2731** Exped. d. Bl.

Kunst-Auction

Dienstag den 14. April und folgende Tage von 10 bis 2 Uhr
Sporergasse 1, I. Etage.
Besichtigung am 13. April. — Katalog gratis.

Ernst Arnold, Kgl. Hofkunsthandlung.

Fahrräder,
besser wie jeder
Gelegenheitskauf.
Probiren Sie meine
96er Modelle,
Sie werden hochbefriedigt sein.
A. SIKSAY,
Dresden,
Porsbergstr. 35.
Lernen gratis.

Dampf Ziegelei Copitz a. Elbe

(Inhaber: **Ernst Spalteholz**).
Comptoir: **Copitz,** Pratzschwitzer-Str. 14.
Telephon 719.
Telegramm-Adresse: Spalteholz, Copitz.
Eigener Verladeplatz an der Elbe.

Stets großes Lager
gutgebrannter
Mauer-, Essen-, Doppelessen-, Herd-, Keil-, Kanal-, Luft-, First-, Walb- u. Kessel-Ziegel ꝛc.

Dachstein- (Biberschwanz-) und **Deutsche Reformdachziegel,** mit und ohne Glasur, letztere alleinige Fabrikation in der Amtshauptmannschaft Pirna.

Verkauf
von
Lehm, Thon u. Sand
sowie
Landesprodukten
verschiedener Art.

Ausführung sämmtlicher Lohnfuhren.

Nach Inbetriebsetzung meiner neugebauten, mit den neuesten und besten Hilfsmaschinen ausgestatteten **Dampfziegelei** bin ich in der Lage, von jetzt ab, sowohl in Bezug auf Qualität als Quantität, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen, und halte mich bei Bedarf allen Baumeistern, Baugewerken, Bau-Unternehmern und sonstigen Privatleuten nur hierdurch auf's Beste empfohlen.
Copitz a. d. Elbe.

Hochachtungsvoll
Ernst Spalteholz,
Guts- u. Ziegeleibesitzer.

W. Fischer, Schneidermeister,

Ecke Annenstr., Eingang Humboldtstr. 1
(im Hause des Restaurants zum Humboldtgarten),
empfiehlt sich zur Anfertigung **feiner, eleganter**

Herrengarderobe.

Vorzügl. Passen. Auswahl **bester** Stoffe in- und ausländischer Fabrikate. Schnelle Bedienung. Billige Preise, auch bei dazu gegebenen Stoffen.

Ein großer Transport von ca. 40 Stück
holsteiner Wagenpferden
und
dänischen Arbeitspferden
trifft heute wieder ein und stehen dieselben in meinen Stallungen zu soliden Preisen zum Verkauf.
Achtungsvoll
Louis Gebhardt,
Bautznerstr. 6. Telephon Amt II. 569. †

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

Landwirth.

Ein Landwirth im Alter von 25 bis 30 Jahren, mit einem disponiblen Vermögen von 15- bis 20,000 Mark, findet passende Gelegenheit zum Einheirathen in eine Landwirthschaft v. 180 Schfl. Auf diesem Grundstücke befindet sich eine in flottem Betriebe befindliche Dampfziegelei mit Ringofen. Ernstgemeinte Off. wenn möglich mit Phot. u. **P. 2790** in **die Expedition** d. Bl.

Eine im 28. Lebensjahre stehende nicht unvermögende Wirthschafterin wünscht behufs

Verheirathung

die Bekanntschaft eines ehrbaren Handwerkers oder Wirthes zu machen. Adr. unter **B. R. 543** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirath. Ein Fräul., 23 Jahre (Waise), Mitgift 300,000 M., wünscht in ein Gut od. Fabrik einzuheirathen. Nur Selbstbewerber mit voller Adr. u. Verhältnißang. erb. diskrete Ausk., andere Off. werthlos. Rückporto erb. Frau **Ullich** in Patschkau.

„Mama" „Mama"

Schrecken

„Mama", „Mama", „Mama"
ertönt es zu allgemeinem Erstaunen entsetzlich täuschend nachgeahmt, trotzdem man nirgends ein kräftig schreiendes Baby entdecken kann. Das ist der **„Coupéschrecken"** welcher die gefürchtetsten Töne hervorbringt und bequem in der Tasche getragen wird. Niemand errath, wo der kleine Schreihals steckt, der bei jedem Druck auf das Instrument sein „Mama" brüllt. — Wer sich einmal köstlich mit seinen Freunden amüsiren will, lasse sich den „Coupéschrecken" kommen!
Gegen Einsendung von Mk. 1,20 in Briefmarken erfolgt Franzlieferung.
H. C. L. Schneider Berlin W.
Frobenstrasse 26.

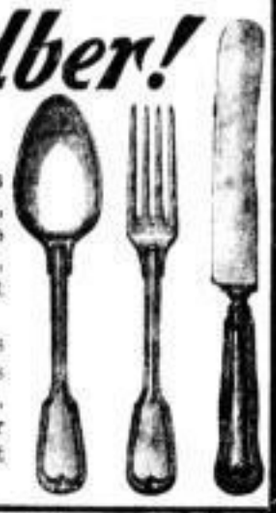
Schuhwaaren gesucht.

Welche Schuhfabrik liefert mir gute, fertige **Schuhwaaren?** **A. Mazanek,** Schuhmachermeister, **Pirna,** Rottwerndorferstraße.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.

Berndorfer Alpacca-Silber!

Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.



Das mit nebenstehender Schutzmarke versehene **Berndorfer Alpacca-Silber** besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Esslöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

BERNDORF · ALPACCASILBER ·
Schutzmarke.

Die **Berndorfer Alpacca-Silber-Service** sind dem praktischen Bedürfniss angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie geniessen als sogenanntes Hôtelsilber einen Weltruf u. sind für grosse Hôtelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.

Der Werth der **Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe** ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann. Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke werden jederzeit im abgenutzten Zustande um ⅔ des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft.

Verkaufsstelle für Tafelmesser, Dessertmesser, Löffel, Gabeln, Fisch-Essbestecke etc. bei

Robert Kunde,
Preislisten gratis! **Dresden, Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr.** Preislisten gratis!

Dresdner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 27. dss. Monats.

Loose à 3 Mark

sind bei den **durch die Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen** und dem Haupt-Debiteur **Alexander Hessel, Weisegasse 1,** zu haben.

Haupt-Gewinne:
1 vierspänn. Equipage,
2 zweispänn. Equipagen,
1 einspänn. Landaulet,
1 zweisp. Erntewagen,
55 Pferde,
außerdem 2740 nur praktische Gewinne.

Schmiedeeiserne
I-Träger I

in allen Höhen und Längen, guß- und schmiedeeiserne Säulen, Gruben- und Schleusendeckel liefert billigst
A. Schönert,
Schmiedemeister,
Louisenstraße 33.

Mahagoni-Büffet

mit Säulen, 3 Auszügen, desgl. Vertiko, Kommode, Bücher- und Kleiderschrank, Damenschreibtisch bill. zu verkaufen **Liliengasse 3, Höppner.** Fernspr. Amt I. 1507

Zink-Abfälle.

Neue reine **Zink-Abfälle** bei regelmäßiger Abnahme **gesucht.** Off. mit Preis per 100 Ko. unt. **S. M. 029** **„Invalidendank" Dresden.**

---

30 Schock schöne grüne

Weiden

à M. 20 verkauft **C. A. Gericke** in **Mühlberg a. d. Elbe.**

---

1 kompl. **Mineralwasserapparat** für flüssige Kohlensäure, fast neu, Anschaffungspreis Mk 560, ist für 225 Mk. pr. Kasse **zu verkaufen.**
Herm. Just, Lauban.

Satz-Karpfen,

24 Schock, Römmrig, ca. 20 Ctm. gewichtig, **verkauft Rittergut Krakau,** Bez. Dresden.

Sophas

in
Kameel-Taschen, Plüsch-Garnituren,
sowie in **Seide, Woll-** und **Fantasie-Stoffen**
empfiehlt

Innungs-Tapezirermeister
Großes Lager
von
Bettstellen u. Matratzen.
Complete Ausstattungen
stets am Lager.
Preis-Courant franko.

Ein 6jähr. braunes **Wagenpferd,** welches sich auch zum Reiten eignet, steht unt. Garantie preiswerth zum Verkauf. Alles Nähere beim Gastwirth **Vogel,** „Palmbaum", Freibergerstr. 12.

Grohmann's
Deutscher Porter
Malzextrakt-Gesundheitsbier
Höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack.**
Gegen **Magenleiden, Blutarmuth, Bleichs.** ꝛc.
Bruno Meissner,
Inh.: **Fr. Feise,** Hoflief.,
Kreuzstr. 2. Fernspr. 2013.
P. Hennig, Hauptstr.

Kinderwagen

u. **Fahrstühle,** staunend bill., bei **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof. Nehme gebrauchte mit in Zahlung. Reparat. schnell u. billig.

Neuheiten

von
Kleiderstoffen

in großer Auswahl, als:
glattfarbig und **gemustert**
Mohair, Alpacca, Leno,
halb- u. reinwollene Schotten, Neiges, Noppés, Beiges, Cheviot und **Loden**
melirt und **carrirt.**

Einfarbige Stoffe,
als: reinwollene **Croisé, Crêpe, Diagonal, Cheviot, Rips** ꝛc.
in **allen Farben** und **Preislagen.**

Robert Böhme jr.,
Nur
Georgplatz 16.

Zur Blutreinigungs- (Frühjahrs-) Kur
und anderen Kuren
nach Pfarrer Kneipp
hält die in seinem Werke „Meine Wasserkur" angegebenen **Hausmittel** vorräthig die **Apotheke zum Storch,** Dresden-A., Pillnitzerstr. Versandt gegen Nachn.

Portièren-Garnituren
in **Nußbaum u. echt Eiche**
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstr. 7, an der **Post.**

Motten-Tod,
Insectenpulver,
Wanzentod
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Reinsch'Windmotor

zum Wasserheben, mit 14 Meter hohem Gerüste, so gut wie neu, wegen Anschluß an die Wasserleitung zu verkaufen. Ebenso 2pferd. **Schubradgöpel,** vollständig neu. **A. Diettrich** in Dresden-Striesen.

Große Auswahl von
Pianinos,
gebraucht v. 280 M. an, neue **Flügel** u. **Pianinos** billig zum **Kauf** u. **Miethe.** Ed. Menzer, **Frauenstr. 14,** 2., Ecke Neumarkt.

Harmoniums

in all. Größ. u. Preislag. b. **Rich. Stolzenberg,** Pragerstr. 25, 1.

Sommer-Omnibus,

18 Personen, fast neu, **1 Americain,** für Pferdehändler passend, 2 Paar **Kutschgeschirre** billig zu verkaufen Töpferstr. 7.

Unverwüstlich,

dabei elegant und leicht laufend sind die **„Peregrine"-, „Quadrant"-** und **„Antilope"-**

Fahrräder,

welche man **nur** im **Dresdner** Radfahr-Institut Lindengasse 22 zu äußerst billigen Preisen kauft. Große Lernbahn. Gebrauchte Maschinen werden mit in Zahlung genommen.

Zuggardinenstangen von Lunz & Schneider, echt **Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.**
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Geldschrank,

berühmtes Fabrikat, für 140 M., runder **Eisen-Panzer,** auch werthhaltig, ganz billig zu verkaufen Rosenstr. 31, 1. Leuteritz.

Pianino,

sehr gut erhalten, fast Fabr., für 290 Mk. zu verk. Desgl. ganz ff. **Blüthner-Flügel** ganz bill., **Flügel, Pianinos v. 6 Mk.** an **zu vermiethen.**
R. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Prachtvolles kreuzs. F.
Blüthner-Pianino,

wundervolle Tonfülle, in ff. Nußbaum, sofort **billigst** zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, pt.

Jetzt beste
Pflanzzeit

Sämmtl. Beerenobststräucher in den vorzüglichsten, rentabelsten Sorten, Erdbeerpflanzen 100 St. 3 M., pack- u. portofrei innerhalb Deutschland, sowie alle erdenklichen gärtnerischen Erzeugn. in vorzügl. reeller Waare zu mäß. Preisen empfiehlt die Kunst- und Handelsgärtnerei von **Wilh. Heinze, Löbau i. Sachsen.**

Holzschnitte u. Cliches für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig. H. Rentzsch

---

Ein schöner Tauben- und Hühnerstall

ist sofort zu verkaufen Plauen-Dresden, Kaitzerstraße 2.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 19.
(Ecke Trompeterstrasse).
Marken & Musterschutz.

Kreuzs. Pianino,

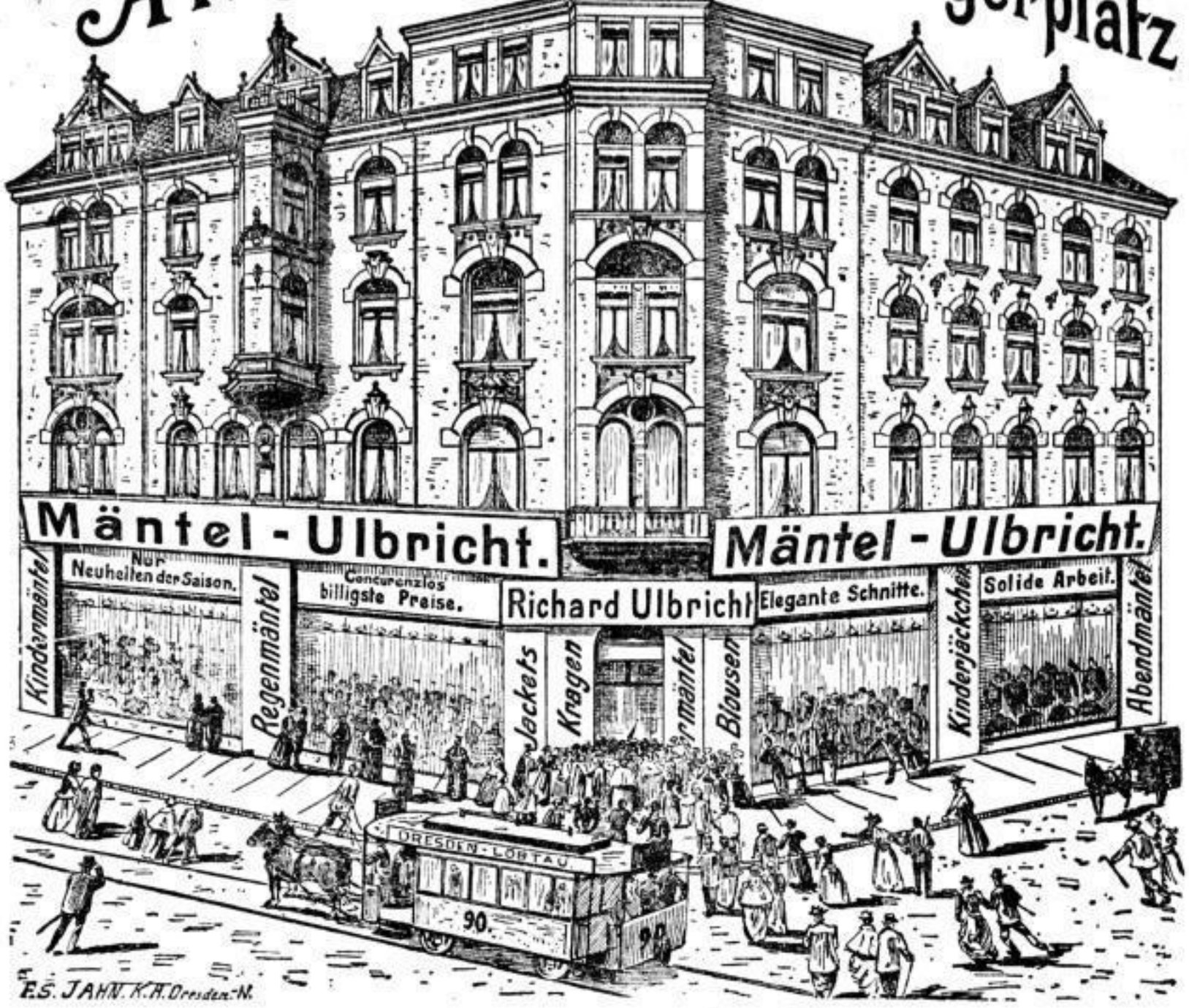
hochelegant, **gegen Kasse sehr billig** zu verk. Rosenstraße 49, 1.

Mäntel Ulbricht

Altstadt Freibergerplatz

Beide Geschäfte stehen unter der persönlichen Leitung von **Richard Ulbricht**, und wird für eine ausgezeichnete Bedienung garantirt.

Wer einmal bei **Richard Ulbricht** gekauft hat, kommt fast ohne Ausnahme wieder, und führt der Firma neue Kunden zu:



Für die grosse Volksmasse!

Tausendfache Auswahl **nur** moderner, chicer

Kragen, Jackets, Capes, Regenmäntel, Kindermäntel, Kinderjäckchen, Blousen

zu konkurrenzlos billigen Preisen!

Man muß sich die großartigen Schaufenster besehen, um sich einen Begriff von der eminenten Leistungsfähigkeit der Firma **Richard Ulbricht** zu machen!!!

Keine Lockvögel!!! Jedes Stück wird aus dem Fenster verkauft!!!

Mäntel-Ulbricht

Neustadt Heinrichstraße 14. — 2 Geschäfte: — **Altstadt** Freiberger Platz.

Verkauf 1. Etage. Verkauf 1. Etage.

15 Altmarkt 15
Ewald von Freyberg.

Spezial-Geschäft für Kleiderstoffe neuester Webarten in mittleren Preislagen. Nur solide Qualitäten.

Für Frühjahr u. Sommer empfehle in einer überaus reichen Auswahl

Leinen, Baumwollwaaren. Schürzen- u. Wäschefabrik. Spezialität: **Brautausstattungen** und **Hoteleinrichtungen** zu billigsten Preisen.

Neuheiten in

Kleider-Stoffen,

als:

Mohairs, Alpaccas, Crépons, Chinés, Wolle mit Seide, Caros, Schotten etc.
Meter von 75 Pf. an bis 3.75 Mk.

Reinwollene glattfarbige Kleiderstoffe
in allen modernen Farben
Meter 80 Pf., 95 Pf., Mk. 1.10, 1.25, 1.50, 1.75, 2 bis 3.50.

Reinwollene schwarze Kleiderstoffe
Meter von 90 Pf. an bis Mk. 3.75.
Schwarze Confections-Stoffe für **Jackets, Capes** ꝛc. in allen Preislagen.

Abtheilung für Baumwollwaaren.

In **Prima Elsässer Hemdentuchen** sind folgende Marken ausnahmsweise billig und vortheilhaft:

Nr. 1734 feinfädig Meter 37 Pf.	Nr. 1735 mittelfädig 42 Pf.	Nr. 1085 starkfädig 45 Pf.
Nr. 1235 Renforcé „ 46 Pf.	Nr. 1495 „ 48 Pf.	Nr. 1086 „ 55 Pf.
Nr. 1737 „ „ 50 Pf.	Nr. 1720 „ 55 Pf.	Nr. 1739 Haustuch 60 Pf.

Bettdecken u. Tischdecken. **Abtheilung für Wäsche.** **Gardinen in grösster Auswahl.**

Jupons in Moiré, Lüster und Pa-nama in allen Preislagen.

Damen-Taghemden	Stück Mk. 1.10, 1.25, 1.75—4.00.
Damen-Nachthemden	„ „ 3.25, 3.50, 4.50—9.50.
Damen-Nachtjacken	„ „ 1.25, 1.50, 1.80—3.50.
Damen-Beinkleider	„ „ 1.15, 1.65, 2.00—4.00.
Damen-Röcke mit Stickerei	„ „ 1.25, 1.75, 2.00—7.50.

Herren-Wäsche. — Cravatten.

Damen- und Kinder-Schürzen eigener Fabrikation. Neueste Façons.

Müller & C. W. Thiel,
Königl. Hoflieferanten,
35 Prager-Strasse (Ecke Moszczinskystraße),
empfehlen ihr großes Lager
vollständiger Betten
in allen Preislagen und nur vollkommen guter Ausführung.

H. R. Heinicke,
Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
Bureau für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen.
Fernsprecher No. 439.
Errichtet runde und eckige Schornsteine, erstere aus gelben wetter- und säurefesten Radialthonsteinen.
Führt Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus.
Liefert rauchverzehrende Roste.
Illustr. Prospekte u. Anschläge kostenfrei.

Für Gärtnereien, Villen ꝛc. ist ein guter **Heißluftpumpmotor** billig gegen baar zu verkaufen **Blasewitz, Marschall-Allee 21.**

Wer billig Thüren u. Fenster, gebrauchte, kaufen will, findet solche in großer Auswahl Rosenstraße 13 bei **B. Müller.**

Kaufe alte Sophas zum höchsten Preis. Bahnsgasse 14, 1.

Rover bill. zu verk. Schulgutstr. 5, 4. r.

Ein guterhaltener **Jagd-Wagen** zu verkaufen. **Naussitz,** Williamstr. 2b, bei **Schneider.**

Echt Zerbster Bitterbier. B. Meisner, Kreuzstraße 2.

Neuer **Gartenmöbel** Hecker's Sohn Dresden-N. Körnerstr.

Gelegenheitskauf. Prachtv. **Federbetten,** 1 Geb. best. aus Ober-, Unterb. u. Kissen 15 M. sof. zu vk. Walpurgisstr. 8, I.

Neun Bände Meyer's Konversations-Lexikon allerneuester Auflage billig zu verkaufen bei **Krönert, Klotzsche,** Waldstraße 1, 1.

Pferdebahn-Abonnement, **Blasewitz-Böhm. Bahnhof,** billigst abzugeben. Auch sehr gut erhaltene verschied. **Herren-Kleidungsstücke** sind zu verkaufen. Näheres Kreuzerstraße Nr. 20, 3. Etage rechts.

FLÜGEL PIANINOS Kauf, Tausch Miethe bei **Paul Werner** Hof-Piano-Fabrik Pragerstrasse 42.

Größte Gelegenheit! Rover, Pneum., Ger. Mod., spottbillig zu verk. gr. Plauenschestr. 6, p., b. Olender.

Geldschrank billig zu verk. Holbeinplatz 5.

Handschuh, Baumw., einf. 4 Kn. lang, mit schw. Rand und schwarzen Nähten **15 Pf.**

Handschuh, L. Baumw., 4 Kn. lang, mit abstech. Seidenzwickeln **30 Pf.**

Handschuh, L. Baumw., 10 Kn. lang, mit abstech. Seidenzwickeln **65 Pf.**

Handschuh, Flor, einf., 4 Kn. lang, mit gestreift. Manschette **30 Pf.**

Handschuh, L. Flor, 4 und 6 Kn. lang, feine Farben mit doppelten Spitzen **75 Pf.**

Handschuh, echt schwed., 10 Kn. lang, mit abstechenden Seidenzwickeln **1 Mk.**

Handschuh, Halbseide, 6 Kn. lang, schwarz und mod. Farben **70 Pf.**

Handschuh, Halbseide, 12 Kn. lange, seidn. durchbr. Manschette mit verstärkt. Fingerspitz. **2 Mk.**

Handschuh für Herren, einf. Zwirn mit seidenen Zwickeln, mechan. Schloß, Nr. 70 u. **40 Pf.**

Handschuh für Herren, engl. Leinen mit breitseidenen Zwickeln und prakt. Verschluß **1 Mk.**

Handschuh für Kinder in allen Farben und Qualitäten, Nr. 35, 30 und, **20 Pf.**

Halbhandschuh, Flor, farbig, glatt . . . . . **20 Pf.**

Halbhandschuh, Flor, in allen Farben gemustert . . **30 Pf.**

Halbhandschuh, halblang, in allen Farben . . . . **45 Pf.**

Halbhandschuh, lang bis zum Ellenbogen, in crême und allen Farben **60 Pf.**

Halbhandschuh, schwarz, seidn., lang . . . . . **70 Pf.**

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
6 König-Johann-Straße 6.

Beide Geschäfte stehen unter der persönlichen Leitung von **Richard Schlesinger.**

Adolph Renner

Dresden — Altmarkt 12

Eleganter Regenmantel
mit abnehmbarer Pelerine
in modernen Jacquardstoffen oder Cheviot
mit karrirter Arbeit Mk. 30.–, 38.–, und höher.
Regenmantel mit abnehmbarer Pelerine
von Mk. 10.–, an.

Flottes Jacket-Kostüm
aus praktischen Cheviot- oder Lodenstoffen Mk. 17.–, 22.–, 30.–.

Barchent-Morgen-Kleid
Kragen und Aermel mit Bordüre besetzt
Mk. 6.50.
Einfache Barchent-Morgen-Kleider von
Mk. 4.–, an

Elegantes Strassen-Kostüm
aus reizvollen modernen Fantasiestoffen
Mk. 28.–, 30.–, 48.–.

Fescher Regen-Paletot
in modernen Noppenstoffen Mk. 28.–, 32.–, 38.–.
Regen-Paletots von Mk. 6.–, an.

Kinder-Garderobe

Flottes Jackett,
vom Ueberknöpfen zu tragen,
in melirtem Cheviot mit karrirter Arbeit Mk. 18.–,
seide Mk. 18.–,
in blauem Cheviot Mk. 18.–.

Flottes Jackett
in mod. Jacquardstoff Mk. 18.–,
in melirtem Cheviot Mk. 18.–.

Kleider-Stoffe

Tischzeuge

Fertige
Herren-, Damen-
und
Kinder
Wäsche

Cravatten,
Kragen,
Manschetten.

Kragen
in Tüchen und melirten Stoffen
in jeder Preislage.

Blousen
in Seide, Wolle,
Mousseline, Piqué,
Batist, Zephyr.

Plüsch-Kragen
Qualität II. 45 ctm. lang
Qualität II. 55 ctm. lang
Qualität I. 60 ctm. lang
Qualität I. 80 ctm. lang
Einfachere Ausführung

Teppiche

Möbel-Stoffe

Portièren.

Weisse und bunte
Gardinen.

Tisch-,
Bett-,
Schlaf-,
Stepp- und
Reise-
Decken.

Lüster-Rock
mit gestickter Falbel
Mk. 6.50.

Moiré-Rock
in schwarz und farbig
Mk. 9.50 bis 12.–.

Grösste Auswahl.

Grosse helle Verkaufsräume — Ueber 120 Angestellte

Personen-Aufzug.

Adolph Renner

DRESDEN, Altmarkt 12.

Restaurations- und Gartendecken.

Große Sortimente. Bedeutende Vorräthe. Garantirt waschechte Farben.

Blau-weiss-rothe Decken,

verschiedene Stern-, Würfel- und Fantasiemuster,
Stück 1.50, 1.75, 2.10, 2.60, 3.25 Mk.

Mehrfarbige Jacquarddecken,

zweiseitig, mit und ohne Fransen,
Stück 1.75, 2.25, 2.80, 3.00, 3.25 bis 7.00 Mk.

Zweiseitig bedruckte Decken

in vielen **Farbenstellungen,**
Stück 3.00 Mk.

Leinene Decken, weiß mit bunt,

gestreifte und ramagirte Muster, mit und ohne Fransen,
Stück 1.70, 1.75, 1.90, 2.10 bis 18.00 Mk.

Bunte Deckenstoffe,

meterweise, in verschiedenen **Mustern** und **Breiten,**
Meter von 1.35 bis 5.25 Mk.

Abgepasste Wischtuchdecken u. Javastoffe

zum Aufsticken, in Leinen und Baumwolle, glatt und verschiedene Muster.

Das stets gut sortirte **Tischwäsche-Lager** bietet durch öfteren Eingang von außergewöhnlich preiswerthen Posten besondere Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen.
Gegenwärtig vorräthig und für Restaurateure besonders zu empfehlen:

Ein Posten 112|130 Ctm. reinleinene **Tischtücher** Stück **1.50** M.
62|62 Ctm. reinleinene **Servietten** Dtzd. **4.50** M.

Robert Bernhardt, Dresden,

20 Freibergerplatz 20.

Grösste Auswahl

in
elegant und sauber verarbeiteten
Jacken, Capes, Kragen, Regen-Paletots, Frauen-Mänteln.

Neu aufgenommen:
Blousen und Costumes.

Schafer & Zerkowski

6 König-Johannstrasse 6.

Herren-Modewaaren Herrenhüte, Cravatten, Handschuhe, Havelocks, Mäntel — Paletots, Gummiröcke, Lodenjoppen, Hausjoppen, Reise-Anzüge — Unterkleider, Herrenwäsche, Spazierstöcke, Sport-Artikel, Jagd-Artikel — **Robert Kunze,** Altmarkt, Rathhaus.

en gros **Adolf Schürmann** en détail

jetzt Pragerstr, 23, pt. u. I. Etg. DRESDEN-A. jetzt Pragerstr. 23, pt. u. I. Etg.

Fabrik-Lager

in

Teppichen, Möbelstoffen, Vorhängen, Linoleum etc.

Teppich-Abtheilung.

Ich empfehle zu nachfolgenden, **enorm billigen Preisen abgepaßte Teppiche** in nur guten, bewährten Qualitäten aus den hervorragendsten Fabriken des In- und Auslandes.

Holländer Teppiche

in neuen, mehrfarbigen Streifen, starkfädiges, zweiseitiges Gewebe, außerordentlich solid, geeignet für Speise- und Wohnzimmer.

135 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	6.50
167 „ „	235 „ „	„	9.50
200 „ „	275 „ „	„	12.50
267 „ „	335 „ „	„	22.—
335 „ „	400 „ „	„	32.50

Germania-Teppiche,

135 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	3.50 und 9.15
167 „ „	235 „ „	„	6.75 „ 14.50
200 „ „	300 „ „	„	9.75 „ 21.—
270 „ „	335 „ „	„	31.50
335 „ „	435 „ „	„	45.—

Tapestry-Teppiche,

äußerst solides brüsselartiges Gewebe, reichhaltiges Sortiment, vorzüglich ausgeführte Muster.

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	12.50
167 „ „	235 „ „	„	21.—
200 „ „	300 „ „	„	36.50

Tapestry-Teppiche,

bestes Fabrikat,

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	17.50
167 „ „	235 „ „	„	30.—
200 „ „	300 „ „	„	44.—
270 „ „	340 „ „	„	72.—
335 „ „	385 „ „	„	93.—
335 „ „	455 „ „	„	112.50

Velvet-Teppiche,

bestes Fabrikat,

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	23.50
167 „ „	235 „ „	„	41.50
200 „ „	300 „ „	„	60.—
270 „ „	335 „ „	„	97.—
270 „ „	385 „ „	„	130.—
335 „ „	435 „ „	„	160.—

Axminster-Teppiche.

Grosse Auswahl persischer, arabischer, Rokoko- und anderer Fantasie-Muster in wunderbaren Farbstellungen.

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	8.30 und 15.—
170 „ „	235 „ „	„	12.75 „ 23.—
200 „ „	300 „ „	„	27.50 „ 35.—
235 „ „	315 „ „	„	43.—
270 „ „	335 „ „	„	52.—
300 „ „	400 „ „	„	70.—
400 „ „	500 „ „	„	121.—

Axminster-Teppiche

bestes Fabrikat,

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	30.—
170 „ „	235 „ „	„	42.—
200 „ „	300 „ „	„	62.—
270 „ „	335 „ „	„	95.—
300 „ „	400 „ „	„	125.—
335 „ „	435 „ „	„	157.—
400 „ „	500 „ „	„	218.—
400 „ „	600 „ „	„	290.—
500 „ „	600 „ „	„	364.—

(Die Größen 4×6 und 5×6 Mtr. sind nicht vorräthig, können aber in 4—6 Wochen angefertigt werden.)

Brüssel-Teppiche,

nur erstes Fabrikat,

stylvolle Muster in persischem, Rokoko- und Fantasie-Geschmack,

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	24.70
170 „ „	235 „ „	„	42.—
200 „ „	300 „ „	„	72.—
270 „ „	350 „ „	„	118.—
300 „ „	400 „ „	„	192.—

Tournay-Vel.-Teppiche,

138 Ctm. breit,	200 Ctm. lang,	M.	31.50
170 „ „	235 „ „	„	52.50
200 „ „	300 „ „	„	94.—
270 „ „	350 „ „	„	152.—
300 „ „	400 „ „	„	215.—

Vertretung für erste Smyrna-Fabriken.

Größtes Lager von **Persern, Indern** u. **Smyrna-Teppichen,** nur ausgesuchte Exemplare und unbedingt billigste Preise.

Abtheilung

für

Möbelstoffe, Vorhänge,

Tisch- u. Divan-Decken etc.

Möbelstoffe.

Das Lager darin ist außerordentlich vergrößert und empfehle ich einfarbige **Crêpes, Granit, Damaste** und **Coteline** in vielen Farben, M. 1.60, 2.20, 2.80 u. s. w. bis 4.90 per Mtr.

Gemusterte Möbelstoffe.

Moquettes, Taschen, einfarbige und gemusterte Plüsche. **Seidendamaste** u. andere Seidenstoffe in großartiger Auswahl.

Dekorations-Plüsche

in 40 verschiedenen Farben, vorzügliche Qualität, M. 4.20 per Mtr.

Portièren

in selten schöner und großer Auswahl.

Portièren
biete ich zur Zeit eine außerordentlich reichhaltige Kollektion

Portièren
führe ich von einfachster bis zur elegantesten Ausführung.

Portièren
habe ich von 2 M. bis 100 M. per Stück am Lager.

Portière Adda,
Wolle gestreift, M. 2.60 per Stück.

Portière Frigga,
einfarbig Wolle mit bunter Kante, M. 3. 25 per Stück.

Portière
einfarbig, 3,65 Mtr. lang, in hochfeiner Qualität, M. 5.30 u. 7.— per Stück.

Portière Hansa,
gemusterte wollene **Portière** mit reichem Fuß M. 7.30 per Stück.

Portière
in Wolle und Ia. Tuch mit reich gestickter Kante, in vielen verschiedenen Ausführungen, M. 15—30 per Stück.

Leinenplüsch (vel Tizian).

Portière
reich gestickt von M. 40 per Stück an.

Zu den meisten Portièren sind auch passende Lambrequins vorräthig.

Bett-Vorlagen in allen Größen, Qualitäten und Preislagen.

Läuferstoffe.

Große Auswahl in nur guten, haltbaren Qualitäten.

Jute-Läufer von 0.55 M. pr. Mtr. an.
Wollene und **Haargarn-Läufer** von 1.30 M. an.
Cocosläufer von 1 M. an.

Tapestry- und **Velvet-Läufer** von 3 M. an.
Axminster- und **Tournay-Läufer** von 5 M. an.

Linoleum,

bewährte Fabrikate — billigste Preise.

180 Ctm. breit. **Lancaster** 1.10 M. bis 1.70 M. pr. □ Mtr.
200 „ „ **Rixdorfer** 1.40 M. bis 3.30 M. pr. □ Mtr.
200 „ „ **Delmenhorster,** vorräthig in **einfarbig, braun, terracotta, roth** und vielen Mustern, 3 M. bis 3.80 M. pr. □ Mtr.

Grault-Linoleum sämmtliche Muster vorräthig.

Linoleum-Teppiche. **Linoleum-Läufer.**

Chines. Matten,

wie allgemein bekannt, in enormer Auswahl.

Außerdem

600 Stück Portièren,

einzelne Stücke und einzelne Paare um die Hälfte und 1/3 des wirklichen Werthes.

Tischdecken

in **Gobelin** von 3 M. an,
in **Plüsch** mit gewebter Kante von 9 M. an,
in **Plüsch** mit gestickter Kante von 22 M. an,
in **Tuch** mit gestickter Kante, hochfein ausgeführt, von 16—50 M.

Gardinen, weiss u. crême,

von 0,40 M. an per Meter.

Gardinen, weiss u. crême,

von 2.50—60 Mark per Paar,

Stores, weiss u. crême,

in allen Preislagen.

Madras Stores, Cretonnes, Felle, Tuche, Friese, Reisedecken, Ledertuche u. Wachstuchdecken
sehr preiswerth.

Seltene Gelegenheit!

Bedeutend unter Preis sind:

ca. 600 Portièren-Chales, einzelne Paare und einzelne Stücke mindestens um die Hälfte des wirkl. Werthes und billiger.
Ein großer Posten Linoleum, sonst 1.80, 2.75 u. 3.30 M., jetzt 1.40, 2.35 u. 2.90 M. per Qu.-Meter.

Teppiche, **ein großer Posten gemusterte wollene Germania-Teppiche,**
ein Posten Tapestry-, Brüssel- u. Axminster-Teppiche, weil vorjährige Muster.

Gardinen und Stores und Rester von Möbelstoffen, Moquettes und gem. Plüschen.

Vorstehende Partie bietet **Sanatorien, Hotels, Pensionen** und anderen **Instituten** äußerst günstige Gelegenheit, ihren Bedarf zu decken.

Zum

Blumen-Corso

empfehle

Blumen-Garnirungen für Equipagen

in denkbar größter Auswahl.

Probe-Bindereien und künstlerische Entwürfe

liegen in meinen Verkaufsräumen aus.

Möglichst zeitige Aufgabe der Bestellungen ist dringend zu empfehlen.

Blumen- u. Blätterfabrik E. Petzold,

Kreuzstraße 6.

Weiche Filzhüte.

Chevalier. Haarfilz, federleicht, schwarz u. rehbraun, Mk. 4.50 bis 5.—.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben.

Rügen. Wollfilz, Mk. 1.50, schwarz, hellmode, braun, grau.

Stuttgart. Deutscher Haarhut, schwarz und farbig, Mk. 7.—.

Loschwitz. Schwarz und farbig, Mk. 2.—.

Blasewitz. Schwarz und farbig, mit breitem Ripsband, Mk. 2.—.

Oybin. Schwarz und farbig, Mk. 2.— bis 2.50.

Zittau. Wollfilz, Mk. 2.—, schwarz und farbig.

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Milano. Italienischer Haarhut, federleicht,

Qual.	a	b	c
Mk.	6.—	7.50.	8.—.

Nelson. Echt engl. Christy, schwarz und braun, Mk. 7.— 9.50, 10.—.

Andrassy. Wiener Hut vom Hofhutmacher Wilh. Pless, schw. Mk. 10.—, farb. Mk. 11.—.

Cromwell. Echt engl. Victor Jay, schwarz und braun, Mk. 12.—.

Cöln. Deutsch. Haarhut, schwarz u. farb.,

Qual.	a	b	c
Mk.	6.—,	6.50,	7.50.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen. Illustrirter Katalog gratis und franco.

Mühlberg.

Handschuhe.

Flor-Handschuhe, angenehm, leicht und haltbar, 30, 35, 55, 75 Pf. ꝛc.

Imitirt schwedisch, haltbar, weich, waschbar, 60, 75, 85, 100, 110 Pf. ꝛc.

Seidene Handschuhe, Halbseide 50, 85 Pf. ꝛc. Reinseide 1.25, 1.65, 2.00 M. ꝛc.

Lang durchbrochen, aparte Neuheiten, 60, 80, 100, 125 Pf. ꝛc.

Herm. Mühlberg,

Wallstraße-Webergasse. Schefflelstraße.

Mühlberg

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Errichtet 1835. Erweitert 1864.

Lebensversicherung.

107 Millionen Mark Vermögen.

83,840 Versicherungen über **347 Millionen** Mark:

Reine Gegenseitigkeit; ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Sehr günstige neue Bedingungen.

Unanfechtbarkeit u. **Unverfallbarkeit** der Versicherungen.

Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Dienstkautionen an Beamte.

Verträge mit vielen Behörden und Vereinen.

Vertreter in **Dresden:** Ad. **Baumgarten,** Marschall-Allee 22 (Blasewitz); G. H. **Förster,** Georgplatz 2; Edwin **Graesse,** Bischofsplatz 4, I.; Rich. **Hahnemann,** Holbeinstraße 48; Herm. **Loedlich,** Jordanstr. 17; Adolf **Meyer,** Serrestr. 10; Ed. **Schneider,** Berlinerstr. 72.

Auf bequemste Abzahlung!

Zum Umzug

empfehle mein großes

Möbel- u. Polsterwaaren-Lager

als:

Kleider-Schränke, Vertikos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, kompl. Betten, Kinderwagen, Gardinen und Teppiche ꝛc.

Lieferung vollständiger

Ausstattungen.

S. Osswald

Dresden, Marienstraße 12,

im Hause der Herren **Weigel & Zech.**

Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahl.

Jedem **Radfahrer** ist Gelegenheit geboten, sein **Fahrrad** für wenige Mark gegen

Diebstahl

bei der

„Germania"

Erste Fahrrad-Versicherungs-Gesellschaft

zu **versichern.** (Garantie-Kapital: 50,000 Mark.) Prospekte und Antragsformulare gratis durch die Agenturen und

Die Subdirection.

Dresden-A., Albrechtstraße 37.

Fernsprecher 999.

Drehbank

von ca. 2—3 Mtr. Wangenlänge, 200—300 Millimtr. Spitzenhöhe, gebraucht, gleichviel welcher Bauart, auch ohne Wechselräder, zu kaufen gesucht. Neuteste Offerte unter **D. Q. 588** Exped. d. Bl.

1 Pianino

u. **1 Harmonium** m. voll. Ton sehr bill. zu verk. Reitbahnstr. 2, I.

Eine gebrauchte, gute

Halbchaise

ist billig zu verkaufen. Zu erfrag. in Oberlößnitz, Wettinerstr. 35b.

Dunkler Dachshund

zu kaufen gesucht Terrassenufer Nr. 28, part. links.

Rover, Pneum., per Kasse gesucht Poppitz 17, part.

Gut erhalt. Kinderwagen sehr billig zu verkaufen. Werderstraße 29, pt. r.

Feuerf. Panzerschrank billig zu verkaufen Papiermühlengasse Nr. 8.

Riedl. Wachtelhündch. bill. zu verkaufen Plauen, Poststraße 10, 2.

Rover bill. zu verk. Blasewitzerstraße, Barbier-Geschäft.

Hochf. Süßrahm-Tafelbutter, tägl. frisch, vers. Postkub., netto 8 Pfd., franko Nachn. Mark 7.40, F. Hofmann, Ackmenischken, Ostpr.

5 Kinderwagen, gebr., billig Freibergerplatz 27.

Pneumatik-Rover, neu, neuestes Modell, Firma Kretzschmar u. Co., bill. zu verk. Pillnitzerstr. 46, 3. I.

Praktisches Kochbuch Saalbach, Kl. sächs. Köchin. Preis 50 Pf. in allen Buchhandlungen.

Die neuen

Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind in großen Sortimenten und wundervollen Effekten nunmehr vollständig eingetroffen und zum Verkauf gestellt.

Die Auswahl in **hochfeinen, einfachen und namentlich guten**

Mittel-Genres

ist unübertroffen und dadurch jeder Geschmacksrichtung Rechnung getragen.

Glattfarbige u. gemusterte Mohairs
100 Ctm., Meter **1.30, 1.50, 1.65, 2.00–2.50** Mk.

Gestreift Alpacca-Mohair
100–120 Ctm., Meter **1.65, 2.00, 2.50–4.00** Mk.

Panama-Alpacca-Mohair
glattfarbig, 115 Ctm., Meter **2.80, 3.60, 4.40** Mk.

Gemustert Alpacca-Mohair
115 Ctm., Meter **3.30, 3.80** und **4.00** Mk.

Reinwoll. Alpacca, einfarbig u. melirt,
in allen Nuancen, 100 Ctm., Meter **2.30, 2.50, 3.00** Mk.

Carrirt und gestreift Lenos
100 Ctm., Meter **1.65, 1.80, 2.00, 2.30** Mk.

Chiné-Alpacca-Leno
115 Ctm., Meter **2.80, 3.50, 3.75** Mk.

Alpacca-Leno, gestreift und melirt,
115 Ctm., Meter **2.80, 3.60** Mk.

Fantasie-Crêpon-Gewebe
in herrlichen Farbenstellen, 100 Ctm., **1.20** bis **2.20** Mk.

Crêpon Jacquards in feinen Melangen
100 Ctm., Meter **1.90, 2.50, 2.80** Mk.

Crêpon-Stoffe in reiz. Farbenstellungen
100 Ctm., Meter **1.80, 2.00, 2.20, 2.10** Mk.

Halbseidene Stoffe, schmalgestreift
und **façonnirt, für Blousen,**
100/115 Ctm., Meter **1.45, 1.80, 2.00, 2.20, 2.50–3.75** Mk.

Halbseidene Popeline-Schotten
für **Blousen** und **Mädchenkleider,**
100 Ctm., Meter **1.60, 1.80, 2.00, 2.20** Mk.

Neue Plaid-Schotten
halb- und reinwoll., 95/100 Ctm., Meter **75, 90, 100–180** Pf.

Carrirte Stoffe in allen Webarten
und **Farbenstellungen,** 100/115 Ctm., Meter **1.60, 1.90–3.75** Mk.

Reinwoll. Kammgarn-Caros
115 Ctm., Meter **2.20, 2.50, 2.80** Mk.

Crêpe changeant
115 Ctm., Meter **2.50, 2.80, 3.20** Mk.

Popeline changeant
100/120 Ctm., Meter **2.50, 3.20, 3.75** Mk.

Reinwollene Bengaline jaspé
100 Ctm., Meter **2.30** und **2.80** Mk.

Halbwoll. Neige u. Noppenstoffe
in großen Sortimenten, 95/100 Ctm., Meter **70, 75, 90–120** Pf.

Reinwoll. Coeper-Beige
95/100 Ctm., Meter **1.20, 1.60** Mk.

Reinwollene Beige Caros
100 Ctm., Meter **1.60, 1.70, 1.90** Mk.

Crêpe, Satin u. Panama-Beige
100/115 Ctm., Meter **1.40, 1.60, 2.25, 3.00** Mk.

Reinwoll. Loden, carrirt u. melirt,
90/115 u. 120 Ctm., Meter von **1.20–2.20** Mk.

Reinwoll. Batist chiné
100 Ctm., Meter **1.65** Mk.

Reinwoll. Granit-Cheviot
100/115 Ctm., Meter **2.00, 2.20, 2.50** Mk.

Stückfarbige Stoffe:

Reinwoll. Cheviot, Diagonal, Croisé, Crêpe-Cheviot, Crêpe-Mohair, Mohair-Jacquard, Crêpon rayé, Mohair-Crêpe, Rips, Voile-Cheviot, Grenadine rayé, Grenadine-Cheviot etc.

in allen neuen und neuesten Farben und Preislagen.

Die Preise sind unerreicht billig und nur durch den grossen Umsatz und direkten Bezug ermöglicht.

Muster bereitwilligst und franko. — Versandt von 15 Mk. an postfrei.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freibergerplatz 20.

SLUB
Wir führen Wissen.

Großartig sind die **Erfolge,**

welche der Frisirapparat Mignon erzielt. — „Die Vorzüge Ihres Apparates Mignon werden allseitig anerkannt und findet derselbe großartigen Beifall", so und

ähnlich lauten die täglich eingeh. Anerkennungen. Der Universal-Frisirapparat Mignon D. R.-P. 85,593 ist zu beziehen gegen Einf. von M. 1,70 (a. Mkn.) od. Nachn. von **Ernst Cammerer** in **Naumburg a. d. Saale.** — **Beauemer** als Bartbinde und Pomaden. Mignon giebt jedem Schnurrbart im Augenblick die gewünschte Façon! Bereits viele Tausende im Gebrauch!!

Ein Nussbaum-Etagèren-Buffet 70 M., 1 eleg. Nußb.-Vertico inn. Eiche, 85 M., 1 groß. prachtv. Herrenschreibtisch mit gestochenen Füllungen 185 Mk., 1 Pfeilerspiegel mit Konsol u. Marmorpl. 18 M., 1 gute Nußb.-Kommode 30 Mk., 1 Bettstelle m. Federmatr. 24 M., 1 Eck Salontisch, Nußb., 32 M., 1 eleg. Kinderbadewanne, Zink, m. Gestell, u. 1 nußb. polirt. Erstlingsbettch., zus. 20 M., 1 eis. Bettstelle m. Matr. 6 M., 1 groß. Küchentisch 5 M., 2 Kleiderschränke, je Kotten à 25 M., 1 fein. Plüsch-Teppich 20 M. zu verkaufen Freibergerstr. 37, I., an d. Ammonstr.

DER BESTE BUTTER CAKES
HCD
LEIBNIZ
HANNOVER.
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Tischler-Polster-

Möbel,

Sophas, Garnituren,
Patent-Federmatratzen,
Schlaf-Sophas,
Trumeaux,
echt Nußb., 263 hoch, 75 breit,
von 50 Mk. an,
kompl. Ausstattungen
v. 150, 300, 500, 700 bis 5000 M. empfiehlt unter jeder Garantie
A. Hey, Locke's Nachf.,
Möbelfabrik-Magazin
Polierstrasse 23.
Preisliste u. Versandt franko.

Wagen.

Ein wenig gebr., eleganter **Landauer,** sowie ein **Gig** stehen preiswerth zum Verkauf Christianstraße 4.

Stroh-Kaufgesuch.

Ein großer Posten Schüttenstroh (in Bunden) wird billigst geg. Kasse frco. Marienberg zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **D. A. 573** in d. Exped. d. Bl.

Wöchentlich einige Kisten

Kümmelkäse

hat gegen Nachnahme od. glaubwürdige Referenzen abzugeb. die **Käserei Dürrhennersdorf** i. S.

Zu kaufen gesucht wird ein **leichter zweisitziger**

Ponywagen,

Angebote, die eine genaue Beschreibung u. Angabe des Preises enthalten, zu richten unter **„Ponywagen A. J. Nr. 3"** an die **Zittauer Morgen-Zeitung** in **Zittau.**

Gummiwaaren
aller Art versendet
Rich. Freisleben,
Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Für den Garten

Lilium auratum,

japanische Goldbandlilie,

ist nicht nur die edelste aller Lilien, sondern eine der schönsten Erscheinungen in der Blumenwelt. Sie treibt einen, oft auch mehrere Blüthenstengel, welche meist 1 m Höhe erreichen. Die glockenförmigen weißen Blumen haben gelbe Längsstreifen, sind purpurroth und citronengelb gefleckt, vom herrlichsten Wohlgeruch und haben einen Fuß im Umfang.

Sie eignen sich sowohl zur Topfkultur wie auch zum Auspflanzen ins Freie. Gedruckte Kulturanweisung wird jeder Zwiebel beigegeben.

Sehr starke Zwiebeln: 10 Stück 8 M., 1 Stück 1 M.
Starke Zwiebeln: 10 Stück 6,50 M., 1 St. 80 Pf.

Lilium lanciforium,

prachtvolle Lilie für Töpfe oder Gartenbeete.

Die herrlichen Blumen sind von zartem Kolorit und erscheinen wie aus Porzellan geformt. Lieblich duftend. Purpurkarmin, Rosa, Weiß, Roth punktirt. — 10 Stück 4.50 M., 1 Stück 50 Pf.

Lilium Browni.

Die sehr großen, fußlangen, wohlriechenden Blumen dieser hochfeinen Lilien sind innen milchweiß, außen purpur gebändert. — 1 Stück 1,75 M.

Lilium tigrinum splendens,

sehr schöne, aus China stammende Art mit feurig scharlachrothen, dunkelcarmoisin gefleckten Blumen, 10 Stück 2 M., 1 Stück 25 Pf.

Tuberosen.

Die Tuberose ist eine schöne, reinweiße, sehr wohlriechende, gefüllte Blume, die an großen Stielen wächst, jeder Stiel trägt 10—20 Blumen. Für Zimmerkultur und für Garten.

Hyacinthus candicans (Caphyacinthe).

Diese Hyacinthenart mit ihren prächtigen, weißen, glockenförmigen Blumen eignet sich besonders zur Gruppenbepflanzung.

Knollen-Begonien.

Von allen unseren bekannten Knollengewächsen und beliebtesten Gruppenpflanzen nehmen die so herrlichen, farbenprächtigen Knollenbegonien den ersten Rang ein. Wer diese mehrfach beobachtet hat, der wird es leicht begreiflich finden, daß in Holland, Belgien und England fast jeder Vorgarten, jedes Landhaus und Villengarten durch eine oder mehrere Gruppen dieser dankbaren Blumengattung geschmückt ist. Aber auch in Deutschland wächst ihre Beliebtheit von Jahr zu Jahr. Sie erfreuen uns mit ihrem so reichen und prächtigen Flor während des ganzen Sommerhalbjahres, denn immer sind die Pflanzen mit Blumen wie übersät, bis ihnen der Frost Halt gebietet. Gedeihen auch trefflich noch an halbschattiger Stelle. **Weiss, feurigscharlach, rosa, orange, gelb, leuchtendroth, fleischfarbig, Prachtmischung** einfacher Sorten. Gefüllte Sorten gemischt.

Gladiolen.

Gladiolus Brenchleyensis, leuchtend scharlach.
Gladiolus Gandavensis, französische Prachtsorten,
Gladiolus Lemoinei Hybriden, prachtvoll gefleckte.

Gladiolus Childsi. Riesen-Gladiolen.

Diese neue Klasse ist das Schönste, was je von Gladiolen gezüchtet wurde; werden über 1 m hoch und bringen Blüthenstengel bis zu 60 cm, besitzen am Schlunde der Blume eine beispiellose Farbenüppigkeit, daß man glauben könnte, Orchideen oder Amaryllis vor sich zu haben.

Canna.

neue grossblumige Crozy'sche Varietäten.

Helleborus, Weihnachts-Rosen.
Gloxinien. Anemonen. Amaryllis.
Köstritzer Pracht-Georginen,
Liliputsorten, Zwergsorten, großblumige Sorten.
Georginen oder Dahlien, einfache,
einfache englische Sorten, einfache gestreifte Sorten.

Cactus-Dahlien.

Diese neue Klasse übertrifft alle anderen Georginen an Farben- und Formenschönheit und hat in kurzer Zeit sich die Gunst aller Blumenfreunde erworben. Reichhaltiges, prachtvolles Sortiment.

Iris Kaempferi.

Orchideenblüth. Schwertlilie. Japanische Prachtsorten.
Entzückend schöne farbenprächtigste Schwertlilie, die überall freudige Bewunderung erregt, à Stück 60 Pf.

Topf-Chor-Nelken-Senker.

Die größte und bisher unübertroffene Nelkensammlung Deutschlands, die des Herrn **Ernst Benary** in **Erfurt,** hat mir den Einzelverkauf ihrer unvergleichlich schönen **Topf-Chor-** sowie **Victoria-Nelken** überlassen. Seit langer Zeit der erkorene Liebling der Blumenfreunde, gebührt der Nelke mit Recht der erste Platz nach der Rose und es ist zu beobachten, wie in den letzten Jahren Nelken wieder bevorzugt wurden und die Nachfrage nach guten Nelkensorten eine allgemein lebhafte war. — 12 Stück in schönsten Sorten und Farben 4 Mk.

Aufträge werden jetzt schon darauf angenommen und zur Pflanzzeit dann effektuirt.

Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.

Gemüse- u. Blumenpflanzen.

Clematis, div. Sorten in Töpfen.

Hochstämmige und niedere Rosen,

in Töpfen, jederzeit pflanzbar.

Mein Hauptverzeichniß über Gemüse-, Blumen-, Gras- und Feldsamen, Knollen- und Zwiebelgewächse, div. Pflanzen, den bemerkenswerthesten Neuheiten des Gartenbaues, mit Kultur-Anweisungen steht Interessenten gratis und franko zu Diensten.

Moritz Bergmann,

Samen- und Blumenzwiebel-Handlung,

Wallstrasse 9. Dresden. Wallstrasse 9.
Leipzig. Chemnitz. Halle a. S.

Mühlberg

Mädchen-Kleider

in **neuen, ganz aparten Waschstoffen,** sehr flotte Façons, vorzüglich gearbeitet.
3, 3.50, 4 u. s. w. Mark.
für jedes Alter.

Baby-Kleidchen,

großes Sortiment in Stoffen und Ausführungen,
1.25, 1.50, 1.75 bis **15** Mk.

Knaben-Anzüge,

vorzüglich sitzend,
aus 1a-Stoffen,
in eig. Schneider-Ateliers gefertigt,
3.50, 4, 4.50 u. s. w. Mark.
für jedes Alter.

Anzüge für Knaben u. Herren nach Maß.

Knaben-Pychecks!

Herm. Mühlberg,

Kaffir.-Weberg. königl. u. fürstl. Hoflieferant. Schesselstraße.

Mühlberg.

Bei **F. E. C. Leuckart** in **Leipzig** erschien:

Sachsen-Hymne

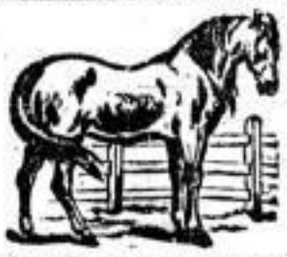
gedichtet von **Carl Bieber,** componirt von

Hugo Jüngst.

Op. 38.

A. Für Sologesang oder einstimm. Chor mit Pianoforte 60 Pf. Singstimme allein 15 Pf.
(Stimmen für großes Orchester und für Blechinstrumente.)
B. Für gemischten Chor. Partitur u. Stimmen (à 15 Pf.) Mk. 1.
C. Für Männerchor. Partitur und Stimmen (à 15 Pf.) Mk. 1.
D. Schulausgaben: a) ein- und zweistimmig, b) dreistimmig à 10 Pf. netto.
(Partiepreis pro Hundert auch gemischt. Mk. 6 netto.)

Die von vaterländischer Begeisterung getragene, kernige Dichtung Carl Bieber's ist von Hugo Jüngst in eindringlicher, dabei volksthümlicher, leicht sangbarer Weise in Musik gesetzt.



Zeige ergebenst an, daß ich von **Dienstag den 14. d. M.** an wieder einen **großen Transport**

Belgischer, sowie Dänischer und Holsteiner Pferde

zu soliden Preisen bei mir in **Freiberg** zum Verkauf stelle.

H. Hauk.

Rover, Pneum., 96er Mod., spottbill. zu verk. bei **Ph. Dhonau,** Türcstr. 42.

Granitplatten u. Stufen liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstraße 23.

Verkaufe einen gut eingefahrenen **Ziegenbock.** Oberblasewitz b. Dresden, Schubertstraße 3.

2 Bettstellen mit Matratzen, sehr gute Arbeit, St. 29 M. Portikusstr. 4. **E. Metzler.**

Samen!

für hiesige Gegend bestens erprobte und bewährte Sorten neuester Ernte:

Wie

Gemüsesamen:

Grünkohl,	Blumenkohl,
Rosenkohl,	Welschkraut,
Rothkraut,	Weißkraut,
Kohlrabi,	Kohlrüben,
Carotten,	Möhren,
Spinat,	Salat,
Zwiebeln,	Porree,
Radies,	Rettige,
Pfefferkraut,	Dill,
Petersilie,	Beifuß,
Thymian,	Waldmeister,
Gurken,	Kürbis,
Melonen,	Kletter-gurken,
Buschbohn.,	Stangenbohnen,
Zuckererbsen,	Kneifelerbsen.

Die

schönsten Blumensamen

für Gruppen:

Levkoyen,	Astern,
Goldlack,	Balsaminen,
Petunien,	Phlox,
Verbenen,	Reseda,
Kornblumen,	Vergißmeinn.,
Strohblumen,	Stiefmütterch.,
Sonnenrosen,	Wunderblum.,
Scabiosen,	Zinnien,
Nelken,	Rittersporn,
Sommerblumen,	gemischt.

Saat

Zu Einfassungen:

Iberis,	Nemophila,
Kresse,	Tanvitalia,
Silene,	Sauerklee,
Pyrethrum,	Tausendschön,
Meerstrandsleykoyen.	

So

Schlingpflanzen:

Winden,	Balsamapfel,
Wicken,	Maurandia,
Cobaea,	Mina lobata,
Kresse,	Thunbergia,
Japanischer Hopfen.	

Die

interessanten Samen:

Riesentabak, Moschusblume, Kaffeebaum, Fieberheilbaum, Ballonblume, Passionsblum., Schamblume, Baumwollst., Spritzgurke, Schlummer-Akazie, Wetterblume, Zuckerrohr

neuester

Ernte.

Diverses:

Frühkartoffeln, Steckzwieb., Runkelrüben, Kleesaaten, Gladiolen, Georginen,

Japan. Goldbandlilien,

Knollenbegonien, Canna, Nelkensenker, Tigerlien, Tuberosen, Montbretien, Blumenerde, Blumendünger.

Alle Sämereien zu

Vogelfutter

in bester staubfreier Qualität.

Grassamen,

bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.

Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5 und 10 Pfg.-Portionen abgegeben.

Pflanzen.

Hochstämmige u. niedrige Rosen, hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren, Erdbeerpflanzen, sowie alle Arten Blumen- und Gemüsepflanzen sind in unserer Gärtnerei Dresden-Cotta in starken Exemplaren stets vorräthig.

Kataloge gratis und franco.

Zeiger & Faust,

Erfurter Samenhandlung

Dresden,

2 Wettinerstr. 2,

zweites Haus v. Postplatz.

Kunst- und Handelsgärtnerei und Versuchsfelder Dresden-Cotta.

C. Zeiger war von 1891—96 Geschäftsleiter der Bergmann'schen Samenhandlung.

Die

Frühjahrs-Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

sind eingetroffen. Dieselben zeichnen sich durch **grosse Reichhaltigkeit** und **außerordentliche Billigkeit** aus.

Ganz besonders empfehle ich:

Lüster, Alpacca, Mohair, Crêpon, Schotten u. Caros, Beige, Loden, Cheviots, Popeline etc.

in **hochfeinen hellen, mittlen** und **dunklen Farben** in **Halbwolle** und **reiner Wolle,**

Meter **65, 80, 100, 105, 120, 140, 150 Pfg.** ꝛc.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz

Für Anfertigung von

Sammet-Capes,

schwarz, marine und tabakfarben,

empfehle herrliche Qualitäten lichtechter und unempfindlicher **Zephyr- und Seiden-Sammete,**
70—80 Ctm. breit, Mtr. 2.50, 3, 4, 5, 6 M.

Siegfried Schlesinger
Hoflieferant,
Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Sonnenschirme.

Guter schwarzer Cloth	1½—2 Mk
Schw. gestreifter Atlas mit Stahlstock	3 —5½ »
Imperial, schwarz	4 —6½ »
Bogenschirm, farbige Halbseide	2½—3½ »
Spitzenschirm, beige, crême und weiss	3½—5 »
Schlegerschirm, letzte Neuheit, schwarz oder crême	15 —25 »
Entoutcas, guter schwarzer Cloth	1½—2½ »
» dauerhafter Gloria	3 —5½ »
» schwarze Imperialseide	4 —7½ »
» reine Seide, Stahlstock, Futteral	8 —10 »

Herren-Touristenschirme.
Leinen 1 —3 Mk.
Gloria 3½—7 »

Sommer-Katalog gratis und franco.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

à Stück 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 Mk., **Kölnische Kräuter-Essenz** à Fl. 1 und 2 Mk., **Köln. Kräuter-Haaröl** à Fl. 50 Pf., 1 und 2 Mk., **Wasch-Eau de Cologne** zur Erfrischung und Belebung der Haut, die gr. Fl. 50 Pf. u. 1 Mk., **echt Köln. Wasser** der renommirtesten Fabriken à Fl. 70, 75, 125 und 140 Pf. empfiehlt in bester Qualität

Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Kegel-Kugeln

von Pock- und China-Holz
in allen Stärken liefert nach überall hin sehr billig

Alexander Ebert,
Dresden, Böhmischestrasse 37.

Pianoforte

billigst Umzug halber für 50 Mk. zu verkaufen Galeriestraße 16, 2.

Zuchtbullen-Verkauf.

15 Stück junge, sprungfähige **Zuchtbullen,** von importirten Oldenburger Kühen abstammend, stehen zum Verkauf

Rittergut Lockwitz.

Ein n. Jagdwagen,

ein starker n. Bretwagen, ein gebr. Fleischerwagen (vorgerickt.), ein gebr. Handbaumw. bill. zu verk. Schäferstr. 58, Schmiede.

1 hölz. Brunnenröhre,

14 m lang, mit Schwengel, Abdeckplatten, wegen Wasserleitung billig **zu verkaufen.** Strehlen, Waterloostraße 11.

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu verk. Kl. Brüdergasse 15, 1.

Verlag v. S. Karger, Berlin NW. 6.
Soeben ist erschienen:
Ueber die Behandlung von Nervenkranken und die Errichtung von Nervenheilstätten.
Von
Dr. P. J. Möbius-Leipzig.
Preis 50 Pf. †

Tücht. Bäckermstr.,

Bes. flott. Geschäfts, will sich verheirathen. J. Mädchen, w. Lust u. Liebe zum Geschäft haben, werden ers., werthe Off. unt. **P. W. 5640** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** niederzulegen.

Reiche Heirath f. alle Stände durch „Familien-Post". Pr.-Nr. 50 Pf. Vitzhels Verl., Döbeln 3

Dampfkessel.

Veränderter Disposition wegen billig **zu verkaufen:**
ca. 130 □m Heizfl. 7 Atm. Betriebsdruck, **Röhrenkessel,**
ca. 116 □m Heizfl. 7 Atm. Betriebsdruck, **comb. Cornwallkessel,**
ca. 150 □m Heizfl. 7 Atm. Betriebsdruck, **comb. Cornwallkessel.**
Gefl. Offerten unter **G. W. 352** werden **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Rover, fast neu, bill. zu verkaufen Am See 24, 1.

1 Handwagen

und 1 Posten leere Säcke billig zu verkaufen. Näheres Prießnitzstraße 47.

Hühner.

1 Stamm junge schwarze Langshan zu verkaufen
Reitbahnstraße 31, pt.

Portraits in Lebensgrösse
Photographie v. 14 M., Kreidezeichnung 16 M., Aquarelle u. Pastelle von 25 M., ohne Sitzung, nach jeder selbst alt. Photographie, künstl., ähnliche, vornehme Ausführung garantirt
Kunst-Anstalt Rentzsch, Jüdenhof 2.

Eis. Gärtnerfenster

1½—2 m hoch, zu kaufen gesucht. **Franke,** Dresden, Blasewitzerstraße 70.

Kessel-Dampfmaschine,

3—4pferdig, **Wanddampfmaschine,** 20—25pferdig, sowie **diverse Dampfkessel billig zu verkaufen.** Refl. erf. Näheres unter **G. Z. 353 „Invalidendank" Chemnitz.**

Achtung! Hunde-Verkauf!

1 Zughund, starker Zieher, schwarz, **1 Dogge,** blau-grau, 1 Jahr, sind billig zu verkaufen. **R. Tögel, Reitendorf 1b** bei Villnitz.

Pneumatic-Rover,

gut erhalten, bill. zu verk. **Grellmann,** Dresden, Cottaerstr. 21.

Ein schöner **Kinder-Fahrstuhl** zu verkaufen kleine Packhofstraße 8 bei **Bonitz.**

Ein **Rattler,** Hündchen, scharf, pass. für e. Villa, sowie einige Paare Tauben b. z. verk. Schlossermeister Scherz, Niederpoyritz.

Pianino,

fast neu, hochelegant, billig zu verleihen oder zu verkaufen
Cranachstraße 21, 2. r.

Pneumatik-Fahrrad,

wenig benutzt, billig zu verkaufen gr. Plauenschestraße 23, 2.

Apfelsinen,

30 ff. Messina, süß u. saftig, frko. M. 3, †
Südfruchtkorb,
enth. 9 Pfd. der best. Südfrüchte, als: Feigen, Datteln, Traubenrosinen, Krachmandeln, verschied. Nüsse u. Apfelsinen, **frko. M. 4.** verf. **P. Schäfer, Hamburg 5.**

Ein noch in gut. Zustande befindl.

Hotel-Omnibus

für 8—10 Personen, wird **sofort zu kaufen gesucht.**
Kurhaus Klein-Zschachwitz bei Dresden.

Fein. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu vk. Wettinerstr. 38, pt.

Pneumatic-Rover,
neu, preisw. zu verk. Maternistraße 23, 1. r.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 5h, Zwingerstraße 8. †

Krankenkasse der Fleischer-Innung zu Dresden.

Die Mitglieder unserer Krankenkasse werden zu der
Mittwoch d. 22. April cr. Nachm. 5 Uhr
im Börsensaale des Schlacht- und Viehhofes hier stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

hierdurch eingeladen.
Tages-Ordnung: Abnahme der Jahresrechnung pro 1895.
Dresden, den 18. März 1896.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Gustav Müller, Obermeister.

Fleischer-Innung zu Dresden.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der
Mittwoch d. 22. April cr. Nachm. 6 Uhr
im Börsensaale des Schlacht- und Viehhofes hier stattfindenden

zweiten diesjährigen ordentlichen Innungs-Versammlung

hierdurch eingeladen.

Tages-Ordnung:
1. Lossprechen von Lehrlingen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1895 für a) den Schlacht- und Viehhof, b) die Innung, c) die Begräbniß- und d) die Krankenkasse.
4. Beschlußfassung über den Betrieb in den Rinderschlachthäusern.
5. Beschlußfassung über zu errichtende Interimsbauten.
6. Allgemeine Mittheilungen. — Fragekasten.

Der Unterricht in unserer Fach- und Fortbildungsschule beginnt für das neue Schuljahr
Mittwoch den 15. April cr.,
wozu die Lehrlinge Nachmitt. 1½ Uhr im Schullokale, Leipzigerstrasse 10, I., pünktlich sich einzufinden haben.
Dresden, den 18. März 1896.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Gustav Müller, Obermeister.

Mühlberg

Damen-Blousen

in **Flanell, Cheviot, Foulé** rc. Mk. **5.—, 6.—, 7.25,**
„ **Köper, Satin, Battist** Mk. **1.50, 1.75, 2.—** rc.
„ **Piqué, Mousseline, Foulard** Mk. **3.50, 4.50** bis **20.**

Herrliche Neuheiten in Bast, Krepp, Leinen etc.

Wallstrasse — Webergasse. Scheffelstraße.

Herm. Mühlberg,

Königl. und Fürstl. Hoflieferant.

Mühlberg.

Eine Anzahl ausgemusterter Pferde
steht **in den Ställen der Dresdner Strassenbahn,**
Wiesenthorstrasse 8,
zum Verkauf und kann täglich von früh 8 bis Abends 7 Uhr besichtigt werden.

Die Direktion.

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnet vom 1. Mai bis 15. Okt. Prospekte u. Auskunft durch die Badeärzte: Sanitätsr. Dr. Schenk, Post-A. u. Eisbst. d. Thür. Staatsb. Dr. Löber u. die Badedirektion.

Mühlberg

Damen-Strümpfe

eigener Fabrikation, von ausgesucht gutem Material, mit verstärkten Ferse und Spitzen,

echtschwarz lederfarbig } **Paar 50, 60, 75, 90, 100 Pf. etc.**

Gelegenheit:

Hellgestreift baumwollener D.-Strumpf, Ia. Qualität.
1 Paar **40** Pf., 3 Paar **1.—** Mk.

Dunkelgestreift gezwirnter D.-Strumpf, beste Qualität, prima egyptische Baumwolle, prachtvolle Streifen!

deutsch lang	**engl. lang**
1 Paar **1.25** Mk.	1 Paar **1.75** Mk.
3 Paar **2.70** Mk.	3 Paar **3.75** Mk.

Herren-Socken

in Wolle, Vigogne, Baumwolle rc., gestrickt, ohne Naht!

Spezialität:

Mühlberg's Schweißsocken	Qual. I	II	III
	Paar **90** Pf.	**60** Pf.	**45** Pf.

Herm. Mühlberg,

Königl. und Fürstl. Hoflieferant. **Wallstrasse,** Webergasse, Scheffelstraße.

Mühlberg

Strohhüte

für

Damen, Herren und Kinder

in bekannt größter Auswahl, bester Waare und billigsten Preisen.

H. Hensel,

Hoflieferant.
Stroh- und Filzhutfabrik, 51 Zinzendorfstraße 51.
Umarbeitehüte schnell und sauber.
Modistinnen billigste Engros-Preise.

Von **morgen Montag den 13. bis mit Sonnabend den 18. April** stellen wir in unserem früheren Lokal **Bautzenerstraße 10** ältere oder am Lager minderwerthig gewordene

Posamenten, seid. Bänder, Spitzen etc.

zum

Ausverkauf.

Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, diese Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf zu benutzen.

Hochachtend
P. & H. Hofmann.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das

Restaurant zum Trompeter,

64 Ammonstraße 64
(vorm. **Audilet**)

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich Beehrenden mit **besten Speisen** und **Getränken** in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte ich höflichst, mich in meinem neuen Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Wehner, Ammonstraße 64.

---

1 gutes Pianino und **ein feiner Salon-Flügel** stehen sehr billig zum Verkauf Wettinerstraße 29, 2. Et.

Achtung.
Neu eingetroffen 2 Waggons a **Aepfel,** im Ganzen u. Einzelnen bill. zu verkauf., Mußäpfel à Pfd. 8 Pf., Neuegasse 38, Obstgeschäft.

---

2 eiserne Thore,
gebr., womöglich mit Pfeilern, billig **zu kaufen ges.** Adr. unter **C. E. 551** in die Exp. d. Bl.

Bestellungen
auf **Modenwelt, Bazar, Gr. Modenwelt** u. alle Zeitschriften nimmt stets entgegen und liefert pünktlich **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstraße 1,** Ecke Annenstrasse.

Brut-Eier,
von rebhuhnfarbigen Italiener-Hühnern, best. Legehuhn, a Stück 25 Pf., bei Herrn **Pfeifer,** Geflügelhandlung, Dresden-A., am See.

Metallschablonen
gr. Lager aller Art fertigt bill. **Franz Leipert,** Jacobsg. 18, 1.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Baumwolle, engl. Länge, Ferse und Spitze verstärkt, Marke 8, à Paar **40, 45, 50** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Baumwolle, engl. lang, Ferse, Spitze und Sohle verstärkt, Marke 10, à Paar **70, 75, 80** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Baumwolle, engl. lang, Ferse, Spitze und Sohle verstärkt, Marke 12, à Paar **100** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Flor, engl. lang, Ferse, Spitze und Sohle verstärkt, Marke 1, à Paar **130** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Baumw., Patent gestrickt, Marke 14, englische Länge . . à Paar **130, 140** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Baumwolle, Patent gestrickt, Marke Estremadura, à Paar **150, 170** bis **240** Pf.

Damen-Strümpfe,
buntgestreift, Macco, engl. lang, Marke R, à Paar **100, 175** Pf.

Damen-Strümpfe,
tabakfarbig uni, Baumwolle, engl. lang, Marke K . . . . . à Paar **110** Pf.

Damen-Strümpfe,
buntgestreift, Baumw., engl. lang, Marke P, reizende Muster . . à Paar **170, 190** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, Halbseide, engl. lang, Marke 88, à Paar **225, 375** Pf.

Damen-Strümpfe,
schwarz, reinseid., engl. lang, Marke SPR, à Paar **9.—** Mk.

Kinder-Strümpfe,
schwarz, Baumwolle, engl. lang, in allen Größen, Marke 51, à Paar **20, 23, 27, 30** bis **65** Pf.

Kinder-Strümpfe,
schwarz, Baumwolle, engl. lang, in allen Größen, Marke 42, à Paar **70, 75, 80, 85** bis **130** Pf.

Kinder-Strümpfe,
tabakfarben uni, Baumwolle, engl. lang, in allen Größen, Marke 57, à Paar **60, 65, 70** bis **95** Pf.

Sämmtliche schwarze Strümpfe sind garantirt echt schwarz mit dem Stempel **Hermsdorf.**

Herren-Socken,
gelb, Macco, vielbegehrte Touristen-Socke, Marke 86 . . . . . à Paar **30** Pf.

Herren-Socken,
braun und grau melirt, kräftige Qualität, Marke 31 . . . . . à Paar **50** Pf.

Herren-Socken,
buntgestreift, Macco, Marke 50, à Paar **60** Pf.

Herren-Socken,
schwarz, Baumwolle, gewebt, Marke 63, à Paar **65** Pf.

Herren-Socken,
gelb, Macco, sehr dauerhaft, Marke 73, à Paar **70** Pf.

Herren-Socken,
marineblau, dunkelbraun einfarbig, Baumwolle, Marke 44 . . . . . à Paar **80** Pf.

Herren-Socken,
bunt gestreift, Baumwolle, in aparten Mustern, Marke 77 . . . à Paar **100** Pf.

Herren-Socken,
bunt gestreift, mit seidenen Tupfen, Marke 21, à Paar **120** Pf.

Herren-Socken,
bunt gestreift, Flor, Marke 62, à Paar **135** Pf.

Herren-Socken,
schwarz, Halbseide, Marke 11, à Paar **180** Pf.

Bei Entnahme von ½ Dtzd. Paar 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

6 König-Johann-Straße 6.

Maschinenbau-Schule,

die den Anforderungen der Praxis entspricht, beabsichtigt ein erfahr. Ing. und Lehrer in einer Stadt oder Industrie-Gegend zu errichten. Gefäll. Off. unter **C. O. 503** Exped. d. Bl. erbeten.

Gegründet 1855. **Magdeburger** Vers.-Bestand 138 Mill. Mk.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
bietet ihren Lebens-, Unfall- u. Rentenversicherten die vollste **Sicherheit** durch ihr Vermögen von 38 Millionen Mark.
Vertreter f. das Kgr. Sachsen: **G. Palmié,** Maximilianallee 1, I.

Holz-Versteigerung.

Langebrücker Revier. Hotel „Zur Post" in Langebrück.

Montag den 20. April 1896 Vorm. ½10 Uhr.

25 Stück birk. u. erl. Stämme von 12—28 Ctm. Mittenstärke,
1145 Stück kieferne Stämme von 12—34 Ctm. Mittenstärke,
36 Stück birk. u. erl. Klötzer von 14—23 Ctm. Oberstärke,
1318 Stück kieferne Klötzer von 12—44 Ctm. Oberstärke,
38 Stück fichtene Stangenklötzer,
12 Stück birk. u. 574 Stück ficht. Derbstangen von 8—14 Ctm. Unterstärke,
9200 Stück fichtene Reisstangen von 3—7 Ctm. Unterstärke,
152 Rm. weiche Brennscheite,
4 Rm. harte u. 68 Rm. weiche Brennknüppel,
26 Rm. weiche Zacken,
4 Rm. weiche Stängel,
681 Rm. weiches Astreisig,
63.10 Wllhdt. weiches Brennreisig
in den Abtheilungen 29, 69, 2, 10 und 42.

Kgl. Forstrentamt **Dresden** und Kgl. Forstrevierverwaltung **Langebrück,** am 4. April 1896.

Garten. **Voogt.**

Viel Geld verdienen

Kann Jeder auf reelle Art. Verlangen Sie gratis & franco Prosp. „M" des PATENT-VERWERTUNGS-INSTITUTS BERLIN, S. ORANIENSTR. 52.

Dienstag den 14. April trifft wieder ein großer Transport

Ungar. u. Galizischer Reit- u. Wagenpferde

aus den besten Gestüten in Dresden ein, und stehen dieselben zu den solidesten Preisen in meinen Stallungen zum Verkauf.

Oskar Becker, Breitestraße 9.

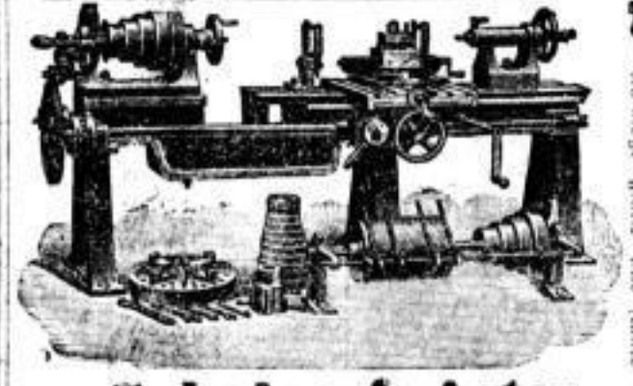
Sonnen-Schirme

aparte Neuheiten

empfiehlt

Alwin Teuchert

Schlossstrasse 8.



Dreh-Bänke! Katalog gratis und franko

Scholze & Aster,
Dresden-A. 11.
Mechaniker-Drehbänke, Leitspindel-Drehbänke unterhalten stets Lager und können schnellstens liefern.
Marschallstraße 31. Telephon 2977.

Künstl. Zähne 2 Mk., Plomben von 1 Mk. **Schmerzloses** Zahnziehen 1,50 M. Auf Reparaturen, auch auf Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse **kann man warten. Dt. Ballaui,** amerik. Dentist, Pollerstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Bad Schandau bei Dresden.

Mittelpunkt der sächsischen Schweiz.

Klimatischer Kurort und Nachkurort. Kneipp'sche Wasser-Heilanstalt unter Leitung des Dr. med. Werminghausen, früher Badearzt in Wörishofen. Daneben Kiefernadel-, Moor-, Sool-, heiße Luft- und Dampfbäder. Anerkannt vorzüglich eingerichtete Badeanstalt. Herrliche Lage der von bewaldeten Höhen umgebenen und vor rauhen Winden geschützten Stadt, ozonreiche Luft, gut gepflegte Wald-Promenaden in unmittelbarer Nähe; bequeme und häufige Verbindung durch Eisenbahn und Dampfschiffe nach allen Richtungen, namentlich nach Dresden und Böhmen. Gelegenheit zu etwa 40 Tages- und halben Tages-Partien. Wohnung und Verpflegung allen Ansprüchen genügend, bei durchaus civilen, theilweise sehr billigen Preisen. Kurtaxe gering. Ein Mal an einem Wochenabend Vereinigung der Fremden im Kurbadesaale zu Tanzvergnügen.

Fast jeden Tag Kur-Concerte im Bade.

Speciellere Angaben enthaltende Prospekte mit anerkennenden Gutachten berühmter ärztlicher Autoritäten werden gratis und franko versandt von der städtischen Badeverwaltung.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfd. von 1 M. an bis zu den feinsten. Fertige Gebette zu 18, 20, 23, 25 M. u. s. w. Steckbettchen von 2 M. an. Für Ausstattungen, Lager und Anfertigung von einfachen, sowie feinsten Stepp- und Daunendecken empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen

O. Heduschka, früher Eich,
Scheffelstraße 9, schrägüber dem Rathhaus. Gegr. 1821.

Möbel.

Größte Auswahl von **Tischler-** und **Polstermöbeln** in nur durchaus gediegener und geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen. Ganze **Ausstattungen** von der **einfachsten** bis zur **elegantesten.** Musterzimmer stets zur Ansicht. Uebernahme sämmtlicher Tapezirer-Arbeiten. Kostenanschläge bereitwilligst und **franko. Feinste Referenzen.**

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung,
Gustav Streiter & Co.,
Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.
Telephon 727. — Amt I. — Telephon 727.

Modell 96. **Rapid-Räder** Modell 96.
sind gegen
Diebstahl
versichert.

Tourenrad 250 M. Mit Kettenkasten kompl. 250 M.

NB. Jeder Käufer eines **Rapid-Rades, Mod. 96,** bei **Strohbach** erhält die **Versicherungs-Police gratis!**

Die I. Dresdner Luxuspferde-Handlung

A. Risse, **Wiesenthorstraße 8, Flügel D,**
hält zum Verkauf eine immerwährende Auswahl von
40—60 der besten Wagen- und Reitpferde.

Stroh-Hüte

in den neuesten Façons sind auch **einzeln** zu **Fabrikpreisen** abzugeben bei **A. Marens, Röhrhofsgasse 14, Hinterhaus.**
Modistinnen hoher Rabatt!

Frau
Helene Sommer,
Reitbahnstraße 2, II.,

empfiehlt sich zum gewissenhaften **Unterricht** in theor. und prakt. **Damenschneiderei** nach ihrer **eigenen,** durchaus sicheren, im Buchhandel bereits in 3. Auflage erschienenen, von **Autoritäten** u. **Presse** rühmlichst anerkannten u. von ihren Schülerinnen als „einfach großartig" bezeichneten Methode; ohne **Maßreduktion** und kein **Schablonenzeichnen.** Besucht von **Damen** aus den **vornehmsten** Familien. — Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Offene Stellen.

Ein nur tüchtiger
Holzmaler
gesucht für die Dauer Blasewitzerstraße 70.

Jeder Stellensuchende
verlange den Prospekt für offene Stellen gratis v. **C. Th. Heppe**, Dresden, Waisenhausstraße 2, 1.

Arbeiter
werden angenommen. Zu meld. beim Maurerpolier **Roschig**, Neubau Eisenstuckstraße, Ecke Kaiserstraße.

Klempner
sofort gesucht in aufblühendem Orte, nahe Dresden, dauernde Arbeit, sichere Exist., dazu eingerricht. Grundstück. Zahlungsbeding. äußerst günstig. Bewerb. mit einigem Verm. woll. gef. Off. u. **D. L. 583** t. d. Exp. d. Bl. niederl. Sofort. Uebernahme erwünscht, da massenhaft dringende Arbeiten zu erledigen sind.

Ein zuverlässiges Mädchen
aus achtbarer Familie wird für Buffet in ein Park-Restaurant (Provinzialstadt) gesucht. Selb. hat Familienanschluß. Nur solche, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, belieben ihre Adresse unter **N. 424** bei **Rudolf Mosse, Dresden** niederzulegen.

Konditor-Gehilfen-Gesuch.
Ein älterer Konditorgehilfe, der ganz selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Off. u. **D. 2167** **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Chemnitz** niederzulegen.

Geübte Blumen-Arbeiterin, sowie **Lehrmädchen**
gesucht **Pragerstraße 1.**

Arbeiter
zur Kohlenverladung werden angenommen **Altstädter Ausschiffungs-Platz**, unterhalb Albertsbrücke, beim **Aufseher Löschke.**

An Stelle des bisherigen kaufmännischen Leiters einer vorzüglich eingerichteten Fabrik **mech. Musikwerke** wird ein tüchtiger
Ingenieur oder Kaufmann
gesucht, der ein Kapital von ca. 5000 Mk. besitzt, um den Antheil des derzeitigen Theilhabers an denselben auszahlen zu können. Die Fabrik ist im großartigen Aufblühen begriffen und ist große Rentabilität nachweisbar. Bei der jetzigen Entwickelung ist auch Gelegenheit geboten, sich mit größerem Kapital zu betheiligen, was jedoch nicht nothwendig ist. Offerten unter **M. 857** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Malerlehrling
gesucht Striesen, Spenerstraße Nr. 2, part.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche sofort e. l. Unterschweizer (guten Melker). **Bestowitz** bei Meißen. **Der Oberschweizer.**

Konditor-Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Konditorei zu erl., wird unter günst. Bedingungen den 15. Mai in gute Lehre gen. W. Adr. an **K. Höhle, Tharandt**, Thalmühlenstraße 4.

2 Kutscher
für schweres Fuhrwerk, mit guten Zeugnissen, werden sofort gesucht **Cotta**, Leutewitzerstraße 1.

Ein junger Schreiber
findet sofort auf meinem Bureau Stellung. Adr. u. **C. Z. 572** in die Exped. d. Bl.

Leistungsfähige Bronzefarbenfabrik sucht für
Dresden u. Umgegd.
einen bei **Lithograph. Anstalten u. Drogisten** eingeführten
Vertreter
unter günstigen Konditionen. Ausführliche Offerten mit Referenzen u. **F. 783** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Tüchtige Oberschweizer, sowie **Unterschweizer** u. **Lehrburschen** erhalten sof. od. 1. Juli gute Stellung dch. **Rüegsegger, Niederrauschütz**, Post Mockritz bei Döbeln.

Wirthschafterin.
Ein Fräulein gesetzt. Alt., welches in allen Zweigen d. Landwirthschaft erf. ist, findet in mein. vollst. neu erb. Mühlenanw., nahe d. Stadt, angen. Stell. bei hoh. Lohn. Heimath nicht ausgeschl. Gefl. Off. nebst Ang. d. Verhältn. unter **A. S. 96** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. Vgtl.**

3 tüchtige Badewannen-Klempner
dauernd bei hohem Lohn oder Akkord sofort oder später sucht
Hermann Barth,
Klempnermeister.
Leipzig, Südstraße 18.

Maurerpolier
von hies. Baumeister sofort gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Zeugnißabschriften, sowie Gehaltsanspr. unter **C. H. 557** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein williges
Mädchen,
welches Lust hat die **Restaurationsküche** zu erlernen und leichte Hausarbeit übernimmt, wird per 1. Mai als
Stütze der Hausfrau
gesucht. Off. unt. **R. R.** an **Rudolf Mosse, Döbeln** erb.

1 Klempner,
für Bierdruckapparate, sowie tücht.
Metalldreher
für Gas- u. Wasserleitungsarmaturen suchen **Grimm & Schulz**, Pillnitzerstraße 31.

Mädchen f. Schneidern, Maßnehm., Schnittzeichn. gründl. u. unentgeltl. erl. Reithahnstr. 5, 1.

Lehrling
mit guter Schulbildung per sofort für mein Stickerei-Engrosgeschäft gesucht. **O. R. Böhm,** an der Kreuzkirche 3.

Junge Arbeitsmädchen
gesucht für leichte u. dauernde Arbeit i. Druckereicompt. Falkenstr. 3.

Eine alte leistungsfähige Fayence-Fabr. Englands
in prima Wasserclosets 2c.
sucht
En gros-Abnehmer
für das Königreich Sachsen unt. **äußerst günst. Bedingungen.** Nur Firmen, welche selbst reisen lassen, finden Berücksicht. Off. u. **Z. 69** an die Ann.-Exped. von **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Ein geprüfter Heizer,
gelernter Schlosser, für 15pferd. Maschine gesucht. Off. u. **D. P. 587** an die Exp. d. Bl. erbet.

Hausmädchen,
gesund u. kräftig, gut empfohlen, nicht unter 18 Jahr., per 1. Mai **gesucht.** Vorzustellen m. Dienstbuch Wittenbergerstr. 46b, 2. l.

Hausmädchen, Küchenmädchen, Hausburschen
sofort ges. Waisenhausstr. 32, 1.

Junger tüchtiger Reisender
(möglichst Drogist) baldigst ges. 10% Prov. Gefl. Offerten unt. **H. M. 748 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Modes.
Eine **zweite Arbeiterin** und eine **Zuarbeiterin** für feinen Putz, welche auch im Verkauf m. thätig sein müssen, w. b. vollst. freier Station b. zu engag. ges. Stellung dauernd. Photograph., Abschr. d. Zeugn. u. Gehaltsanspr. erb. **Bruno Hübler**, Hainichen.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum 1. Mai od. später 2 tüchtige Unterschweizer, gute Melker. Nur echte Schw. woll. sich mekd. b. Oberschweizer Adolf Schluchter, Lichtenwalde b. Niederwiesa.

Arbeiter,
welcher schon in Lack- oder Drogengeschäft beschäftigt war, **gesucht** Großenhainerstraße 31.

Suche einen j. Mann,
der mit der Dampfrohr-Isolirung Bescheid weiß, zum sofort. Antritt. Fahrt wird vergütet. **Fritz Metag** in **Kottbus**, Wärmeschutzmassefabrik, Zimmerstraße 5.

Tüchtiger, gelernter
Papiergroßhändler,
Anfang der Jahre, welcher nur in der bezeichneten Branche gearbeitet hat und beste Empfehlungen besitzt,
für Kontor u. kleinere Reisetouren
gesucht. Antritt bald, Stellung angenehm und dauernd. Ausführl. Bewerbungen, Photogr., Gehaltsforderungen unter Chiffre **U. W. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19** erbeten.

Schweizer gesucht.
Auf Freistelle, 18 Stück Groß-, 9 Stück Jungvieh, bei 20 Mk. monatl. und fl. Nebeneinnahmen, findet zum 1. Mai solider Melker Stellung bei
Max Paul,
Langhennersdorf bei Freiberg.

Mark 900 Fixum u. 10% Prov. erh. Pers. all. Stände durch den Verkauf e. konkurrenzlosen Verbrauchsartikels. **Friedrich Kißling, Augsburg.**

Schweizer.
Das Central-Verkehrslokal der Schweizer von Leipzig und Umgegend befindet sich **nur** Römischer Hof, Mittelstr. 11. Daselbst Schweizerbureau von **G. Zimmermann.** Daselbst noch sehr viel Stellen offen.

Ein in Bauarbeiten und Anschlagen tüchtiger
Schlosser
wird bei gutem Lohn nach Leipzig **gesucht.** Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich bei **E. Herwig**, Canalgasse 23b, melden.

Von groß. Manufakturwaarenhaus in Plauen wird pr. sofort ein in der Branche erfahrener, selbstständig arbeitender
Buchhalter
bezw. Kontorist gesucht. Off. m. Zeugnißabschriften, Photographie u. Gehaltsanspr. u. **S. S. 39** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Plauen i. Vogtl.**

Tüchtige Rockschneider
sucht **E. Weißhorn**, König-Johannstraße 21, 2.

Theilhaber-Gesuch.
Der langjährige Vertreter und technische Leiter einer seit 30 J. bestens eingeführten Fabrik sucht wegen anhaltender Krankheit des Besitzers einen thätigen u. strebsamen Theilnehmer (Christ) mit einer Einlage von 60—100,000 Mark zur Uebernahme d. Fabrik in Leipzig. Suchender bereiste stets erfolgreich die Kundschaft u. würde sich mit 30,000 M. betheiligen. Gef. Off. erb. unter **U. 864** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig.**

Gesuch.
Suche für mein Malergeschäft einen tüchtigen Arbeiter, welcher bereits in solchem Geschäft thätig war. **J. Hänsel**, Strehlenerstr. 42.

Cocins.
Ein altrenommirtes Bau-Geschäft, verbunden mit Dampfsägewerk, in einer industriereichen Provinzialstadt Sachsens, sucht behufs Erweiterung eine kaufmännische Kraft mit 50—60,000 Mk. als Theilhaber. Rentabilität nachweisbar. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Off. u. **R. 2793** an die Exped. d. Bl.

Photographie.
Kompagnon für Reisegeschäft zu gleichen Theilen gesucht. Bedingung, belichtete Platten einsenden, das Uebrige wird im Atelier fertiggestellt und nachgesandt. Off. u. **L. W. 818 „Invalidendank" Dresden.**

Tücht. Vertreter
für Dresden u. Umgegend gegen hohe Provision gesucht. Konsumartikel der Nahrungsmittelbranche. Off. u. **L. 63** hauptpostlagernd.

Ein ält. Hausmädchen
wird sofort gesucht Scheffelstr. 25 in der Bäckerei.

Maurer gesucht
Rietschelstraße 10, 1.

Bautechniker,
erfahren, mit mehrjähr. Praxis, für ein Dresdner Bureau sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erb. unt. **L. P. 812 „Invalidendank" Dresden.**

Commis gesucht
für **Lager** und **Detail** bei freier Station. Gutempfohlene Bewerber der Kolonialwaarenbranche, die zuverlässig u. sicher arbeiten, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden unter **R. G. 40** postlag. Tippoldiswalde.

Die unter **E. G. 100** postlagernd ausgeschriebene
Expedienten-Stelle
ist besetzt.

1 Bursche,
Ostern konfirmirt, **gesucht. Buchdruckerei Annenstr. 13 2.**

Geschirrführer
für Lastfuhrwerk finden ständige Beschäftigung Tatzberg 27.

Schuhmacher
auf starke genagelte Mannarbeit **gesucht** Schäferstraße 12, 2.

Reisender
für Chocoladen und Zuckerwaaren **gesucht.** Offerten unter **A. E. 89** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junges, freundliches Mädchen,
welches etwas schneidern kann und Lust zu 3 nicht mehr kleinen Kindern hat, findet leichte Stellung. Adr. zu richten unter **A. F.** nach **Waldheim**, Markt 10, II.

Jüngerer Arbeitsbursche sofort gesucht. Buchdruckerei **Rich. Kröhsch**, Ziegelstraße 52, 1.

Stellen-Gesuche.

Intell. Kaufm., 25 J., welcher 5 Jahre ganz Deutschland für eine Fabrik der Nahrungsmittelbranche mit **bestem Erfolge bereist**, sucht p. bald einen
passenden Reiseposten,
auch Neueinführungstour,
event. würde selbiger zur Berliner Gew.-Ausstellung auch
die Vertretung einer Firma
übernehmen. Nur feinste Referenzen sowie Kaution zur Verfügung. Off. u. **C. Q. 565** Exp. d. Bl.

Wäsche-Directrice,
akad. geb., in prakt. Ausführung erfahren u. mit selbstständ. Leitung einer Arbeitst. vertraut, sucht in einer Provinzialst. baldigst Stellung. Gef. Offert. im Produktengeschäft von **Kubach**, Dresden, Oberseergasse erb.

Ein jüngerer, zuverlässiger
Contorist
mit schöner, flotter Handschrift **sucht** baldigst **Stellung.** Selbiger eignet sich auch für die Reise. W. Offert. Scheffelstraße Nr. 11, 2. Et. r. erbeten.

Ein Schweizer,
gut. Melker u. Viehw., sucht z. 1. Mai mit ein. Gehilfen ledige Oberschweizerstelle od. Freistelle zu 40—45 Stück Rindvieh. Off. an den Schweizer bei Hauffe in Polenz bei Neustadt i. S.

Ein tüchtiger, ordnungsliebender
Gärtner,
militärfrei, bewandert in allen Zweigen der Gärtnerei, welcher bisher nur in größeren Privat- u. Handelsgärtnereien thätig war und darüber sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. od. 15. Mai in Villa oder Gut, wo ihm Verheirathung gestattet, dauernde Stellung. Persönl. Vorstellung kann auf Wunsch erfolgen. Gefl. Offert. an **Paul Ballcke**, Rosentreiberei, **Oetzsch** bei Leipzig.

Anst. Mädchen sucht Stellg. als
Verkäuferin,
gleichviel w. Branche. Off. unt. **D. B. 574** in d. Exped. d. Bl.

Ich suche zum 1. Mai eine ledige
Oberschweizerstelle
mit 60—70 St. Kühen und kann einen Schweizer mitbringen, der ein tüchtiger Arbeiter und guter Melker ist, oder eine Stelle, die von uns beiden besetzt werden k. Gute Zeugn. stehen zu Diensten und auch Kaution kann gestellt werden. Off. sind zu richten an Oberschweizer Eduard Riegler auf Rittergut Hainichen bei Schkölen (Sachsen-Altenburg).

Ein seit vielen Jahren in Gas- und Wasseranl. bewanderter
Schlosser
sucht, gestützt a. langjähr. Zeugn., dauernde Stellung. Off. unter **C. G. 556** Exped. d. Bl. erb.

Schneiderin,
tücht., gut empf., w. noch einige Tage d. Woche zu bes., in oder außer d. Hause. Adr. u. **D. G. 579** in die Exp. d. Bl. erb.

Gewandter, junger Mann, 18 J. alt, sucht p. 1. od. 15. Juni Stellung als
Kutscher.
Ders. ist auch im Serv. u. allen häusl. Arb. bew. Gefl. Off. u. **H. K. 100** postl. **Grimma.**

Oberschweizer,
verh., mit 5jähr. Kind u. guten Zeugn., sucht sofort oder später Stellung. Off. u. **W. G. 11** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.**

Ein j. Mann, Mitte 20er, led., vermög., in der Oekon. und geschäftl. Thät. erfahren,
sucht Stellung als Voigt
od. zur selbstst. Bewirthsch. eines klein. Landgutes. Off. unt. **H. R. 200** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln**, erb.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als
Stubenmädchen.
Werthe Off. erbittet man unter **A. B. 25** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. Sa.**, einzusenden.

Empfehle zu sofort:
19jähr. kräftiges Mädchen, kann Schneidern, Glanzplätten u. Handarbeiten, als Stubenmädchen od. Stütze; 15jähr., äußerst kräftiges Kindermädchen, vorzügl. Büfettfräulein, höchst solid, für Bahnh. od. Hotel, m. gut. Att., verheir. herrsch. Kutscher, langjähr. Att. **Piednack**, Miethskontor, Görlitz.

Junger, strebsamer Kaufmann
(Christ), welcher z. Zt. noch seiner Militärpflicht genügt und Mitte resp. Ende Septbr. zur Entlassung kommt, mit all. Comptoirarbeiten, Correspondenz, Buchhaltung 2c. vollständig vertraut, redegewandt und von ansprechend. Aeußeren, sucht, gestützt auf Pa.-Referenzen, **Engagement** per 1. Okt. a. c. für Comptoir oder Reise. Gef. Off. u. **H. J. 161** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Anständ. geb. Mädchen, 22 J. alt, ev., aus gt. Gasthof Schlesiens, sucht per bald oder 1. Mai **Stellung** als **Büffetfräulein** (Bahnhof bevorzugt). Familien-Anschl. erw. Werth. Off. u. **E. M. 10** postlag. Hamm.

Ein jung. Mädchen
sucht Stell. als **Büffetmamsell** in feinerem Etablissement od. als **Verkäuferin.** Gefl. Off. unt. **M. S. 120** Postamt Ammonstr.

Wirthschafterin.
Jü. gebild. Dame ges. Alters, Hannoveranerin, s. Stellung zur selbstständ. Führung eines Haushalts. Best. Zeugn. u. Empfehl. Gefl. Offert. unt. **C. L. 569** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geschäftsbetheiligung
gesucht von einem tücht. Kaufmann, gleichviel in welch. Branche. Off. u. **A. B. 100** postlagernd **Deuben** bei Dresden.

Theilhaber.
Strebsam., solid. Mann wünscht sich vorläufig mit einigen Tausend Mark thätig an einem reell. Geschäft zu betheiligen. Off. erb. unt. **M. D. 892 „Invalidendank" Dresden.**

Geldverkehr.

Gesucht werden:
4000, 6000, 8000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000 u. 30,000
Mk. auf gute 2. Hypotheken innerh. Brandk. auf solide, verm. Grundstücke für Dresden und Vororte. Off. u. **C. A. 570** Exp. d. Bl.

Kapitalisten u. Rentenbesitzer,
wollt Ihr bei An- und Verkauf von Börsenpapieren vortheilhaft berathen sein, so besteht **Börsenwetterbericht** v. **G. Lilienthal, Bankgeschäft, Berlin W.**, Kronenstraße 31. Zusendung gratis und franko.

Auszuleihen
sind sofort oder für später auf 1. Hypothek i. Dresden u. Vororte
25,000, 40,000, 50,000, 60,000, 70,000, 85,000 u. 100,000 Mk.
Näh. zu erfahren durch
C. Weber,
Pillnitzer Straße 60, 3. Etage.

10,000 Mark
sind als 1. Hypothek zu 4½% innerhalb d. Brandk. sofort oder später auszuleihen. Offert. erb. unter **D. F. 578** Exped. d. Bl.

15 18,000 Mk.
werden auf gute 2. Hypothek sofort gesucht. Offerten erbeten unter **C. W. 571** Exped. d. Bl.

Sofort od. später auszuleihen
250,000 Mk.
auf sichere 1. u. 2. Hyp., auch in kl. Posten zu **niedrigem** Zinsfuß. Ausf. Gesuche u. **D. E. 577** Exp. d. Bl.

Mk. 6000
per sofort gegen hohe Zinsen und Verpfändung einer Bankrolle zu leihen **gesucht.** Gef. Offerten unter **C. R. 566** Exp. d. Bl.

Anständ., geb. Wittwe bitte um ein Darlehn v. 30 Mk. Offerten unter **C. F. 555** in die Exped. d. Bl.

12-15.000 Mark
auf gute Hypoth. zu verleihen. Gesuche erb. unt. **M. O. 902 „Invalidendank" Dresden.**

Suche zur Vergrößerung meines Geschäftes gegen doppelte Sicherstellung
3000 Mark
zu leihen. Off. erb. u. **C. 24538** an die Exp. d. Bl.

Hypotheken-Gelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber,
Pillnitzerstraße Nr. 60, 3. Etage.

Vermiethungen.

Ein schöner **Laden** nebst Zubehör, in feinster Lage einer sächs. Garnisonst., worin Uhren- u. Fahrradhandel betr. wird, soll Krankh. halb. verpachtet werden. Waarenübernahme nicht nöthig. Auch für andere Geschäfte pass. Auskunft ertheilt **R. Kretschmer**, Dresden-N., Görlitzerstr. 28.

Eckladen,
für Fleischer u. jedes andere Geschäft passend, sowie billige
Wohnungen
sofort oder später in bester Lage zu vermiethen Löbtau, Bismarckstraße 11, gegenüber der alten Pulvermühle.

Sommer-Wohnung
in Blasewitz, 2 große Stuben m. großer Veranda u. Garten, Küche und Zubehör **zu vermiethen.** Näh. Tolkewitzerstr. 37 im Geschäft.

Ein eleg. möbl. Zimmer
ist preiswerth **zu vermiethen** Marschallstraße 16, 2.

Stube, Kammer, Küche
an ruhige, kinderlose Leute **zu vermiethen.** Preis 51 Thaler, Moritzburgerstraße 40.

Weinböhla.
Herrschaftl. 1. Etage, bestehend aus 3 St., Küche, 2 K., Badestube, Wasserleitung, schönem Keller, Schuppen u. Garten, für 200 Mark den 1. Oktober 1896 **zu vermiethen.**
B. Starke, daselbst.

Wohnungen
im Neubau Windmühlenstraße 3 zum Preise von 225—275 Mark, per 1. Juli beziehbar, **sind zu vermiethen.** Näheres bei Reinhold Anders, Leutewitz 12.

Sofort gesucht leere Räume
in Industrieort, wo Gast- und Speisehaus eröffnet werd. könnte, späterer Kauf d. Grundst. nicht ausgeschl. Agt. verb. Gef. Off. u. **D. M. 584** Exp. d. Bl.

Berlinerstr. 46
Halbetage Ost. zu verm.

Werkstatt
mit Schnitten u. Einfahrt sof. zu verm. Gottleubaerstr. 7.

Möbl. Zimmer ist an einen Herrn od. Dame sof. zu vermiethen Schloßstraße 11, 4.

Vermiethungen.

In der **inneren Altstadt** wird für 1. Oktober eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör gesucht. Adr. erbeten u. F. Kreuzkirche 15, 1.

Freundlich möblirtes

Zimmer

in 1 od. 2 Fenstern zu **vermieth.** Moritzstraße 6, 3, Et. 1.

Freundl. **Herren-Schlafstelle** zu verm. Annenstr. 31, 1 L.

Sofort zu vermiethen

1 Stube u. Kammer für alleinstehende Person Reinhardtstr. 7, 2.

2 Logis eine Treppe,

sofort beziehbar, 15 u. 20 Thlr. monatl. Miete zu vermiethen oberhalb **Cotta.** Kirchstr. 16b, 1.

Gedenkt Ostern u. pünktl. Familie sucht per 1. Okt., evtl. früher **eine Wohnung** von 2 Stub., 1 Kammern, Küche u. Zubehör im Tee oder deren Nähe. Ger. Oferten mit Preis erbeten unter **H. J. 896 „Invalidendank" Dresden.**

Pensionen.

Pension

finden 2 Schüler oder 1. Herren Kenntnisse, erstere unter gewissenhafter Beaufsicht der Schularb. Nordbahnstraße 1, 2.

Für kaufmännischen Lehrling

Pension

in guter Familie mit Familienanschluß **gesucht.** Nähe Annenstraße, prompte Zahlung. Gefl. Off. an **M. & R. Jocher,** Papierhandlung, Annenstr. 9, abzugeben.

Damen finden zur Miethe. Auch bei Fr. verw. Landauer, Seidenkamenzerstr. 19, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Pirnaische Vorstadt.

Veränderungsh. verkaufe wegen ein schönes Zinshaus mit gerth. Stagen, angrenzend Hbp., gute Wohnungslage, für 85,000 M. bei 20,000 M. Anz. Agt. zwecklos. Näh. Gerichtsstraße 23, 1.

Trachau—Wilder Mann.

Eine reizende Berg-Villa mit prachtvoller Fernsicht zum festen Preise von 20,000 M., sowie ein neugebautes Grundstück an der Großenhainerstraße, nahe dem Wilden Mann, für jedes Geschäft pass., mit Laden, zum Preise v. 16,000 M. zu verkaufen. Näh. auch die Geschäftsstellen des Bergvereins „Villa Idylle", Großenhainerstr. 9, Trachau, u. Joh.-Georgen-Allee 19, Dresden.

Hotel

mit nachweisl. flottem Saalgeschäft, etwas Feld, 2 Pferden mit Geschirr u. Kegelschub, ca. Betten, nähl. Inventar, bei 15,000 M. Anz. sofort oder später billig zu verkaufen. Gefällige unt. **D. 2863** Exp. d. Bl.

Fabrik-Verpachtung.

Die von Erbgerichte **Hendorf** bei Chemnitz betriebene **Fabrik,** in welcher bisher eine **Abfallmaulesimmerei** betrieben worden, ist anderweit

verpachtet

werden. Die Anlage liegt dicht am Bahnhofe **Hendorf, Chemnitz-Reinsdorfer** Linie und besitzt eine Dampf- u. Wasserkraft von ca. 25 Pferdekräften. Das Hauptgebäude hat im Parterre und 1. Etage große geräumige und helle Säle. Diesen Sälen entspricht der darüber gelegene, massiv massiv eingerichtete Wollboden. Die Lagerräume befinden sich in besonderen Gebäuden, bez. Schuppen. Die Fabrikräume eignen sich für jede Branche. Eine große Anzahl in der Abfallmaulesimmerei verwendete Maschinen sind vorhanden u. können übernommen werden. Der Besitzer ist zu dem größten Entgegenkommen bereit u. bittet mit mir in Verhandlung zu treten.

Oederan, den 9. April 1896.

Rechtsanwalt

Dr. Buerschaper,

K. S. Notar.

Kretscham.

massiv, m. Saal, g. Inventar, 4½ Morg. g. Acker u. Obstgarten, bei 1000 M. Anzahl. **zu verkaufen.** Näh. d. **Schellschmidt, Görlitz,** Mittelstr. 15.

8 Scheffel Bauland

in bester Lage v. Stetzsch, auch für Gärtnerei geeignet, **verkaufe** im Ganzen od. getheilt f. 3 M. pro □Mtr. Gef. Off. erb. unt. **D. N. 585** Expedit. d. Bl.

Wegen Todesfalls m. Mannes verkaufe ich sofort sehr billig mein schön gelegenes

Mühlen-Grundstück,

ca. 20 Pferde-Wasserkraft. Das Gebäudegrundstück ist zwar zum großen Theil niedergebrannt und kann daher jeder Bewerber nach eigenen Anschauungen bauen. Das Grundstück enthält außerdem noch 20 Scheffel gute Felder und Wiesen und liegt 3 Minuten von der Eisenbahnstation, wo sich die Wasserkraft, auch weil helles reines Wasser vorhanden, zu anderen Zwecken gut ausnutzen läßt, jedoch ist die Erbauung einer kleinen Kunstmühle ganz gut am Platze, weil wenig Concurrenz. Anzahl. 12 bis 15,000 Mk., zu bebende Brandkasse 20,000 Mk. Off. von Bewerbern erbet. unt. **C. T. 568** Exped. d. Bl.

8000 □m Bauland,

schönste Lage von Radebeul,

nächst der Kirche, an der Dresdnerstraße, ist im Ganzen oder parzellenweise unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **H. Vibas,** Schumannstraße 28, part.

Gasthofs- und Bahnrestaurant-Verkauf

In großem Orte der **Sächs. Schweiz** ist der rentgehende Gasthof mit Bahnrestaurant, 2 Gast- u. 1 Gesellschaftszimmer, Stallungen, Terrasse 2c. für Mk. 78,000 zu verkaufen und ertheilt kostenfreie Auskunft

Friedrich Riebe,

Pragerstrasse 35.

Ein sehr guter Gasthof

mit ganz bedeutendem Bierumsatz, in lebhafter Provinzial-Stadt, krankheitshalber zu verkaufen. Anfragen unt. **K. 15** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kaufe

sofort 1 oder 2 **Zinshäuser,** gerth. Etagen, gegen Angabe guter 2. Hypothek. Off. unt. **J. N. Nr. 769** in **„Invalidendank Dresden** erbeten.

1 Scheffel Bauland,

an zwei verkehrr. Straßen in Nähe zu Fabrikanlage vorzugl. geeignet, verkaufe unt. günst. Bedingung. Gefl. Off. u. **D. O. 586** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Fabrikgrundstück-Verkauf.

Eine Fabrik, 3 Min. v. Bahnh. gelegen, mit guter Wasserkraft, ca. 40 Pferdek., 9 Mt. Gefälle, Turbinenbetrieb, w. sich ihrer günstigen Lage und gut. Räumlichkeit halb. z. Fabrikation jedes Artikels eignet, ist sofort unter günst. Bedingungen zu verkauf. Off. u. **F. 2866** Exp. d. Bl. erb.

Eine **gut eingeführte**

Mechanische Weberei,

welche, ohne zeitweis zu lassen immer gut beschäftigt ist, soll infolge Kränklichkeit des Besitzers

verkauft

werden. Letzterer würde sich auch mit einem **thätigen Kaufmann** oder **Fachmann** im **Besitze** v. **ca. 50,000 Mk.** vor d. Hand

associiren,

um dem **Neueintretenden** den **Uebergang** zu erleichtern. Zur Kaufsfalle wurde genannt. Kapital auch zur Uebernahme des Fabrikgeschäftes genügen; das Geschäft müßte dann zur Miethe in den jetzigen Fabrikräumen unter bill. Anrechnung von Miethe f. Raum und Kraft bleiben. Adr. unter **E. 2175** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erb.

Für Fabrikanten!

In einer Industrie- u. Garnisonstadt Mitte Sachsens sind circa 7800 □Mtr. Areal mit seiner **Villa u. Stallgebäude billigst zu verkaufen.** Das Grundstück eignet sich vorzüglich zur Erbauung einer Fabrik. Preis 110,000 Mk., Brandkasse circa 90,000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **L. E. 802** an den **„Invalidendank" Dresden** vom Besitzer erbeten.

Zu kaufen

gesucht ein Hotel oder besserer Gasthof in mittlerem Platz, Stadt oder Land mit 12,000 Mk. Anzahlung. Gef. genaue Off. nur direkt vom Verkäufer unter **K. M. 788 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Weisser Hirsch.

Kleines **Haus** zu verkaufen. Adr. **E. S.,** Rosenstraße 9, pt., Putzgeschäft.

Weinböhla.

Mein im vorigen Jahre neu erbautes **Schweizer-Haus,** Part. bestehend aus 2 St., S., Küche und schönem Laden, eignet sich vorzüglich für Produkten-Geschäft. I. Etage 4 Stuben u. Küche, große Kellereien, Boden, Waschhaus, Schuppen, schöner Garten. 11,000 Mk. Brandkasse, soll für den billigen Preis von 12,800 Mk. sofort verkauft werden; auch wird daselbst die I. Etage sofort vermietet. Näh. beim Besitzer **Bernhard Starke** daselbst.

Engl. od. amerik. Viertel

Zinshaus oder Villa

im Preise bis 200,000 Mk. bei einer Anzahl. bis 80,000 M. sof.

zu kaufen gesucht.

Gute Bezinsl. ist Bedingung. Ausführl. Angebote erbet. unter **D. D. 576** in d. Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein schön gebaut. und in bester Geschäftslage der Stadt Leipzig gel. Hausgrundstück mit Laden, angrenz. Wohnung u. nöthigem Zubehör, welches sich seiner günstigen Lage halber zu e. feineren Geschäfte eignet, ist unter günst. Beding. zu verkaufen, event. zu verpachten. Uebernahme kann sof. erf. Offerten unter

„Hausgrundstück"

Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Mein Gut,

67 Acker bester Bodenlage, unmittelbar an einer Mittelstadt mit Garnison u. nahe der Bahnstation gelegen, bin ich gesonnen, baldigst zu verkaufen. Anzahlg. ca. 40,000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen Adressen u. **H. P. 199** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** niederlegen.

Gasthofs-Verkauf

in einem Fabrikorte der sächs. Lausitz, mit neuen Gebäuden u. ca. 7 Scheffel Areal, Parquet-Tanzsaal mit Theater und Inventar, Anzahlung mäßig, durch Agent **Aug. Döring, Niederoderwitz.**

Villa

in Kleinzschachwitz, f. 2 Familien passend, mit schönem Garten, ist bei 3—4000 M. Anz. zu verkaufen. Agenten verbeten. Gef. Off. unter **D. K. 582** in die Exp. d. Bl.

Im Innern der Altstadt

Grundstück,

in welchem sich event. Restaurat. einrichten läßt, bei größ. Anzahl. **zu kaufen gesucht.** Ausführl. Off. u. **D. C. 575** Exp. d. Bl.

In der Stadt Chemnitz ist altershalber ein öffentliches Tanz- und Ball-Lokal mit schönem Restaurant bei 15—20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter H. 2189 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbet.

Mühlen-Grundstücks-Verkauf.

Meine im Erzgebirge in sehr reicher Holzgegend gelegene, der Neuzeit entsprech. gebaute Mühle, bestch. aus Voll-, Einfachgatter u. Kreissäge, mit ausholt. Wasserkraft, 20 Min. von der Bahn gelegen, soll veränderungshalber für den bill. Preis von 22,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahl. verkauft werden. Off. erb. unt. **S. P. 032 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe nahe Dresden od. an lebh. Verkehrsstr. geleg. gut. **Gasthof,** ev. auch Dresdner **Zinshaus** m. mittl. flott. Restaur. u. guter Lage, wenn 15,000 M. Baaranz. genug. Nur dir. Off. v. Bes. m. gen. Ang. b. 16. u. **D. H. 580** Exp. d. Bl.

Zinshausverkauf

mit G., nahe Gr. Garten, ca. 6% verz. Off. unter **M. T. 906 „Invalidendank" Dresden.**

In dem im rapiden Aufschwung begriffenen

Curort Stolpen,

Sächs. Schweiz, mit den denkbar niedrigsten Abgaben, vor 3 Jahr. erbautes nettes Haus mit groß. Garten, reiz. Lage, prachtvolle Fernsicht, weil Bedürfniß u. ohne Konkurrenz zu Konditorei, Kaffeegarten 2c. passend, für 13,200 Mk. verkäuflich. Näh. daselbst, Bahnhofstraße 88 F.

Rittergut mit Patronat

alter Familienbesitz, in sehr guter Lage Sachsens, **baulich u. wirthschaftl. in allervortrefflichst. Stand,** verpachtet, mit alten Waldbeständen, Fischerei und brillanter Jagd auf alle Wildarten, **zu verkaufen.** Zahlungsfähige Baarkäufer wollen Adr. u. **L. S. 814** im **„Invalidendank" Dresden** niederl.

Weinböhla.

Eine außer Betrieb gesetzte **Ziegelei** mit schöner, massiv gebauter Scheune, Ofen u. Arbeiter-Wohnung, Ecke von zwei Straßen, 18,000 Mk. Brandkasse, zwei Acker angrenzendes Feld, ausreichendem Wasser, eignet sich vorzüglich für Fabrikanlage, soll für 15,000 M. verkauft werden. Näheres beim Besitzer **Bernh. Starke** das.

Sehr gute Existenz!

Tischlerei-Verkauf

in gr. Vorort Dresdens.

Nur schwerer Krankheit halber ist eine vor 12 Jahren neu gegr., fast alte, gute Kundschaft liefernde Bau- u. Möbel-, bes. Rokoko-Tischlerei mit 6 Bänken, Fournier- u. Holzlager, maff. geb. schöner, heller Werkstatt u. **gr. Wohnhaus,** Garten u. angrenz. Feld für den billigen Preis von 15,000 Mark bei der Hälfte Anzahl. verkauft. Näh. bei **Otto Liebmann, Weinböhla.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Flotte Klempnerei

mit Grundstück u. Garten, einz. in bevölkerter Gegend, besond. Umstände halber sof. preiswerth

zu verkaufen.

Sichere Existenz. Näheres durch **Emil Kluge,** Rosen.

Tüchtig. Verkäufern der Galanterie- u. Luxuswaarenbranche sucht in dieser od. ähnl. Branche per 15. Mai od. 1. Juni **Stellung.** Gefl. Offert. unt. **E. L. 200** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Frankenberg** in Sachsen erbeten.

Fleischerei.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes ist eine in der Altstadt und seit 20 Jahren bestehende Fleischerei zu **verkauf.** Miethpreis für Laden m. Wohnung u. zur Fleischerei gehörigen Zubehör 900 M. Off. unt. **C. K. 559** Exped. d. Bl. erb.

Ein seit 10 Jahren bestehendes **Cigarrengeschäft** in guter Lage Leipzigs Verhältn. halber bill. zu verk. Bill. Miethe. Gefl. Off. unter **J. R. P. 76** Leipzig, Postamt 6, erbeten.

Gasthofverkauf,

der beste in bel. Industriest., nachw. gr. Wein- u. Bierumsatz, Saal u. Kegelbahn ca. 3000 Mk., Anzahl. 15,000 Mk. Off. unt. **M. S. 905 „Invalidendank" Dresden.**

Besseres Produkten-Geschäft

ist weg. Uebernahme ein. Restaurants sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten erb. unt. **L. L. 808 „Invalidendank" Dresden.**

Damen-Confect.-Geschäft,

verbunden mit feiner Damenschneiderei, nur gute Kundschaft, in einer Kreis- und Garnisonstadt Niederschlesiens billig **zu verkaufen.** Off. **O. K. 189 Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Berlin.**

Für Buchbinder.

Ein **Papiergeschäft,** verbunden mit Leihbibl., **Galanterie- u. Lederwaaren,** in **sehr guter Lage, krankheitshalber** zu verkaufen. Off. u. **K. 25** Postamt Heinrichstr., Dresden erbeten.

Ein nachweisl. gutgehendes altes **Holz- u. Kohlengeschäft,** für junge Leute passend, bei ganz geringer Miethe, Mitte Altstadt, ist anderweiter Uebernahme halb. sofort billig zu verkaufen. Näh. bei Hrn. **W. Lauer,** Ostraallee Nr. 12, part.

Restaurant, Materialw.-Geschäft od. kl. Gasthof

bei Mk. 6000 Anzahl. zu kaufen gesucht. Bin 30 J. alt und nicht abgeneigt, in derartiges Geschäft einzuheirathen. Gef. Off. unter **M. E. 893 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Verkauf,

beste Lage, Altstadt, ohne Concurrenz, Pr. 7500 Mk. **T. Birus,** Zahnsgasse 33, 1.

Suche in **Dresden** kleines

Restaurant z. kauf.

Off. u. **C. P. 561** Exp. d. Bl.

Fleischerei.

Verkaufe meine gutgeh. Fleischerei nur Ankaufs halber. Näh. im Restaurant **Schröder,** Wettinerstraße, Cotta.

Ein größeres, gutgehendes

Putz- und Posamenten-Geschäft,

beste Geschäftslage Zwickaus i. S., ist eingetretener Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Reflektanten werden gebeten, ihre Adr. u. **P. 2669** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.** niederzul.

Großes Restaurant m. Gart. inmitten e. großen Fabrikst. Sachsens, mit elektr. Beleucht. 2c., ist von einer größeren Brauerei **zu verpachten.** Reflektanten, w. nachweislich mit Erfolg größere Restaur. bereits bewirthschaftet haben, eine gute Küche führen u. über genügende Mittel zu einer größeren Kaution verf., woll. gef. Off. unter **„Treffer"** an die Exped. der **Leipziger Gerichtszeitung, Leipzig,** einsenden.

Seltene Gelegenheit. Verkauf m. schön eingerichtetes gutgeh. Materialwaarengeschäft. Preis 2000 M. incl. Inv. Miethe 100 M. J. Anfänger i. günstig. W. Off. **S. G. 139** postl. Meißen.

Fleischereiverkauf.

Eine gutgeh. Fleischerei, Leipz. Vorstadt, ist veränderungsh. mit einem jährl. Umsatz von 15 bis 18,000 M., in Büchern nachweisl., sof. zu verk. Off. unt. **T. 811** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig** erbeten.

Günstige Gelegenheit, auch für Damen.

Comfortables, rentgehendes

Milch- u. Butter-Geschäft

wegen Krankheit z. bill. Preis von M. 1100 zu verk. Gef. Off. u. **H. S. 169** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erbeten.

Gutgehende Messerschmiederei

zu kaufen, oder **Laden mit Werkstelle,** wo sich solche einrichten läßt, in Dresden oder Provinzstadt **zu miethen gesucht.** Gefäll. Offerten, wenn möglich mit näh. Angaben, unter **D. R. 589** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Technischer Kalender,

3. Jahrg., gut eingeführt, rentabl. Insertionsorgan, für M. 2500 zu verk. Gefl. Anerb. unt. **C. J. 558** an die Expedition dieses Blattes.

Edle Kanarien-Roller

versende das Stück zu 5, 7—10 fl., **Schwarzplatten,** scharfschlagende, hochfeine Männchen, das Stück zu 1—6 fl., **Rothkehlchen,** Prima-Sänger, das Stück zu 1.50 und 3 fl., **Kreuzschnabel,** das Stück 60 kr., **Tannenmeisen** zu 60 kr., **Drosseln** mit Naturgesang, David- und Rehbock-Pfeifer, das Stück 3, 5—6 fl., **Kanarien-Weibchen** 60 kr., **Zeisige** 60 kr., **Stieglitzmännchen** 1 fl. u. 1 fl. 20 kr., Weibchen do. 35 kr., **Rothhänflinge** 1 fl. 70 kr. bis 2 fl., **Haidelerchen** 2—3 fl., **Amseln,** gut singend, 3 fl. — An unbekannte Abnehmer gegen Nachnahme und kann, wenn in 8 Tagen der Vogel nicht gefällt, er gegen Nachnahme zurückgesandt, event. umgetauscht werden. Garantie f. lebend. Ankommen. Gute, reelle Bedienung.

Frz. Hampel

in **Haida** (Oesterreich).

Kleiderschrank, Sopha, Vertiko, Kommode, Tisch, Schreibsekretär, Federbetten, Waschtisch, große Schneidemasch., Stühle, Kinderjahrstuhl u. Wagen, Pfeilerschränkchen, Piano m. Metallplatte, Alles sehr billig zu verkaufen Steinstraße 1, part.

Grösste Gelegenheit!

Rover, Pneum., 96er M., spb. z. vk. Pillnitzerstr. 49, C.-G.

Das **Programm** zur am 2. Mai cr. beginnenden

Gesellschafts-Reise nach Wien und Budapest

versendet gratis und portofrei **G. Schirach, Zittau.**

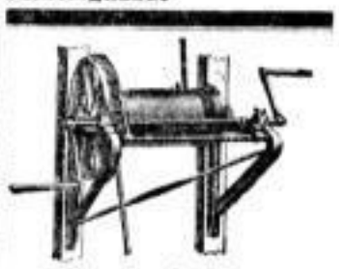
Die neuesten Auto

graphieen nach jed. eingesandt. Concept u. d. besten Copirapparat lief. Dr. Lunze's Copiranstalt Marienstr. 15. Telph. 474.

Strümpfe werd. von nur bestem **Handstrickgarn** billigst **neu-** und **angestrickt Terrestr. 14,** Eing. Neueg., pt.

Gänse-Steuer

beginnt bei **J. E. Wetzke Zahnsgasse.**



Bauwinden

(auch **Balkenwinden** gen.) Die unentbehrlichste Aufzugmaschine für jeden Baumeister fertigt als **Spezialität** und hält auf Lager

Karl Schmidt,

Schmiederei und Maschinenbau, **Plauen-Dresden.**

NB. Reparaturen von Baukränen und Winden solider Ausführung bei bill. Preisberechnung.

Samen-Kartoffeln,

„Reichskanzler", Ctr. 1 M. 80 Pf., **zu verkaufen** Grana b. Dresden, Hauptstraße Nr. 10.

Geldschränke

billig zu verkaufen Stiftsstr. 14 im Hofe, in der Schlosserei.

Rover, gebr.,

billig zu verk. Gr. Blauenische-straße 12, 2.

Porzellanschilder-Anfertigung

Kitt-Anstalt, Webergasse 7.

Rester

billigst Spoergasse 2.

Gebraucht., noch gut erhaltener,

2rädr. Wagen,

sowie eine mittlere **Brückenwaage** zu kaufen gesucht. Off. unter **C. L. 560** Exp. d. Bl.

Reizender, kleiner, neuer Mignon-Flügel

altrenomm. Fabrik unter lebenl. Garantie f. 1100 M. zu verk. bei **Rich. Stolzenberg, Pragerstraße 25, 1.**

Meteor-Rover,

noch gut erhalten, billig zu verkaufen Osthalmstraße 8, 3.

Ein gebr., zweirädriger mittlerer

Handwagen

wird zu kaufen gesucht.

Breitestraße 6, 1. Et.

Sophas, Matr., Bettst., sof. billig zu verk. **Zahnsgasse 14, 1. Etage.**

Pianino, prächt. Ton, für 270 M. zu verk. Altmarkt 8, 2.

Kaufe Möbel, ganze **Einrichtungen** und **Nachlässe, Gold, Silber, Uhren, Brillanten** und **Leihhausscheine Marienstraße 48, parterre.**

Ein starkes Arbeitspferd,

fester Zieher, ist zu verkaufen **Gasthof Leutewitz** b. Dresden.

Beste Gelegenheit!

Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk. **Rosenstr. 46,** Lederhandlung.

Pianinos und Flügel

werden gut gestimmt u. reparirt. **Fiedler,** Zahnsgasse 3, 1.

Matjes-Heringe

extrafett, Postfolle ca. 90 Stück 5 M. **Castelnay-Tafel-Auswahl** das allerfeinste, 20—25 Stück ca. 5 M. 1 Pfd. ff. neues krebsr. **Caviar** 4½ M. 2 Pfd. 13 M. 2. Sorte 3 Pfd. 8 M., 4 Pfd. 15 M. **F. Grähe, Ottensen** (Holst.)

Schirme

werden in einigen Stunden **reparirt** und **bezogen**

C. A. Petschke,

Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus).